# Miesbadener Aaghlatt.

53. Jahrgang. Ericheint in zwei Ausgaben. - Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big, monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben gusammen. Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Angeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für answärtige Anzeigen 25 Big. — Retlamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nach mergen bernammt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Mg. 225.

8

Berlage-Gernipreder Ro. 2958.

Sonntag, den 14. Mai.

Redaltion& Gernfprecher Do. 52.

# Morgen-Ausgabe.

## Walderholungsfintten.

Ein gütiges Geschick hat dem deutschen Großstädter ein Erbe aus Baters Zeit erhalten, den Wald. Berlin bat seinen Grunewald, Hamburg den Sachienwald, Tresden die Heide, Frantsurt, Wiesbaden, Karlsruhe den ausgedehnten Stadhwald, Leipzig das Mosental. Das alpine Waldgebiet steigt bis in die Nachbarschaft Mündens in die Ebene herab. In der kilden, stand-freien und ozonreichen Waldluft ist ein merschöpfliches, tioch lange nicht genig gewirdigtes Heilmittel für Lunge, Blut und Nerven geboten. Seit Jahrzehnten ichen find unsere Stadtverwaltungen im Bunde mit Bereinen bemüht, diese Gebiete burch Anlage von Wald-Darfs zu erschließen (wir erinnern mir an die landschaftsgärtnerische Ausnühung der Dresduer Beide im "Afbert-part"), um so der Feiertagsnuße der ganzen Bevölkerung wenigsiens ein würdiges Ziel zu bieten. Um aber dem erschöpften Körper und Geist die alte Spannfraft zu berleihen, die Lunge zu frästigen und Blutarmut zu beheben, ist mehr als ein flüchtiger Spaziergang von nöten. Da genügt nur ein längerer mehrwöchiger Aufenthalt. Bon dieser Erkenninis ausgehend, sind seit Beginn des neuen Jahrhunderts eine von Jahr zu Jahr sich noch mehrende Anzahl von gemeinmübigen Walderholungsfiatien ins Leben gerufen worden. In diesen finden Genesende, Lungentranke, Bleichsüchtige und viele solde Leidende Aufnahme, deren Zuftand zwar nicht den Batienten ans Bett jesselt, der ihm aber doch das Aussetzen der Berufsarbeit und Aube zur Lischt gegen seine Gesundheit macht. Die Balderholungslätten sind nur sir den Aufenthalt während des Tages bestimmt, während zur Nachtzeit die Pfleglinge in ihre Bohmungen zurücklehren. Diese Erholungssätzten dirfen daher nicht in allzu großer Entfernung vom Bevölkerungswittelnunkt angelegt warden da janit die köliche rungsmittelpunkt angelegt werden, da fonft die tägliche Sin- und Midfahrt zuviel der tofibaren Beit verichlingt und mit der Länge der Fahrstrede auch gewöhnlich die Mojten wachsen.

Dr. med. Olwald Jeis Franffurt a. M., ber ber dorrigen Balderholungsstätte vorsieht, hat fürzlich ein Werfden über die biggienische Bedeutung der Bald-erholungsstätten veröffentlicht.") in dem er nicht nu theoretifd-janitare Erörterungen anftellt und feine felbst gemachten Erfahrungen barlegt, sondern eine ganze Meihe Einzeldarfiellungen, unterstützt von zahlreichen Photographischen Abbildungen, bietet, wodurch das Buch

"i Dr. Cowald & eis: "Die Balderholungsficten und ihre vollschingienische Bedeutung." 81 S. nebft Anlagen und Pfanen, iBertin W. 20, 1905, Osfar Coblend.)

eine Sammlung von Musterinpen wird, an die sich neue Anlagen anzulehnen vermögen. Für größere und fleinere Berhältniffe, für besondere und allgemeinere fleinere Berhältniffe, Aufgaben finden fid Beippiele.

Berlin hat gegenwärtig nicht weniger als 7 solder Berlin hat gegenwärtig nicht weniger als 7 solder Baldhätten (1900—1902); Charlottenburg (1904), Schöneberg (1904) besigen deren eigene. Ferner sind von Leipzig (1902), Frankfurt a. W. (1902), Position (zwei, 1903 und 1904), Hannover (1903), Cassel (1903), Disselborf (1903), Hannover (1903), Destrin (1904), Minden (1904), Karlsrube (1904), Balderholungsstätten gegründet worden. In Anderracht, daß der perherrachte Noon der Ernährer der Familie daß der verheiratete Mann der Ermährer der Familie ist, hat man zuerst nur an die Unterbringung von Männern gedacht. Die erstgegründete Erholungsstätte war die Berliner in der Jungfernheide 1900 für Männer errichtete; doch schon 1901 folgte eine im Grunewald für Franen. Ferner errichteten noch Franenerholungs-stätten, teils in Berbindung unt solchen für Männer, teils gesondert, Frankfurt a. M., Deisau, Bosen. In Diffeldorf und Hannover find folde für Frauen in Ausficht genommen. Eigentümlich, daß, wie es scheint, der Babifche Frauenberein nur für Manner eine Stätte errichtet bat. Einen febr ausfichtsreichen Schrift fat Berlin, indem es 1902 für schwächliche Rinder die erste Walderholungsfiätte ichuf, der 1903 eine zweite folgte. Posen verband die Kinderstätte mit der Francustätte. Das Schönfte auf dem Gebiete der Kindererholungsflätten hat Charlottenburg geleistet, indem sein Magistrat in Berbindung mit ihr eine Freiluftschule im Balde errichten ließ. Da der Aufenthalt im Wald naturgemäß jur Bewegung und zu Spielen reigt, auch bie frische Luft an sich schon ben Stoffwechsel beschleunigt, ift es eine schwer in den Beutel fallende Aufgabe, den regen Appetit in angemessener Weise zu stillen. Reichlich Fleisch und grünes Gemisse ist überall die Grundlage der Ernährung, während von Getranten bauptfächlich Mild, in manden Stätten bis zu brei Litern, in einer ganz nach Belieben der Pfleglinge verabreicht wird. Einige Stätten verlagen ihren Pfleglingen grundfählich den Alfoholgenuß, andere gestatten ein leichtes Bier. Erstere Wahnahme dürfte aus hygienisch-pödagogischen wie auch wirtichaftlichen Gesichtspunkten wohl vorzugieben sein. Erstes Ersordernis bei der Rost bleibt Ab-wechselung! Und in den Frauenergolungsstätten ware es wünschenswert, daß die France auch neugierig auf die Rezepte gemacht würden, damit fie, zurüdgesehrt in ihr Seim, den eigenen Rüchenzettel bereichern fonnen.

Die Verpflegung für Männer, welche sich auf Früh-stück, Mittag- Besper- und Wendbrot erstreckt, wird sich kann unter 1,25 M., für Frauen und Kinder vielleicht zu etwa 1 M. beschaffen laffen. Aber Anlage und Berpflegungstoften, wie auch itber Speifefolgen ufw. gibt das Bud envirnschte Austunft.

Mis Unternehmer und Risikoträger treten besonders

Bereine, 3. B. Rotes Rreng und Franenvereine (Berlin, Stettin, Rarlbrube, Sonnober), Bereine gur Gurforge franker Arbeiter (Leipzig und Pofen) oder auch Anngenfranker (Coffel), auf. In Salle ift die Stätte bon dem Berband der Ortsfrankentaffen, in Diffeldorf von der Landes-Berficherungsanstalt, in Charlottenburg bont Magistrat ins Leben gerufen worden. Landes-Ber-sicherungsanstalten und Stadtgemeinden haben vielsach durch regelmäßige Jahresbeiträge, auch wohl bei Errichtung durch Hergabe eines Areals die Anjtalt unter-

Wie in unseren großen Städten bas Bedürfnis nach solden Erholungsstätten ruft, erweist die Benützung der Berliner, die insgesamt

1900: 12 011 Berpflegungstage

1901: 28 914 1902: 67 626 1903: 92 231 1904: 139 877

getvährten.

Schönes ist auf diesem Gebiet gewiß ichon geschaffen worden, aber groß ist nach die Aufgabe, die den Städten gu erfüllen bleibt. Die Hingusschiebung der Stragenbahngeleise in immer weitere Entsermingen sett auch die wenig giinftig gelegenen Stadte in die Möglichfeit. für ihre schwachen, abgearbeiteten Einwohner durch eine Balberholungsfätte zu forgen,

## Deutscher Kolonialkongreß 1905.

Mit großem Erfolg hat im Jahre 1902 ein Deutscher Kolonialtongreß stattgefunden. Zum ersten Male wurden ien ihm die auf die Förderung unserer Kolonien und die Entwicklung imierer sonftigen überseeischen Beziehungen gerichteten Bestrebungen zusammengefaßt, und ein stattliches Buch "Berhandlungen des Deutschen Kolonialkongresses 1902" (Berlin, Dietrich Meimer, 1903) bietet das Ergebnis des Kongresses mit seinen gediegenen Borträgen und intereffanten Erörtenungen zu dauernder Berwertung dar. Es wurde beschlossen, derartige Veranstaltungen regelmäßig zu wiederholen, und es soll daher vom 5. b i 8 zu m 7. Oftober 1905 der zweite deutsche Kolonialkongreß in Berlin im Reichstagsgebäude abgehalten werden. Prösident des Kongresses ist, wie früher der Herzog Mörecht zu Medlenburg, Prösident der Deutschen Kolonialgesellschaft; als Vizeprösident steht ihm der Raiferl. Botichafter a. D. Dr. v. Holleben zur Seite. Unter den 81 Beranstaltern des Rongresses sieht an erfter Stelle die Deutsche Rolonialgesellschaft; neben ihr find an Bereinen für koloniale und überserische Angelegenheiten zu nennen; das Koloniakvirtschaftliche Komitee (wirtschaftlicher Kusschutz der Deutschen Kolonialgesellschaft), der Deutsche Flottenverein, der Saupt-

# Senilleton.

## Aus meiner Mappe.

(Bir das "Biesbadener Tagblatt".) Bon Balther Schutte vom Brühl.

lai.

### Die Spigonen.

Es war ein heißer Tag. Die Radfahrt auf der flaubigen Chanssee batte mich durstig gemacht. Am Abhang hingebaut, gang am Ende des Dorfes ftand ein Heines Hauschen mit der Aufschrift: "Wirtschaft zur allerschönsten Aussicht." Ich siellte das Stadlroß gegen die Wand und trat ein, in ein niedriges, sonnendurch-flutetes Gostzimmer. Ich mußte mit den Augen blingeln, ehe ich etwas unterscheiden konnte. Dann sah ich durch die kleinen, geöffneten Fensier mit ihren Tüll-gardinchen in die tiese Talichlucht, aus der sich auf steil aufwachsenden Einzelfelfen die Trümmer der alten Burg erhoben. Die Sonne stand schräg hinter ihnen. So wirtten die Tilrme und Mouerresse wie dunkle Silhouetten, gewaltig, drohend. Der Abhang vor ihnen war bewachsen mit Hafelnußsträuchern, die schon im herbstlichen Gold prangten. Sonnenftreifen spielten durch ihr Laub, bas es ordentlich leuchtete. So ichien es, als ob die dunkeln Burgtrummer gwijden den goldenen Ge-bufden und dem tiefblauen Gerbilbinunel ichwebten Die Tenfteröffming bildete den Robmen gu bem Bilde, und es machte fich gut, daß auf ber Tenfterbant eine ichlichte, bauerliche Baje mit einigen Mitern ftand, und daneben ein Rörbmen mit Stridgeng.

3d) unifte mehrfach und ftart Hopfen, ehe jemand tam. Endlich noom ein fauberes Jungfräulein mit ein Paar idjelnuichen Riridjenaugen meinen Wunich nach einem Glafe Buderwaffer und einer Bitrone entgegen. Sie wollte fich anfangs um die Zitrone herumdruden,

bis thr einfiel, daß beim Bäder vielleicht eine zu haben sei, weil er auch Konditorwaren führe. Endich, nach langem Harren, war ich am Ziel meiner Wänsche und jag hinter meiner Limonade, und das Jungfräulein feste fich and Tenfter und fing an zu ftriden, sich bin und wieder mit einer Stridnadel fraulend ins Baar oder in den weißen Naden zu fahren, und mit ihren roten Lippen allerlei zu erzählen, nämlich, daß es jest ganz luftig fei, o auf die Burg zu bliden, und daß die nun ungefährlich wäre, einft aber, ein rechtes Rauberneft, ben Schreden ber gangen Gegend gebildet hatte. Gie rebete wie ein Buch wohl eine Biertelftunde lang, bon den Taten der Raubritter und von der Liebe eines auftändiger gefinnten Ritterfräuleins zu einem ebenso anftändig gesinnten Ritter und den endlich befiegten Schwierigfeiten, Die fich Diefem iconen Berhaltnis entgegenftellten Und Die Sonne umftrablte das Geficht der Ergählerin, und ihre Sarden flimmerten wie Goldfoden. Und ich borte imd fab ibr gu und blidte an ibt voriiber auf die Burg und die beröftfarbene waldige Talfdlucht und trank meine Limonade, und es war eine schöne Johlle.

Sollieflich, als ber Strom ihrer Mitteilinigen berfiechte und fie fich gerade wieder mit der Stridnadel im Raden fibelte, frug ich nach meiner Schuld und erfuhr gu meinem Staunen, daß ich fünfzig Bfennig fdulbig gemorden.

"Ein Glas Baffer foftet nichts, vier Stildden Buder toften zwei Bfennig und eine Zitrone gebn Bfennig. Bie tonnen Sie jo bartbergig fein, an einem armen Banderer 400 Prozent verdienen zu wollen. Das ift doch offenbarer Bucher", fagte id).

"Nein, das ift Geichaft", antwortete fie ladjend.

Ich gabite und reichte ihr die Sand gum Abichied. Sie haben mir jo ichon von den Raubrittern ergablt. Mber die find noch nicht ausgestorben. Die Wirte haben ihre Erbichaft angetreten", meinte ich, aber fie lachte: "Ree, nec, die Wirte find es nicht allein. Seutzutag' nimmt ja ein jeder, was er nur friegen fann."

### LII. De gustibus . . . .

Er ist ein sehr angenehmer Mitblirger, der alte Herr Meufelwit, feines Beichens Stenerinfpettor aus irgend einem entlegenen Reft, jeht Steuerinfpeltor a. D. in Benfionopolis. Er kann das Infpizieren noch nicht loffen, und feitdem ich das Ungliich hatte, ihn femun zu lernen, liegt er formlid auf der Lauer, mir auf die Finger zu achten und mir unangenehme Dinge zu fogen. Reinen Drudfehler in dem Organ, das zu redigieren ich die Ehre habe, lagt er burchgeben, feine bedeutliche Stifblute lägt er weiter blüben, und wenn der Drudfehlerteufel gar mal einen besonders tollen Purzelbaum geschlagen, macht er die Withlätter mit der erschütternden Tarjadie bekannt, Roulid fuchte er mich wieder einmal aut, vilangte fich auf einen Stuhl, fab mid tüdijd an und fagie: "Wet aibt Ihnen eigentlich das Recht, über den Roman "Die Familie Binfert" anderer Meinung zu fein als ich, der ich doch länger mitlaufe als Sie und mindeftens eben jo viel gelesen habe."

Erst war ich starr, dann sagte ich schilchtern: "Sin. das Recht gibt mir zumächst die Meinungsfreiheit, die in unserem Staat angeblich verbürgt ift, gibt mir viel-leicht eine gewisse Beanlagung und vor allem wohl der Umitand, daß ich mich jabrzehntelang berufsmäßig mit diesen Dingen unausgesetzt beschäftigt habe, mich mit ihnen beschäftigen mußte, daß ich darüber nachbachte und mein Urteil an dem bewährter Astheten und durch ftete Bergleiche gu beffern, gu reifen fuchte, möhrend Gie, wie ich annehme, mehr der Unterhaltung wegen lefen. hören, seben und donn nach Gefallen ober Mitfallen, nicht aber aus eingehenderen Erwägungen beraus urteilen. Ihr Beruf war eben ein anderer. Aber gestatten Sie, daß ich Sie um Ihre offenbar fehr weitgehende Gemistrudigkeit beneide. Während Ihnen don zehnt Werken der Lunft und der Literatur neun offenbar großes Bergnligen bereiten, muß ich mit einem ungleich geringeren Prozentsat vorlieb nehmen; Sie find somit

Fountag, 14. Mai 1905.

beroand beutscher Flottenvereine im Ausland, der Allge-

meine Deutsche Schulberein zur Erhaltung des Deutsch-

tums im Auslande, der Bentralberein für Sandels-geographie und Förderung deutscher Interessen im Aus-

land, die Deutsch-Assattiche Gesellschaft, der Oftafiatische

Berein (Hamburg), der Berein westafrifanischer Kauf-leute (Hamburg), der Deutsch-Brafilische Berein, der

Berein für Deutsche Auswandererwohlfahrt (Hannover),

der Deutsche Fromemberein für Krantonpflege in den

Kolonien. Im übrigen werden Handel und Industrie unter den Beranstaltern hauptsächlich vertreten durch

den Deutschen Handelstag, den Bentrelverband Deutscher

Industrieller, den Bund der Industriellen, die Bentral-

itelle für Borbereitung von Handelsverträgen. Als wissenschaftliche Answischen sind folgende Rgl. preußische

Institute beseiligt: Botanijdes Museum, Geologische Anstalt und Bergafademie, Wasserm für Naturfunde, Wasseum für Bölferfunde, Kharmazentisches Institut, Seminar für orientalische Sprachen; hierzu treten älyn-

lide Infittute in Leipzig, Hamburg, Liibed und eine

Meihe wissenschaftlicher, meist geographischer Bereine. Endlich beteiligen sich religiöse Bereine, darunter alle

ebangelischen und fatholischen Missionsgesellschaften, die

in den deutschen Rolonien fätig find. Bis gum Beginn

des Kongresses können noch weitere gemeinnlichen Ber-

eine und Inftitute unter die Beranftalter aufgenommen

werden. Auf welche Gebiete fich die Berhandlungen

des Kongresses erstreden werden, ergibt sich aus der Bildung solgender Sektionen: 1. Geographie, Ethno-

logie und Raturfunde der Kolonien und überseelschen

Interessengebiete (Obmann: Baul Stanbinger, Berlin W. 30, Nollendorsite. 83); 2. Tropenmedizin, Tropen-

hygiene (Obmann: Direktor Dr. Buthdorff, Berlin W.

15, Meinedestr. 5); 3. Die rechtlichen und politischen

Berhältnisse der Kolonien und überseeischen Interessen-

gebiete (Obmann: Kannwergerichtsrat Dr. Meyer, Berlin W. 15, Weierottostr. 5); 4. Die religiösen und

kulturellen Verhältnisse der Kolonion und überseeischen

Interessengebiete (Obmann: Kontressmiral 3. D. Straud), Friedenau, Niedstr. 39); 5. Die wirtschaftlichen

Berhältniffe der Rolonien und übersecischen Intereffen-

gebiete (Obmann: Sabrifbesither Supf, Berlin NW. 7.

Unter den Linden 40); 6. Die Übersiedesung in deutsche

Nolonien und die Auswanderung in fremde Länder

(Obmann: Regierungsrat a. D. Dr. Leidig, Wilmers-dorf, Pfalzburgerstr. 28); 7. Die weltwirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und seinen Kolonien

und überseischen Interessengebieten (Obmann: Dr. Soetbeer, Berlin C. 2, Neue Friedrichftr. 53/54). Anmeldungen von Borträgen sind an den Ob-

mann der dafür in Betracht kommenden Sektion, im

Falle des Bweifels an den Borfinenden des Bortrags-

ausschuffes (Paul Standinger, Berlin W. 30, Rollen-

dorffir. 33) zu richten. Mit dem Kongreß werden eine tropenmedizinische Ausstellung, eine kartographische

Musstellung und eine Ausstellung von kolonialen Erzeugnissen. Nuspflanzen der deutschen Kolonian und

tropenlandwirtsschaftlichen Maschinen berbunden sein.

Mumefdungen zu den Ausftellungen, deren Beschickung nur gemeinnübigen Bereinen und Instituten zusieht.

nimmt der Vorsigende des Ausstellungsausschuffes (Ge-

heimrat Brof. Dr. Egler, Dahlem bei Berlin) entgegen. Witglieder des Kongresses können Herren und

Damen gegen einen Beitrag von 10 M. werben; die Stellung eines Ehrenförderers wird durch einen Beitrag

von mindestens 500 M. envorben. Das Bureau des Kongresses besindet sich Berlin W. 9, Schellingstraße 4.

Soffentlich wird der gweite Deutsche Rolonialfongreh

ein wirdiger Rachfolger bes erften fein. Dagu mogen

alle diejenigen beitragen, die von der hohen Bedeutung

der Aufgaben durchdrungen find, die Deutschlass im Interesse seiner wirtschaftlichen Wohlfahrt, zur Er-haltung und Stärkung seiner Weltmacktöstellung und

für die Förderung deutscher Rultur in seinen Rosonien und überhaupt jenseits der Meere zu erfüllen hat.

obe:

Bai

ntn

blej

Tiche

mer

tin

Stor

ben

fort

des

Do

Bir

Titb

mix

wb.

fist

idea

Mich

Pri

29c

mä

fön

das

Sai

alf:

Deji

(In

ffin!

Idu

mi. 3ei für

Mu

319 Jen Bei

ein

ftit

me vie

idn Or

18e

uri

bi

un

for

10

四四

w Б

竹花花

h fe

Politische Aberficht. Bur Sandwertstammerfrage

wird uns von guftanbiger Seite gefchrieben: In Ihrer porgestrigen Abendanstgabe wird auf Geite 4 unter ber Aberichrift: "Cine teure Organijation" aber den Jahresbericht der Handwerfstammer zu Insterburg berichtet. Wir frellen folgendes als Aufflarungsmaterial in blefer Frage gur Berfügung: Die Sandworfstammern find mittelbare Stantebehörden, eingesett gur Bertretung ber Intereffen des Handwerfs ihres Begirfs (§ 103 Gamerbeordnung). Gie bedeuten für das Sandwert dasfelbe, mas die Sandelstammern für den Sandel bedenten und haben hauptfadfich folgende Aufgaben: 1. Die nabere Rogefung des Lehrlingewefens; 2, die Durchführung der für das Behrlingewefen geltenben Borichriften gu fiberhanden; 3. Die Staats- und Gemeindebehörden in der Förberung des Sandwerts burch taffachliche Mitteilungen und Erstattung von Gutachten liber Fragen gu unterfrügen, welche die Berhältniffe des Sandwerts beriffren; 4. derartige Winsche und Antrage in beraien und den Behörden vorzulegen, fowie Jahresberichte fiber ble Berhaltniffe bes Sanbwerts gu erftatten; 5. die Bilbung von Prüfungsausiduffen gur Abnahme ber Gefellenprufungen ufm. Gerner find fie befugt, Beranstaltungen jur Förderung der gewerblichen, technischen und flitlichen Ausbildung der Sandweifer gu treffen, fowie Fachichulen zu errichten und zu unterfrügen. Insbesondere sichren die Handwertstammern eine Kontrolle über fämtliche Lehrlinge ihres Begirts und überwachen babei namentlich die Einhaltung der ordentlichen Behrseit, ben Mofchluß ordentlicher Bertrage, die Ausbildung und Behandlung ber Behrlinge, den Bejuch der Fortbildungefcule und die Ablegung der Gefellenpulifung, bolampfen die Lehrlingeguchterei ufm. Gie organifieren bie Gesellenpruffung für famtliche Lebrlinge und die Meifterpriffung für Gefellen und felbständige Sandwerter, fie forbern bie allgemeine Fortbifbung burch Aurje, Saulen, Borirage und Musftellungen. Gie find Bermittler gwiiden Staat und Gemeinbe einer, und bem Sandwerferstand andererfeits und haben bubei eine be-gutachtenbe Tätigfeit auszuüben. Daß bie Sandwerfstommern bagu Bureauraume und Bureauntenfilien, fawie Berjammlungen, Reifen und Beamte nötig haben, ift jelbjeverstämblich. Ebenso selbstverstämblich ist es, daß diese Dinge Gelb kosien, abso Verwaltungskosen entstehen. Wenn gesagt wird, daß z. B. die Insterburger Dandwertskammer ca. 20000 M. Verwaltungskosen und nur ca. 8000 M. "für die prastissisch Förberung des Dandwerts" ausgewendet hat, so übersieht man dabei, das üben ausgehöhen Abeit Mannen der Verwaltungskosen. daß eben auch biefe Berwaltungstoften gur "pratifichen Förderung bes Sandwerts" aufgewendet werben, denn die gange Tätigkeit der Rammer und ihrer Organe gilt diesem Iwede. Es wird im Ernft nicht angenommen werden können, daß die Handwerkskammern geschaffen wurden, damit sie Gelber einziehen und bieselben glatt und bar an das Sandwerf guruderftatten. Gie follen vielmehr für bas Sandwerf arbeiten. Dazu braucht man aber auch Gelb und bas find die Bermalfungsfoften. Bir balten und verpflichtet, bervorzuheben, bag gerabe die Infrerburger Kammer mit befonderem Gleiß, großer Singabe un's großem Berfiandnis an ber Erfillung ihrer Aufgaben arbeitet. Wer fich bie Mithe nehmen will, bie Saushaltsplane abnlicher Behörben und öffentficher Gorporationen wie ber Regierungs- und Bemeindebehörben, Bambels- und Landwirfichafis-Rammern gu findbieren, ber mird finben, baf bier die Gache abnlich fiegt, mur bag bie Bermalfungefoften erheblich bober find ale bei ben Sombwertstammern.

Matedonifde Revolutionare unter fich.

a. Sofia, 0, Mai.

Bu Beginn des Frühlings bieß es, daß die "Innere Organisation" in Masedonien mit Sarasow und Latarichem an der Spitze eine allgemeine Aufstamds-Bewegung infgenieren würde. Der lebhafte

idmuggel, der während des vorausgegangenen Winters betrieben worden war, fonnte in dieser Annahme mur beftärken, die indes durch die Entwickelung der Dinge innerhalb der letten Monate feine Bestätigung ersahren hat. Rad) meinen Informationen fam die Gefahr einer allgemeinen Erhebung, die der Türkei fo ichon in die Sande gearbeitet hätte, für das laufende Jahr definitiv als beseitigt gelten. Man hat sich hierbei nicht etwa vorzustellen, daß ein Friedensengel die revolutionären Geistet plöblich zur Raison gebracht hat, sondern nuß lediglich die Uneinigkeit unter den Führern der bulgarisch-makebonischen Komitees für die verringerte Aftionsluft verantwortlich machen. Der inneren Organisation, welche die Schaffung eines autonomen Matedoniens anfirebt, ficht die äußere Organisation unter General Zontschew, die auf die Anneftion der türkischen Proving durch Bulgarien hinarbeitet, nad, wie vor schroff gegenüber, ja nicht felten fonunt es bor, daß fich Anbanger der beiden Richtungen in Malcdonien felbst mit bewaffneter Sand gegenüberstehen. Zu diesen beiden Gruppen hat sich neuerdings eine dritte gesellt, die als eine Reinkultur aller terroriftischen Elemente unter den masedonischen Revolutionären bezeichnet werden fann. Ihre Befenner nennen sich Anarchisten, schwören weder zu Sarafow noch zu Zontschar und beabsichtigen, da der Plan einer allgemeinen Erhebung als gescheitert zu betrachten sei, durch Bemuruhigung der größeren Städte Makedonicus, in benen europäische und türkische Bertreter ihren Sit haben, gleichzeitig auf die Pforte und auf die Mächte einen Drud im Ginne ber autonomen Beftrebungen auszurüben. Nativlich werden fie damit gerade das Gegenteil von dem erreichen, was fie bezweden. Wie wenig die makedonische Bevölkerung geneigt ist, sich dem Terrorisnnus der Banden dauernd zu fligen, mag aus der Tatsache hervorgehen, daß die Bewohner verschiedener Dörfer, die gezwungen worden waren, vom griedzischen Patriarchat zum bulgarischen Exarchat überzutreten, unter dem Schutze der berftarften europäischen Gen-darmerie wieder zu ihrem früheren Bekenntnis zurückfehrten. Bereinzelt kommen auch Fälle vor, in benen gange Dörfer, die es milde find, fich jum Svielball gwiichen griechischen und bulgarischen Berrichgelisten bergeben zu muffen, in den Schoft der rönnich-katholischen Wirche flüchten, was natürlich Waffer auf die Mühle der öfterreichischen Okkupationswinsche ist. Die französis schen, namentlich aber die italienischen Konfuln treten deshalb derartigen Bestrebungen, soweit sich dieselben kontrollieren lassen, mit allem Nachbrud entgegen. Das von den Bertretern der Mächte in Konstantinopel gemeinfdaftlid eingereidste neue makedonifde Reformbrogramm gibt hier zu besonderen Hoffnungen auf Märung der Lage wenig Anlaß, da man einerseits überzeugt ist, daß die Pforte mit Reformboricklägen schon nabam über-fättigt wurde und andererseits der Eindruck vorherrscht, daß die nun einmal nicht wegzuleugnenden Sonder-Beftrebungen einzelner Mächte die glatte Durchführung auch des bestfonzipierten Reformprogrammts vereiteln müffen.

## Deutsches Reich.

\* Ein neuer Fall à la Famed wird aus Dien berichtet: In der lothringischen Gemeinde Baur ift es fürglich gu einem Friedhofsffandal gefommen, ber fich bem Sall Famed an die Geite ftellen fann, bisher aber auf Bunich der Berwaltungsbehörde im hinblid auf ben Befuch des Raifers jo gut als möglich totgeschwiegen wurde. Der Sachverhalt ift nach Strafburger Blättern folgender: Schon im Januar hatte die Familie einer ichwerfranken evangelischen Dame mit dem Bürger-meisteramt Baux Berhandlungen angefnüpft, um biefer Dame im Todesfalle eine Aubestätte auf bem bortigen Friedhofe zu verschaffen. Danf ben Bemühungen bes fatholischen Pfarrers, auch von ber Kangel aus, wurde

weit besser daran als ich, sind der glüdlichere Staats-

Er versant in reifliches Nachbenken. "Ja", sagte er dann, "darin können Sie recht haben. Es rächt sich eben, wenn man allan oniprudisvoll ift und überall zu viel Schatten fieht. Der Kritigismus trägt eben seine Strofe in fich felber. Om, Gie fommen mir eigentlich leid tim. Nichtsdestoweniger muß ich Ihnen sagen, daß ich es sehr bedauerlich für Sie finde, daß Ihre sogenannten Kunftanschammgen andere find, als die meinen."

"Und ich muß Ihnen sagen, daß ich meinem Serrgoit dafür auf den Anieen dansen möchte", sagte ich mit solcher überzeugung, daß er mich groß anblicke.

"Dann wäre es wohl überflüffig, weiter über den Fall zu reden. Ndieu!" rief er ergrinnnt und stolperte

Soffentlich bin ich ihn min los.

## LIII.

### Die Schläferin.

Er war wirklich eine Seele von einem Menschen". ersählte mir ein befreundeter Maler. "Und dabei fonnte er was. Freilich, die öffentliche Amerkennung fehlte ihm und es ging ihm oft recht knapp. Aber als er geftorben war, fam doch etwas aus feinem Rachlas heraus. Das meiste tauften die Maler auf und so drang fein Nachruhm nie ins große Lublifum. Na, das mir nebenbei benwerkt. Er war ein Original und hatte ein Herz wie Gold. In Siddenfee waren wir mal ein baar Monate zusammen und machten fleißig Naturstudien. Da kamen wir uns denn näher. Eines Abends, als wir heimgingen — es war schon etwas spät gewonden und die Sonne längit ins Weer gesunken — hielt er mich sest; es war vor seinem Logis, das sich in einer armseligen Fischerblitte besand. "Sie sind mein Freund", sagte er. "Sie sind der einzige, dem ich sie zeigen werde. Kommen Sie mit mir. Ich denke, sie wird schon in weinem Limmer

fein und bereits schlafen."" Ich wollte noch verwunderte Fragen stellen, aber icon hatte er mich in den duntien Sausflur gezogen

und rounte mir zu: "Wir miffen die Stiege hinauf. Aber still, gang still! Bieben Sie Ihre Stiefel aus." Ich wollte Einwendungen gegen dieses sonderbare

Berlangen erheben, aber er befahl jo energisch: "Schnell, Stiefel aus, und dann leife, gang leife!" daß ich ihm Folge leiftete. Auf Soden also ging's die wantelige Treppe hinauf. Er öffnete geränschlos eine Tür und gog mich in ein schmales Giebelgimmerchen, in dem ich im Duntel ein Bett erkannte.

"Sie ist sicher schon da. Leise, gang leise, daß wir füße Geschöpschein nicht stören", flüsterte er.

Meine Spannung war aufs höchfte geftiegen. näherte er sich auf den Jehen dem Bette, zindete ein Streichholz an und zog bei dem matten Scheine des Flämmdens vorsichtig die Bettdede zur Seite.
"Aber das ist ja nur 'ne Wans!" rief ich halb ver-

wundert, halb enttäuscht.

"Bas denn jonft?" flüfterte er. "Ja, es ift mein liebes Mäuschen. Ich habe es zahm gemacht. Iede Racht schläft es in meinem Bette, und just in der Mitte hat es fich seinen Platz ausgesucht. Ich muß mich immer gang auf die äußerste Kante legen, damit ich sie nicht störe oder gar im Schlase erdrücke."

Seben Sie, so war er mm. Eine Seele von einem Menschen! Schade, daß er vor der Zeit seinem Schaffen entriffen wurde, wirflich recht fcabe!"

## Pariser Brief.

Leng, Liebe und Berbrechen. — Das Loffo auf den Boulevards. — Das Rasiermesser als Wasse. — Die unvorsichtigen Menener. — Die arme Boligei! — Gnte Berbindungen, Paris, 12. Mai.

Die Klagen über die Unsicherheit nicht wur der abgelegenen, sondern auch vieler belebter und wohlhabenber Biertel, selbit gewisser Streden der großen Boulevards gehören seit sast undenklichen Zeiten zu den stehenden Andriken der Pariser Lokaldwonik. Es gibt aber
gewisse Jahreszeiten, in denen sie besonders zahlreich
und hestig vorgebracht werden, und man hat dabei seit-

gestellt, daß gerade die Frühlingsmonate April und Mat mit Strafenüberfällen und Berbrechen befondere gefeg. net find. Dan follte faft annehmen, daß bas Biebererwachen und die Entfaltung der Ratur die bojen Instinkte besonders anvegen, was spinfindige Psuchologen auch in eine recht eigenartige Theorie gufammengefaßt

Ohne auf diese naber einzugeben, muß man ibr doch infofern recht geben, daß die Erfahrung bestätigt, wie gefährlich die Lenzestriebe auf gewisse pradisponierte Naturen in Paris, wo alle allgemeinen menschlichen Leidenschaften befonders pragnant hervortreten, eingu-werfen pflegen. Im Wonnemonate find nämlich Wiffetaten gang jugendlicher Burichen befonbers baufig, und dien gang sugendinder Burjasen beibnbers hansig, und die Motive für diese bilden saft ausschlichtlich sendreise erotische Ausbrüche. Das ist die Zeit, in der sich Buben, denen noch nicht der geringsie Flaum sproßt, zu Banden zusammentun, um für ihre gleichalterigen Dulzineen, die oft schon eine sehr wechselreiche Vergangenheit sinter fich haben, eingubrechen, ju überfallen, zu plündern und au morben.

Das oft erwähnte "Apachentum" treibt auch in die-fem Frühlinge üppige Blüten. Eine fehr lehrreiche und charalteriftische statistische Aufstellung weiß seit Anfang April bis jum Schluffe der erften Maimoche acht Morbe in Paris und unmittelbarer Umgebung, neungebn Ginbruche mit Bergewaltigungen und Berwundungen von Perfonen und ein reichliches Hundert verwegener Straßeniberfälle mit obligater Totschlägers, Dolche, Mevolvers oder auch Würgertuchbegleitung auf. Diese lettere Barifer Spezialität, die den Ramen "le coup du père François" führt und ben indifden Thugs abgelauscht zu sein scheint, da es sich bei ihr auch um bas Werfen eines Duches handelt, bas fich um den Hals bes Opfers ichlingt, worauf man burch fraftiges Angieben bie Erstidung des Aberfallenen berbeiguführen fucht, ift in der allerlegien Beit burch birettes Laffowerfen, wie es die Parifer Apaden von den Rothauten abgefeben gut haben icheinen, die Buffalo Bill gurgeit in der Parifer Majdinengalerie am Marsfelde vorführt, abgelöft mor-ben. Der Boligei find in ben letten Bochen ein gutes Dupend Falle gur Renntnis gefommen, bet benen Baninters ir bennert hot. pande orzu-Seifter mate. bervelde

35.

trebt. dien, Buler, ja eiben Sand ultur ifd)en enmer r alldurd)

lädste atts. egent\* venig 8 der benev idien Denwiidrighton ami-

ridient e ber mont. elben Das 1301111bat irber-

r.Be-

rung iteln

be. t cs beit caem dern duce

iefer igen bes urbe Mat ejeg\* In. faßt

Doch wie erte djen iffen und reife ben, iben een,

nter

und

bie.

ang

Bill# pon ner Idje, icie que ab bas bes

wie 315 tier tes

ane

## Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

ein mindlicher Beschluß des Gemeinderates von 1880 ober 1885 — über das Jahr ist man nicht einig — ans-gegraben, nachdem ein Begräbnis "in der Reihe" in Bang ansgeschloffen war. Auf bem Friedhofe war vom Gemeinderat die rechte Ede am Eingange, die mit Gol-batengrabern ansgefüllt ift, und die linte Ede für die Michtgetausten jur Bersigung gestellt; ein Begräbnis "in der Reihe" aber nicht zugelassen. — Zwei Tage nach diesem Borfommnis erging die Entscheidung des faiser-Aiden Rares über die Rechisgultigfeit des Oberprafidialerlaffes in Galle Famed, wonach bem Begrabnis von Broteftanten auf bem bortigen Friedhofe stattgegeben werden mußte. Do diese Entscheidung auch der Protestantin in Baug vielleicht im legten Augenblid noch zu einem Blat "in der Reihe" verholfen hat, ift aus ber Dar-bekung ber Straßburger Blätter nicht ersichtlich.

\* Bur Illuftrierung bes Migbranche ber Religion für Geschäftszwede verössentlicht die "Liberale baperische Korrespondenz" die folgenden zwei Originalbriese, aus denen mit Mücsicht auf den Abressaten die tolalen und bnitigen Details weggelaffen find: Generalfefretariat des Katholischen Presvereins für Bapern. Landschut, (Datum). Euer Bohigeboren! In der in München ersicheinenden . . . . Beitung babe ich ein Juserat Ihrer Firma gelesen. Ich ersuche Sie frol. um Antwort da. Tüber, ob Sie das Blatt, zu dessen richtigen Bezeichnung wir die Vloren inflagen beneicht und mir die Borte fehlen, fennen, ob Gie dies miffen, und ob Gie auf dieje Beife basfelbe unterftuten wollen? Indem ich im Intereffe Ihres Geichaftes um Auftlarung fitte, zeichnet Godjachtungevollft Ant. Arentmeier, Bene-figiat und Generalfefretar bes Rath, Prespeciens. Dieje Aufforderung jum Bontoit murde vom Empfanger bes Briefes beantwortet, worauf er von demjelben geiftlichen herrn einige Tage fpater ben folgenden ausführliden Brief empling: Generalfefretariat bes Ratholifden Pregvereins für Banern. Landsbut, (Datum). Bie ich bermutete, find Gie beibe bas Opfer eines gewiffenlofen Reisenden geworden. Ich drüde Ihnen mein herzliches Bedauern darüber ans. Die . M., welche verirags-mäßig vereindart find, muffen Sie nun bezahlen; doch tonnen Gie verfangen, daß das Inferat nicht mehr in das Blatt fommt, das von einem geradezu wahnfinnigen Dağı gegen das Chriftentum erfüllt ift. Ich erfuche Sie alfo, das Inferat bei der betreffenden Redaction abgudie das Inierat bet der betreffenden Redattion abzu-bestellen und sich dann aber auch zu vergewissern, ob das Inserat aus dem Blatt verschwunden ist. Damit Sie sicher sind, lassen Sie den Brief einschreiben. Die Adresse lautet: . . . . Die nette Geschichte von den . . W. und dann . . M. Inseratengebühren werde ich in die Zeitungen bringen, aber so, daß Sie dabei nichts zu bessürchen branchen; solchen Leuten muß man das Sand-werf legen, damit nicht noch mehr angeschwindelt werden. Aus Ihrem Briefe habe ich entnommen, daß Sie ehren-Aus Ihrem Briefe habe ich entnommen, daß Sie ehren-wert und driftlich find, weshalb ich noch den Bunich ansdrücken möchte, ja auch katholische Zeitungen in Whrem Botel aufzulegen, wenn nicht jo icon bafür gefongt fein folite. Das (folgt bie Aufgablung verichtebener Bentrumsblätter) sind gute katholische Blätter. Sie tun ein gutes Bert, wenn Sie die fatholische Presse unterfülligen. Richtlatholische Blätter dürsen Sie auch halten, wenn sie von Reisenden verlangt werden, aber nicht zu viele. Sochachtungsvollst zeichnet Ant. Areutweier, Benefiziat und Generaliefreiär. — Der geistliche Briefschreiter iseint diese Art von Seelenreiterei ganz in der Ordnung ju finden, jo gemütsrufig flingt der Ton des Schreibens, bas vermutlich nicht bas einzige feiner Mrt fft.

# Ansland.

\* Schweiz. In der Botichaft an die Bundesver-fammlung, worin der Bundesrat einen Aredit für den Berried des Simplon-Tunnels im letzten Biertelfahr 1905 verlangt, wird erflärt, daß der Stand der Arbeiten am Simplon die Eröffnung des Betriebes Anfang Oftober mealid madt.

diten Paffanten in der Nacht Stride um die Beine ober auch um den Oberförper von einer ziemlich bedeutenden Entfernung aus ichleuderten und sie so zu Boden riffen, um sie dann gemächlich auszuplündern.

Noch wilder und gefährlicher ist eine Bande, die be-fonders um das befannisich wegen seiner winkligen, dunffen und dumpsen Gossen und seines eigenartigen Rachtlebens jo berüchtigte Dallenviertel herum ihr Wejen treibt und hauptsächlich aus Marseiller Berbrechern, denen der Boden in der Mittelmeerhasenstadt zu beiß geworden ift, weil die Boligei dort in der letten Beit febr idjarf gegen bicjes Gefindel vorgeht, fid gufammenfent. Dieje gefährlichen Burichen bebienen fich nämlich icharigefdliffener Rafiermeffer, mit benen fie Baffanten bie Burgel aufichligen. Ginige von ihnen trieben die Berwegenheit fo weit, am helllichten Tage zu operieren, wobei fie glüdlicherweise fast steis rechtzeitig abgesaßt und unichablid gemacht wurden.

Die Ginbriiche mit Mordiaten finden haupffächlich ben Bartfer Bororien, nicht innerhalb der Befejligungewerfe felbft, ftatt und wirfen durch ihre häufige Bieberholung unter fait freis ibentifchen Umftanben höcht beunruhigend, um fo mehr, als es nur in ben feltenften Gallen gelingt, auf die Spur ber Berbreiber gu tommen und ihrer habhaft ju werden. Befonders feben es die Berbrecher natürlich auf allein fiebende alse Beute ab, auf greife, tieine Rentner und Rentnerinnen, wie fle in der Pariser Bannmetse fiberaus zahlreich zu finden sind. Diesen Unfeligen kann man aber häufig den Borwurf nicht ersparen, selbst die Begierden der Misser gereizt zu haben. Ein unverzeihlicher Geiz, wie er unier ben bofitenben Rlaffen Franfreiche viel bfier gu verzeichnen ift als in irgend einem anderen Lanbe, veranlagt ba Berfonen, die itber anfehnliche Rapitalien ober Renien verfügen, allein in abgelegenen Saufern gu wohnen und fich feine Bedienung ju gonnen. Gerner begeben fie in ber Regel noch die Unvorsichtigfeit, größere Summen in ihren Wohnungen aufzubewahren und bas Geheinnis barüber nicht ftreng genug gu huten.

Dabei follten fie boch aus Erfahrung und eigener Inschauung wissen, wie ungulänglich die Polizei in ber großen Mehrheit der Parifer Bororte ift. Nicht eiwa,

# Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 14. Mai.

Die Woche.

Die Chrenichuld ift abgetragen, Friedrich Schiller hat wieder fein Denkmal in unferer Stadt, und zwar ein schöneres, als das alte war. Run konnen wir end-lich wieder frei aufatmen und jeden absertigen, der es magt, und eine Pietatlosigfeit an dem Unfterbfichen vor-zuwerfen! Wer feine Schulden bezahlt hat, braucht fich feinen faulen Zahler ichimpfen zu laffen, auch nenn die Bezahlung eiwas zögernd vor sich gegangen war. Die Oundertjahrfeier des Todes Friedrich Schillers wurde in Wiesbaden vielleicht murdiger und bedeutenber gefeiert als in irgend einer anderen beutiden Stabt, denn seiert als in irgend einer anderen deutschen Stadt, denn wir konnten, Gott sei Dank, dem Riedlingsdichter der Deukschen an diesem Tag ein icones, sichtbares und hossenklich auch dauerndes Zeichen unserer Zuweigung widmen. Bei der Schillerfeier, die sich eigenklich über mehrere Wochen verieilt hat, ist vieles und Wahres von Schiller, seinem Leben und seinen Werken gesprochen worden, auch zu dem Bolt, man sagt ja mit Recht, Schiller sei der erhabenste Dichter des deutschen Volkes gewesen. Sicher hat die Pundertjahrseier viel dazu beigerragen den aröhten Dichter einer sittlichen und idealen getragen, den größten Dichter einer fittlichen und idealen Beltanidjanung in ben Boltstreifen befannier gu maden, als er es bisher in diesen Kreisen gewesen in. Ich will dem Bolk, dem Arbeiters und Mittespiand, feinen Bor-wurf machen, daß ihm Schiller vielsach disher nicht das war, was er ihm hätte sein folken, diesenigen Stände, welche am Tische der Bildung obenan fiben, sind ihm ja in der Vernachläffigung Schillers mit einem bofen Beifpiel vorangegangen, und wenn gahlreichen Leuten des Bolfes Schiller ein Fremder ift, dann ist es nicht gum geringfien die Schuld ber Webilbeten. Bober follen jum Beffpiel unfere Sandbewohner Schiller fennen lernen? In der Schule werden ihnen gwar Mofes und bie Propheien, ber Sanger bes Hoben Liebes und ber Pfalmifft und andere echten und unechten Großen fubifcher Beidichte immer und immer wieder vorgefiffrt, von ben Beifiesberoen ihres eigenen Bolles fdweigt indeffen ber Elementarlehrplan, ober aber, es find außerorbentlich magere Brodelchen, mit welchen man in biefer Begiehung die Schiller der Bolisschule abspeist. Ich kann aus eige-ner Erfahrung sagen, daß wir als Schukkinder von Schiller nicht mehr wußten, als daß er der Dichter der wenigen Teile des "Liedes von der Glode" war, die in unferem Lefebuch für die Oberfrufen der Boltsidnile abgebrudt waren. Ich erinnere mich in ber Tai nicht, je-mals bis gu meinem 14. Bebensfahre aus bem Munbe eines Lebrers etwas von Schiller ober von Goethe eines Lehrers enwas von Schiller over von Goeihe — ber und übrigens noch frember war! — gehört zu haben. Und wie viele mögen es ihrer sein, die nach Absolvic-rung ihrer Bolfsschulzeit erft recht nicht mehr mit dem "Löslingsbichter des deutschen Bolfes" in Berührung gesommen find! Ich nuß leider sonstatieren, das mit Berihold Schwarz, den Erfinder des Schiefpulwers, sehr ent konnien möhrend und Schiller gut sannien, wöhrend und Schiller, ber Dichter bes "Tell", ziemlich fremd war. Dos mag inzwischen auch in ber Boltsichule bester geworden sein, jedenfalls aber bin ich ber Meinung, daß man auch die Boltsichuljugend ein bifichen mehr mit unferen Dichtern und Deutern befannt machen burfte. Da fpricht man viel iber Die gunehmende Berflachung ber Bolfdicele, und man beufi Mittelden aus, wie man bas Bolf wieder zu einer gefunden Heimateliebe zurücksichten kann. Man mache es mit den besten seiner Dichter inniger vertraut, man offne ihm die reichen Schapkammern seiner Nationalfiteratur, damit es ftolg wird auf fein Baterland, das Manner erzeugte wie Schiller und Goeffe und andere Große im Reiche des Geiftes. Aber nicht nur auf die fem Gebiete, auch im Gefchichtsunterricht wird unendlich viel geffundigt. Wie muß fich ber Schuffunge abplagen mit bem Ausbrendiglernen trodener Daien, mie menig wird ihm bagegen von bem lebendigen Beifte ber deut-

schen Geschichte vorgetragen! Wolft lernt er einige ber hervorragenbiten Anifer und Könige einis genauer fennen, aber bas Bolf felbit ift bermaßen in den hintergrund gedriidt, bag es nur gum Borfcein fommi, wenn es feinen Gelben Ovationen bringt. Richts aber fordert Die Baterlandsliebe mehr als die Lenntnis von dem Beben und Treiben, von bem wedselreichen Schickal ber Borfahren, die auf bemfelben Boben beimftanbig maren, auf dem wir leben. Woher tommt es denn, daß wir git einer uralien Dorflinde mit fo großer heifiger Liebe auffchauen? Eima nur, weil ber Baum alt ift? Rein, weil er Zeuge war von dem frend. und leidwollen Schick. fal gafilreicher Generationen unferer Borfahren!

# Martischreierische Reflamen — fein unlauterer Bettbewerb.

Markischreierische Reklamen, die von dem Publikum nicht als ernsthaft, sondern als lobendes, übertriebenes Urieil über das Goschäft des Anpreisenden angesehen werben, charafterifieren fich nicht als unlauterer Bettwerden, characteriteten ich nicht als untanteter weben bewerd. In diesem Sinne hat sich der 9. Zivilsenat des Kölner Oberlandesgerichts in einer am 10. April d. J. getroffenen Entscheddung im solgenden Falle ausge-lassen: Sin Warenkredischaus zu Nachen hatte in Zeitungs-Unnveren angegeden, daß sein Geschäft das größte ein Playe sei. Ein Konkurrent des betreffenden Befchafteinhabers behauptet, daß biefe Angabe unrichtig mare, weil fein Gefchaft großer fet. Die Angabe verftoße daber gegen bas Gefen gur Bekampfung bes unfanteren Betisowerbes, weil sie gerignet sei, den Anschein eines besonders günstigen Angebots bervorzurusen und seinen Weschäftsbetrieß zu ichabigen. Ans dieser Begründung erhob er, gestiht auf die §§ 1 und 6 des genannten Gescheid geschaft auf die §§ 1 und 6 des genannten Gescheid fepes, gegen ben Inhaber bes beireffenden Barenfredit. harfes, welcher die Annoncen erlaffen batte, Rlage auf fünftige Unterlaffung ber unrichtigen Angabe bei Mei-bung einer gerichtlich feftzuschenben Strafe. Das bie Alage abweifende Urteil ber Kammer für handelsfachen des Landgerichis zu Rachen wurde durch eingangs ge-nannte Entschibung des Kölner Oberlandesgerichts mit solgender Begründung bestätigt: Zunächst ift die Bezeichnung "das größte Geschäft" insofern unbestimmt, als fie nicht eifennen läßt, nach welchem Maßtab die Größe des Geschäftes beurieilt werden soll, ob nach der Größe des Umsapes, des Lagers, oder der Leistungsfahigfeit des Geichaftes. Soll die Große des Geschaftes nach dem Baren-umfchlage bemeifen werden, fo würde das allerdings rechnerifch feingefiellt, und daber objettiv nachgeprifft mernerna seigeneut, und daser vorliegenden Falle an einem taffächsichen Anhalt, daß die Bezeichnung des Gesichien als "des größten" in diesem Sinne gemeint ist. Dem Bortlaute nach kann es sich auch ans die Leistungsstäbigkeit eines Geschäftes nicht als eine Behauptung tatsächlicher Art anzunehmen ist, bedarf keiner näheren Ersterung die geber mit dem non dem Polifacien gebrauch brierung. Bit aber mit bem von bem Beflagien gebrauchten Ausbrud die Große des Lagers und der Auswahl gemeint — woran wohl das Publifum bei einem Waren-fredithause das meiste Interesse hat —, so ist nicht die obsetsiewe Wenge der aufgestapelten Waren, sondern ent-icherdend, ob für die Bekürfnisse des fausenden Publifums bas Lager bas mannigfaltigere ift, und jeder daber am besten bas ibm passende finden fann. Db dies aber ber Fall ift, bangt von ber fubjetilven Abergengung ab, es fann baber die Angabe des größeren Sagers ebenfo wenig, ale eine Angabe taffachlider Art angefeben merden, wie die Angabe eines Geichafteinhabers, bag bei ihm eine größere und reichere Auswahl an Waren, als bet seinem Konfurrenten zu finden sei. Die von dem Kläger gerfigte Angabe sennzeichnet fich nach dem ganzen Infalte ber Angeige ale eine marfffdreierifde Reflame. Derartige martifdreierifde Retlamen finben fich namentlich bei den Abgebfungegeschäften fornwährend in Bels inmen. Das Publifum faßt fie nicht ernft auf und merd durch fie daber auch nicht in den Glauben verfest, daß bei folden Gefcaffen befonbere gunftig und beffer ale in

daß es den Bachiern ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit an Eijer oder Entichloffenhoit fehlte; die billigen Scherze, die barüber von gewissen Journalisten und Karitaturiten mit einer einer besieren Sache würdigen hartnädigfeit geriffen werden, find burchaus ungerecht-fertigt. Die armen Beamten find vielnicht bes Mittleibs würdig, da man ihnen geradezu Abermenschliches zu-muiei. In den von verdächtigem Gesindel aller Art wimmelnden, riefig ausgedehnten Orten längs der Parifer Mingmaner sind Gendarmen und Polizisten viel an idmed vertreten, um eine mirfjame Beaufiichtigung ouefiben gu fonnen. Aberdies werben ihnen von ben mafft revolutionären Gemeindeverwaltungen bei der Erfüllung ihrer verantwortungereichen Aufgaben bie größten Schwierigseiten in den Weg gelegt, und ba auch die Gerichte oft eine unverftändliche Nachsicht ihnen von der Boligei fiberlieferten Bagabunden und felbft offenfundigen Miffetätern gegenitber zeigen, werben bie Beamten oft irre und gaghaft.

In Paris felbst macht ber energische Polizeipräseft Lepine, gegen ben fich alle Angriffe und Machenschaften ber Sogialiften und Revolutionare, die in ihm gang un-berechtigter Beife einen Schitger ber "Reaftion" erbliden, bisher als ohnmächtig erwiesen haben, unermid-lich darüber, daß seine Leute in der Ausübung ihrer Obliegenheiten von niemandem behindert werden. Aber auch hier erweisen fich die Sicherheitsorgane nicht als völlig andreichend. Beginnt man einmal mit ber fraf-tigen Sanberung einiger Biertel, in benen gerade bie Anfalle, Einbrude und Diebftable fich befondere haufig mieberholten, fo muß man anderen Gegenden bie bringfidft erforberlichen Bachtmanner entzieben, und bas Endergebnis ift bann gewöhnfich, daß bie Reinigung eines Biertels mit ber fiberichwemmung eines anderen burch Buhalter und Berbrecher Sand in Sand geht.

Jurgeit gerade läßt die Polizei fich die Säuberung ber Großen Boulevards, auf denen mehrere verwegene Aberfälle feit einigen Monaten ben Rachtverfehr fait gehemmt hatten, angelegen fein und unternimmt in ben Stunden, ba das leben in biefer großen Berfehraaber fait gar nicht pulfiert, große Raggias, bei benen manche beig von ber Juftig berbeigesehnte alte Betanute ermifcht

werden. Es ist dabei mehrsach vorgefommen, daß auf die von ihnen beransgelodien Anssagen Abenteurer, die sich nicht nur in die Lebewelt, sondern auch in die gute Gesellschaft einzuschunggeln verstanden hatten, als ihre Spießgesellen seigenommen werden konnten. Es soll gerade jeht eine sehr interessante "Berbindung" von Mitgaliedern einiger Spielklubs, die trop aller gesehlichen Drohungen immer noch weiter storieren, mit einer Einsbrecherbande entbedt worden sein, über die man aber aus begreislichen Gründen noch strenges Schweigen wahrt. Es soll sich da wicht nur um von den Elubmen angezeigte und vorbereitete Einbrücke, sondern auch um Erpressungen handeln, die auf febr hochgestellie und vor-nehme Persönlichkeiten durch Papiere, die bei diesen "Unternehmungen" den Abenteurern in die Hände sielen, ausgenbt morben feten . . . .

## Aus Runft und Teben.

\* Der neu gefundene SchillersBrief. Der fcone Schiller-Brief, ben wir aus ben "Marfifchen Blättern" abbruden und beffen Empfanger als unbefannt bezeichnet murde, ift, wie man jest der "T. R." schreibt, gerichtet an den Theologen, Maler und Schriftseller Karl Graß ans Livland, ber in ben erften Jahren von Schillers Che bei ihm im Saufe verfehrte und Zeit feines Lebens ihm und feiner Lotte die wärmfte Reigung bewahrt hat. 28ns Rom hat er an Schillers wieberholt geschrieben; jo am 2. Marg 1804; and Palermo ben 2. Juli 1804. (Arliche "Charl. von Schiller und ihre Freunde", 111, G. 151). Diefer Brief tam nach Schillers Gintragung in feinen Kalender am 26. Juli in Jena an, wo am 25. die füngfte Tochter Emilie geboren war. Darauf ift ber neu gestundene Brief vom 2. April 1805 Schillers die Antwori. Diese gesangte in Reapel saft gleichzeitig mit ber Rach-richt von Schillers Tobe in Graft' banbe; und er schreibt am 10. August 1805 au Lotte: "Go reich und so arm machte mich bieselbe Minnte! Sein heller, milber Geist fcmebte vor mir wie ein freundlicher Stern, aber bie Erbe war mir ein leerer Raum geworben, benn feine Stelle barin war verfdmunden. Danach tonnen Gie fich

anderen Konkurvenzgeschäften zu kaufen sei. Kläger selbst bat derartige markischreierische Anzeigen in den Beitungen veröffentlicht. Bei beiden Parteien aber wird das Publifum nicht im Iweisel über den Charafter ber Amgeigen fein, und fie fo auffaffen, wie fie gemeint find, namentlich als martifdreierifche fubjotfive Anpreifungen, und nicht als ernsthaft gemeinte tatfachliche Behaupiungen.

Sonntag, 14. Mai 1905.

Tägliche Erinnerungen. (14. Mai.) 1610: Beinrich IV., ermordet. 1686: Fahrenheit, Raturforicher, geb. (Danzig). 1699: S. J. v. Ziefen, geb. (Wilftran). 1752: Thaer, ber. Landwirt, geb. (Celle). 1781: F. L. G. v. Ranmer, Siftvriter, geb. (Borlit). 1796: Erfte Anh-podenimpfung burch E. Jenner. 1858: Sall Caine, 2ngl. Schriftsteller, geb. (Runcorn). 1860: L. Bechftein, Schriftfteller, † (Meiningen).

fiber unfer neues Schiller-Denfmal geben uns gablreiche Eingesandts gu. Bir gedachten feine Rotig von diesen Auslaffungen ju nehmen, da das Wert ja bereits tritifch gewürdigt wurde, aber bei dem Intereffe, das fich fitr das Standbild fundgibt, ditrite es boch ange-bracht fein, den haupt, tenor" der Urteile in nachtebenden Zufendungen festanhalten. Da ichreibt uns ein alter Monnent: "Der Blid des Beschauers wird an unserem menen Schiller-Denkmal von dem anmufigen, wohlgelnngenen Bilbnis des Dichters gar balb auf die Sodelfigur gelenft, die durch ihre Großenverhaltniffe die Baupifigur itbertrifft und ein Riefemweib barftellt, bas mit vorgebengtem Körper ftarr in die Ferne Ichaut und die Formen und das Antlit einer Frau dus dem Bolfe trägt, ohne jebe idealere Auffaffung, fo daß fie die verschiedenartigften Deutungen erfahren bat, von einigen aus bem Publifum für die Mutter Schillers, von anderen für die Barge gehalten wurde, die den Lebensfolden des Dichters freilich ohne Schere) burchichnitten hat, — bis die wenig hervortretende Juschrift am Steinsig uns belehrt, daß fie für die Muje der Tragodie angufchen fei, eine Immufung, die ben unbefangenen Beichaner aufs außenfte überrafcht. Soll diefe realiftifch gehaltene Gestalt eine tocale Dichtungsart verforpern, diefes Entfepen ausdrückende Antlit die Wirkung der Tragodie darftellen, einer Dichtung, die uns gwar erschüttern, gugleich aber auch erheben und mit dem geschilderten schweren Menfichenschieffal, indem es den höheren sittlichen Mächten erliegt, aussichnen foll! Wie bedauerlich ift es, bag dieje mifflungene Sodeffigur ben Anblid bes iconen Denkmals für so viele verleidet, und wie unverständlich ift es, daß sie vom Komitee gebilligt werden fonnte, das offenbar von anderen Kunftanschauungen geleitet worden ift als das große Bubiffinn, für das das Dentmal doch bestimmt ift, das aber in Wiesbaden meift gefliffentlich in Unfenntnis darüber gehalien wird, wofür es die Mittel hergibt. Dasselbe haben wir beim Raifer Friedrich-Denkmal erfahren, in welchem wir unseren geliebten "Aronpringen" nicht wie feinen taiferlichen Bater in einfacher, aufpruchslofer Geftalt, fondern als fieggefronien Gefoberen und herricher im bermefin und mit dom Kommandostab sehen mussen, während er uns hier sunadsit als Rur ait in freundlicher Erinnerung ift. Während man am Marmordenkmal des Kaifers nie obne danebaren Aufblid zu ihm vorlibergeht, ftromt das Bublifirm an dem unjympathifden Standbild des Raifer Friedrichs achtungslos vorüber. — Doffentlich erspart uns das in nächster Zeit zu erwartende Denkmal unseres einkimaligen Mitburgers, Gustav Frentag, eine ähnliche unlichigene Erfahrung!" — Gleichzeitig wird uns von anberer Seite geichrieben: Sehr geehrte Rebaftion! Folgentbes nette Beidichtden mochte ich Ihnen nicht vorentbalten: Alls ich gestern mir unfer neues, prächtiges Schiller-Denkmal anjah, famen gwei Bauermveilichen, die ebenfalls unfere neue Errungenfchoft bofichtigen wollten. Stannend beirachteten fie alles, bis ichlieftich die eine fragte: "Du Reitige, wer is benn bas ba vorne?"; und bie ambere erwöberte: "Ich waaß nit, es foll fei' Mutter fei'!" (Es geht aus fast allen Stimmen fiber bas Denfmal, die und gutamen, bervor, daß man bie Sodelfigur im Hus. drud für verungludt halt. Mag fein, baß bies Beib gu herb, zu finfter und zu alt ausschaut, aber fie zeigt im

Schiller felbft viel fonventioneller aufgefaßt murbe und, wie wir icon frither hervorgehoben haben, in beinem gunftigen Kontraft gegen die wuchtige Sodeffigur und den wuchtigen Portifus des Theaters fteht. Er wirft nichts weriger als monumental, vielmehr genrohaft, und io besteht im Gangen gwifden Codel, Figur und hintergrund feine Sarmonie. Doch ift der "Fortidritt" gegen das frühere Schiller Dentmal fo unverfennbar, daß man fich gufricben geben fann und muß, gumal einem nichts anderes fibrig bleibt. Die Reb.)

Bortrag Biemendorff. Bie wir horen, wird am Mithroch, den 17. Mai, 1/9 Uhr abends, im Saale des "Evangelijden Bereinsbanfes" berr Bjarrer 3 i em endorff über feine Reife nach Agupten und Rubien berichten. Erot ber bowegten Raifertage gibt es gewiß noch mande, die fich fitr die Beiterenswickelung ber Suban-Pionier-Miffion intereffieren; um fo mehr, da Die Beziehungen Deutschlands gu den Ländern des oberen Mile in fteter Zunahme begriffen find.

- Bur Simultaufdulfrage. Anfnipfend an einen von bem Danziger Berein Frauenwohl an alle preußiichen Franenvereine gerichteten Aufruf, Stellung ju nebmen gur Erhaltung und Beiterenfwidfung der Simultanidiule, hat ber hiefige Berein Franenbilbung-Grauenftnbium in feiner legien Sigung in eingehender Dafuffion dieje Frage behandelt. Die Borfigenbe, Frau Dr. Reben, gab einen Aberblid fiber die in Preugen bestehenben Ronfeffiones und Simultanidulen mit besonderer Berlidfichtigung der Berhältniffe in Raffan und wies auf die Gefahren bin, die in der Berfcharfung ber tonfeffionellen Gegenfage bestehen. Es wurde einstimmig folgende vom Berein Franenwohl-Dangig vorgeschlagene Resolution angenommen: "Die Mitglieber ber unterzeichneten prenfifchen Frauenvereine erffaren hiermit, daß fie die Erhalfung und ungefiorte Beiterentwidlung ber Simultanidule forbern, und mar für die Rinder aller Stande. Begrindung: 1. Bir bolten es für unfere Pflicht als Mutter und Ergieberinnen, mit allem Gifer darüber gu nachen, daß die Bergen ber Rinder por bem vergiftenden Ginfluß tonicffioneller Iwietracht bemahrt bleiben. In ber Simultanfdule feben wir einen bort bes Friedens, benn fie gewöhnt die Rinder verschiedener Befenntniffe an ein eintrachtiges Bujammenleben. Gie befähigt baburch die fünftigen Bürger, in Dufbfamfeit mit Andersglaubigen in verfehren und gu wirfen. 2. Wir halten es ferner für unfere Pflicht, an ber Berfohnung ber tief in unfer Bolfsleben einschneibenben Gegenfage mitzuarbeiten. In ber Simultanidule jeben wir die Schulform, welche ber Jugend unveres Bolles geiftige und fittliche Errungenichaften als ein allen gemeinsames Gut am reinsten übermittelt."

Der Blieber blubt! Garten und Anlogen find von feinem foftlichen Duft erfüllt. Der Glieber ober Spring ftammt aus bem Orient, wurde von da gunadit nach Franfreich gebracht und verbreitete fich bann ichnell über gang Europa. Man unterscheibet Flieberftrancher mit meißen, blagbiauen und violetten Blumen, die auch in ber Große und Form ber Blatter wefentlich verichteden find. Am meiften verbreitet ift Gyringa vulgaris, mabrend andere Arten, bezw. Barietaten Perfica, Chinenfis uim. gubenannt find. Der meiße Flieder wird von Gartnern auch in gefüllten Egemplaren geguidtet, die bann mit Edmeeball und Levtopen Ahnfichfeit erhalten. Buch bat es bie Runft längit dabin gebracht, bag man mitten im Winter Springen befommen fann, aber bas fcionite und billigfte ift und bleibt boch ber von Ratur gur rechten Zeit erblühte Flieber. Bei uns prangt er von Mitte Mai bis weit in den Juni, während er in Italien ichon im März, in Frankreich und Ungarn im April und in Rußland und Schweden erft im Juli ober August gur Blute gelangt. Als er guerft nach Europa fam, nannte man ibn Lifac, wovon die Garbenbegeichnung lila berrühren foll. Richt zu verwechseln ift ber Flieder mit bem Solunder, ans beffen Beeren man in Solftein die falichlich fo benannte Fliederinppe, ans den weißen Bluten "Fliedertee" locht.

Gifenbahnwagen für Arante. Bur Beforderung von Kranten in Betten, auf Gahritublen ufto. find auger den zwei Kranfen-Salonwagen, nurmehr auch zwei vieradffige Mbteilwagen 3. Klaffe auf dem Frantfurter Saupt-

bahnhof fationiert worden. Die Krankenabieile biefer Wagen find u. a. ausgerfiftet mit Bett, Schranf mit Bafferflasche, Bafchtoilette, Rohrstuft, Gastocher, Bandtifch, ferner mit Borbangen, die den Kranfen vor Bugluft und neugierigen Bliden gu idfüten. von granten in biefen Rranten-Transporte | magen 3. Rfaffe werden nur in folden Schnellund Perfonemgugen gugelaffen, die auch Reifende britter Rlaffe beforbern. Die für den Kranfentransport nicht benutten fibrigen Abteile der Wagen werden für den ge-nöhnlichen Bertehr freigegeben. Bestellungen finb an die Gifenbahndireftion Frankfurt gu richten. Dan muß angeben, welche Buge benutt werden follen, und welches die Bestimmungostation des Transports ift.

- Aufhebung bes Freigepads? Rach bem Infrafttreten ber Betriebsmittelgemeinschaft, fiber welche bie preußisch-beffischen und die fübbentichen Bahnvermals tungen miteinander verhandelt haben, joll angeblich Freis gepad, außer Sandgepad, auch auf ben preufifch-belfifchen Bahnen grundfäglich nicht mehr gewährt werben, wie bies in Silbbentichland jest ichon ber gall ift. Bislang waren befanntlich auf je eine Fahrfarte mit Ausschluß der Rundreiseheste 25 Kilogramm Freigepäck im gesamten preußlich-heisischen Berkehr guläsig. Das wird manchem die Freude an der Betriebsmittelgemeinschaft verderben, wenn die Magregel nicht durch entsprechende Berbilligung ber Perfonenfahrpreife ausgeglichen wird.

- Aus bem Oberverwaltungsgericht,

Das für Somburg v. d. D. erlaffene und vom Provinzialrat der Proving Seffen-Naffau genehmigte Ortsstatut beitimunt im § 1: "Zinfen und Amortifation des Antage-tapitals für die jeit dem Jahre 1888 angelegten und noch gu erbauenden Ranale und Affaranlagen und die durch Unterhalfung und Betrieb diefer Anlagen, fowie der alteren Kanale emmadfenden Roften werden burch Gebuhren gebedt, und gwar 1. drei Behnieile des aufgubringenden Betrages werben von ben hotelbefigern, Logis- und Gaft. wirten und denjenigen Fabrifbesipern, bezw. Gewerbetreibenben getragen, die eine über bas gewöhnliche Dag hinausgehende Waffermenge in das Siel abfithren. Der Berechnung wird die Gowerbesteuer gugrunde gelegt, und gwar für die Hotels, Logis- und Gafewirfichaften die volle Steuer, für bie fibrigen Gemerbebetriebe, begim. Fabriten die halbe Gewerbestener. Gewerbe mit weniger als 48 Dt. Gewerbesteuer bleiben außer Betracht. 2. Die hiernach verbleibende Summe wird durch Gebuthren gededt, die nach Maggabe der Gebandeftener in folgenber Beije gur Bebung gelangen . . . Mis auf Grund diejes Ortonatute ein Sotelbefiger für das Rechnungefahr 1903 gur Ranalgebühr berangezogen wurde, wendete er fich biergegen mit bem Ginfpruch und bemnächft der Klage. Der Begirfsausschuß zu Wies-baden wies fie ab. Es hat jedoch leteinstanglich der zweite Senat des Oberverwaltungsgerichts am 12. Mat 1905 die Borenficheidung aufgehoben und gugunften des Riagers erfannt. Die Begrundung ift im mefentlichen dahin ergangen: Das Ortsftaint enspricht nicht dem Kommunalabgabengejet, nach bem Gebühren nur nach feften und gleichmäßigen Grundfaben erhoben werben birrien. Die Gebühr itellt fich begriffflich als Gegenleiftung für die Leiftung ber Gemeinde bar. Wenn als Massitab für die Gegenleistung die ftaatliche Gebandefteuer dienen foll, fo tommt in Betracht, bag gu ihr eine Angahl von Grundfilden, die die Kanalanlage benutien, nicht veranlagt wird. Und bezüglich bes weiteren Dagftabes der Gewerbesteuer bit zu bemerken, daß es Betriebe gibt, die eine folde Stener nicht entrichten, und andererfeits in besonderem Mage pon der Ranglanlage Borteil haben. Es erfolgt aber auch die Erhebung ber Gebühren nicht nach festen Gaten, wenn von einer beftimmien Gruppe von Gewerbetreibenden, beren Bahl iebergett medfeln fann, ein bestimmter Prozenffan bes aufubringenden Gesantbetrages an Gebühren verlangt wird. Go erscheint der § 1 des Ortsstatuts recht 3. ungultig. - Die Polizeiverwaltung gu Ronig. ft ein hat am 18. April 1903 einen Metzer für einen Ernntenbold erflärt. Er ftrengte biergegen nach erfolglofenillnrufen ber beibenBefdmerbeinftangenstlage an, die wegen Friftverfaumuis von dem Derverwaltungs. gericht gurudgewiesen wurde. Aurge Beit barauf ver-

denten, mas mir ber lette Buruf feines Andenfens und feiner Liebe fein mußte! "Ich febe mit Gehnfucht einem Borte bes Andenkens von Ihnen entgegen." Das find die legien Beilen jenes Briefes; fie haben unbeichreiblich mein herz ergriffen." Es find in Beilen bes men gefundenen Schiller-Briefes.

Gangen Auffaffung, fünftlerifden Charafter, wahrend

\* Gin noch unbefannter Opernentmuri Richard Bagners ift nach Angabe einer frangofischen Kunftzeitfdrift foeben aufgefunden worden. Es handelt fich um ben Entwurf einer Operndichtung nach einer Ergahlung E. Th. A. Soffmanns: "Die Bergwerke von Falun", die zu der Serie der "Serapionsbrüder" gehört. Eigentümlicherweise hat Richard Wagner nie von biefem Szengrium in feinen Schriften ergablt. Man fand es indes unter ben Papieren August Roedels, bem fächfischen Demofraten und Revolutionar, mit bem Bagner mabrend feines Dresbener Aufenthaltes in intimfen Begiebungen ftand, und an den er bie Serie berifimter Briefe ichrieb, ba Roedel, nach 1849, in Gefangenicaft war. Das nunmehr aufgefundene Li-bretto ftammt aus der Zeit von Richard Bagners erftem Aufenthalt in Baris, im Jahre 1842, durfte alfo furg vor feiner Rudtehr nach Deutschland gefchrieben fein, und zwar sofort nach Fertigiellung des "Aliegenden Solländers", der für ihn den entscheidenden Schritt zum Wuftfbrama bedeutet hatte. Der Dertentwurf nach der Hoffmannichen Ergablung umfaßt drei Afte und wird wohl bemnadit der Offentlichkeit als neues, intereffantes Richard Bagner-Dofument unterbreitet werben.

\* Bericiebene Mitteilungen. Am 17. Mai feiert ble bier beffens befannte Bianiftin und Mufitlebrerin Grl. Quilie von Pfeilidifter, die fich auch als Romponiftin bervorgetan bat, ibr 50jähriges Mufiferjubilaum, and weldem Anlag foeben im Berlag von Rarl Ebling in Mains, "gewidmet von ihren Gonnern und Freunben", ein Defichen: "Julie von Pfeilichifter, ein Kinftler-leben", erschienen ift. Preis 50 Bf. Jum Beften ber Künftlerin findet dieser Tage auch in Berlin eine von

angeschenen Berfonlichkeiten angeregte Beranftaltung fatt, bei der n. a. Fran Rufcha Bute-Beermann deflamieren wird.

Reinbardt dürfte Direftor des Dentiden oters in Merlins dann Operettenbuhne; die Leitung übernimmt Leopold Müller, der einen Monat lang Mitdireftor des National-Theaters gewesen.

Bur das Raifer Friedrich - Mufeum in Berlin ift der altefte und größte bis jest befannte Runpftenpid - er ftammt aus bem Anfang bes breigehnten Jahrhunderts und war früher in einer Mofdiee gu Damastus - angefauft worden.

Das achte weftfälifde Dufitfeft findet in

Dortmund am 28. und 20. Mai ftatt.

Bon dem Beipgiger Professor Steindorff, ber an der Cheops-Buramide Ausgrabungen pornimmt, find bis jest 50 Grabbauten aus Stein ober Biegel freigelegt worden. Man fann in den Stragen biefer fleinen Gröberftabt umbergeben und in die Rultfammern eintreten, in benen einft ben Toten von ben Sinterbliebenen geopfert murbe. Die Schächte find bis-weilen 10 und 15 Meter tief in den Gelfen gehanen; unten biinet fich meift eine fleine Rammer, in ber ber Tote beigefest mar. Die Stelette waren meift vermoricht. Die Mehracht der Graber ftammt aus dem dritten Jahriquiend vor Chrifti Geburt. Gie bergen eine febr große Menge von Proben aguptifder Aunfttatigfeit, namentlich lebensmahr gut erhaltene Steinfiguren von Burbenträgern, Beamten, Dienern, Gleifchfochern, Mildfeibern, Bierbrauern, Schlächtern, Badern ufw.

Paberemsfi, der, wie berichtet, plöblich ichwer erfrantie, nachdem er furz vorher einen Eisenbahnunfall erlitten hatte, tit febr entritftet, weil die Effenbahngefellfcaft durchbliden läßt, feine Leiden würden übertrieben dargestellt. Ebe fich ber Patient an Bord bes Dampfers "Decanie" begab, um nach Europa gu reifen, jagte er gu den außerft gablreich erichienenen Damen, die ihm

alle die Sand druden wollten, er ware viel franfer, als er ausfahe, und zweiste baran, ob er jemals wieber fo fraftig wie früher werden fonne. Seine Plane für die Bufunft find noch unbestimmt.

em Bildhauer Rafael Donner (1092-1741) foll in Bien ein Denfmal errichtet werben.

And Richard Beer. Sofmann (Bien) hat den ihm guerfannten Anteil am Bolts-Schillerpreife bem Stiftungsjonds geidenft. Der "Bormarts" bemerft baift Millionär.

Das größte Ganatorium ber Belt für Sowindfüchtige wird in Ren Mexito errichtet. In diefem Sanatorium fonnen 25 000 Lungenfrante aufgenommen werden. Die "Bruderstadt", wie das Canas torium heißen wird, bededt eine Fläche von 80 000 Acres. Sie liegt 4300 bis 9000 Fuß über dem Meeresspiegel. Der Brüderschafts-Tempel, der für die Weltausjiellung in St. Louis gebaut wurde, foll nach Neu-Wegifo gebracht und bort als Bermaltungsgebäude gebraucht werben, wahrend die Patienten in Zelten und Landhaufern untergebracht werden, die fiber 4 000 000 M. tosten; diese Summe ist für die Begründung der Kolonie bereits aufgebracht. Für die Kranken ist sowohl für Arbeit wie für Berftrenungen geforgt.

Rednet man die noch wenig erichloffenen nördlichen und füdlichen Polarzonen ab, fo find bisber auf der gangen Erbe eima 6 vom Hundert der guganglichen Sandflächen trigonometrijd vermeffen. Betrachtet man die gemeffenen Gladenramme im eingelnen, fo ficht Europa an erfter Stelle, von bem, Rufe land eingeschloffen, ungefähr 40 v. S. vermeffen find. Lagt man Rugland fort, fo fteigt biefe Berhalfnissahl für die fibrigen enropäifchen Länder auf etwa 80 p. S. Die Glächenvermeffung ber Bereinigten Staaten von Rordamerifa beträgt 5 v. S., die Merifos 1, diejenige Miens 4, Auftraliens 2, Afritas 2,5 und Gabameritad nur 0,03 v. S.

diefer mit Band. Bug. Die nfen+ mellritter

25.

nicht n ge-5 an muß elches traitbie

rwaI= Freis (d)en mie Slang dilug mien tdjem rben, gung

alrat De: Dagenody durch bren nben Gaft. Mag Der

legt. n bie egun. penicacht. Bithauf

Red)= ogen und Bießa Mat diem

benr nada rben genals nbe\* eine tient, Rafe. 23×2×

und lage ber Den Bahi bes angt ig .

nen Yerant. 198. ver= als

ion ben benn ater

ii r

jiet.

auf= mas res. get, ung ad/t en, era iefe uls

bent ber hem 111. inuß nd. abI

D.

wie

POIL

— Pensionsversicherung für Kauflente. Auf dem Gebiete des Berforgungswesens haben die Angehörigen des Kaufmannstandes von jeher eine lebsgite Tätigleit entsaltet. Ihre Bentühungen, durch Selbhüffe die Sicherstellung ihrer Jukunit zu bewirken, fürd von undefiritenem Erfolg gefrönt gemesen. Ginen beochtens-werten Baweis hierfür liefert die Enmidlung der Berfions-Raffe des beer Raufmannischen Bereins in Hamburg, Schauenburgeritt. 50, 1. Der foeben zur Berfendung gelangende Jahresbericht bringt intereffante Boten fiber die Wirffanteit dieses Bobliafrisundernehmens, das Ende 1904 15 516 Berficherungen gablie. Die Giderheitsfonds betragen fiber 9 Millionen Mart. Der Gesamsbeirag der versicherten jährlichen Altersrente bezöffert sich auf 1 800 000 M. Es können garantierte Witwenrenten von 800 M., Invalidenrenten von 2000 M., Altersrenten von 3000 M. versichert werden. Aufnahmejahig find felbitandige Rauflente und Sanblungs-

- Fernfprech-Berfehr. Bum Gernfprech-Berfehr mit Biesbaben ift neuerbings gugeinffen: Dit bihaufen (Thur.). Die Gebilfer für das gewöhnliche Dreiminntengefpräch beträgt 1 M.

langie ber Megger feine Streichung von ber Trunten-

bolblifte. Mis sich die Polizeiverwaltung ablehnend ver-hielt, wendete er fich mit der Boschwerde an den Land-rat. Dieser wies sie gurud, nachdem die Polizeiverwais

tung babin berichtet batte, daß der Menger fich mochent-

lich einmal ober auch zweimal einen gehörigen Raufch aus

trinee. Als auf die weitere Beidmerbe auch der Megleungeprofident gu Biesbaben einen ablebnenben Beideid

erteilte, erhob der Mehger Ringe. Das Oberverwais-tungegericht hat ihr am 12. Mai 1805 den Erfolg verfagt.

Morgen-Jusgabe, 1. Blatt.

- Mefiden, Theater. And das morven Moniag kattlindende finmalige Gutiplet von Rad. Sarah Lernhardt mit ihrer Geselschaft eit hiermit urchmals aufmerklam gemacht. Die berühmte dunklerin spielt bekanntlich die Maranerite Gautier" in "La Dame auf Caméliad". Der weitere Isochenbetelslau ift besonders abwechslungsreich aufommengekelt, da an iedem Tage ein anderes Sinch auf Kulfbrung gekangt. Ahr nächten Samstag, den 29. d. M., ift eine interessante Konickt, die von Tarmhadt liren Lauf über die dentlichen Bühnen utmunt, in Vorbereitungt. Um Teinetwillen", Schanspiel von Telma Erdmann Jesutser.

— Einetwillen Benger Tannnahren a. Per angestallt.

Aunflalen Banocr, Tanunstraße 6. Ren andgesiellt:
Dr. Daniel Greiner: "Danet des Tänfers", "Falza", "Fortral",
Beibl. Borträtmoste" Blarmort, "Refignation", "Vniter und
tind", "Nar", "Baltrant", "Tholle" (Terrafotta), "Filden Köler", "trabbe Borel Bollergreif" (Brunnenreliei, Majoifa), Berdurftendes Tönfermeib", "Ritter mit Sprink", "Filden Bronsepfafefte), "Es ih volkbradit", "Billipp der Grobmitige" Grossepfafefte), "Es ih volkbradit", "Beilipp der Grobmitige" Grossepfafefte), "Eschafend", "Gemmende Siagh", "Die Einke", "Bolarmadt", "Tos Schweigen", "Junglichtrich", "Baniafie", "Urwifit", "Eccha", "Baldur", "Extlorio", Geichenngen und Holsschulite).

Balhaka-Theater, Deute Countag finden zwei Bar-

- Balhalla-Thenter. Deute Sonntag finden zwei Barrellungen latt, unchmittags 4 Uhr bei kleinen, abends 8 Uhr
bei gewähnlichen Preiken. In beiden Borftellungen Muliroten des gekanten Kämilterperformals des mit in gewöhm Belfall anige-tummenen Mainrogramms. — Im Gaudireinautum in vornittags von 11 die 14. Uhr Frühlichoppenfonzert, abends 7 Uhr kämilterkongert des Philharmonlichen Wiener Safon-Orcheiters ti freiem Eintritt.

aittags von 11 bis 14. Uhr Frühlschoppenlongert, abends 7 Ilder Tümklertwagert dos Philarmonischen Seiner Salon-Orchehers is freiem Cintritt.

— Nachtigallenicklog und Micklang ertönen ieht früh und täl allenihalben und ergiven das Chr des Kaintstrandes. Beweders in dem Buschmert an den Rheimsten erklingen in den vondbekten Nachtigen den den und ikalien Töne dald ichnindisoon ert delb frobloeden laut und ikalien über den Zirom, die denachten Tänger zur Anmoort anregend. Zelten sedach fran von die Eanger erhöhen und beobacten. Rur die in vassanden und nach de Eanger erhöhen und derbleigte Vollere dieter Eelogendeit veran. Eine diese deindet üch in Carlen der "Nochmin" in Echierhein, von Ewamike, Tehnachten, derne der Abesinder installe Freskonzeite anspielen, ohne üch durch den Bescheren der durch sie in miedliches, gebiliges, brandgeiten und des Beigener deit ein einebliches, gebiliges, brandgeiter und das Beichen dassis dein niedliches, gebiliges, brandgenwirte hauf ein mindliches, gebiliges, brandgenwirte des geweichen dassis den die Gier vorhanden sind. Habsiste der zierlichen Sögel beginnen.

— Turnlahrt, Das Turnen und Bandern in eingler Verwandlichaft sechen, dan die vom bießigen "Turden sind. habsistigen Zond beginnen.

— Turnlahrt, Das Turnen und Bandern in eingler Verwandlichaft sechen, dan die vom bießigen "Turne find das die innichte State der zierlichen Sögel beginnen.

— Turnlahrt, Das Turnen und Bandern in eingler Verwandlichaft sechen, dan des vom bießigen "Turne und Reine Sond der kinnte an Kreine Sond der Kreinschaft der gelein der der geleinter Abgel beginnen.

— Turnlahrt, das Turnen und Bandern in eingler Verwandliche Türne Bandern und Kreinen an eine Behinder Aber der Verlagen und Kreine Sond der geleinter Behinden nach Kreinen Abein der geleinter Behinden nach Kreinen kann der geleinter der gestellt und dass der der geleinter und Kreine und Kreine von der Kreine der der Kreine und Schaften dem Gerinden Schaften und der gerein und Kreine der gereichen und bei Kreine kann ger gereichen und k

Them. Zianblanger. Ber Gelegenheit gehabt hat, den von den "Atom Zianblanger. Wer Gelegenheit gehabt hat, den von den "Atom Zianblanger in Verlin unter dem Namen "Atom Zianblanger erfundenen und in den Sandel gedrochten Avvarai zu ieben, wird behäligen, daß derfelbe ihr alle Sandbaltungen, Ooteld, Kanienen, Tanatorien und Aranfendöufer, iowie für geweiblige Betriebe von Bedeutung ik. Der Apparat faugt and Teopiden, Borbängen, Vollermöbeln, Kapien nim., von Tapeten und Sundarbeiten den Stond auf und entiernt ihn fomit delinitivand den Wedurchtende Tedinistionsbatterie reinigt zudem die wieder anstretende Anft, weshalb der Apparat für Aranfenhäufer ein langeriehntes Sillsemittet sein dürste. Der Atom Stanblauger arbeitet geräulifisch, leicht, fann von einem Rimmer zum andern iransportien und ielden den Arite. Der Atom Stanblauger während der Jeil wom id. Mai bis id. Inni a. e. hier im Loden Langage I im Betrieb im Beitieb geräuligung und und Serfani and. Der Kripteter der "Atom-Serfe" hellt den Aiom Zianblauger während der Jeil im Betrieb im Beitieb geräuligungen und um Berfani and. Der Billige Preis des Atom-Stanblaugers ermöglicht auch fleineren Dausdaltungen leiner Anschaltung.

o. Besiewechlet, berr Gloswaler August Martin hier jat zwei Banplaylidden im Diftrift "hinter bem Saingraben" icbere Aronflurterftroßet von den Gerren E. 28. Pollos und R. B. Bogomann und Fran Schreinermeister Karl Multer Bitwe gefauft.

- Rleine Rotigen. Die Gbenitraße von der Berder: his Scharnborfitraße und die Gneifenaufraße bon der Bificher. Dis Jorfftraße werden zweds Derftellung von Baffer-und Gableitungen auf die Daner der Arbeit für den Fuhrver-

febr polizeilich geiperrt. — Die Firma Bilbelm Gerbardt, Tapeten, Linofenm und Bachstucke, Mouritiusfrase I, wurde von der Kalierl. Oberposidireftion in Aranflurt a. M. mit der Lieferung von eiwa 6:00 Cnadratmeter Balton-Lino-ien m. Nofer-Marke, ans der Linofenmfabrik Maximiliandan, für den hiefigen Posibanduenban in der Rheinftrase betraut

### Bereins-Machrichten.

Dente Sonniag unternimmt der Mängergesangwerein "Friede" seinem diediärtigen Frühlabrd-Andstug nach Bier-fladt zu seinem Mitglied Derrn Refigurateur Friedrich "(Inn Baren"). Här Unierhaltung seglicher Art ift gesorgt. Freunde des Bereins find willfommen.

o Ter "Lind Edelmeis" veranfialtet hente Conniag, bon nochmittead 31/2 Uhr ab, ant dem "Baldbundchen" ein Frühlingsteit, bestehend in Konzert, Tanz und Bolfsbelinktaungen.

O Zountag, den 14. c., unternimmt der "Sängerchort-Bies beden" einen Familien-Knöfing nach Erbenbeim (Steiniche Resauration). Abwarks nachmittags 3 Uhr von der Englischen Kirche. Fahrgelegenheitt 2 Uhr 58 Min. und 4 Uhr 57 Min.

57 Min.

2 Der Baderfind "Deiterfeit" veranfialtet bente Conting, den 14. Blai, nachmittage 4 Uhr beginnend, im "Ralferfaal", Dotbeimerftrafte 15, ein Taugfrangen.

N. Biebrich, 13. Mai. Ans Anlaß seines 70. Geburtstages wurden geiern Deren Generallentnant z. D. v. Burm bin Biebrich von mehreren Militärmnstkapellen Ziāndchen dar gebracht. Die Lapelle des Aegiments Ar. 117 zu Mainz konzertierte am Nachmittag im Garten der Billa Germania. — Belfens der Badebansbestiger wird soeben mit dem Ansichtagen der Schwimm. und Nadea ninalien im Rhem begannen. Die Echneiderhöhniche Ansiali ist bereits fertig aufnebant.

gennen, Die Schneiberhöhniche Annalt ist bereits sertig aufgebaut.

(—1 Bierstadt, 12. Mai. Der hiefige "Radlahren erkladt.

wird am 8., 9. und 10. Juli d. J. ein Epartleßt, verdunden mit Etraßeurennen, Preis und Ilumentorio und Preiskeigensabren, veranigalten. Das Programma enthälte A. im Straßeurennenen: 1. Eröffunngsiehren 2000 Meter, offen ihr Oerrensahrer um 3 Chrenpreife, Einiah 2 N.: 2. Erhfahren 1000 Meter, offen für Fahrer, die in einem offennen Neuman noch keine Breife errungen haben, um 3 Chrenpreife, Einiah 2 M.: 3. Saupstähren 1000 Meter, offen für alle Derrensahrer um 4 Ehrenpreife, Einiah 3 M.: 4. Alnb. Borgabesahren 2000 Meter, an dem sich nur Alnbmitalieder beteiligen können. Ihr Berteilung gelangen dierbei 4 Ehrengeichen. Einfah 2 M. 5. Seniorfahren 2000 Neter, offen sir alle Derrensahrer über S. Jahre um 3 Ehrenpreife, Ginfah 2 M. Meldungen zu diefen Kennen sind die am 8. Juli, abends 0 Udr, an den Borstenden Kennen sind die dum 8. Juli, abends 0 Udr, an den Borstenden Kennen sind die dum Reiten Reine für der Ehrenpreife, dim ein Kreis sir den schnichten Allemenichmid. Der Einfah betröht 2 M. Abreitung fommen 4 Ehrenpreife, dome in Breis sir den schnichten Allemenichmid. Der Einfah betröht S. M. Abreitung H offen sir alle Bereine die Breitung fommen 3 Ehrenpreife den sich hier alle Bereine einschließig. In dieser Abeilung fommen 6 Ehrenpreife und ein Preis sir den sichnich Blumenichmid. Der Einfah betröht S. M. Abreitung finder Redadirer-Konfener, offen sir alle Bereine. Die Fabriläge beträn 12×16 Weier, al Schnliegen, Einfah & M., um 3 Ehrenpreife; b) Kunkreigen, Einfah den Ebereine die Bereine und gewertet wird nach den Eagungen des Dentiffen Kadiadirer-Konser, eine keiben. Als zeinsen der Sernien der Sernien die alle Sonnag, den 8. Juli d. I., vormittags 7 Uhr, selbzeiten.

Serbenfeim, 12. Mai. derr Georg Efrikain Merien machte

sellgelest.

St. Erbenkeim, 12. Mai. Gerr Georg Ekrikian Merten machte der Freiwilligen Fenerwehr ihr ihr tatkräftiges Eingreifen bei dem ihn getroffenen Brande ein Gesch ent von 25 M. – Rächsten Sonntag balt der "Turuverein" auf dem Ternplay an der venen Schule in der Tannudirade lein des läbriges Anturuen ab. Ab nds findet im Gasband. Inn Bomen" eine gemittliche Unterbaitung iath. – Kommenden Mintwech, nachmittags um 1 Ubr. haben die am 10. Mai d. I. gesim pfien Kinden der in einem Lebrfaale der alten Schule beduis Rachichan un ericheinen.

buls Nachichan zu ericheinen.

191 Dotheim, 12. Mai. Anch dier wurde der letijährige Lode in a Schillers in den oberen Klassen der Schilters in den oberen Klassen der Schilten durch Ansprachen der Lehrer, sowie durch Borräge wen Gedickten und Liedern feltens der Aluber gesetzt. Eine auszemeine Geler, die für Dienstegabend geplant war, muste verschoben werden. Dieselbe sinder num auf alleitigen Bunda nächten Sonntag, den 14. Mai, abends 8 Uhr ausmannt, in Kasibanie "Jum denlichen Kronpeinzen" salt. Der Einritt ist frei und werden die biesigen Vereine dazu eingeladen. Dossentlich in die Reteiligung eine recht zahlreiche. An demselden Abend, um 8½ Uhr beginnend, sindet auch noch eine zweite Schillerfeier bier hatt, und zwar im "Dentschen Kasser". Derr Rezitator fr. Demp aus Wieseraden wird Sannen aus Wilhelm Tell und das Lied von der Wiese, deide lünkriert durch zahlreiche Lichtbilder, zum Borrrag dringen. Der Eintritispreis deträgt Was, für Schiler die Pälife.

\* Michelbach, 10. Dai. Der Antomobilun-fall zwifden Sennethal und Rettenbach verlief, wie fich heransstellt, wesentlich und Kettenbach verlies, wie sich beransstellt, wesentlich anders, als angegeben wurde. Bon einem Automebilunsall fann eigentlich nicht die Rede sein. Der Krastwagen bielt etwa 150 Meter entsternt vor dem Bagen des ebemaligen Bürgermeisters Couradt. Dieser, ein Plann von 74 Jahren, saß auf dem Bagen und wollte abseigen. Dabei blieb er mit dem Lusse in der Lensleine hängen. Infolgedessen huste das Pserd zurück, wodarch der Bagen die Böschung binakvrisichter. Die Zusassen des Automobils sahen den Unsall, eilfen raid hingu, tamen aber gu fpat, um das Pferd noch au halten. Conradi murde gefchleift und erlitt nur unbedeutenbe Berletjungen.

it Dillenburg, 12. Mai. Dente wurde Derr Defan Cid-boff, welcher ploglich im Alter von 54 Jahren am Derzicklag verftorben in, zu Grabe getragen. Der Kirchensor jang Grab-dieber, die Grabrede hielt Derr Generalsuperintendent Maurer dieber, bie Grat nus Biesbaben,

39 Ans ber Umgebung. In Salgerfeelbach fach der lojährige P. dem gleichalterigen B. in die Lunge und verletzte ihn is ichwer, daß an feinem Auftommen gezweifelt wird. 34 In Salger revidierte herr Seminardirektor Stern-kopf die Schule, an der die b. Lehrerstelle demnächt zur Be-

## Gerichtssaal.

Straffammerfibung vom 18. Mai. Ginfacer Banfrott.

Ihm 5. November v. J. wurde über das Bermögen des Möbelfabrifanten Joh. Heinr. G. von Sofbeim i. T. das Konfursversahren eröffnet. Es ergab sich eine Aberichnibung von 11 000 M., und es ergab sich serner, baß B., der ale Raufmann ine Sandeleregifier eingetragen war, weder die vorgeichriebenen Sandelsbucher richtig geführt, noch die Bilang immer in ber vorgefchriebenen Beit gegogen hatte. Auger biefem Berfiof gegen ben freengen Geift bes Sandelsgefenbuches foll (B. fich noch der Begünstigung seines Schwiegervaters und seines Schwagers gegenüber anderen Glänbigern ichnloig gemacht haben gu einer Beit, wo er feine Bahlungounfahigfeit icon ertaunte. G. wurde wegen einfachen Banfrotts sit einer Gelbstrafe von 100 M. verurteilt.

### Wegen Lotterievergebend

wurden die noch recht jugendlichen Sandier Rarl G. und Withelm D. von hier gu einer Gefdftraje von je 10 DL. vernriellt, weil fie eines Abends in einer Birtichaft in der Schulgaffe ohne obrigfeitliche Erlaubnis geringwertige Gegenftande ausgespielt hatten. Die gering-wertigen Gegenftande bestanden aus Photographie-Albums, Sausapothefen, Bilberftanbern und bergleichem gurus- und Gebrauchsgegenftanben. Ihr Umfan belief fich auf 120 Pf., ihr Berdienst auf einige Groscher

### Körperverlegung.

Beil er ben Meiger Gimon S. am 26. Ceptember nach einem vorhergegangenen Wortstreit eiwas unfanjt and feinem Sand geworfen und ihm dann noch einen frajtigen Guftritt wiber einen gewiffen Körperteil verfest hat, wurde der Bubrmann Johann E. aus Dothheim von der Straffammer gu einer Geldftrafe von 20 Mark vernrieilt. Das Schöffengericht batte ben Angeflagten freigesprochen, weil es ihn auf Grund feines Sandrechts für berechtigt bielt, den S. unter Außerachtfegung ber europäischen Soflichfeit an bie Luft gu fegen. Ant die Bernfung der Stantsamwaltichaft fam die große Sadie vor die Straffammer.

### Der Benge als Angeflagier und umgefehrt.

3m Juli v. A. wurde ein in einem hiefigen Sotel bediensteter italienischer Rollner im Garten feines Sotels von einem jungen Buriden geobrfeigt, weil er fich einige Tage worber erlaubt batte, beifen Madden gu fuffen. Der junge Buride mar ber Taglobner Beinrich 29. von hier, der an demfelben Abend in Begleitung beg Schreinergefellen Rarl D. an bem betreffenden Botel vorbeigefonenen war und die Gelegenheit gur Ausfibung der besagten Londsinitz benacht halte. Er war nach geichenem theriall davongelaufen. M. war langfam weiter gegangen und unn batte man ihn trop der Beteuerung seiner Unichnid für die Ohrseige haftbar gemacht. Tas Echössengericht hatte ihn auch wegen Sausfriedensbruch und Kurperveriehung zu einer Gefängnis-ftrafe von 2 Monaten vernrieilt. Bor der Berufungs-inftanz ließ er dann als gengen den B. aufmarichieren, der auch befannte, daß er den Zialiener allein geobrfeigt habe. Die Berhandlung gegen M. murbe damals aus-geseht und gunudit Antlage gegen B. erhoben. Sente batte fich unn ber B. erhinftanglich und der M. zweitinftanglich wegen berfelben Obrjeigengeichichte gu verantworten. Zuerft fat W. auf ber Anklagebank und M. trat als Zeupe auf, dann nahm M. auf der Anklagebank Plats und W. legte Zeugnis ab. Das wericht hob das von M. angefochiene Urteil bes Schöffengerichts auf und iprach diejen Angeflagten frei, verurteilte dagegen den 28., einichtießlich einer Etraje von 7 Monaien 2 Wochen, die er jeht verbust, gu einer Wefamiftrafe von 8 Monaten Gefängnis.

# Dermischtes.

4 Be war zu id bn gewesen. Bor einiger Beit meldete ein Blatt in Amfterdam, Die bofannte Premier-Diamantgunde in der Rabe von Preivrin fei, ebe fie in die Sande der jest sie besteuden Aftiengeselischaft überging, dem "Allgemeinen Rieberlandlichen Diamantarbeiterbund" in Kucherdam für 10 000 Pf. St. (200 000 Mt.) zum Kanfangeboten worden, der Borfigende des Bundes, henri Polat, jedoch hätte sich nicht entiglitigten fonne, der Sache naber gu treien, une jo jet bann eine englische Wejellichaft für ben genannien Betrag Gigenfilmer ber ungemein reichen Grube goworben, and ber fürglich ber größte bis jest befannte Diamant ber Welt gutage geforbert worden ift. Batte, fo fubrie bas Blatt weiter ans, ber Bund bamals jugeichlagen, jo mare, nach den bisbergen Er-trogen der Grube ju ichtieben, jedes der 8000 Mitglieder des Bundes in den Besit eines Bermögens von erwa 100 000 Gulben gekommen. Man zweifelte im Anjang an der Bahrheit diefer fühnen Behauptung, aber im Organ bes Bundes hat herr Polat fie in vollem Umfange benatigt. "Es in vollflandig richtig", beißt es in feiner Erffarung, nach ber "Roln. 3ig.", "bag uns bie Grube für die Summe von 120 000 Gulben jum Rauf angeboten wurde, aber es murbe babei die Bedingung gestellt, bag witt und in febr furger Grift gu eufscheiben batten. Bir waren nicht abgeneigt, auf das Geschäft einzugeben, aber wir hielten es bod für unjere Pflicht, guerft einen Sach-verfiandigen nach Afrifa ju iciden, ber bie Grube genan batte unfersuchen muffen, bamit wir hinfichtlich ihrer Ertrandfäcigfeit einen ficheren Anhaltsvunft gehabt batten. Aber fo viel Zeit murbe und nicht gegeben, ber Gigentumer ober Unterhändler brang auf fofortige Entfcbeibung, und ba mir bamale ben ungefahren Beirag. biejer Gumme in unferer Bunbestaffe hatten, burften wir es nicht wagen, namentlich angefichts bes Gintritts unenwartetr Greigniffe, wie eines Ausftandes ober einer allgemeinen Weichaftetriffe im Diamantenfach, unfern ganzen Bestit auf eine einzige Karte zu seben. Allerdings, hatten mir bamals jugegriffen, bann murbe unfer Bund (beffen Mitglidber burdweg ber fogiafbemofratiichen Partei angehoren) eine fo gowaltige Dadit in bie Sand befommen baben, wie feine andere Organifation in der gangen Belt. And wenn ein greifes derartiges verlodenbes Anerbieten an uns berantrete, nurben evir wieder genan jo handeln, wie nir es bei ber Bremier-grube gefan haben." Es beift eben auch bier: Bas man von ber Minnie ansgeschlagen, gibt feine Ewigleit gurud."

\* Sein eigener Benker, Aus Alew Dorf wird be-richtet: Sich felbst aufzubängen, ist dem Brudermörder Frank Barker gestattet worden, der im Zuchtbans an Lincoln, Nebrasta, die Bollitrechung seines Todesurfeiss erwartet. Der Aerlermeiner schraft vor der schanerlichen erwariet. Der Kerkermeister ichrak vor der ichanerlichen Luigabe, den Mann bingurichten, gurud, und als der Mörker das hörte, bat er um eine Unterredung. "Ich werde Juen die Arbeit abnehmen", erklärie er. "Sie werden mich wissen lasen, wenn alles fo welt ist, und ich gebe Ihnen mein Ehrenwert, daß ich auf das Schafvit geben und die Halle selbst springen lassen werde." Der Kerkermeister teilte der Gesangnisverwaltung diesen Borschlag mit, die sich wieder an die vorgeseisten Behörs. ben mandte, und biefe tam ichlieftlich gu ber Enticheibung, baß es gang gleichgültig ware, wie Barter an ben Galgen

gebracht wirde, wenn das Ziel mur überhaupt erreicht würde. Der Rerfermeifter ift von feiner Seelenpein befreit und Barber, ber febr eitel ift, war febr entzudt Aber diefen Ansgang ber Sache und meinte: "Mein Rame wird jetzt der Nachwelt überliefert werden als ber bes einzigen Mannes, bem gefethlich ber Gelbitmord er- faubt murbe."

Sonntag, 14. Mai 1905.

\* Gin ungulänglicher Berbrecher. In bem fleinen Dorfe Uffean, acht Atlometer von Chatellerault, ift das Abeniener des Fort Chabrol in gefährlichter Form erneuert worden. Gin fiebzigjähriger ehemaliger Förster François Ron ichoft am 8. Dai auf einen gemiffen Grandpied, einen perfonlichen Feind, und traf ihn toblich. Er ichtog fich bieranf in fein auf einem Bugel Giegenden Sanje ein und leiftet feitber allen Berfuchen, thn gu verhaften, energischen Biderftand. Ein Gerichtsfdreiber, der fich dem Saufe naberte, um eine Beichnung gu machen, wurde burch einen Couf im Geficht und an Gendarmerie-Bruft verwindet. Eine gange brigade wurde hierauf aufgeboten. Invi Bente benutten dide Breiter als Schilde, um bis an bie Titr des Saufes gu dringen, aber einer von ihnen murde am Urme perlest. Nun wurde eine regelrechte Belagerung burch bie Truppen verfügt, aber als fich ber fommandierende Unterofftzier eines vorwagte, empfing auch er einen Schrotfchug ins Gesicht. Iton bofitt fechs Gewehre und ausreichende Munition. Er foll Lebensmittel für einen gangen Monat aufgehäuft baben und füttert vor ben Augen der Belagerer feine Sühner und feine Kaninchen. Montagabend schlenderte er zwei mit Steinen beschwerte Briefe hinaus, worin er erflärte, er werbe bis jum Tode Biberftand leiften. Bet ber Bevolferung hatte Non schon sehr lange einen schlechten Auf und sie verlangt daber, man folle fein Haus in Brand freden ober durch Onnamit zerftören.

\* Trinfleiftungen. Gin tichechifches Provingblatt berichtete vor einiger Zeit fiber eine wahrhaft phänomenale Beiftung auf dem Gebiete bes Biertrinfens. Der Landwirt C. wettete im Gafthause zu Rlein-Beiffl beiMfinchengrat mit bem Landwirte St. um einen Eimer Bier, bag er innerhald fünfzehn Minuten fünfzehn halbe Liter Bier anstrinten merbe. Die Wette wurde abgefchloffen und C. ließ füfgehn halbe Literglafer mit Bier auf ben Tifch vor fich hinftellen. Auf ein gegebenes Zeichen begann er gu trinfen und ehe die vierzehnte Minute verfloffen war, hatte er die fünfzehn Glas Bier ausgetrunten. Imei Woden barauf wetiete G. in bemielben Gafthaufe mit bem Bruder bes obenermabnten A. ebenfalls um einen Eimer Bier, daß er innerhalb fünfgehn Minuten fogar awangig halbe Liter Bier vertilgen werde, Anch diesmal gewann er die Wette glänzend, benn ichen nach dreizehn Minuten batte er bie zwanzig halben Liter ausgetrunfen. Mis R. bemerfte, daß E. das lette Glas Bier trinfe und fohin die Wette gewinnen werde, verschwand er und C. fucht wun auf gerichtlichem Wege zu dem gewonnenen Biere gu gelangen.

## Aleine Chronik.

Aber eine Mordiat wird aus Offenburg gedrahtet: Infolge Familienzwistes erschoß in dem benachbarten Dorfe Baltersweiler ber 20uhrige Sohn des Ziegeleiboffigers Guffer feinen Bater und erichfug dann beffen Geliebte, ein friiheres Dienfrmabden, mit einem Dammer. Der Tater wurde verhoftet.

Riebergestochen. In dem Dorfe haaren bei Nachen, gangene Bluttat bernhigt haben, ift eine neue Gewalttat verlibt worden. Der Beber Martin Zimmermann wurde von einem 22jährigen Schloffer niebergestochen, als er biejen wegen ungebuhrlichen Benehmens einem aften Manne gegemüber gur Rebe ftellie. Der Zuftanb bes Berletten läßt bas Schlimmfte beffirchten.

itberjahren. Muf ber Staffon Dujemond ber Dofeltalbahn wurde die fünfzehnjährige Tochter des Bahnhofswiris, welche einem Beiger ein Glas Bier reichte, vom Buge fiberfahren und getotet.

Den größten Bertehr feit ihrem Befteben, nämlich einen folden von 11/4 Millionen Menfchen, bat bie Große Berfiner Strafenbahn am letten Sonntag gehabt. Die vier vereinigten Gesellschaften haben am Sonntag gu-fanknen rund 11/2 Millionen Menichen befordert,

Ein ftofflicher Genfger. Die Schiller Begeifterung geltigte neben einer Fülle werwoller Rundgebungen auch fonberbare Blitten. Go veröffenflicht ber "Ungeiger" einer fleinen Stadt einen ichillernben Beitartifel "Am 9. Dichter den letten Senfger aus, beffen irbifche Aberrefte in ber Filrftengruft gu Weimar ruben."

Berbriift. Im Segeberg in Solftein riß fich in einem unbewachten Augenblid ein einfähriges Rind die gerade mit beigem Raffee gefüllte Raffeetanne über den Körper. Das Kind trug jo frarte Brandwunden davon, daß es daran ftarb.

Durch den Birbelfturm, der in der Stadt Snyder (Offahoma) wütete, wurden 125 Personen getotet und 150 verlegt. Die Stadt, die 1000 Ginkoohner gablte, ift taffachlich gerftort. Großer Schaden murbe auch an ber Effenbabn angerichtet; die Sauptlinie nach Gan Francisco ift unterbrochen. Bur felben Beit murben in bem Stabtgebiet von Onftee, einige Meilen füdlich von Snuder, 30 Perfonen getotet.

## Letite Undprichten.

Songfong, 18. Mai. (Reuter-Melbung.) Gieb. jebn Rriegsichiffe wurden am Mittwoch in einer Entfernung von 12 Meilen bon Threefings gefichtet. Ernnsportschiffe erschienen 70 Meilen von der Kamronbudd.

Budapeft, 13. Mai. Im Almatnichacht des Reficsi-Bergwerts wurden heute nacht bei den Sprengungsarbeiten infolge Explosion zweiundzwanzig Berglente getotet und ein Bergmann fcwer bermumbet.

wb. Comerin, 13. Dai. Der Kronpring ift hier eingetroffen und begab fich nach Schloß Rabenftein-

wb. Betersburg, 13. Mai. Die Betersburger Ur-Maifefte gu fammen ftoge mit der Bolizei bervorzurufen, bereiten fich aber vor, Widerstand zu leisten, falls die Polizei die friedliche Feier stören sollte. In den letten Tagen fanden mehrere Arbeiterversammungen statt, darunter auch eine im Rumjonzenwalde, bei welcher fich die Arbeiter im Bombenwerfen und Schießen libten. Berfchiedene Berbande erfuchten die Stadtduma, geeignete Magnahmen für den Fall eines Bujammenftoges und zur Berbiitung von Blutvergießen zu treffen. Im allgemeinen ist man der Meinung, daß die Polizei eine friedliche Maifeier nicht hindere.

wb. Obeffa, 13. Mai. Im Matrofenviertel bier wurde eine 28 ert ft att gur Berftellung von Bomben entdedt, in welcher feche Bomben gefunden wurden.

# Einsendungen aus dem Teserkreise. Gut Radiendung der uns far dies Robott gegebenden, nicht wermendeten Einsendungen fann fich die Redaltion nicht einfallen.)

3n Bunfto Biesbabener Strafen-bahnen. Jur Richtigfiellung des Artifels mit gleicher Spin-marfe in Mr. 215 biefes Blattes teilt die Enddenische Eilen-bahmeilelischaft mit, daß sie bereits am 28. April 1904 dem Magilivat einen Tarifänderungsvorichlag gemacht hat, in dem neben einer übersichtlicheren und gleichmäßigeren Anordnung der Tarifieillereden auch die Messelung bestehntlichen berechtig. neben einer übersichtlicheren und gleichmäßigeren Anordnung der Tarifieilfreden auch die Regelung bestlimiteigeverkehrs berücksicht in. Insbelondere war in Anssicht genommen, die Streden Aundellesbotshöhe in den Umbeigeverkehr einzubeziehen und die Streden Mobringfrabe Iddelbezirks-Zeitkarten auf die Streden Mobringfrabe Iddelbezirkszeitsberichten anscheinen. Eine Aufwort auf diese Borichische und Mobringfrabe und Klefirtzitäswerk-Warzgarinesabrik auszubehnen. Eine Aufwort auf diese Borichise in vom Magistrat die heute und nicht ertellt worden, tropdem die Süddentiche Eisenbahngesellschaft bieran mit Schreiben vom 18. Januar d. J. erinnert hat. Die gegen leptere erhobenen Borwürse werden von dieser deshalb als underzeitstet aussche den umbedenschieden rechtigt entichieden gurfidgewiefen.

## Mandelsteil.

Kohlensyndikat und Hüttonzechen. Es wird wieder eziell darauf hingewiesen, daß sich das Übergewicht der Hüttenzechen gegenüber den reinen Kohlenzechen im rheinisch-westfälischen Kohlensyndikat immer unangenehmer fühlbar macht. Es kommt zu offenen Protesten gegen das Privilegium der Hüttenzechen, ihren ganzen Seibstverbrauch ohne Einschluß in die Beteiligungsziffer fördern zu dürfen. Kommerzienrat Funke in Essen, einer der bedeutendsten rheinisch-westfälischen Zechenbesitzer, hat sich dahin ausgesprochen, daß es so nicht mehr weitergehen könne, denn die Hüttenzechen verlangen stets mehr Vorsprung. Die Folge davon werde die Vereinigung von reinen Zechen mit Hüttenwerken sein, aber dadurch wurde das Kohlensyndikat illusorisch gemacht. Die Hüttenzechen müßten ihren Selbstverbrauch vom Syndikat kaufen, und dafür Umlage zahlen, nur so kärne man aus dem Dilemma heraus. Soweit Herr Funke. Daß dies aber den Hüttenzechen nicht einfällt und auf der anderen Seite die Zustände mit der Zeit unerträglich werden, so wird es wohl früher oder später zu einer Krisis kommen müssen. Die "Arb.-Kort." rechnet z. B. aus, daß die Förderung 1904 gegen 1903 um 13% Millionen Tonnen gestiegen ist, aber nur 3,6 Millionen Tonnen mehr kamen auf die Beteiligungsziffer in Anrechnung. Weiter wird von genannter Kerrespondenz geklagt, daß eine Reihe Zechen 1904 absolut eine geringere Förderung als 1908 gehabt haben, wieder verursacht durch das Vorrecht der Hüttenzechen. tungen der reinen Zechen geben dem Konstruktionsfehler im Syndikatsvertrag die Schuld an ihrem unbefriedigenden Ge-schäftsergebnis. — Derartige Fehler von so weittragender Be-deutung hätten aber überhaupt nicht gemacht werden sollen und man kann jetzt nicht absehen, was noch daraus entsteht.

Chemische Fabrik Griesheim Electron. In der gestrigen Generalversammlung wurde insbesondere die Verteilung von 12 Proz. Dividende wie im Vorjahr genehmigt. In betreff der wiederholt erwähnten Verhandlungen mit der Chemischen Fabrik K. Oehler in Offenbach gab der Vorsitzende dahin Auskunft, daß diese Verhandlungen noch nicht soweit gediehen sind, daß es zu einem Abschluß gekommen wäre. Mitteilungen zu machen, sei man noch nicht in der Lage.

Hochofenwerke Lübeck. Die Gründung dieses Werkes hat in den Kreisen der westdeutschen Industrie viel Aufmerk-samkeit erregt. Da aber in der letzten Zeit von der ganzen Sache nicht mehr viel zu hören war, so heißt es, die ganze Angelegenheit drohe im Sande zu verlaufen oder wenigstens, die rheinisch-westfällischen Interessenten hätten sich zurückgezogen. Demgegenüber wird in der "N. Hamb. B.-H." versichert, daß von einem "im Sande verlaufen" keine Rede sein könne und daß die Sache nicht an der Mitwirkung rheinischwestfälischer Industrieller hänge. Es wird weiter gesagt, daß es an einem Platze wie Lübeck, der über keine unbeschränkten Mittel verfügt, nicht leicht ist, ein verhältnismäßig so großes Projekt zustande zu bringen, ist leicht begreiflich. indes die Sache als so wichtig für die Zukunst Lübecks in wirtschaftlicher Hinsicht, daß man, wie wir hören, sie nach wie vor mit dem größten Nachdruck verfolgt und sehr begründete Aussicht hat, daß sie in absehbarer Zeit zustande kommen wird.

Börsengesetzuovelle. Wie aus Berlin gemeldet wird, wünscht die Regierung, die Verhandlungen der Börsengesetznovelle so gefördert zu sehen, daß die Vorlage noch vor Schluß der Session zur Verabschiedung gelangen kann. In den maßgebenden Parteien soll der Versuch gemacht werden, diesem Wunsche zu willfahren.

Verstaatlichung der italienischen Meridionalbahn. Die Aktien dieser Bahn sind, hauptsächlich in Aussicht auf die Verstaatlichung, in der letzten Zeit nahezu 6 Proz. gestiegen. Es wird gemeldet, daß die Kommission, welche sich mit dem Rückkauf zu befassen hatte, diesen der Regierung empfahl, jedoch unter gewissen Bedingungen, die vorläufig noch geheim gehalten werden. Der Ministerrat hat den Arbeitsminister zu neuen Verhandlungen mit der Meridionalbahnverwaltung auf-

gefordert und diese müssen innerhalb 10 Tagen beendet sein. Arthur Koppel-Aktiengesellschaft Berlin. Die Kohlenbergwerke der russischen Krone auf Sachalin in Dué und Wladimirowsk sind von der genannten Firma gepachtet worden. Arthur Koppel verpflichtet die Regierung, allein ihm jährlich 89 000 Tonnen abzunehmen. Es steht wohl zu erwarten, daß

Arthur Koppel auch große Quantitäten auf den ostasiatise en Markt bringen und dadurch der Carbidkohle eine bedeutenus Kenkurrenz bieten wird.

Zur industrichen Lage. Auf Anfragen wird Kunde gegeben, daß die Gelsenkirchener Gußstahl- und Eisenwarke vorm. Munscheidt u. Cie. zurzeit in sämtlichen Betrieben ausreichend beschäftigt sind. --- Die Aktiengesellschaft Charlottenhütte in Niederschelden teilt mit, daß sie in den verflossenen 9 Monaten des Geschäftsjahres 1904/05 bessere Resultate erzielt hat, als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Das Ergebnis wäre jedenfalls noch günstiger ausgefallen, wenn der Arbeiterstreik im Januar und Februar nicht gewesen wäre. Die Beschäftigung ist zurzeit befriedigend zu nennen. Die Geseilschaft hofft, daß, wenn die Um- und Neubauten sämtlich ausgeführt sind, das Werk einer besseren Zeit entgegengeht. — Die Firma Heinrich Lapp, Aktiengesellschaft für Tiefbohrungen, veröffentlicht, daß die Gesellschaft im laufenden Jahr bis jetzt und auch fernerhin gut beschäftigt war. Über die Dividendenaussichten sind Angaben noch nicht zu machen. — In der Generalversammlung der Chemischen Fabrik Buckau wurde mitgeteilt, daß die Aussichten für das laufende Jahr recht günstig seien, auch diesmal sei wieder ein guter Geschäftsabschluß zu erwarten. - Die Thüringische Nadel- und Stahlwarenfabrik Wolff, Knippenberg u. Ko., Aktiengesellschaft, hat his jetzt ein befriedigendes Ergebnis gehabt. Über die Divi-dendenaussichten sind nähere Mittellungen nicht zu machen. Dividendenschätzungen. Es wird geschätzt die Dividende

Rheinischen Anthracitkohlenwerke wieder auf 8 Proz.; die der Eisenhüttenwerke Thale für die Vorzugsaktien auf 5 Prozgegen 0 Proz. im Vorjahr; die Stammaktien werden jedoch leer

Kleine Finanzchronik. An der Spitze des Banken-konsortiums, mit welchem der rumänische Staat über die Verpachtung seines Petroleumterrains unterhandelt, steht die - Das neue Rohrwalzwerk der Vereinigten Königs- und Laurahütte ist nun soweit fertiggestellt, daß die Inbetriebsetzung anfangs Oktober erfolgen kann. — Die Deutsche Eisenbahngesellschaft, Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, wird 5 Proz. Dividende wie im Vorjahr vorschlagen. - Die Sudenburger Maschinenfabrik schließt das Jahr 1904 mit einem Verlust von 7182 M. ab, wodurch die Unterbilanz auf 18519 M. erhöht wird. — Der Westdeutsch-österreichisch-ungarische Verband der Eisenbahnverwaltungen beschloß eine Vereinfachung des internationalen Güterverkehrs anzubahnen. — In Manchester geriet die Schuhfabrik Philipp Gordon in Zahlungsschwierigkeiten; sie schuldet an 186 000 M. — Die Firma Neumann u. Weiß in Budapest hat sich für insolvent erklärt. Die Warenschulden betragen 280 000 Kronen.

# Geschäftliches.



nervös und energielos sind, ist

Sanatogen.

Von mehr als 2000 Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet.

(Bag.

Zu haben in Apotheken u. Drogerien. - Broschüre gratis u. franko von Bauer & Cie., Berlin SW.48.

k"Zacherlin"% Averreidt! Aur in Glafden! Rigs in ber Datel



# Stwas über fünstliche Zähne.

Nichts macht ein Gesicht häßlicher, als Zahnsüden und braune Zahnreste im Munde. Und trogdem sieht man is hänfig Menschen, die mit so einem abstoßenden, gesundheitsschädlichen Gebiß herumsaussen. — Der Grund, warum die Betressenden ihrer Gesundheit und ihrem Aussehen nicht durch ein fäustliches Gebiß aushelsen, ift sast einig die Furcht, die Furcht vor Schmerzen, die dabei entsteden könnten und die Furcht, daß man sich an ein gefertigtes Gebiß nachber nicht gewöhnen könne und somir sein Geld umsonst ausgegeben habe.

In meinem Jahnatelter, 7 Gr. Burgstr. 7, werden kinstliche Jähne mit und odne Gaumenplatten gesertigt, ohne dem Batienten Schmerzen oder lindehagen zu verurschen. Zedes Gebiß, welches nicht völlig bestriedigt oder an das sich der Latient nicht gewöhnen sann, wird innerhalb vier Wochen zurücks

nicht getvöhnen fann, wird innerhalb vier Wochen jurud-genommen, sofort bernichtet und der volle Beitrag zurück-erftattet. Tadellose Zähne von 8 Mt. an. Zahnfullungen jeder Art, gut aussehend und dauerhaft, zu mäßigen Preisen. 1244 Spezialität: Golds und Porzellanfüllungen. Wiesbaden, 7 Gr. Burgstr. 7, 1.

G. Lipski, Dentift.

Redattionelle Einfendungen find, gur Ber-Bergogerungen, niemals an die Abreffe eines Rebafteurs, fonbern ftet# an die Redaftion Des Biesbadener Tagblatte gu richten, Manuffripte find nur auf einer Geite gu befdreiben. Gur Rudfenbung unperlangter Beitrage übernimmt bie Rebaltion feinerlei Gemabr.

Die Morgen-Juogabe umfaft 32 Seiten. "Unterhaltende Blatter" Rr, 10 und eine Conder.Beilage fur die Giadi-Anflage,

Leitung: 28. Soulte vom Bribl.

Berantwortlicher Rebaftene fur ben gejanten rebaftionellen Teil: E. Rotherbt; für bie Ungeigen und Reffanten: D. Dornauf; beibe in Wiesbaben. Drud und Berlag ber 2. Shellen bergiden hof-Budbruderet in Wiesbaben.

# Rirchgasse S. Blumenthal & Co. **Hirchgasse**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Blusen

Letzte Neuheiten. Tadelloser Sitz.



rot-weiss punktiert,

per Stück NIK. 2.75.



Bluse aus uni Percalstoff, Kragen Bluse aus weissem englischen Batist, und Manschetten marine-weiss und reich mit Säumchen, Mittelfalte mit Stickerei garniert,

per Stück NIK. 2.95.



Bluse aus prima Percalstoff, Kragen, Manschetten und Kravatte mit uni Blenden garniert,

per Stück VIII. 4.50



Bluse aus imitirtem Leinen, reiche Entredeux- und Fältchengarnierung,

per Stück NH H. 5.50

# ■ Neuheit ■

aufgezeichnete, sowie halbfertige

# usem

reizende Dessins, sehr preiswert.

Costumeröcke

fussfrei und lang vom einfachsten bis feinsten Genre.



■ Neuheiten ■

weiss und couleurt seidenen

in grosser Auswahl

von 6 Mk. bis 85 Mk. per Stück.

# Hemdblusen

alle Saison - Neuheiten auffallend billig.



No. 149.

Bluse aus mercerisiertem Batist, Entredeux garniert, Passe gezogen,

per Stück MIK. 6.80.



No. 150.

Bluse aus Baumw. - Voile, Kragen, Manschetten und Mittelfalte mit Handstickerei garniert,

per Stück Na . 3.80



Bluse aus mercerisiertem Batist. eleg. Entredeux-Garnitur, Passa u. Armel reich mit Fältchen versehen,

per Stück NIK. 7.80.



No. 163,

Bluse aus prima Woll - Mousseline, ganz auf Futter gearbeitet, elegante Entredeux- und Säumchengarnitur,

per Stück NEW. 10.80.

Grosse Auswahl in Garten- und Veranda-Möheln == äusserst preiswert. ==

Sountag, 14. Mai 1905.

# assem-Verkau MAPITA



Hochelegante

des früheren Preises kauften wir in Berliner Mäntel-Fabriken riesige Quantitäten der allerneuesten

Paletots, Blusen-Jackets, Costume, Kragen, Staub-Mäntel, Blusen, Costum-Röcke.

Wir verkaufen zu noch nicht gekannt billigen Preisen. 1378

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Es sind in letzter Zeit so viele neue Mundwasser angepriesen worden, dass es dem Laien schwer fällt, das Richtige zu wählen. In Folge dessen erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass mein so beliebtes Eucalyptus-Mundwasser, welches von vielen Aerzten und Zahnärzten empfohlen wird, nicht nur eines der besten ist (siehe die jeder FL beigegebene Analyse), sondern dass dasselbe auch einen Russerst angenehmen Geschmack besitzt, an den Gläsern keinen unangenehmen Nachgeruch binterlässt und wesentlich billiger ist als alle mit so grosser Reclame angepriesenen Praparate. Fl. à Mk. 0.75, 1.-, 1.50, 3.90, 6.00, Ltr. Mk. 10.00.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner, Parfümerien, Fabrik feiner

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I. Fernsprecher No. 8007.



Damen-Sute, von 4.85 9Rf. an.

Hutschachteln aus ftarfer Bappe, mit Leberriemen, v. 1 bis 2 Dit.

Mutkoffer, Segeltuch 6.25, 7.50, mit mafferbichtem Bezug 9.50, 11.50, 14.00 Mr.

> Kaulhaus Tuhrer. Rirchgaffe 48.

gu verf. Rellerftr. 17 b. Rossbach. Martoweln

Kinderwagen — Kinderstühle - Sportwagen kaufen Sie gut und billigst bei

> H. Schweitzer, Grossh. Luxemb. Hoffieferant, Galanterie- und Spielwaaren,

13 Ellenbogengasse 13.

Reparaturen in eigener Werkstätte, en von Gummireiten. — Verdecke, Gardinen, sowie alle Wagentheile einzeln.

Räder, 1015



Berbefferte Universal-Hackmaschine.

Diefelbe eignet fich sum Berfleinern von Mieifch, Wett, Mandeln, Chocolade, Juder

Citronat, Befichtigung obne Raufgwang gern geftattet.

Flossmer, Wellritsftrage 6.

solides festes Gewebe.

Meter Mark.

Ein grosser Posten seidenglänzende Fantasie-Mull u. Batistes.

Kleiderstoff-Abteilung

4 Webergasse 4.

Es nagt der Sturm des Frudlings Ainder an Ju oft noch, eb' die Ausipe sich erschließt. Und in der Früh' und friidem Tau der Jugend, Jit gift'ger Unthauch am gesährlichften. Sbatespeare. (7. Fortfegung.)

Hedwig.

Roman von D. v. AlesRillay.

Nach dem Friisstlied ging Gedwig aus, um die Stadt und deren nöchste linigebung in Mugenschein zu nehmen. ihr Beg führte fie an einem Griedhof borbei. Gie trat durch die geöffnete Gitterpforte ein und lette fich auf einen Grabstein. Es war so still, so ichweigiam, — selbit das Schwirren und Summen der Anselfen war in ber fühleren Serbitlift versummtt, Rein Laut ftorte ben Grieben, ber bier unter ben Rafenhugeln rubenden

Sedwig verfant in tiefes Sinnen. Bas fie gestern fo erichredt, fam ihr beute, in dem nüchternen Licht bee Lages, gang anders vor. Bas hatte fie gu fürden? Dar tonnte fie es nicht leugnen, ber Mann ba libte eine geradezu faszinierende Gewalt über fie aus, tollede aber der Jauber vor der fühlen Analnie des Berja, fie waren nicht für einander geschaffen, fie täuschte fid) darüber nicht. Stonute fie fid; denn verlieren, fo lange fie fid nicht felber verloren gab?

Beruhigt und leichten Sergens frat fie den Beimweg Das Leben war fo ichon, - und diese Etwas. das im Berben begriffen war, hatte fie nicht miffen

Gröfin Jema war noch nicht aufgestanden und ber Lund wurde zu zweien am gemeinsanen Tisch einge-nommen. Bon dem großen Tisch, der ansichteilich von der englischen Gesellichaft besetzt war, flog manch be-wundernder Blid zu dem schönen Paar hinüber, das in eifriger Unterhaltung nur einer des andem bewußt zu

fein schien. Sedwig ergablte, fie jet auf bem Friedhof gewesen und babe dort eine gute Stunde verframt, "Ich bin fein Freund von Friedhofbeluchen", er-widerte der Graf. "Dort blübt die Henchelei nicht minder fippig als andereno. Die Grabiteine - ein Wint bon hohlen Phrasen, an deuen man nicht ohne Efel vorbei gehen tann. Ich möchte, es fonnte einmal die Probe gemacht werden, und es wirde ein Anfgebot ergeben. meinetwegen auch nur an die Toten des leuten Jahrgebnts, - wie viele, meinen Sie, würden noch ib: Nänden wiederfinden, ihr Pländen am Herzen und am Berb? Ich bezaupte, nur wenige unter den bielen Zaufenden!"

Bedwig blidte ben Sprecher betroffen an. Da ift es benn auch gang praftisch eingerichtet, bak Die Toten nicht mehr dus ihrer Rammer beraus konnen. Es möchte ihnen fonft mande Junfion zerfiort werden man glandt fich nun einmal jo unentbehrlich auf der Belt. Sogar bei jeitweiligen Trennungen. — Saben Sie je ein Bieberiehen nach langen Jahren erlebt?"

"Rein", ermiderte Bedwig, "ich habe nur wenige Menichen gefannt, und eigentlich nur einen mit voller Seele geliebt, Diejer eine war mein Bater, - er ift tot."

"Run, fo ift Ihnen bas Scheuflichfte, das Gefühl ber Entfaufdjung, erspart geblieben. Da babe ich einmal ein ruffijches Sprichport gehört — etwas brutch es heißt: Ift das Mütterden vom Lasnvagen herunter, so ist dem Lastwagen leichter. . . Ich bin auch der An-sicht — hin ist bin! Was gibt's?" wandte er sich an den Birt, ber, jest einen Stog lojer Blatter in ber Sand,

an den Tijd trat. "Gin feltener Genuß, meine Berrichaften, ein feltener Genuß", antwortete dieser geschäftig. "Landskeute von Ihnen sind es. Herr Graf, — die Musikbande des berühnten Niklos Czardy, — lie wird heute Abend im Hotel auftreten." Er eilte weiter. Der Graf überflog das Brogramm.

All right! Huf die Landsmannichaft aber, die mir der herr Spalinger mit bem Gefindel da, dem Zigeunerboll, aufbinden will, bergichte ich."

Da es zu regnen angesangen hatte, verbrachte Bebwig den Nachmittag im Salon, um auch die übrigen Soielinfaffen tennen gu lernen. Gie war der englifden Sprache vollkommen mächtig, und dieses sowohl wie ihr feines, liebenswürdiges Wesen, verschaffte ihr ein freundliches Entgegentommen von feiten ber britischen Rolonie. Bei Blaubern und Mufigieren vergingen einige Stunden, bis es Beit war, jum Diner Toilette gu

Mis Bedwig in ihrem eleganten bellgrunen Gefellschaftstleibe in den Korridor hinaustrat, begegnete sie dem Grasen, der soeben aus dem Zimmer seiner Schweiter sam. Er blieb stehen und musterte sie vom

Ropf bis gu den Gulien. "Ja, es bleibt nichts fibrig", jogte er mit einem komi-fchen Seufzer, "auch ich werde mich in Wichs werfen uniffen. - Bis jeht habe ich der verffirten englischen Mode Trot geboten. Geben Sie aber noch einstweilen ju meiner Schwefter, fie wird fich fiber Ihren Befuch

Die Grafin faß in ihrem Bette aufrecht. 3m Zimmer roch es nach Toiletteneffig. Gie ftredte ber Eintretenben die Sand entgegen.

"Bie icon, daß Gie fommen!" fagte fie berglich. Diefe abideuliche Migrane fehrt immer wieder, fobalb ich mich etwas angestrengt babe. Rim babe ich auch Stephan die Freude verdorben. Wir hatten einen jo bubiden Ansflug machen können. Belch ein Gliid, dat, wir Sie fennen gelernt haben! Stebban icheint so viel Bergnügen an Ihrer Gesellichaft zu finden — ich hoife, dies wird ihn eimas länger hier feithalten - ich bin des Serummanderne idon fo milde!"

Sie wies auf bas Programm, das bor ihr auf ber

Betibede lag. "Und nun muß ich auch auf diejes Bergnugen bersichten — ich habe die Bande ichon einmal gehört, fie fpielt vorzüglich. Sehen Sie doch, wie nett von Siephan, mir bas Programm zu bringen! Ach, er ift jo gut! Unter ber rauben Außenseite birgt er ein fo meides Sers.

Mis Die Wefellichaft fich nach beendigter Mittagstafel in ben Salon verfügte, waren die Spielleute, fieben Mann an ber gobt, bereits perfammelt und ftimmten ibre Geigen, -- tropige, braume Gesellen, mit langem Haar und Schmurrbart, in der malerischen Tracht der ungarifden Bauern. Das Ronzert begann, und bit gitternden und fingenden, , raufenenden und braufenden Rlange ber mit feltener Meisterichaft gespielten Inftrumente riffen die Buborer umviderfiehlich mit fich

Sedwig brannte wie im Fieber. Bor empfänglicher Ginn vibrierte unter ber glutvollen Leidenschaft ber Melodien, einer Leidenschaft, wie jie jonit feiner anderen Mufit ju eigen ift. Und ba, an der Tur frand er, mit verschränkten Urmen, den beifen Blid auf fie gerichtet. Machtlos Diejem Blid gegenüber, erhob fie ihre Augen gu ibm, in grengenlofer hingebung. Gie fab fein Geficht fich erhellen, er nichte unmerklich und frat auf fie gu. Sich auf einen leeren Stuhl an ihrer Seite nieberloffend, flüfterte er, fich gu ihr neigend:

"Beshalb riefen Cie mich?"

"Ich hobe Sie nicht gerusen", stammelte Hedwig

Ihre Augen haben mich gerufen, und das genügt; es ift die einzige Gewalt, der ich gehordie."

Man war jum letten Stud des Bregramme gefommen. Es war ein wildes, frobes Reiterstüd aus den Freiheitskriegen, tropig und siegessubelnd. Der Graf strich sich seufzend über Stirn und Augen.

"In, die alie Seimat. — Ein weites, großes Arbeits. feld — von der Nednerbildne herab, durch das gündende Wort wirlen ju fonnen. - Und bann burch eine elende Krantheit berausgeriffen zu werden und bas

flänge in Ihnen wachrusen möchten."

Der Graf erhob fich haftig. "Unfinn! 3ch bin Rosmopolit, und dem Weltbürger gehört die Welt! Einmal fomme ich auch fo weit wie der da", er wies auf einen zwifden alten und jungen Damen eingellemmten, robufien Englander, beffen rotes Gesicht vor Bergnügen glante. "Gnte Racht!"

Es folgte nun eine Reihe faft fommerlich warmet Tage, an welchen größere und fleinere Ausflüge unternommen wurden. Sedwig war bom Morgen bis jum Nhend in Gesellschaft ihrer Freunde und trieb immer tiefer in eine Empfindung hinein, vor der sich ihre bessere Erfenntnis ftranbte. In ben wenigen Stunden, die fie mit fich allein war, tauchte wohl manchmal die bange Frage in ihr auf, wie es benn enden würde? Gie war fich flar, die gewaltsome Natur des Grafen gab ihr feine Gewähr für eine freie Entwidelung, — niemals. — Wenn fie aber in feine Rabe fam, da ichwanden alle ihre Bedenfen und fie war rudholistos ber Macht feiner Berfönlichkeit verfallen. Sie wollte felber nicht zur Be-finnung kommen. — es war ihr genug, zu wissen, daß fie ihn liebte; und daß fie ihm nicht gleichgliftig war, das bezeigte ihr ja jeder seiner Blide, der Ton seiner Stimme, wenn er zu ihr sprach. Noch war das entsteideidende Wort nicht gesallen. wie sehr sie sich jedoch bornadi febrite, bangte es ihr auch zugleich davor, denn es war bann mit bem letten Reft ihrer Freiheit borber, (Fortfetjung folgt.)



Special-Haus für Passementrie.

Broderien - Spitzen Knöpfe.

Gustav Gottschalk,

Kirchgasse 25. Telefon 784.

Eigenes Atelier Tapisserie, Möbel Decorations - Posamenten. Kurzwaaren.

Fabrik photogr. Apparate, Kunstlischlere

und feinmechanische Werkstätte, Mainzerstrasse 60.

Werkstätten für alle Reparaturen u. Änderungen an photogr. Apparaten, Objektiven, Moment-verschlüssen, Stativen u. s. w.,

für Ausarbeitung u. Ausführung v Erfindungen. Scement's Hoyal Cord's, due sind recippe and glat Summers, hockelegant a uncorrelation, sind d. heele f Knab. a Middeben-Garderobe, Desyd f. Jacketta a Koshin Follon alon mindestens diverse alon Master and Warsch.

Master and Warsch.

Sammethaus Louis Schmidt, Hannover W. 11.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Maass. 1404 Mermanu Stickdorn, Gr. Burgstrasse &.

# ärgtlich empfohlen.

Miederlage für Biesbaden und Amgegend:

Wiesbaden, Mbolfftrage 7.



Zum bevorstehenden Besuche Ihrer Maje. täten

deutsche, italienische und schwedische Faring Chand Hangs Con

Illuminations-Artikel u. Feuerwerk. Wiesbadener Fahnen-Fabrik Wilhelm Hammann,

Friedrichstrasse 25.

Keine Aiederlage, sondern eigene Fabrikation hier am Platze,

Die reinste schönste Wäsche erzielen Sie bei Gebrauch der Waschniaschine (System Branss), welche die Wäsche koet und in der halben Zeit auch gründlich reinigt. — Broschüren gratis durch: Karl Waldschmidt, Sece-Geschäft für Oefen u. Merde 39 Dotzbeimerstrasse 39. Telephon 2975.

정

# Amflidic Anseinen

# Deffentliche Zustellung.

Das Dienfimabden Sataring Baer Biesbaben - Prozefbevollmachtigter: Juftigrat Beterfon bier - flagt für fich und als Bormunderin ihres minberjahrigen Rinbes Abolf Baer gegen ben Schloffergehülfen Abolf Urban, früher in Bies-baben, jest unbefannt mo abmefenb, megen ber Anspruche aus außerehelicher Beiwohnung mit bem Antrage:

1) an fie 60 Mart Entbinbungstoften, bem Rinbe bon feiner Geburt an bis gur Bollenbung feines fechgehnten Rebensjahres ale Unterhalt eine im Boraus am Erften jebes Ralenberbierteljahres fällige Gelbrente bon vierteljabrlich 75 Mart und gwar bie rudftanbigen Betrage fofort gu gablen und bas Urteil für vorläufig bollftrectbar gu erflaren.

Die Rlagerin labet ben Beflagten gur mfinblichen Berhandlung bes Rechtsftreits por bas Rönigliche Amtsgericht 4 in Wiesbaben auf ben 27. Juni 1905, vormittags 9 Uhr, Zimmer 92. F 265

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Muszug ber Rlage befannt gemacht.

Wiesbaden, ben 5. Mai 1905. Der Gerichtsichreiber bes Roniglichen Umtegerichts 4.

# Befanntmachung.

Montag, ben 15. Mai b. 3., vor-mittage 10 Uhr, wollen Gerr Friedrich Hahmann und Miteigentumer bie nachstehend beidriebenen Immobilien in bem Rathaufe, Bimmer Ro. 42, abteilungshalber gum zweiten Male öffentlich meiftbietenb berfteigern laffen.

- 1. Lagerb. Mo. 2ab ein 2-ftödiges Wohnbaus, belegen links ber Biebricher Chauftee, jest Fifcherftraße 7, mit 11 ar 51 qm Sofraum und Gebanbeflache,
- 2. Lagerb. No. baa ein 4-ftodiges Bohnhaus, belegen an ber Abolfsallee 57, mit 3 ar 70,75 qm hofraum und Gebaubeflache,
- 8. Lagerb. No. bab ein 4-stödiges Wohnhaus, belegen an ber Gife ber Abolfs. allee (Do. 59) und bes Raifer-Friebrich-Minges, mit 4 ar 18,25 qm hofraum und Gebaubeflache und
- 4. Lagerb. Do. aa ein 2-ftodiges Landhaus, belegen an ber Rapellenftrage 91, mit 6 ar 38,25 qm Hofraum und Bebäubefläche.

Wiesbaden, ben 8. Mai 1905. Der Oberbfirgermeifter.

In Bertretung: Rörmer.

Die oben ansgeschriebenen Immobilien befinden sich im besten Zusianbe, die unter pos. 1 beschriebene Billa Fischerstraße 7, in Rabe bes Hauptbahnhofs, in ansetzeichneter Weller gezeichneter Wohn- und Weichafte. lage; inegleichen Die unter pos. 2 und 3 beidriebenen Webanbe, bie bermöge ihrer Lage in nächster Umgebung bes neuen Babuhnfa eine hervorragende Rentabilität versprechen; die Billa Ravellen-strafte 91 eignet sich vorzäglich zu Penfionegmeden.

Die Gigentümer.

# Befanntmachung.

Montag, den 15. Mai b. 3., vormittage 11 Uhr, wollen die Erben bon Philipp Beinrich Comibt und IB. M. Schmidt hier bie nachsiehend befcriebenen Immobilien in bem Rathaufe, Bimmer Do. 42, abteilungshalber öffentlich freiwillig verfteigern laffen.

- 1. Lagerb. Do. 5283 Ader "Seiligenftod", im Flächengehalte bon 48 ar 37,50 qm.
- Lagerb. No. 5366 Ader "Schwalben-ichmang", 1. Gewann, im Glachengehalte von 17 ar 05,75 qm.
- 3. Lagerb. Ro. 5282 Alder "Beiligenftod" mit 10 ar 84,50 qm Fladengehalt.
- 4. Bagerb. Ro. 5148 Ader "Schierfteiner-Iach", 4. Gewann, mit 19 ar 25 qm.
- 5. Lagerb. Do, 5384 Ader " Schierfteinerberg", 1. Gewann, mit 28 ar 70,75 qm.
- 6. Lagerb, No. 5431 Ader "Schierfteiner- ju gablen.

berg", 4. Gewann, mit 11 ar 72,25 qm Flachengehalt.

Wiesbaben, ben 8. Mai 1905. Der Oberburgermeifter.

Sountag, 14. Mai 1905.

In Bertretung: Rörner.

Anschließenb an bie vorstehenbe Berfteigerung laffen bie Grben Philipp Beinrich Schmidt und 20. A. Schmidt auf bem Rathaufe, Bimmer Ro. 42, noch folgenbe, im Grundbuch von Wiesbaben (Außenbegirt) wie folgtbeschriebene Immobilien: I. Banb 63, Blatt 1249,

Lib. No. 1. Kartenblatt 28, Barzelle No. 127, Ader "Abelberg", 3. Gewann, groß 14 ar 47 gm,

2fb. No. 2. Rartenblatt 28, Bargelle Ro. 168, Acer "Abelberg", 4. Gewann, groß 8 ar 84 qm,

2fb. No. 3. Rartenblatt 27, Bargelle Do. 57, Biefe "Miterweiher, 1. Gewann, groß 13 ar 95 qm,

II. Band 50, Blatt 980,

2fb. No. 1. Rartenblatt 12, Bargelle No. 27, Biefe "Sanktborn", westlich bem Bach,

1. Gewann, groß 21 ar 09 gm, Lfb. Ro. 2. Kartenblatt 44, Bargelle Ro. 54, Ader "Bweiborn", 1. Gewann, groß 31 ar 54 qm,

Lfb. No. 3. Rartenblatt 46, Pargelle Ro. 50, Ader "Gerftengewann", 3. Gewann,

groß 26 ar 34 qm, Lfb. No. 4. Kartenblatt 48, Pargelle No. 34, Ader "Ochsenfiall", 3. Gewann, groß 25 ar 29 qm, III. Band 53, Blatt 1040,

2fb. No. 1. Kartenblatt 45, Parzelle No. 53, Uder "Auf'm Berg", 2. Gewann, groß 65 ar 88 qm,

2fb. No. 2. Rartenblatt 20, Bargelle No. 86, Wiefe "Mu", 1. Gewann, groß 30 ar 64 qm,

2fb. No. 3. Kartenblatt 20, Bargelle No. 495 Biefe "Au", 1. Gewann, groß 11 ar

Lib. No. 5. Kartenblatt 20, Parzelle No. 464 Wiefe "Au", 1. Gewann, groß 3 ar 86 qm,

Lfb. No. 9. Kartenblatt 20, Bargelle Ro. 420 Wiefe "Mu", 3. Bewann, groß 6 ar 75 qm,

Lfb. No. 10. Kartenblatt 20, Parzelle No.  $\frac{429}{42}$ Wiefe "Au", 3. Gewann, groß 1 ar 50 qm,

IV. Banb 53, Blatt Do. 1041, Lib. No. 1. Rartenblatt 43, Pargelle No. 121, Alder "Ober - Tiefental", 2. Gewann, groß 28 ar 13 qm,

Lfb. No. 2. Kartenblatt 20, Parzelle No. 129 Ader "Aarftrage", 2. Gewann, groß 28 ar 62 qm,

Lfb. No. 3. Kartenblatt 20, Parzelle No. 129 Ader "Aarstraße", 2. Gewann, groß 11 ar 72 qm,

burch ben unterzeichneten Rotar abteilungshalber öffentlich freiwillig versteigern. F301 Wiesbaden, ben 8. Mai 1905.

Der Ronigliche Rotar; Dr. Wefener, Juftigrat.

# Sonnenberg. Befanntmachung.

Bauplage im Dofgartengelanbe. Die am 4. Mai b. 3. ftattgehabte Ber-fteigerung ber Bauplage im fogenannten hofgartengelanbe hatte folgenbes Ergebnis. Gs murbe geboten auf:

1. Plat No. 4, 2 a 24 qm 6809,60 Mf. ober 760 Mf. pro Rute,

2. Plat No. 5, 2 a 11,2 qm ober 700 Mt. pro Rute, 5913,60 Mt. 3. Blas No. 6, 2 a 65,19 qm

6364,56 Mt. ober 600 Dit. pro Blute, 4. Plat No. 7, 2 a 52,40 qm 6259,52 Mf.

ober 620 Mt. pro Rute. Muf Blas 8, groß 4 a 15,72 qm, erfolgte

fein Gebot. Das Ergebnis wird mit bem Singuffigen belannigegeben, bag Rachgebote bis gum 20. b. W. - nur über 10 % bes obenvermerften Bettgeboto enthaltenbe Gebote finben Berudfichtigung - mit ber Auffdrift: "Sofgartenplage" poftverfchloffen bier-

ber eingereicht werben muffen. Die wefentlichen Bertaufsbedingungen find: 1. Der Steigpreis ift mit 1/8 ohne Binfen innerhalb 14 Tagen nach Anfordern, mit 1/3 ein Jahr baw. zwei Jahre nach Genehmigung bes Bertaufs burch ben Breisausschuß, mit 4 % Binfen bon biefer Genchmigung ab

2. Un Trottoirfoften wirb ein Buichuß bon 80 Mf. pro Frontmeter bes Bauplages

3. Bei Bauplat 3 und 6 ift ein Gelande= ftreifen unbebaut gu laffen, um ben Durche blid nach ber Burgruine offen gu halten.

4. Die Faffabenbilbung unterliegt ber Genehmigung bes Gemeinbevorstandes, wobei bemertt wird, bag ber lanbicaftlichen Umgebung, insbesondere ber Burgruine Rechnung getragen werben foll.

Die Plane über bie Ginteilung und bie Bebingungen liegen in ben Bormittagebienftftunden bon 7-1 Uhr in meinem Umtogimmer im Rathaus gur Ginfict offen.

Connenberg, ben 12. Mai 1905. Der Gemeinbevorftanb: Schmidt.

# Michtamtliche Anzeigen

# Konturs=

Die gur Konfuremaffe L. J. Simon gehörige Ctagenvilla, fowie zwei Banplate, Langftraffe 18, nahe am Walbesrand, burch gefunde, ruhige und feine Lage allgemein beliebt, werben am Dienftag, ben 16. Mai 1905, nachmittage 4 Uhr, auf bem Rgl. Mintegericht, Bimmer 92, öffentlich zwangeweise verfteigert.

Intereffenten fonnen bie Bebingungen, fomte jebe weitere Mustunft bei bem Ronfurs. verwalter, herrn Juftigrat Dr. Romeiss, Micolasftraße 12, einfehen.

Die Glänbiger.

# Bettenfabrik, Manergaffe 15,

Ginziges Spezial-Geschäft am Blake,

empfiehlt

# polirt und ladirt, Gisenbettstellen, Kinderbettstellen, Matraken.

Billiger, besser als jede Concurrenz.

# Strohhüte

不是"原"的"

in größter Auswahl ju fehr billigen Breifen bei

Fritz Strensch. Rirdgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftraße.

66 M. iconer etv. Rice (Bingert) gu verf. Dab. Raifer-ffriedrich Ring 88,

> Wegen Uberfüllung meines Lagers in Serreus-Tiefeln empfehle, jo lange Borrat: Hatens u. Jugliefel, garantiert Sakens, Jugs u. Samallenfliefel (Chebreaux u. Borcall) 8.50 Mr. Größte Answahl, 1872 beste Bafformen, la Qualitäten.

Mainzer Schubbazar, Philipp Schönfeld.

des Orgelvirtuosen

# Karl Grothe

Montag, den 15. Mai, abends 6 Uhr, in der Blingkirche.

Mitwirkende: Fräulein Dorothee Haass aus Mainz und

Herr Organist Schauss. Karten & S, 2, 1 Mark an der Kirchentür

Männergejang-Berein "Friede". Beute Countag, 14. Mai, Nachmittage:

nach Bierstadt (Mitglieb Friedrieh), "Bum Baren", wogu wir unsere geehrte Mitgliebichaft und beren Angeborige, sowie Frembe bes Bereins ergebenft

Der Borftand.

Bente Conntag, ben 14. Dai, bon Radmittags 31/1 Uhr ab: Großes

auf bem herrlich gelegenen

Gur Unterhaltung, bestehenb in: Concert, Tang, Bolfe Beluftigung, Rinderfpiete, Fabuenpolonaife (Fahnchen gratis) ift beftens Sorge getragen,

Bu biefem iconen Gefte labet freundlichft ein Der Borftand.

# Verein der Friseurgehülfen 1904

beranstaltet Countag, ben 14. Mai 1905, im Saale

fra

Scl

Ta

Un

Vi

"Jum Schützenhof", Biebrich a. Rh., Biesbadenerftraße 17,

Tanz n. Unterhaltung, mogu Freunde u. Gonner bes Bereins hoff. einlabet

Der Borftand.

Sonntag, ben 14. Mai, finbet im "Raiferfaal", Dotheimerftrage 15, ein

ftatt. hierzu laben wir unfere Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Clubs bof. lichft ein. Der Borftand.

Beginn 4 Uhr.

# Versäume Niemand, das Riefenmädchen. girta 500 Bfund fcmer,

die tätowierte Dame (bie iconften Auszeichnungen), genannt "Die Berte vom Rhein", fowie ben fleinsten Zwergfellner ber Welt,

den urfidelen Georg,

Sof", Goldgaffe, "Dentichen

Rittitliche Zähtte in bester und bisligster Ausführung. Rombiren ichabhafter Bahne. Zahnziehen schmerzies

mit Lachgas und Chtoroform. Jos. Piel, D.D.S., Rheinstr. 97, B., wissenschaftlich und technisch ausgebilbet an amerikan. Sochichule.
Sprechstunden: 9-5, Sonntags 9-12 Uhr.

Prima felbfigekelterten Apfelwein frifch im Anftich, febr geeignet gu Maitrant, empf.

Sotel Erbpring, Mauritiusplay 1. Telephon 2747. 70 91, Stee (Blatterftr.) gu of. Labuftr. 2, 2, Thr.

nz

entür

35:

19

beren

ebenft

Rat,

rert, ele,

ftens

t ein

en

, im

im

ein

er,

Die

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Bufolge Auftrags verfteigere ich am Dienftag, ben 16. Mai er., Morgens 01/2 und Nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

folgenbe aus Rachlaffen und wegen Weggug mir übergebene gebrauchte Mobiliars Begenftanbe, ale:

eleg. Ruftb. Damen Schreibburean, eingelegt mit Bronce. beichlägen, elen. Mahag. Calontiich mit Broncebeichlägen, Moroco-Calon-Schränkchen, gemalt, Mahag. Gervier- u. Bier-tifche, 18 Gichen-Eggimmer-Stühle mit Leber, Gichen-Seffel mit Leder, Eichen-Bant mit Leder, div. Polster-Garnituren, Divan, Sophas, Ottomane, Chaiselongues, brehbare Eichen-Bücker-Gtagere, engl. Messingbett mit Roshhaarmatrate, Z-schläft. Palisander-bett mit bazu pass. Nachttisch, Nußb., lack. n. sonst. Betten. Masschimmoben, helle Waschtoilette, Ed-Baschichrant, Nachtische, Kleibers und Handtuchschaber, Aleiberschränke, 3-theil. Brandkiste, Kommoden, Consolen, Etageren, Baneelbretter, D.-Schreibtifch, runde, ovale, vieredige Salons, Ripps, Mah-, Spiels und Andzichtifche, Stühle, Seffel, Robr-Chaifelongue, Rugb.s Spiegel mit Trumeau, gr. Mahag. Spiegel mit Confole, Toilettes u. foust. Spiegel, Gichen-Borplattvilette, Regulator, Bilber, fupf. Lavabeau, Christoffe-Bestede und sonft. Christ. Gegenstände, Nippsachen, Lugus's und Gebranchsgegenstände aller Art, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Portidren, 2 Perlen-Borbänge, 2 Plüsch-Schiebethüren, Plüschtischbeden, Feberbetten, Gas- n. elektr. Lüstres n. Pendel, Sängelampen, Kofferböde, zwei Briefickränse, Rähmaschine, Blumentisch, verstellb. Kinder-Schreibpult, Gasberbtijd, Betrol.-Dien, S.-Mahrrad, gr. Babewanne, gr. Ernhe, 2 m 1q., großer Gichen-Gläferichrant, Rudenidrant n. fonft. Ruchenmobel, Eisidrante, Glas, Borgellan, Ruchen- u. Rochgeichirr u. n. v. Unb. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung am Tage ber Berfreigerung. BECHETTE CH. Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

ber beften und billigften Grfrifdungogetrante ift Fröhlich's Apfelmousseux, % Fl. à 12 Bf., 80 Rl. 8 Mt. 50 Bf., liefert frei in's Sans

Edwin Jung,

Bleichftraße 41. Mulein-Bertreter für Wicebaden und Umgegend.

Bur 1 Dit, in Briefm, berfenben gr. Brutftein. Erfolg überrafchenb. Unm. grat,

Charles Bewig & Cie., Parifer Champignone. u. Brut-Buchterei, Braunidweig.

# Nenen 1905er Matjes-Hering,

In In Qualitlit,

(E. H. 5 6977) F 162 versenden das Postfass 28-32 Stück Inhalt Mis. 4.-" 3.-32-40

france gegen Postaschnahme Wax Brotzen & Co., Mamburg 28. Sträftige Tomatens u. Selleriepft. abjug. Carl Bromser. Gartu., Frantfurterlanbftr. 8.

# Streup. "Bums" (gef. gefch.),

Rabifelmittet gur Bertilgung pon Schwaben, ftauben, nur Streuen!

Grafitat's Wangentinki totet unfehlbar Bangen nebft Brut! Sinterlägt Teine Spuren auf beften Tapeten, polierten Mibbeln zc. Garantierter Erfolg!

Grafitat's ,, Rattitot"
beftes Mittel gur Bertilgung von Ratten und Maufen. Schon 86 Ratten!! in einer Racht u. Lolal getotet! Unichablich für Menichen und Daustiere.

In Biesbaden gu haben: Apoth. Otto Siebert, Martifir. 2, neb. d. Schloß. Drogerie Moebus, Tounusfraße 25. F 114 Ming-Drog. B. W. Wiltler, Bismardring 31.

filberblauen und gelben, in ichoner 797 Ware empfiehlt

W. A. Schmidt. 3nh. H. Baum,



in einfacher u. feinfter Musführung liefern prompt n. billigft Birsbabener Gifengiegerei n. Dafdinenfebrit

Albert Haufe & Co. (alleinige Inb.: A. Mante u. M. Stark), Mainger Lanbftrage. — Telef. 288.

Gegenwärtig in Arbeit beam. Montage: Ginrichtung fur 33 Bferbe für Bicebadener Aronen-Braucret 21.. G.

für Bicebadener Aronen-Brauerei A.-G.
Ginrichtung für 20 Kjerde
für Bubrgefchäft Frau Chr. Schauf Wwe.
Gine Burus-Stableinrichtung
für herrichaftl. Belitung, Kapelleuftraße.
Ginrichtung für 4 Pferde
für Fourgos-Sandlung Serru L. Marg.
Giurichtung für 10 Pferde
für Herrn Droichfen-Beliter P. Meher.
Ginrichtung für 4 Uferde

Ginrichtung für & Pferbe

MRUM, Rice, 45 u. 90 Rich., Erbenbeimer Grenze, gu Worinftraße 28. berfaufen Felbftraße 12. Weck.

# Specialitat: Emjer Brod

taglich frifch in gangen und balben Laiben bei Settlieb Mammersfahr, Seerobenfir., Ede Roonitr.

Feinfte Sugrahmbutter Wik. 1.20. Telefon 125. J. Sehanb. Grabenftr. 3. 1406

Renes Biesb. Gis-Beichäft liefert.

# atur= und Aunst

im Gingelnen und Abonnements billigft. Große Ausmahl in Saushalt .. Gisfdranten. Die Inhaber :

Die Inhaber: Buchhalter ber Eisbilg, B. Beng.
Ad. Stauder. langjähriger Geichäftsführer u.
Inhaber ber Eisbilg, B. Beng.
Bürean: Priedrichftraße 47.
Zelephon 743.
Zelephon 743.

Gute Rartoffeln p. Apf. 24 u. 28 Bf., Schmalg Pfund 45 Bf., iammil. Spezereiwaaren jo billig und gut wie in jebem Conjum - Befchaft bier am Blate bei Britz Work. Frantenftraße 4.

# Fremden-Verzeichnis.

Schweinsberg. Dewens, Vorholm. — Thielings, Kfm.. Köln. — Loewenstein, Kfm.. Köln. — Tergarten, Mülheim. — Otto, Oberkriegsger.-Rat, Altona. — Geisberger, Pfarrer, Oberösterreich. — Anheim, 2 Fr. Rent., Göteborg.

Taunna-Hotol. Ekblom. Direkt., Borga. — Fasold, Fr. Rent. m. T., Kempten. — Schäfer, Graz. — Stoobeck, Leut. m. Fr., Kassel. — Schmelzer, Rent., München. — Cords, Fabr. m. Fr., M.-Gladbach. — v. Monhart, Oberleut., Babenhausen. — v. Koolwyk, Justizrat, Dr., m. Fr., Berlin. — Gotsch, Frl. Rent., Berlin. — Berthold, Dr. phil., Berlin. — Engelhardt, Berlenungsrat Posen. — Niesel, Regierungsrat m. Fr., Beulin. Regierungsrat, Posen. - Niesel, Regierungsrat m. Fr., Beulin. — Elberts, Kim., Malmo, — Winiker, Fr. Major, Koblenz. — Lohmann, Fabr. m. Fr., Bielefeld. — Goeschen, Amtsrichter m. Fr. Stendal. — Kraus, Rechtsanw., Limburg. — Jacobi. Verlagsbuchhändler, Leipzig. — Ekblom, Rent., Helsingfors. — v. Behr, Baron m. Tocht., Riga. — Branders, Kim., Helsingfors.

Union. Spengler, Kim., Dillenburg. - Bucher, Fr., Erlangen. Goebel, Kfm., Wurzburg. - Zöller I., Höhr. - Engeußer,

Kfm., Würzburg. — Becker, Essen. — Weber II., Ransbach. — Scheuer, Kfm., Frankluri. — Schäfer, Dillenburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Ebbs. Ing. u. Fabr. m. Fr., Wien. Gronert, Frl., Georgmarienhütte.
 Stahmer. Komm.-Rat, Georgmarienhütte.
 Longbein, Frl., Georgmarienhütte. Stahmer. Komm.-Stahmer, Direktor in. Fam. u. Erzieherin, Georgmanenvan Eckenstein, Freiin, Groningen. - Halldin. Kfm., Geflé. — Dinesen, Hofjägenneister, Dänemark. — Dinesen, Dänemark. — Bouwens, Direktor m. Fr., Nymegen. — Lewis, Fabr. m. Fr., Blackburn. — Titins, Berlin.

Vogel. Schmitz, Erfurt. — Fuchs, Kim., Berlin. — Hirschel. Kfm., Leipzig. - Zanini, Kfm. m. Fr., Mailand. -- Haase, Fr., Gr.-Lichterfelde. — Strobach, Apotheker, Bertin. — Schwarz, Fr., Spandau. — Hopf, Fr., Spandau. — Ziegler, Fr., Waigolshausen. - Reitmann, Kfm., Munchen, Kfm. München. — White, Frl., Salem. — Berends, Kfm. m. Fr., Berlin. — Staudelmeyer, Kfm., Köln. — Bahr, Hamburg.

Weins, Frank, Baumeister, Siegen. - West, Kfm., Koblenz. — Schast. Kim., Kobienz. — Kluver, Frl., Langenau. — Senast. Kim., Kobienz. — Kluver, Frl., Langenau. — Sperrhake, Kim., Eisenberg. — Kaßrich, Kim., Berlin. — Tuhmer, Landmesser, Orielsburg. - Kunze, Frl. Fen., Halberstadt. - Kaiser, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Dwidden, Lund. — Blank, Kfm., Köln. — Homann, Ingen., Dessau. — Krebbe, Postsekretär, Lund. — Groß, Kfm., Gotha. — Groß, Bürgermeister, Offenbach,

Blumke, Tierarzt, Mecklenburg.

Westfälischer Hof. Moritz, Bergwerksbes., Weilburg. Wilhelma. Bremme, E., Brauereibes, m. F., Barmen. — Bremme, G., Brauereibes, m. F., Barmen. — Henny, Fr., Waardenburg. — Quarles van Ufford, Fr., Waardenburg. — Reisner, Leut., Langensalza. - Hugo, Oberleut., Langen-

### In Privathausern:

salza. Abeggstraße 2. Frhr. v. Kleist, Hauptm. m. Fr., Eisenach. -Campmann, Kfm., Schmalkalden.

Bärenstraße 1. Schumann, Weiser, Fr., Chemnitz. — Jacob, Kfm. m. Fr., Berlin. Villa Beatrice. Ebbinghaus, Fr., Breslau? Pension Bechler. Gimpel, Rent. m. Fr.: Rostock.

Pension Pürst Bismarck. v. Eckardtstein, Baronesse, Weimar. - v. d. Gröben, Major m. Bed., Rippen. - v. Grünewaldt, Baron m. Fr., Lausanne.

Battsseler Hof. Jens. — Sandelin, Dr. med. m. Fr., Heisingfors. Cäsarewitsch-Heim. Schamil, Petersburg.

Villa Carmen. Bonnes, Rittergutsbes., Jemmeritz.
Villa Carolus. Margulier, Fabrikbes. m. Fr., Kattowitz. Villa Columbia. Schniewind, Frl., Krefeld. - Molenaar, Frl., Krefeld. Pension Credé. Windhövel, 2 Frl., Barmen.

Dambachtal 3. Zwiebel, Fr., Barmen. Dambachtal 8. Kunath, Baugewerksmeister m. Fr., Langebrück. Elisabethenstraße 6. Meyerstein, Hannover. - Rhée, Fr.,

Villa Prank, Lomnitz, Frl. Rent., Schweidnitz. — Schlesinger, Fr. Rent., Gleiwitz.

Pension Friedrich Wilhelm. Topser, Kim., Stolp. - Marcuse. Frl., Berlin. - Sievers, Gutsbes., Sargstedt. - Hansen, Rent, m. Fr., Kopenhagen. - Böhm, Bankier m. Fr., Brieg. - Stern, Frl., Königshütte. - Hansen, Fr., Czersk.

Villa Helene. Matthaeas, Fr. Oberleut., Posen. -- Grube, Baumeister, Berlin. Pension Herma. Bellscheidt, Frl., Düsseldorf. - Mack, Archi-

tekt, Stuttgart. - Lublinski, Frl., Berlin. Villa Heria. Vollbrecht, Fr. Hauptm., München. - Scheibner, Kfm., Schöneberg. - Maier, Fr. Rent., Frankfurt. - Stevens, Rent. m. T., England.

Evang. Hospiz. Gerold, 3 Frl., Berlin. — Appel, Pfarrer, Homberg. — Appel, Frl., Homberg. — Rauchfuß, Fr. m. Begl.,

illa Humboldt. Neresheimer, Dr. med. m. Fr., München. — Follinger, Frl. Dr. med., Karlsruhe. — Booy, Fr., Haarleriu Villa Humboldt. Kapellenstraße S. v. Tymieniecki, Fabrikdirektor m. F., Lodz, Kapellenstraße 8, 1. Bühring, Hofpianist m. Fr., Schwerin. Kirchgasse 49. Schöneck, Oberposisekretär, Straßburg. Luisenstraße 12. Zerbst, Kfm., Gotha. — Kullmann, Rent.;

Hamburg. Pension Maria Teresia. Fleischer, Major, Berlin. - Crotogino,

Konsul, Warnemunde. Mainzerstraße 14. Quantz, Rent. m. Fr., Berlin.

Markistraße 9, 2. Wuntsch, m. T., Waldshut.

Pension Mon-Repos. Baron v. Meyendorff, Marineoffizier m. Fr., Petersburg. — Steinbach, Fr., Oberbrügge. Müllerstraße 3. Alberts, Rent. m. Fr., Bonn. Neubauerstraße 10. Engelhardt, Kfm., Dresden.

Villa Olanda, Denninghoff-Stelling, Fr. Rent., Haag. — Kalkuha, Frl., Oberkassel. — Borret, Staatsrat, Haag. — Hennequin, Frl., Breda. — Borret, Frl., Haag. — Burchard, Fr. Konsul,

Warnemünde. Röderalles 26. Hüttner, Liegnitz. Röderstraße 28. Seller, Gerichtssekretär, Neukirchen Pension Roma. de Vos, Dr. m. Fr., Haag.

Sealgasse 1. Kortun, Oberleut., Wolfenbuttel. Sanigasse 38, 1. Fischer, Fabr. m. Fr., Wittenberg. Pension Schupp. Levig. Rent. m. F., Zürich.

Privathotel Silvana. Krohn, Fri., Detmold. - Krohn, Prof.; Saarbrücken. Pension Simson. Edelmann, Fr. Rent. m. F. u. Bed., Warschau,

Steingasse 1, 1. Hepner, Kim., Warschau. Stiftstraße 2, P. Girkon, Apothekenbes, m. Fr., Oberschöne-

weide. - Pospisel, Fr., Reichenhall.

Taunusstraße 1. Seziovowski, Fr., Beuthen. - Bache, Candy med., Berlin. - Petzsch, Oberlandesger.-Rat, Berlin.

Taunusstraße 9, 1. Crommelin, Amsterdam.

Tuenusstraße 18. Fabricius, Helsingfors. - Irmler, Fr., Freiberg. - Petzold, Frl., Chemnitz. Villa Violetta, Ljungquist, Frl., Stockholm. - Stael v. Holstein,

Baronin, Stockholm. - Färber, Fr. Direktor, München. Augenheilanstalt. Klingenschmidt. Karl. Kirchheimbolanden.
— Deginli, Katharina, Hochspeyer. — Nink, Anna, Eddersdorf. — Niederhäuser, Katharina, Hofen. — Löw, Luise, Weilburg.

feinfte Qualitätsmarte.

Ebenjo alle Fahrradgubehör- und Gingelteile. Ratalog gratis. Bertr, gei gratie. Bertr. gef. Urania-Fahrradfabrit, Cottbue.

Sonntag, 14. Mai 1905,

Ta Krystallzucker 24 Pfg. pro Pfd.

Buchthal's Kaffee - Magazine

> Wellritzstrasse 10, Langgasse 7, Webergasse 50, Bismarck-Ring 39, Karistrasse 44, Ecke Albrechtstr.

In Biebrich: Rathhausstrasse 24.

fn Diesbaden und in Stabten, wo wir noch nicht Engros. Lager haben, für unferen alfohots freien Apfelfaft

Mineralwafferfabrifanten ober Girmen ber Lebens-mittelbranche, bie fich für ben Engros-Bertrieb unferes, bis fest von feiner Konfurreng übergebeien, ihre Abressen inibmen wollen, werden gebeien, ihre Abressen an unseren Bevollmächtigten, herrn Geto Pachur, 3. 3. Wiesbaden: "Sotel Weins", zu senden.

Dentige Pomtil-Geseuschaft m. b. H., Zweigfabrit Coln a. Mh.

Unfer Pomrif ift überall burch Die Delitatefe und Colonials warenhandlungen ac. ju begiehen. Preis in Wiesbaden:

Die große Fl. 40 Pf. cinichl. 5 24. Wiond

Brutcier farfer weißer Staliener (Leg-Erinfeier gum Tagespreis. Maingerftrage 58.



Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

aller Branchen, für Geidafte Fabriten, Sanfer, Grundftude, Billen, Benfionate, Giter, Mablen, Ziegeleien, Branereien, Sotels, Gafthofe ie. beichaft raich und versichwiegen das Filial-Büreau von

Albert Müller,

Frantfurt a. M., Ludwigftrage 19. Bin fein Algent! Daber ohne Brovifion! Bireng reelles deutsches Unternehmen! urreng! Befuche und Rud: fprache toftenfrei! P59 Chne Stonfurreng!

Cofort verfäuflich unter febr günstigen Bahlungsbebing, eine fin flotten Betriebe befindl. Bremden-Benfion. Anfragen sub A. 721 an den Lagbi. Berlag.

Drogen=, Farben=, Colonial= 11. Materialwaaren=Geschäft

ift berhaltnighalber ber fofort gu verfaufen. Off. unter J. 227 an ben Tagbl.-Berlag Biesbaben.



# Erster Frankfurter Schuhbazar,

37 Rirchgaffe 37,

gegenüber ber Faulbrunnenftr., gegenüber ber Faulbrunnenftr.

Bir berweifen auf unferen Butichein, ber gum Abgug bon gehn Brogent auf alle Gintaufe berechtigt, bie jest in unferem Schuhwarengeschäft Rirchgaffe 37 gemacht werben, folange bie ben Berfehr auf unferer Geite ftorenben Bauarbeiten auf bem fruberen Monnenhof-Terrain im jegigen Dage neben unferem Laben betrieben werben. Breife im Fenfter verbienen befonberer Beachtung, namentlich biejenigen für Ronfirmanben-Stiefel.

Cigarrens und Zabat. Gefdait, verbunden mit Schreibwaaren, Boftfarten u. f. iv., an ber Schule gelegen, ift zu vertaufen. Offerten unter J. 230 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Sichere Existenz

Gute Coreincrei wegen größerem Unter-nehmen, fowie Bohnunge-Ginrichtung verfft. Differt, unter N. 222 an ben Tagbl.Ber

Underer Unternehmungen halber ift gutgebend. Butter., Gier. u. Flafdenbiergefchaft febr bill. gu ber-Dit. u. Bu. Bu. 22 polilog. Bismardring.

Seltenes Angebot.

Befferes, febr ermeiterungef. bier völlig fon-furrengl. Abonnentenuntern. ift fofort febr preism, Wachtennen, nicht erforberlich. unter Chiffre W. 228 an ben Tagbi. Berlag.

Wegen Aufgabe des aanzen Suhrwerks ift ein S-jahriges ichones Pierd, flotter Ganger, mit Geichier, 1 leichtes Federrollchen, jowie ein begnemer Jagds oder Selbstfutfdirwagen für 4-5 Perjonen und alle Zubehörtheile folort billig abzageben, Jufammen ober getrennt. Rab. Zagbl.:Meriag.

Zwei tudstige Arbeitspferbe mit Karren und Geichirr preiswerth gu vert. Helenenftr. 15, 1 St. Gutes Bierd gu perfaufen

Comarice Chitt billig gu verfaufen Claren. tholerurake D. 3, 3-4 Uhr.

Fox, fl. Raffe, 9 BB, alt, in g. Sande gu aufen Mugui Borm. Jahnfir. 17, Gth. B. RI. Dadet (Mannchen), % Jahr, fehr mach-jam, für 6 Mt. ju verfaufen Steingaffe 6, 3 1.

Junger Bwergpinscher (fleinfte Raffe) sehad, Maing, Augustinergagen 8.

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe Couverts

Avise

Wechsel

Plakate.

Prospekte

Drei fl. echte Reb.Binicher g. v. Gleonorenftr. 5. Manarien hahne (Stamm Seifert)

Ph. Velte. Bebergaffe 54, Bogelfutterbandly. Junge Ranartenbahue, fieifige Ganger, billig gu bertaufen Bebergaffe 44, 3.

Gelegenheitskauf.

Wegen Abreife neue ichmarge Belgjade, Große 46, elegante Bloufe und Sitte ju verfaufen. Offerten unter #. 783 an ben Tagbl. Berlag.

Bivet hochelegante idmarge Commer-Capee-Bragen, nen, preiswerth gu verfaufen Selenenftrage 19, 2.

Serren-Mingug, neu, ichm. Gebrod, getr., fofort billig gu berfanien Dubligaffe 5, 1.

Gehrod für mittlere Figur gu verlaufen

But erh. herren-Rleib., faft neuer Sportw. m. nmirab. g. vert. Sandl. berb. Rellerfir, 9, 2. Gine Barthie bomeleganter Cofffime für

ftarfe Sigur gu verlaufen. Meggergane 16. Delle Seibenblouje (noch nicht getr.) umfrande-balber zu verk. Größe 46. Rab. Lagbl. Bert. Pf

Rene gr. Fabne, idmargeweißeroth, compl., für 18 Mt. gu vert. Scharnborfiftr. 17, 3 I. Gin großer Boften gebr. Sabnen in allen Größen bill. ju verfaufen. Rab. bei

Melnrich Jung, Friedrichtt. 44. Große Fabne (ichwarz, weiß, roth) billig gu vert. Schwalbacherftr. 30, Sinterh. bei Beer. Fahren, Marquijen, Bett, Canape, Kleibericht., Fahrrad b. gu vert. Rieblftraße 22, P. I.

Bu Raifer-Decorationen gwei San Schiffsflaggen preismurbig gu verfaufen Mauergaffe 21. Bhotogr. Avparat billig zu verfaufen. Räh. im Tagbl.-Verlag. Pp

Meinen verehrlichen Runben theile mit, bag ich, jo lange Borrath, einen Boften eleganter farbiger Commeridubwaaren für Damen und herren ju ftaunend billigen Breifen abgebe, ba ich Gelegenheit hatte, biefelben gu Musnahmepreifen eingufaufen.

Mainzer Schuhbagar, Marftftrage 11.

Große Minzen-, fow Markensammlung gang ob. getrennt Umft. halber ju vert. Rab. bet Boos, Maing, Frauenlobftrage 27, 3. F 83

Klapp=Camera,

9-12, gang neu, gu berfaufen ob. geg. Objettib, 13-21 ausgeichn., gu vertaufd. Schierfteinerftr. 2, 2.

hand-Camera, 9×12, febr gut erhaften für 30 Mt. gu bert. Wellrighte. 31, Gigarrenlaben.

Piano, neu, frengfaitig, mit Gafferie u. Garantiefchein für Mart 885. – gu vert Minig. Bismardring 4, Bart.

Bianinos, a. b. Miethe gurid.
nen herger., erfter Firmen, v. 280 Mt. ab. Heinrich Wolff, Withelmstraße 12.

auch vericiebene Möbel, Spiegel, Bilber u. fonftige Ginrichtungeftiide aus einem Rachlaß gu verlaufen. Auguseben 4-7 Uhr Schierfteinerftrage 1, 8 r.

Faft neuer Bluthner-Flügel preiswerth gu berfaufen. Offerten unter B. TR4 an ben Tagbl.-Berl.

Cd. Concerte Bither b. 3. p. Hellmundftr. 6, 11. Borg, Conc. Bither u. Biol. b. Morigfir. 4, 8.

mit vielen prima Platten ift preiswerth gu ber-Nah. Michelsberg 3.

Ein Posten hochmodernster Bilder mit Jugendstylrahmen zu staunend bill. Preisen abz. Schwalbacherstr. 27, H. 2. Ch. Buchbinder.

Herrschaftliches Mobiliar,

insbesonbere feine Salon Ginrichtung und bergl, mehr, sowie eine Angahl neuer Gartenmöbel wegen Weggug nach bem Anstande vortheilhaft zu verfaufen. Räberes zu erfahren unter B. 280 an ben Tagbl.

Wegen Aufgabe bes Saushalts ift eine Wohnunge-Ginrichtung, nur gute Cachen, gang furje Zeit im Gebrauch, billig gegen baar fofort abzugeben. Mugufeb. Mittags von 3-7 hermannftrage 21, 3 rechte.

Sehr bill, 3. h. Salon-, Ggs u. Schlatz.-Ginr., auch einzeln, Riebers, Rüchens u. Spiegelichrante, Gartens u. Ballonmöbel, Walchmange, Kaffenfchr., Klavier. Walchfom, m. Marmor u. Spiegel, auch obne. Dermannftrafte 12, 1 Gt.

Schränfe, Tiiche, Stühle, Spiegel, Matragen, Dedbetten u. Liffen, sowie gange Ausftattungers enorm billig. Webergasse 39, nahe ber Saal-gasse. Jean Triffeing. Besichtigung obne Kaufgwang. Weitgebendste Garantie.

Gut gearb. complete Betten 35—180, moderne Bettstellen 6—60, Sprungtahmen 20—30, Matragen in Strobs, Segras u. Pollfüllungen 5—20 Mt. Deckbetten, Kissen, Kapols und Rohhaarmatragen in besten Füllungen und Bezügen enorm billig. Auswahl in allen Größen. Lelephon 2828. Philipp Lauth. Bismard-Ring 33.

# Alle Drucksachen 24 24 für den Kontor-Bedarf Preislisten. Fakturen Adresskarten Circulare

liefert in bester Ausführung rasch und preiswürdig www

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden Kontore: Langgasse 27 Fernsprecher No. 2266. t:

ung

F.83

ttiby

2, 2, alter Dif.),

ben.

miz

deis vert

tt.

riide

inte

ab.

ftige

ufen.

134

4, 3,

ton

Ders

er

ider.

9

eine

gen

ags

infe,

fdr.

auch

all,

gen, gen

agle ohne

erne

8.

. Wohnungs-Einrichtunie vowe bie einzelne Röbel Reelles fornie fige fe nfachiter bi ivate und Spring Spring Don S 200

Softe Botte Texten Tebigs F48 uliche oder diertelfährliche Jahlun er denkar billigften Fabriltzeife. B biegene folide Ausfildrung. Offen ich durch Borlage von Nutlern erlei er an den Zagli-Berlag erbeten. 1 d liefert ? 13 elfal rhöhung der denthe fie für gebiegene auf Bunich durch r E. 623 an de :0 auch gegen ohne Erhöbu Garanie fü verden auf n. unter E.

Margen-Ausgabe, 2. Slatt.

Sofort billig zu verk, vollst, hocht, Bett, ft. Sopha, Blüsch-Asolstergarnitur, grün, Ausziehtlich, fleine Tijche, Rähtisch, Spieltisch, ladirte Wasch-Console, Rachtlich, Küchenschrank, Stühle, Spieget, Kleibericht, u. s. w. Schiersteinerfir, 11, Milb. 2 L. Amei gebrauchte Betten gu verfaufen. Rab. Ablerftrafie 56 bei Capita.

Gin Bett, gebr., b. g. vf. Blucherftr. 5, D. 2 Begen Umzug fof. zu verf.: 10 Betten 25 u.
40 Mt., Deckbetten 6, 8 n. 10 Mt., Canapes 10,
90, 35 Mt., Ottomane 15 Mt., Nachtrijd 8 Mt.,
Baldschränschen 15 Mt., 1-thur. Meiberichrant
17 Mt., Ausziehtisch m. 6 Ginlag. 35 Mt., SmbrnaBeitvorlagen 2 n. 3 Mt., Kinders-Sigwagen mit
Gummireisen 8 Mt., Kransenwagen für aufs Lanb 25 Mf. Scharnhorftftrafe 4, Bart. I.

But, polift. Bett bill. Schierfteinerftr. 2, D. B.

Midbel-Ausverkauf. Da ich meinen Laben und Lager Wellritz-krafte 37 raumen mußte, jo febe ich ben Lius-verfauf zu ftaumend billigen Preifen Frankenftrafte 19 wegen überfüllten Lagers fort.

Bu bert. 1 feine alte Dah Bettft., 1 28afct., 1 Banbid., 4-theil., 1 Chaifelongue, 2 eiferne Gartenftiihle, 1 Rleiberftanber u. compl. Babe. Gint. Nab. Roolfsaftee 37, 3, bis Mittags.

2-fity. Zafchen - Divan von 48 Mt., 8-fits. 58 Mt. au, Ottomane (neu) 19 Mt., rot beg. 22 Mt. mit iconer Dede 26 ML Rauenthalerftr. 6, Buffet, 6 Seffel n. Tifch Rauenthalerftr. 7, B



Stahlpanzer= Geldschränke

für Brivate und Geschäfts-leute von 180 Mt. an. Egtra große für Landw. Consums u. große für Sanow, Soniaus a. Gredit-Bereine, ber untere Bücherraum aus Stahlp. aus einem Stüd, 10 Ctr., von Mt. 400, absolut seuers und biebessicher, über 280 Stüd an bieligem Blage und Ums

Brandes'iche gegenb General-Depot Bureau Sellos, Oranienftr, 21.

Coffaschront (Stahlpanzer) billig abzugeben. Biebrich, Wiesbabenerstraße 47.

Bwei icone 2-thurige Aleiberfchrante wegen Raummangel billig zu verfaufen Moriaftr. 30, 3.

Rieiderschränfe, gweith, von 15 Mf. an, Covhas von 12 Mf. an, große und fielne Bett-stellen von 3 Mf. an, vollft. Betten, Divan, Ottomane, 20 verschied. Tische, 2 Trumeaux-Spiegel, Confol in Spiegel, Gecretar, Schreib-n. andere Rommoben, Babewanne, Rachtliche mit Bols- u. Marmorplatten, icone 3-fl. Lüfter, Spiegel-Stehpult mit Schränten und perdieb. Anbere bill. gu vert. Moolfeaflee 6, Sth. Ginthur. Rleiberichrant, Berticom und Baich-

tommobe febr billig abgugeben Gebanurage 3, 3 Gin- u. zweith. Aleiber- u. Ruchenfchr., Brand-fifte, Berticow, pol. u. facf. Kommob., Bettftellen, Unrichte, Richenbretter, Tijche, Balchfommobe gu verlaufen bei Schreiner Thurn. Schachtfit. 25. B. 2-th. Meiberichr. b. gu pf. Micheleb. 4, 2,

Für Liebhaber. Gin Schrant, Alterthum, gu berfaufen.

erfragen im Tagbl. Berlag. Gisschränke

empfiehlt billigft F. Flössner. Wellrigftraße 6.

Antite Diobel, Secretar, Rommobe te. gu berfaufen Stiffifrage 21, hinterhaus. Mite Erube (italienifche Renaiffance) preis-

merth gu verfaufen. Offerten unter E. 28.5 an ben Lagbl.-Berlag.

Gebr. Rahmafdine billig gu verfaufen Griebrichftrage 3, Gartenh. Bart. r.

Gine Rabmaichine (Schwingfriff), naht u. rudwarts, unter Garantie billig ju vert. Saalgaffe 16, Rurymaarenlaben.

Für Alterthums-Liebhaber! Gine Rifte, gang geschmiebet, mit funftvollem beriegeligem Schloß, paffend i. Werthsaden, preisemerth zu verlaufen. Auguschen Blücherftrage 17,

Gin Aftenidir, bill. abgug, Foulbrunnenfir, 7.

Gut erhaltener Rinderfruht billig m bertaufen Dermannstraße 26, B. D. I. Gebr. Waichmaich, bill. zu vert. Langaaffe 30.

Bajdemange, eich. Schreibieffel u. Decimal-waage abzugeben Aboliftrage 3, Oth. 2.

perfauten. Rab. Rellerftrage 11.

Lad. Ginr., p. f. Auffmn., b. Grbacherftr. 7, 31 Colonialwaaren . Ginrichtung, einige Ladenthefen, gut gearbeiter, febr biftig. Martifitage 12. Sputh.

Schone Detgerthete mit Marmor billig abzugeben Morinftrage 10, B.

Gin Obfiftand mit Blaggenehmigung gu vert. Rab. im Diftrict Safengarten bei Mornt.

Firmenschilder (Fahnenichitber), geichmadvoll in Schmiebeeilen gearbeitet, billig gu vertaufen

Langgaffe 27, im Sof. Ein febr schönes schmiedeis. Hahnenschild bill. 186. Brandstätter. Bärenstraße 7, 1. Gin eifernes Firmenicild mit Glas 8 Mtr. lang, billig gu verlaufen Reuberg 2a,

Flaschenbierhändler

Compl. Schwente n. Abfalle Ginrichtung febr billig gu verfaufen. Rab. im Logbl. Berlag. Pm

Zu verkaufen

wegen Aufgabe bes Gefchafts find Wagen, Geichirre, wollene und leinene Decen, halftern n. i. w. Wolfe, Dotheimerftrafte 40.

Gine neue Federrofle, 35 Ctr. Tragtr., gu bert. bei A. Linuobr. Dobheimerftraße 88. Feder - Rollen, Donheimerfix, 85, filmf gebrauchte, gu vert.

Eine federrolle, geeignet filr Gartner, im Tagbl. Berlag.

Motorwagen, wie neu, bill, an perfaufen. Mah. im Tagbl. Berl. Mg

Gelegenheitsfauf! Motor-Bagen, mit Remife w. Mufchaffung eines größeren Bagens billig abzugeben Moripfirage 9. Gin neuer Tabegierfarren billig gu bert

bei A. Lingoler. Dotheimerftrage 88. Gin Stoffarren, 1 Egge, 1 Safertaften unb 1 Bflug gu vert. Rab. Ablerftrage 56 bei Capito. Weiß. Liege u. SiteRinderw., wie neu, mit D. gu ver?. Riebricherftrage 10, 3.

Rinderw., g. erh., gu v. Felbfir. 22, g. 1 i. Bebr. Kinbermagen gu bert. Stiftftrage 2, 2. Rinderwagen billig gu of. Frontenfir, 9, 2 r. Gut erhaltener Rindertvagen mit Blidel. febern und Gummirabern ift billig gu vertaufen Grabenftrafe 26, 1.

Rinderwagen b. & of. herrngartenftr. 12, B. Gin Rinderwagen billig abzugeben. Gebanftrage 5, B. 8 linte.

Gebr, Rinberm, b. g. vf. Bellmunbftr. 56, G. 8. 2-fin. Sportwag. b. g. pf. Dellmunbfir. 40, 2 I. Sportw., 1 Soghlet 3. vf. Scharnhorfiftr, 14, D. 1.

Fahrräder, Brennabor, fowie anbere Marten von 100 DR. an berfauft

E. Stösser, Mechaniter, Bermannftrage 15.

Erfag. und Bubehörteile. Samtliche Reparaturen merben billigft aus-

Damenrad fpottb. zu vl. Felbftr. 28, Frif. 28.
Gin febr gutes Dameurad zu verlaufen Raifer-Friedrich-Ming 29, 2.
Ein noch gutes Damen-Fahrrad billig zu perkaufen Abolfballee 31, Bart.

Gin gut erhaltenes Samenrad biflig gu verfaufen Rapellenftrage 51, Bart

3mei neue Rader ju verl. Rab. Stehbierhalle, Rheinftrafie. Borg, Freit. Fabrrad (Raumaun), wenig gebr., preism. gu vert. Bismardring 1, Edlaben.

Gin wenig gebrauchtes Lourenrad mit Frei-lauf preiswerth ju vert. Oranienstrage 8, B. Sterbefalls wegen ein gutes Baberab gu ber-fanfen Balluferftrage 6, Bart. I.

Gin gut erhaltenes 3tweirad billig gu vert. Sebanftrage 8, Bart.

Manderer-Herrenrad, gut erhalten, billig gu berfaufen Bhilippsbergftr. 88, Bart. L

Satbrenner, Freilauf, 2 lleberfenungen, gut f. b. zu berf. Ablerfix. 49, 2, S. B. Gin fast neues Serrenrad billig gu verfaufen Mesgergaffe 37, Befahlauftalt.

Wegen Linfanbe b. Det.-Lagers gr. Parthie neuer Berde und Defen auferft billig abzugeben Porffir. 15, &. B.

Modhherde

für Renbauten febr billig. Daing, Gr. Bleiche 38.

Ein Gastochherd

4-flammig, billig gu vertaufen Rubbergftrage 7. Saeberd, gut erhalten, billig gu verlaufen Gneifenauftrage 9, 1 Gt. rechts.

Bweifl, Gaoberd bill, gu bert, Roriftr, 22, 1. Gin fait neuer & falammiger electr. Lufter gu perfaufen Abolfsallee 31, Bart.

Gine faft neue BadesGinrichtung, Bades ofen, Banne se. gu berfaufen. Bebergaffe 38.

Bindfange mit geatten Scheiben, fast neu, billig gu verfaufen. Anguschen von 12-8 Uhr Am Nomerthor 7.

Gine gut erhaltene Scheune auf Abbruch, 10,90 lang, 9,00 breit, Frachwert und mit Ziegel gebecht, zu verfaufen. Räperes Rheinstraße 96, Part.

Geferne 4-Stufen-Gartentreppe mit Bobeft und Geländer billig zu verfaufen Tannusftr. 45.

Stasabielut, 3 Theile, mit Oberlicht, gu verfaufen Taunutftrage 45. Renberg 2n.

Biertheil, fpanifche Band, Papageifafig, 2 Sandloffer gu verlaufen Bietoriaftrage 20.

Berberftr. 19, 2., w. geb. Gartenichlauch 4. vf.

Padtiften,

große Barthie, gu vertaufen Moristrage 9. Sch. Bobnenftangen gu b. Platterfir, 82 a.

Bohnenstangen

bas Sundert 7 Dit. Blidgerftrage 12, 1 1 Ophenmande, 10 Stud, fcon gepflangt, Blumenerbe g. Umpflangen b. g. b. Sabnfir. 4, B. 60 Ruth. em. Rice am Bierftadier Berg gu verk Friedrichftraße 44. Weine. Jung.

Mice in feber Lage und Grobe abzug. Dogbeimerstraße 105.

# Kanfgeludje

Derfehrs bitten wir unfere geehrten Unftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns gu fibermeifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag bes Wiesbadener Tagblatts.

Baffend. Geschäft

gleichbiel welcher Branche (Burus-Artifele, feines Bebermaren, Chocolabengeichaft u. bergl. be-

porgugt) Tallfell swei alleinflebende Damen, evtl. mit Haus, in guter Lage von Biesbaben, Mannheim, Karlsrube, Frankfuzt a. M. ober Maing. Capital zur Berfilgung. Man wende fich an: wenbe fich an:

Anton Schittler, Ludwigshafen a. Mh.

Alterthilmer jeder Art fault E. Meinemann, Cannusftraße 40.

Ansnahmsweise anten Breis bezahle ich, ba bei mir große Rachfrage, für nur gut erhaltene Serrens, Damens und Rinder-Reiber, Möbel, Betten, gange Nachtäffe, Golb, Silber u. Brillanten. Auf Bestellung bonnne ins Fr. Luftig, Goldgaffe 15. Haus.

A. Geizhals, Mengergoffe 25,

gablt mehr wie jeber andere für gut erhalt. D. n. Damenlleiber, Schuhwerf, Möbel, ganze Mohnungs-einrichtungen n. Rachl. Pfanbiceine, Gold, Gilber und Brillauten. Auf B. f. ins hans.

Fr. Drachmann, Metgergaffe 2 fauft u. bezahlt fehr gut getrag. Serren- u. Damen-Rleiber, Ihriformen, Mobel, gange Wohnungs-einrichtungen, Rachlaffe, Gold, Gilber, Brillanten, Bfanbicheine, Antiquitäten und Delgemalbe. Beftellung per Rarie. Romme ine Soue.

Noch nie dagewesene Preise bezahlt Frau Grosstent, Meigergaffe 27, für nur wenig gebrauchte herren it. Damenfleiber, Schubwerf, Mobel, Gold, Gilber n. gange Nachl. re. llebergeugen Gie fich geff. b. Boftfarte.

Getragene Aleider,

Schubwert, Mobel jeber Mrt, Golb, Gilberfachen merben angefauft unb gut begablt.

M. Kunkel, Sochftätte

für alte Berren- und Damen-Rleiber, Dabdenn. Anaben-Anguge, Militar-Uniformen, Autiders und

Diener-Livreen. Bojiche und Stiefel, Degen, Gewehre, Mufitinstrumente, Gold-und Gilberfachen, Betten, Mobel ben höchsten Breis erzielen will, ber bestelle B. Jaget Li. Biebrich, Armenruhfir. 11.

Beit. Chriftl. Banbler. Betten, Leppide, Bilber, Mufitinfirmmente fauft fortwährenb

L. Merz. Friedrichftr. 25

Gebr. Bianinos, alte Biolinen fauft u. taufcht Meineich Wolff. Bilbelmftr. 12.

Bu taufen wird gewinigte ein überspieltes git erhalten, mit guter und monatlichen Raten von 10 Mart. Für den Restbetrag wird durch Sparkassenburg gerantirt. Offerten werden erbeten unter N. R. postlagernb

billig gu taufen gefucht. Geft. Offerten unter

Giden : Anegichtifd und 6 Stuble ju taufen gehucht. Offerten unter M. 782 an ben Tagbl.-Berlag.

Rugb .- Musquatifd, gut erbalten, gu faut. Off, u. F. 235 an ben Tagbl.-Beriag. Braftifcher Kranfentifch in

unter Chiffre M. 781 an ben Tagbl. Berlag.

Bu taufen gesucht ein gebr. gut erh. zweirabr. Stoffarren. Raberes im Tagbt. Bertag.

Gebr. Rrantenfahrftuht billig gn f. gef. Offert. Abelbeibftraße 57, Bart.
Gefucht 2 ob. 8 Gastanbelaber. Ungebote gu richten nach Bierftadt, Gafthaus jum Baren. Gin gebraumter, noch gut erbaltener Garten. folauch ju faufen gefucht Glifabetheuftr. 7.

Eiferne Flaichengestelle,

gut erhalten, gu faufen gejucht. Offerten unter W. 228 an ben Zagbl. Berlag.

Altes Gifen, Metalle, Filaschen, Lumpen, Papier. Gummi- u. Reutuchabfälle fauft zu b. höchten Br. bei pünftl. Abholung Sets. Still. Blücherftr. 6.

Staute au d. bödnien Breifen Lumpen, Metalle, Gummi, Rentuchabfalle 2c. Meinrieln Mann. Helmundfraße 29. Boftarte genügt.

Flaiden, attes Gifen, Metalle, Ginftampfpapier, a. Teppide n. fanft bei pfinfil. Abb. Freix Acker. Gerobenftraße 16.

Aleines Pferd mit Beidirr u. Rollden gu laufen gefucht. Dat, im Tagbl. Berlag. Ph

Gine aute frifdmettenbe Biege gu faufen gefucht Schillerplat 1.

Gin junger Jugbund gu taufen gefucht. Rab. Morisftrage 44, Geitenban 2. Gin funger Budel, ichwarg, maunlich, reine Raffe, gu taufen gefneht. Raft. im Tagbt. Bertag. P1

Immobilien

jelfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gn erflaren, dag wir nur birebte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern beforbern. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatis.

Immobilien zu verkaufen.

Sie finden

oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtigen Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen, Köln s. Rh. Rreuzgasse 8, 1. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks
Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf
meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden
inserate bin siels mit ca. 1500 knpitalkräftigen
Reflektzarien aus ganz Dautschland u. Nachbarstaaten in Verbindung, daber meine enormen
Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit etgenen
Bureaux in Dresden, Leipzig, fiannover, Köln.

Villa Frik Renterstr. 10:

n, Gentralheigung, eleftrisches Licht, 34 Rafi. Leffingstraße 10. Bimmer,

Für Selbsttänfer.

Biffa mit 10 Bimmern und großem Garten, im Aurviertel gelegen, für 115,000 Mf. zu verfaufen. Offerten unter T. 223 an ben Tagbi. Berlag.

\*\*\*\*\*\* Die Besitzung

Frankfurterstr. 13-15

 Flächengehalt 21 a 78,75 qm — ist zu verkaufen. Dieselbe vereint die Bequem-lichkeiten, welche mit der unmittelbaren Nähe des Verkehrs

verbunden sind, und, durch den Stand der Villa in dem parkartigen und obstreichen Garten, entfernt von dem Geräusch der Strasse, die Annehmlichkeiten, welche sin

ländlicher Wohnsitz bietet. Auf dem Grundstück befindet sich

ein vorzügliches Stallgebäude

mit Kutscher- u. Diener-Wohnungen und eine Maschine mit Akkumulatoren, die das ganze Anwesen mit elektrischem Licht versorgt. Das Haus hat Zentralheizung. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

~\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Die Billen Leifingstraße 26

n. Frantfurterfirage 27 mit allem Comfort ber Rengeil eingerichtet, find gu vertaufen ober gu permiethen. Raberes Bittoriaftrage 43 ober 

Landhaus diesseit der Dietenmühle

mit herrlichem Obstgarten zu vorkaufen. Preis 80,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Doppel=Billa, n. a. Auch. u. Theat. i. m. 8 Zimmer, 4 Monfarben, ift preismerth zu verkaufen. Geft. Offerten unter T. 490 an ben Tagbl. Berlag

## Parkstrasse - Parkseite. \$ Herrschaftshaus

•••••••••••••

mit je 7 Zimmern auf den 2 Etagen, sowie einer Anzahl bewehnbarer Erdgen-hoss-und Mansarden-Zimmern, zu verkaufen.

# Für 1 oder 2 Familien.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wertaufe meine ichön gelegene, solid geb. Bina mit Stall u. großem Obsigarten. Zuschr. erbeten unter P. III an den Aggbl. Berlag. Wegen Wegzug fl. Billa, acht Jim. und reichl. Jubehör, in sehr schöner Loge, für Mr. 52,000 zu verl., eventl. auch mit Mobiliar.

Elegante Billa im Nerothal,

reizend gelegen (Eudfeite), nächt Wald u.
d. eleftr. B., 7-8 Zimmer, Bad 2c., mit allem neuzeitigen Comfort, Centr. S., eleftr. L., 1 gr. Beranda, 3 Balcons, Obs: und Jiergarten, Fernficht, für Mr. 05,000 wegen Abreife zu verlaufen. Eigenfur J. Wollhop M. Manergaffe 8, 1. \*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Kapellenstr. 30.

Villa mit schönem Garten, noch nicht bewohnt gewesen,

zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

# **\***

Melnr. Greger, Immobil,-Băreau, Rheinstrasse 26.

zu verkaufen.

Villa,

ten erbant, hodelegante Raume n. gang ber Rengelt ausgefiattet, am Rerothal, preiswerth ju verfaufen. Juli an Allntadt. Schierfteinerfir. 18.

Blumenfiraße 6 bochberrichaftl. Beigung, eleftr. Licht, große Raume, beft ausgestaltet, iconer Garten, ju verlaufen. Ausfunft im Bauburcau Ricolasftraße 1.

Premden Benfion, fleines Haus, 14 Jimmer, mit Juventar für 68,000 Mt. zu verfaufen, ohne Inventar für 58,000 Mt. Alles befeht, nahe d. Kochbrunnen. P. G. Wilche. Abolfür. 1, 1. **440444000000000000000000000000** 

## Am Walde in ebener Lage stehende

Villa mit sehr grossen Zimmern und allen

Bequemlichkeiten der Jetztzeit wegen Todesfalls zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

**\*\*\***\*\*\*\*\*\*\*\* At. Ctagenhans im neueren Westend, 1×4 3...
ohne Strh., der Renz entspr. ausgest., zur Einr.
eines Ladens geeignet, w. st. Anz. dill. an dert.
Gef. Off. unter V. sood an den Tagbl.-Vert.
Gedaus, frequent. Stadttheil, s. Neue
ban für Mt. 105,000 zu vert. Anzahl.
Mt. 12—15,000. Gute Speculation.
O. Emgel. Adolfstraße 3.

# Sehr rent. Haus

mit guter Weitgerei sammt bebanbaren Blat für 70,000 Mt. bei mäßiger Angablung au verf. Reinrich Gregor. Immobilien-Büreau, Meinstraße 26. Mit hober Rente direct vom Erbauer au versauseu. Off. unter 8. 708 an den Tagbl.-Berlag.

In verkaufen

arößere u. Heinere, fehr rentable Saufer, auch greignet zu Geschäftszweden, z. B. sitr Mehger, Bäder, Specereigeschäfte u. aubere, in Mitte und außerfialb der Stadt muer fehr gunstigen Bedingungen zu 35°, 40°, 48°, 60°, 70°, 100°, 180°, 140°, 150°, 180,000 Mt. und höher. In sehr schöner Lage auch einige schwe Billas zu verlaufen. Räheres dei G. M. Engel, Faulbrunnenfir. 12, 1 St., von 12—3 Ilbr.

Gefchattshaus, obere Dotheimerstraße, mit Sinterbau, welcher große Raume und ebenfolchen Reller enthält, ju verk. Offerten unter E. 724 an ben Tagbi. Berlag. Melles Salle mit Baderei Ginrichtung fofort aus erfter Sand zu verlaufen. Dff. unter B. 725 an ben Tagbi. Berlag.

# Günftige Gelegenheit

sum Unfauf einer Billa in befter Sturlage, in welcher feit Jahren eine Fremben-Benfion mit gutem Erfolg betrieben murbe. Diefelbe enthalt 14 bis 15 vermiethonre Frembengimmer, jowie die soustigen Wohns und Rebenräume. Das Modiliar fann event, fänstich übernommen werden. Die Kausbebingungen sind änherst solibe u. entgegensommend. Alles Rähere durch B. Baer. Friedrichstraße 19.

mit Weinressaum und
Rensignation

mit Beinreffaurant und Penfionesim., ichone Lage (Kurfremdenverfehr), fof. bom Befiger ju verfaufen. Offerten E. E. 25 haupthostiagernd. Dans

Zu verkaufen

d. d. Algentur J. Bolliops, Mauergasse 8. 1:
Bilia bei d. Franssurerstr. 8 J. r., 65,000 Mt.
Bilia Baltmüblstraße, 8 J. r., 65,000 Mt.
Bilia Maltmüblstraße, 8 J. r., Garten, 88,000 Mt.
Bilia Amseritr., 11 J. r., Garten, 90,000 Mt.
Bilia Beinbergstr., 8 J. r., Gart., 95,000 Mt.
Bilia Beinbergstr., 8 J. r., Gart., 110,000 Mt.
Bilia Mojartstr., 9 J. r., Gart., 120,000 Mt.
Bilia Mojartstr., 16 J. r., Gart., 140,000 Mt.
Bilia Dambachthal, 12 H. r., G., 150,000 Mt.
Bilia Gest. Frentagitr., 12 S. r., Gart., 186,000 Mt.
Bilia Blumenstr., 12 B. r., Gart., 186,000 Mt.
Bilia Berotbal, mit Gärten, 85-, 95-, 125und 175,000 Mt.
Bilia Sonnenbergerstraße, 12 B. r., Stallung,

Billa Sonnenbergerstraße, 12 3. 1c., Stallung, Rentie 2c., 180,000 Wf. Billa bei ber Franksurterfir., 10 3., Stallung, Rentise 1c., parlart. Garten, 240,000 Mt.

mit guter Mirthichaft, in vorzüglicher Lage, bei geringer Angahlung gu verkanfen. Julius Allstadt, Schierfteinerfir. 18. Datts im Subviertel, 8000 Mt. Rente, bei 15,000 Mt. Angablung gu vertaufen. Diferten u. 234 an ben Tagbl. Berlag.

Rentable Hanusor zu verkaufen. Reinr. Greger, Immobilienbūreau, Rheinstrasse 26,

Zwei zweistödige Wohnhäuser, mitten in Dotheim, fofort gu verfaufen.

B. Wieber, Karrmveg 18.
Dad Schlangenbad. Kleine aber gute Pensions-Billa zu verfausen. A. E. Fink. Aboliftr. 10.
Schönes Haus in Estiville, ca. 1 Mrg. gr., mit großem Weinteller, elestr. Licht z. preiswerth zu verfausen, event. auf anderes Diect zu vertaussen.
Diect zu vertaussen.
Diect zu vertaussen.
Scholz wirt laugiahr. Wirthschling Heistelle Scholz wirt laugiahr. Wirthschling wird aus als Reblung (Frankfurt) mit 2000 MR. Anzahlung gleich verfaussich. Restaussichilling wird aus als Reblung

fauflich. Reitfanfichilling wird auch als Zahlung genommen. F. G. Bellete. Abolfftrage 1, 1.

Freiftehendes berricaftliches Landhaus in Anerbach

mit 7 Zimmern, großem Garten, eirea 2900 gm, ftaubfreier Söhenlage, in b. R. bes Walbes gelegen, zu Mt. 39,000 (F. à 5984 4) F112

Au verfaufen. Näheres unter F. w. J. 208 burch Busdolf Mosse, Frankfuri a. M.

Berrichaftlide

Villa in Bensheim a. d. B., mit 10 Rimmern, fonftigem Bubebor u. fconem Garten, gu 42,000 Mt.

All Perfatten. Räheres nebft Thotographie burch Mansen-stein & Vogler A.-G., Frankfurt a D., F58 unter 2. 4448. Familienberhaltniffe halber vertaufe mein

Dotel u. gunft. Bebingungen. Offerten anter A. W. 30 an die Ann. Erp. Daube & Co. m. b. III., Frantfurt a.M. F9

Hotelverk. i. Badestadt (140,000 Ginn.), 60 3., 70 B., w. Alfters 7. unr 260,000 Mf. Geff. Linfragen nach Frankfurt a. M. u. Z. 260 an Maasenstein & Vogler, bajcibit.

Solides Hotel a. S.-Bahnhofe mit ca. 16,000 Mt. Logis 2c., billigft feil. Gef. Anfr. u. 18. L., 2000 gu Kansenstein & Vogler, Frantfurt a. Di. Ein gutgebendes, befferes Reftaurant mit 20,000 Mf. Angablung gu berfaufen. Offerten unter T. 2008 an ben Tagbl. Berlag.

Wirth chaft mit eign. Wetgerei, Amtsftadt e. Ab., gr. Sarten, Weinberg, für Mt. 30,000, Anz. Mt. 4000, w perfaulen d. (F. 4. 6288/5) F 114

Julius Wolf. Gibefir. 11, Prantfurt a/D.

Bad Homburg.

Badeanstatt mit 10 Bades, Majchinenshaus, Dampinaschine und Einrichtung zur Gebrilation von Fichtennadel - Ertraft und Arther 2c., mit einer im Ban begriffenen Billa, 18 Jim., allererste Auxlage, unter gunt. Bedingungen zu verlaufen d. d. Immob-Agentur Georg Stücklich. Wiesbaden, 81 Taumusstraße 81.

Gar Denger fichere Grifteng! In icon. Rheinftabteten, großer Frembenverfehr, Sans mit Dengeret für Mt. 34,000 gu vert. Ang 5-6000 Mt. Otto Engel, Abolfftraße 3.

0,5 km vom Kurhaus, herrl. Panorama,

Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen oder 2-3-stöckige Etagenvilla 1242,50 qm

oder 2—3-stöckige Etagenvilla

1242,50 qua
liei 26 m Front, an ausgebauter Strasse.

3. Meior, Agentur, Tannusstr. 29.

Landhaus-Bauplähe, gujammen 4000 am, in an ber fertigen Leifingstraße, gwijchen Bictoria-u. Frankfurterftraße, in nächster Nähe ber elektr. Bahn, 10 Minuten von ben Kuranlagen, fünj Minuten vom neuen Bahnhof, unter günstigen Bedingungen, ganz ober getheilt, zu verlaufen. Näh. mit Plan Schlichterstraße 10

Cauplas in der Bithelminenfirage - Placengehalt ungef. 30 Anthen fofort preiswerth zu verlaufen. Rab. im Tagbi. Berlag.

Billenbanplag bon 34 Ruthen 10 Sch. bindungostrafte gwifchen ber Reroberge u. Weinbergftr., neben Rerobergftr. 24, mit genehmigten Bauproject, ift au bert. Rab. Wielandftr. 1, 1 I. Grundfilke, Mainger Laubstr., 130 m Strafenstrunger, front, für Wohnhäuser, Fabrif u. Lager, ju verfausen od. zu verpachten. Räheres Schlichterstraße 10.

Immobilien in kaufen gefucht.

Wer eine Villa zu verkaufen hat

beauftrage mit dem Verkaufe J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

\*\*\*\*\*\* Suche gut rentables Haus in Gefchäftslage gu taufen. Offerten mit ge-nauer Angabe ber Lage, Tare, Bablungsbe-bingungen 2c. u. V. 728 an b. Tagbl. Berlag.

Sotel od. Gafthof jude birgt ju taufen. Off. unt. E. P. 42 an bie Ann-Grp. Daube & Co. m. b. M., Fronffurt a M. (Man.-No. F. 18781) F9

Wiehrere nur rentable Säufer

im füblichen Stadttheil zu kaufen gesucht. Aus-führliche Angebote erbittet Melmelch Greger. Immobiliens u. Oppothelen-Büreau, Meinstraße 26.

Rheinstraße 26.
Im weitlichen Stadttheil ein Saus mit fleinen Wohnungen zu faufen gesucht. Offerten unter 18. 708 an den Tagbl.-Verlag.
Gut rentadzes Saus mit Laden mit 3000 Mf. Anzahlung dom Selbstf. zu faufen gesucht. Ausführt. Offerten unter M. 26 post. Bismarconing erbeten.

Saus, für Weigerei past, au faufen gesucht. Otto Engel. Adolfstr. S.

Alcines Sans in nachfter Nabe von ober Bahnverbindung, ju taufen gef. Offerten unter Vb. 783 an den Tagbl.-Berlag erd. Bent. Sans (ed. 1918). Der Junfen gef. Off. unter L. 784 an den Tagbl.-Berlag.

Grundstude

gu taufen cefucht. H. Reifner. Seerobenftr. 27, 3mmobilien - Mgentur.

# Geldverkeljr

elfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, daß wir nur birente Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern befordern. Der Berlag des Wiesbadener Cagblatts.

Capitalien en vorleihen.

Inpothekengelder aur 1. u. 2. Stelle und fpater gu billigstem Binofufie au vergeben. B. Baer. Friedrichftraße 19.

Hür gute Supothefen u. Mestkanfichillinge, welche ftuffig gemacht werden follen, habe stets Käufer. Semfal Meyer Kulzberger Abelheidstraße 6. — Telefon 524.

!!! Hypotheken-Capitalien!!!

Bant beleibt biefige Objecte bie 70 % ber Tare gur 1. Stelle; Butrage b. b. Supotbefen-Beicaft b. Georg Glücklich, 31 Zaunusfir, 31.

Brivat-Rapitalien auf gute Wiesbadener Objecte, bis 60 % ber felbger. Taxe, 3u 4 % Zinfen fofort ober fpater auszuleiben burch ... Cher. Gilletelleli.

Bilbelmftrage 50.

# Supothefen=Ba

gewährt 1. Supothefen, Rabitglien und Baugelber burch ihren Bertreter (M.-No.F. 18874) F9 Th. Rerlieben, Wiesbaden, Sebanplag 6. Supothefengelber gu verleiben.

Meinrich Greger, Spp. n. Immob. Bür,

120-150,000 Det. auf pr. 1. Spp. alleihen, Blise Menninger, Morisfitt, 51.
120,000 Mf. Spothelengeld (auch getheilt) ausgul. Fran A. Clouth. Morisfiraße 27.
50—60,000 Mf. 1. Spoth, in der Nähe Wiesd, ausguleiben, auch getheilt. Off. unter F. TAS an den Zagdi-Berlag.

40,000 u. 18,000 Mt. auf erfte Sppothet, auch ankerhalb, n. 10,000 Mt. a. 2. Spp. ausz. D. Engel, Abolfftr. 3. 40-60,000 Mt. werden gegen gute zweite Supothet ausgelichen.

Meyer Kulzberger. Eldelheidft 6. Wt. 38,000 u. Mt. 50,000 auf gute 2. Opp. u. zweimal Mt. 100,000 auf gute 1. Opp.zu 4 pSt. auszuleihen. Supothefens Bürcau O. Engel, Abolfstraße &.

25.000 MH..

auch geteilt, gegen gute Nachbypothek, auszuleihen. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

17,500 Dt. auf 1. ober gute 2. Snpothete ber 1. Juli vom Gelbftbarl, auszuleihen. Diferten unter #\*. 728 an ben Tagbl. Berlag. 15,000 Mt. auf pr. 2. Supothet für Wiesbadem auszul. Elli-e Menninger. Moristr. 51.

Mf. 15,000,--,

20,000 .-- ,

25,000 .--, 30,000 .--, 77

35,000 .fofort ober fpater auf 2. Sypothet gu ber-

geben burch Indmig Ifiel, Weberg. 16, 1.

10,000 Mart bie 75% ber Tage ju bergeben

10,000 Mart bis 75% ber Tage zu bergeben auf sofort ober 1. Juli. Befl. Offerten unter 3. 78% au den Tagbl.-Berlag.
5—10,000 Mt. gegen 2. ober gute 3. Sphothet nach bier auszuleihen. Genaue Offerten unter R. 73% an den Tagbl.-Berlag.
Brivatgeld bis 40,000 Mt. auf 1. Juli 85% ob. getb. auf 2. Stelle, per sof. 10%, 12s u. ca. 15,000 Mt., d. 1. A. Merzman. Biesb., Sedanpl. 7.

Diefficite von 6-7000 Mt., ca. 12,000 u. per 1. Juli c. von ca. 30-40,000 a. Obj. in centraler Stabilage zu faufen gefucht. Senjal F. A. Merman, Biesbaben, Gebanplay 7.

Capitalien on leihen gefunt.

Die Beichaftofielle Des Baus. und Grunde befiger Bereins empfiehlt fich Capitaliften, Infiliaten und Gefellichaften jur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supotheten. Geichäfisstelle: Delaspeeftraße 1. F 431.

Beste Capital-Anlage.

Drei Antheile a 500 Mk. der Bremer Union Erdilwerke Wietze sind familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre F. 783 an den Tagbi.-Verlag:

60—70,6100 Mt. auf prima Object, 2. Dupothet, beste Geichäftslage, gesucht. Off. unter J. 703 an den Tagbl. Berlag.
45—50,600 Mt. 2. Supothet, mitten der Stadt, gesucht ver sofort oder später. Offerten unter G. 703 an den Tagbl. Berlag.
35—40,000 Mt. 1. Sud. 304 1/2 % gesucht. Off. unter W. 225 an den Tagbl. Berlag.

Auf ein neues diesiges Daus in guter Lage 20,000 Mart dritte Huben Tage. 51/2 % Zinsen, sür Eingang von Capital und Zinsen gesten, sür Eingang von Capital und Zinsen geschen, sür Eingericht. Offerten unter B. 723 an den Tagbl. Berlag.
20,000 Mt. 2. Sud. 30% gesucht. Offerten u. V. 225 an den Tagbl. Berlag.
15,000 Mt. n. der Landesbant zu 5 % zu seihen gesucht. Off. u. W. 732 an den Tagbl. Berl. 10—12,000 Mt. gegen prima Nachbupothet von sollbem Geschäftsmann gesucht. Off. erbitte u. Chiffre N. 230 a. d. Tagbl. D.

von solibem Geschaftsmann gesucht. Dn.
erbitte u. Chistre N. 230 a. d. Lagdl. B.
10,000 Mt. a. hypothet, circa 8000 Mt.
gutes Geschäftsbans zu 5% gesucht. Gest. Off.
unter C. 727 an den Lagdl. Berlag.
10—15,000 Mt. 2. hypoth.
nom Selbsgeber ges. Off. n. 16. 730 an den
Lagdl. Berl. erd.
Rag Saden jucke 10,000 Mt. 1. hypothet, 5%.

Rad Soben luche 10,000 MS. 1. Hppothel, 5%, beste Stadtlage. Binktlicher Binszahler. Off. unter B. 2018 an den Tagdi.-Bertag.
9—10,000 Mt. 1. Hpp., 5%, gesucht auf Hans, Meder, Weinberge. Offerten unter M. 2018 an den Tagdi.-Bertag.

ben Tagbl.-Berlag.

1974. 8000 an erster Stelle (Hälfte ber Brandbare) von folventem Mann zu 41/2% gesucht. Gest. Offerten unter 1975. In Geschäftschaus auf prima Geschäftschaus nach 22,000 Mt. Landesbant. Tage 50,000 Mt., zu 5% Züchen zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter G. 735 an den Tagbl.-Berlag.

4500—5000 Mark

auf 2. Spoothef geincht in ber Rabe Biesbabens (10 Min, b. b. Stabt), am liebften von Selbfig. Offerten unter B. 100 poftl. Schügenhofftr,

# Verldjiedenes

ur Dereinsachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Anbrik gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts,

Bücher = Revifionen, Bilangen, Ginricht u. Beitrag, von Geschäftsbüchern beforgt zuverläffig älterer erfahrener Laufmann biscret nach langjähriger Praris. W. Flosforkorn, Philippsberaftraße 17/19, 3 recits.

Juderfrantheit heilbar burch teted. In allen Abotheten erhältlich. General-Depot: Bictoria-Apothete. (C.-Nr.21426) F 180

## Francharzt Dr. Alfred Haymann

Morgen-Ausgabe, 2. glatt.

## wohnt jetzt Taunusstrasse Telephon 429.

# Martin Martschke,

Oberarzt a. D. und Arzt für innere und Haut-Krankbeiten ist von Australien zurückgekehrt und wohnt

# Adolfsallee 4, P.

Sprechstunden von 10-12 und 3-4 Wochentags.

# Zahn-Atelier

für Frauen und Minder. Frau Dr. Eisner Ww.,

Dentiste, Bahnhofstrasse 9. Sprechst, 9 bis 6.

## Magenleidenden teile ich brieflich gerne und un-

entgeltlich mit, mas mich von qualvollen Magenbeschwerben und Magentrampfen befreit bat. Gran L. Woell, F58 Querftraße 6, Göppingen (Burttemb.).

### Teilhaberschaft Geschlifts- und G: stilcks-Verkäufe Grund-

vermittelt
solid u. verschwiegen die la.
Fischer & Kuhnert, Leinzig. 6.
Breslau, Hannover, München, F100

# Stiller oder thätiger Theilhaber gel, f. ein Unternehmen b. Gisenbaubranche bebufs

Aufnahme einer erprobten gewinnbring Specialität m. bedent, Umiag, erf, 80 Mille Mt. Geft. Off. unter N. 788 an ben Tagbl. Berlag.

Theilhaber gur Ansbeute eines Sanblagers geincht mit Mt. 20—60,000, vorzl. Rent. G. Engel. Abolfür. 3.

# Gesicherte Existenz.

Im Berfehr m, bess. Aublitum gewbt, fol. mögl. stabtbel. Herrn wird i günst, Gelen, geboten 1. Erfünd, einer sehr g. Griftenz durch Betbeilig, an bief, Unternehmen. Fachstenutn, vicht erfordert. Capitaleint, Mt. 2500. Berdienst per anno Mt. 4000—6000 nachweisbar. Gest. Offerten u. G. 234 an den Lagdt-Berlag.

# Kauf oder Betheiligung

nefucht bon tudtigem, feinen, bermogenb. Raufmann. Erfie Referengen. Diecretion felbiberfiandlich. Offerten unter G. 738 an ben Zagbi. Berlag.

# Zabakbranche.

Radmann fucht foldes Gefdaft gu taufen oder fich an größerem mit Cabital an betheiligen. — Beinfie Referengen. — Discretion unbedingt gewährleiftet. Dff. unter #. 738 an den Tagbi.-Berlag.

# Sichere und angeschene

bietet fich j. titcht. Mann burch Erwerb eines rentablen altreuommirten

Gemischtwaaren-Geschäftes Umfais 70,000, Br. mit Sous 65,000, Ang. 15,000 M. Meinrich Greger. Jumob. Bur., A

### In Weinhandlung mit bedeutendem Weinbergbefit

# sucht Vertreter.

Geff. Off. unt. D. 2 M. 4055 an Radolf Mosse, Maing. (F. Mz. 4055) F 114

### Beiftungsfähige (Mga, 5292) F114

Waicherabrit fucht jum Befuche ber Brivattunbichaft gebilbete rebegemanbte

## Danten als Bertreterinnen

bei bober Provifion ober feftem Gehalt. Damen and ber Bafchebranche beborgugt. Offerten mit Bild und Refe-rengen, fowie Angabe ber bieberigen Thatigfeit au Brudolf Mosse. Magdeburg, sub A. IR. 323 erb.

# Krantentasse

für felbfift. Bandwerfer n. Gewerbetreibenbe an Meiberich.

Wür unfere Berwaltungsstelle in Wiesbaben und Umgegend suchen wir einen tidatigen solventen Bertreter. Geeignete aurtonsfähige Bewerber, die bereits in der Berficherungsbranche thätig waren, belieben Offerten unter W. 785 an den Taobi-Berlaa einanienden.

Tennispläte. Radichridinte

# Licenz-Berkauf

(Meclamefach)

# Wiesbaden und Umgegend.

Mit einigen Sunbert Mart mit Leichtigkeit eiren 5000 Mart burch Thätigkeit von einigen Wochen zu verdienen. In verschiedenen Städten nachweislich großen Erfolg erzielt. Offerten tinton votel, 8-10 Borm. 12-8 Nachm.



# Nebenverdienst,

ca. 50 Mf. monatich, birtet fich fotbenter Perionticht. (Benfionift, Bereinsbiener ze.) burd Intaffoellebernahme.

Busf. Off. mit Angabe ber ficernben Berhaltniffe und bes Alters sub V. 734 an ben Tagbi. Berlag.

# Tunger Kanfmann fucht für Wieshoben und Umgegend rentable Bertreibne. Offerten unter Z. 715 an den

Suche eine Filiale

# ober Bertretung eines Gefchaftes, et. auch eine flottgefenbe Stafchenbierhandlung ju

übernehmen. Offerten unter . 725 im Lagbi.

8—10% p. a. wirft ein Aapitel O an einem wertibon. Terrain, ipater Bous O plate. Gute fich, Kapitelsant, Betrage O m. 10000 or O Barral Abeling au einem werthvoll. Terrain, ipater Bou- O plane. Gute fich. Kavitalsani. Beirage O v. Mt. 10,000 au. O Bogot. Abolifit. 3.

# Ber Geld von 100 Mt. aufwärts Zwede braucht, fäume nicht, febreibe fofort au bas Bareau "Fortuna", Königeberg in Br., Königftr. Boffage. Matenweise Rückahlung. Kudp.

Darlehen, Belbstgeber leiht reell, Leuten Bebingungen. Ratenrückgahlung. Seblevogt. Berlin 40, Rojenthalerftr. 11/12. (Biele Dantidr.) Rüdporto. (F. B. 6005) F 161. (Bello Berlin 20, Berl

Bollmann, Berlin 41, Brogerfiraße 29. (Rüdporto.) (F. B. 7109) F161

# Darlebne Mt. 75.— an, gibt en. Raten gestattet. Obne unnöth. Borauszahl. schneeweiss, Berlin, Invollbenstr. 88. F 162

Geld fofort gn 4, 5, 6 Brog, an feben Bechf., Supoth., Lebensverf., auch Rotenabjahlung, Rudporto. Fr. Loundfel, Berlin, Flottwefftr. b.

# Wer braucht Geld?? F 50 auf Saulbich. Möbel, Bolice, Sopoth., Caut., b. ichreibe iof. an K. Schunemann, Berlin S.-W. 48.

Sitche pon vornehmer Sand 100 Mt. in Ieifen. Rindyahlung nach ebereint. Dif. u. Z. 782 au b. Lagbl.-Berlag.

# G. Ricemann, Bücher-Mevifor,

Barran Friedrichftraße 48. Telefon 2952, inbernimmt:

### Bücher-Revifionen,

Auffiellung und Eriffung von Bilangen, Inventuren z., Renabilitätsberechungen, Liquibationsbilangen, Durchführung von Liquibationen, außergerichtlichen Bergleichen und Zwangsvergleichen, Bermögensverwaltrugen,

Buchführungs- und Abichlugarbeiten, Abgabe faufmannifcher Gutachten.

Benf. Beamte, guberläffig und mit ben besten Empfehlungen, übernimmt jebergeit Bermogenebverwaltnugen, Grbichaftes und Rachlag Regulierungen. Befl. Aufchriften u. 68. 285 an b. Togbl. Berl. Billette für Die Ratfer-Borftellungen gu faufen geincht. Offerten unter R. 282 an ben Tagbl.-Berlag.

für eine ber Fest-Borfiellungen 2-8 Plate 1. Rang, Orchefterjeffel ober Barquet ju faufen. Offerten erbeien Martinftraße 5.

# Feitvoritellungen. Feo Einige gute Blabe abgngeben. Bo? fagt ber Tagbi.-Berlag ober Offerten u. 16. 228. Pg

# Gest-Borftellung

"Bernarete Prinzeh".
Gin Blay, Parquet rechts, 7. Neihe, Rr. 77, abzugeben gegen äußerften Echlat; bis zur 7. Meibe KattersFriedrich-Ning 58, 8.

m. 3, eig. Moribftraße 41, 2.
Raiferbefuch. Benfter billig gu vermiethen. Offerten &. F. 100 polit. Schugenhofftr.

Bute Berren- und Damen-Reitpferde gu verleiben Raifer-Friedrich-Ring 11, Grall. Co Bene Mobel u. Betten zu verleiben mit Bor-erbolfshohe. fanfsrecht. Gebauplan 7, Möbel-Lager.

Beritt. Offigier a. D. wünscht gu feiner Unterhalt, in bienfift, Beit Bferb au bewegen, begin, burchzureiten. Offerien unter E. 285 an ben Tagbi. Berlag.

# Größere Erdabtragungen

an ber hinteren Bartftrafte finb gu vergeben. Bauburean Withelmftrage 5.

Schieferichntt fann abgeholt merben bei Gebrilder Beckel.

Lufarb. v. Polftermob. u. Betten, Garb. aufm., Bim. tap. billigft. Rauentbalerftraße 6, B.

### Achtung Wille.

Zincher=, Anftreicher=, Dillig beforgt Belenenftrafie 9, Sth. 2 Gt. Dedens u. Ruchenweigen w. fchu. u. b.

Ofenfeher Beinlich, Eleonorennr.6.

Die Anstalt zum Rittell all. Gegens ftunbe befinbet fich

Kirchgasse 19 bei Ofenseker Moler. Serren-Unguge w. u. Gar. n. Maß anaef., Sofe 4 Mf., lleberg 10 Mf., Röde gewender 7 Mf., fowie getr, Rieid, ger. u. red. bei M. Baleber. Serrifon., Luifenitr. 6. Reichl. Muft.-Coll. 2 D.

# Bur Anfertigung

von Cofiumes, Jaquette, Schneiderfleidern empfiehlt fich G. Baranter, Damen-Schneiber, Dranienfirafe 10, Part.

# Marie Schwarz,

Abelheibfir, 47, Abelheibfir, 47, andemijd gebilbete Damen Schneiberin mit langjabriger Braris, empfiehlt ihr Atelier für beffere Damen-Garberoben.

Brima Deferengen gu Dienften. Sanoffeider, Rinderfieider, Moufen, Menderungen billig Ri, Schmalbacherfir, 12, B. Beubte Saneiberin nimmt an, pro Tag 1.50. Abr. C. Z., Schulgaffe 8, 1.

Damen- und Rinberfleiber, Bloufen werben gutfin, billigft angef. Dobbeimerftrage 7, Stb. 2 L. Gran empf, fich 3 Unfert, u. Ausbeffern von Minberiachen. F. Apel, Rietenring 12, Mb. Dach. Ofite w. b. garnirt, nen angef., getr. auf-gearbeitet u. a. Zutaten verm. Febern w. ich. ge-frauft. E. Wause, Walramstraße 88, Frib.

Sute w. die u. biffig gar., auch w. Strauffebern gew. u. gefrauft Bermanuftrage 17. \$. 2. Sute werben bill. und geschmadvoll aufgearb.

Busarbeiten merben bei bifligfter Be-ingefertigt Romerthor 2, 3.

Das An-u. Neuftricken von Strümpfen Soden, Beinlangen ze. wirb am beften beforgt in ber feit 25 3. betriebenen Dafdinenftriderei

## Schüller, Manergaffe 14. Strank = Federn

werden gewalden u. gefräufelt. Mierwirth Sachfg., Elibrechifte. 23, P Spitjens, Bederns, Sandiduns Wafderei, Bafche gum Bugeln mitb angenommen Raventhalerftrage 7, Stb. 2 St. r. b. Winnert.

Gardinenfpannerei von Granienftrage 15 Garbinen g. A. n. B. w. a. Drubenfir. 8, B I. Barbinen-Baid. u. Spann, Momerberg &S

# Teinwälcherei Bortfir. 29, S. 2. Ladellofe Baide bei iconendfter und forg-

faltigfter Behandlung ohne dem. Bleich-mittel. Specialität: herrenwaiche auf Ren. Die Bafderei n. Gardineufpaunereim.

elettr. Betrieb bon Natt-Aummenne . Albrecht-firage 40, empfiehlt fich ben geehrten herrichaften. Maferes au Obfiffand Luifenplag.

Berrichafiste., Sotel. u. Frembente., Specialität in Berrente., Aleibern u. Blufen. Bafcherei Romerberg 16.

hets ang., gut u. bill. bej. Schwalbacherftr, 35, S. B Diffite & Baich, n. Bug. w. angen. Gig. Maide j. Barchen u. Bigeln wirb angenom puntil, beforgt Roonfir. 4, 1 r. Gig. Bleiche Berrichaften, ; Bolch., Bleichen u. Bugeln w. n. ausw. augen. Bimmerm. Str.1, S. 2. Raufdenberger.

Minn. Frantfurter Banbitrafie, Eigene Bleiche. I. Frifeule empf. I. hermannftr, 28, S. B. I. Frifeule f. n. einige Damen. Wellripftr, 42, 2. Tudit. Frifeuse empf. fich in all, bort. Frif., eingeln u. im Abaunement, Friedrichfir. 20, Gtb. 4. Tudt. Frijeufe empf. fich im Frifiren.

Gleubre Frif. n. u. Sto. an. Romerb. 9 11, 81. Masseuse, degel gepriffe. Sprech-frank Trebentice. Möderfir, 89, 2 r.

# Hygienischer Frauenschutz aller Art

zu haben bei J. Edmonitordt. firztl. gepr. Masseur. Em-ecstrasse 28, 3. St.

Difting. Damen wenden fich in o. gewiffenb. erfabr. Frau (früh. Oberheban.) in Rabe; ebil. Aufnahme. Offerten unter A. 620

an ben Tagbi. Berlag. Dier. Hath Frauen-Angelegenheiten. Offerten unter V. 667 an ben Laobi-Berlag.

geg. Blutstockung. Ad. Lehmann, Halle a. S., Sternstrasse 5, auch Rückporto erbeten. F 106

# Aldoptiv.

Gin ungludlicher, verwittweter Familiens vater, dem die Hurforge feines einjährigen gesunden dubiden Knaben febr am Herzen liegt. Nater einer sehr zahlreichen Familie ift, beabsichtigt denfelben an rechtschaffene Leute in Pfiege zu geben und ift geneigt, denfelben, wenn er fich überzeugen faum, daß es dem Kinde wohlergeht, adoptivweise abzutreten. Offeren unter ID. 735 an den Tagbl. Berlag.

Gin Rind wird in nur gute Bflege fragen im Tagbl. Berlag.

Suche Pfiege-Stern fur "se jähr. gef. ichonen Knaben. Besbingung gebilbet, liebevoll, fireng, gewissenhaft und biscret. Off. u. J. 725 an ben Tagbl.-Berlag.

Heute letter Tag hier!

beurtheilt Charafter, Fähigfeit und Schicfgl aus Form und Linien der Hand und bes Kopfes.
Sprechfunden v. 11—12u. 2—7 Uhr.



Rur f. Damen Sprechft, 10 morg, bis Margarete Bornstein, Blireau für (Bag. 3031)F10. Heiratsvermittlung,

## Herlin, Schönhauser Allee 9a. Rammerdiener,

25 Jahre alt, vermögenb, jucht ein beff. Mabchen, lath., zwed's Beirat tennen gu lernen. Geft. Offerten unter T. 718 an ben Tagbl. Berlag. Coliber Dann, 80 Jabre, felbftit., mit gutent

Goliber Mann, 30 Jahre, felbstil, mit gutem Einfommen, wünscht Seirat mit sath Mödhen von 25—30 Jahren. Berm, nicht erford. Off. v. Be. 722 an d. Taghl.-Berl. Anonym swedios.

Reeft! Ig. Mähch., 21 J., 220,000 Mt. Bers mögen, wirtich, erzog., wünscht heirat mit ebelgei. Derrn. Berm, nicht erf., doch gut. Char. Beding. Off. u. Br. Gambert Berlin S. 14.

Actrat fucht Baife, 20 3. alt, 275,000 Det. auch ohne Bermögen, int folibem herrn (wenn auch ohne Bermögen), jebod mit gut. Character. Off. u. 88. Z. 14 Bertin s.W. 19. F59

Beidaftsmann, 27 3., fath., von angenehm. Reugern, municht Beirat mit tuchtigem Dabden. Offerten unter 8. 20% an ben Tagbl. Berlag. Anonum verbeten.

Junges gebildetes Fraulein winsicht, ba bier fremb, die Befanntschaft eines gebild. autsituirten, wenn auch alteren herrn zu machen gweds ipat. Deirat. Gefl. Offerten ersbeten unter E. 782 an ben Tagbi. Berlag.

Heiratsparthieen jeben Stanbes vermittelt bisfret u. reell Frau Sobl. Grautfurt a. M., Bornbeimerlanbfir. 2,2. Eingel. Redatt. u. Drudereibef., blibend.
Geich., ca. 90,000 Mt. Berm., 5—6000 Mt. Einf.,
anf. 40er. aniprech. Erichein., verträgl. u. vorurfeitsfrei, lucht unabhäng. Dame in entiprech.
Berbältn. aw. Heirat. Anonym awedios. Streng.
Diefr. Off. u. V. 4732 an Managemetelin.
Evoglere A.-G., Prantfurt a. Mt. F 59

Geb. Birtwe, fiattl. hubiche Grich. liebensw. u. beiter, 40er Jahre, tüchtig im Saushalt, w. fid mit alterem, aut fitwirtem herrn verbeiraten. Offerten unter A. 285 an ben Tagbi. Berlag.

# Gin nettes auftändiges Mädchen,

Ende Boer, mit etwas Bermögen, bier bet einer Herrschaft als Haushälterin thatig, wünscht mit einem gutflituirten anftändigen Herrn nicht unter 40 Jahren bekannt zu werden, zwecks heirat. Wittwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeschloffen. Offerten unter W. 23.8 an ben Tagbl. Beriag.

3 Jahre, ev., sucht fich gu perheiraten. Beamter bebors unter m. A. Rains bahnpoftlagernb.

Junge Dame, bubiche Ericheinung, wunicht bie Befanntichaft eines gut fitnirten herrn gu machen, wede heirat. Offerten unter J. 734 an den Tagbi. Berlag.

Ginheirat, Weins u. Geet. Branche, w. tücht, rout, vermög, tath. Fadim. 25 3. Aus Off, erb, unt. 64. 82. 77 banvipofilagernd. Geb, verm, beff. herr, 86 3., w. 3w. heirai Briefw. m. geb. gemitho. verm. fath. Dame und erb. quef. Off. u. N. G. 36 haupthoftlag.

Deirat winight tilchriger Geichaftsmann, Anfangs Dreiftiger,
mit einem Maden gesehren Alters mit etwas
Vermögen. Ernstgemeinte Offerten beliebe man
unter A. 783 an ben Tagbl. Berlag zu richten. Discretion Chrenjache.

# Johanna

Damen-Mufnabme federgeit, fer, biecret bei Barum feine Antworte Brief liegt unter R. Monbrion Bime., Debamme, Bolramftr. 27. 1 t. ausgemachtem Ertennungszeichen r. 88. 1. 23.

# Enges-Veranhaltungen

### Sonntag, den 14. Mai.

Rochbrungen. 7 Uhr: Morgenmuff. Aurhaus. Nachmittags 4 Hhr: Concert. Abende Uhr : Concert.

Sonigfide Schauspiefe. Geichloffen, Befdeng-Teater. Radmittage 1-4 Ubr: Die Brüber von St. Bernhard. Abends 7 Uhr: Die bentichen Kieinbabter.
Baftaffa-Toreier. Nachmittags 4 und Abends 8 Ubr: Barfallungen.

8 Uhr: Borfiellungen. Walbaffa (Refinurant). Abends 8 Uhr: Concert. Beideshallen-Theater. Abends 8': Uhr: Sein

Bariele Burgerfaaf. Radmittage 4 und Abenbe

8 Uhr: Borfichungen. Geffentf. Schneiber-Verfammfu-g im Dentschen Dof, Golbgaffe, Bormittags 10 Uhr.

### Montag, ben 15. Mai.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Worgenmufft. Kurbans. Rachmittage 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Opereiten-Abend. 15. Wal und folgende Tage: Internationales Lawn-Tennis-Turnier auf den Sportplätzen der Kurverwaltung, Bumgenviele.

oniglide Schanspiele. Geidioffen. geftbeng-Eheafer. Abends 7 Uhr: La Dame Maux Camellas. Malballa-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Beldefaffen Theafer. Abende 8 Ihr: Concert. Reldshaffen Theafer. Abende 81/e Ilhr: Gein Modell. Geniefreid.
Variété Würgerfact. Abends 8 Uhr: Borftellung.
Plingkirche. Abends 6 Uhr: Concert des Orgels-Birtnofen A. Grothe.
Seifsarmer. Athb. 8'/2 Uhr: Oeffent!. Berjammi.

Affinaryns, Annflaton, Bilbelmftrage 16. Banger's Annelfaton, Taunusftrage 6. Aunflaton Billor, Taunusftrage 1. Gartenbau. Damen-Club, Taunusftrage f. Geöffnet von

Nanglason Siller, Taumustrage 1, Geöffnet von Aunflason Siller, Taumustraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 libr.
Verein für Atuderhorte. Täglich von 4—7 lihr: Steingasse 9, 2, und Bleicher. Schule, Part.
Villey Abegg - Ribftolbest. Gerenberoschule. Geöffnet Sountags von 10—1, Wittwochs von 5—8 und Samitags von 5—7 lihr.

5-8 und Samitogs von 5-7 Uhr.
Pofftsfefebatte, Ariebrichtrafte 47. Geöffnet taglich von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Albends,
Sonne und Refertaes von 10½—12½ Uhr und
von 3-8½ Uhr. Gintritt frei.
Verein für Geaubifdung welblicher Dienstboten. Sprecht: Montags und Freitagsvons
(1-7 Uhr. im Rathhaus, Bitreau des Arbeits
Rachm

Centralftelle für Grankenpflegerinnen (unter Auftinmung der biefigen ärstlichen Bereine), Abth. II (f. bob. Berufe) des Arbeitsnachw. für Prauen, im Nathhans. Geöffnet: 1/29—1/21 und 1/28—7 Uhr.

Arbeitsnachweis unensgelstich für Männer und Frauen: im Mathhous von 9—121/2 und 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 9—121/2 und von 21/2 bis 6 Uhr. — Krauen-Abth. 1: für Diensthoten und

Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufearten und Hotelpersonal. Ferein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Ruthbaufe im Bureau des Urbeitsnachweies (Manner-Abtheilung).

Arbeitsnadiweis des Chrifft. Arbeiter-Bereins: cerobenfirage 18 bei Schubmacher Ruche. geinfame Grisfirenfenkaffe. Melbefielle: Quifenfrrake 22.

granfentaffe für Granen und Jungfrauen. Melbeffelle : Dermannftrage 20,

# Veteins-Undrüchten

## Sonning, ben 14. Mai.

Christ, Arbeiter-Berein. Nachm. 12—2 Uhr: Sparkaffe. Herrn Kaufmann Balzer, Fauls brunzenirage 9.
Evangel icher Manner- n. Jünglings-Vereir. Nachmittags 2 Uhr: Ingendabiheilung. 8 Uhr: Gefellige Bereinigung. Abds. 30. Uhr: Bortrag. Turwerein. Nachmittags 2 Uhr: Inturnen. Lind Geelwelß. Nachmittags 3 Uhr: Größes Verüblingsfel. Frühlingsfeft.

Chriffider Bereir junger Manner. Rachm. 3 Uhr: Befellige Bufammentunft und Golbaten-Berigmmlune

Mannergefang - Berein Griede. Radmittags :

Bartner-Berein & dera. Nachmittags: Ausflug. Berein der Brifeurgehuffen 1904. Rachmittags: Sangermor Wicstaben. Nachmittags 8 Uhr:

Familien-Anefing. Madierelus Jelerhit. Nachmittags 4 Her:

Bangiranachen, Gefanquerein Mene Concordia. Radmittags

4 Ilbr: Ausftug. Pheendend für Berfouferinnen und alleinftebenbe Machen befferer Stände, 1/27-1-210 Uhr in ber Deiniath, Lebeffrage 11.

### Montag, ben 15. Mai.

Enrn-Gefeftid'aft. 4-5 Uhr: Turnen ber 1. Mabchen- bibeilung. 5-6 Uhr: Turnen ber

1. Anaben-Abtheilung. Furn-Perein, Abends 8-10 Uhr: Fediten, Turnen ber Altersriege. Biesbabener Mieifer-Bere'n. Mbenbs 81/a Uhr:

Biesbabener Athleten-Efns. Abenbs 81/2 Hhr:

Stoller'ide Stenographer-Sefellicaft. Abenbs 8/19-10 Uar: Nebung, Gefangwere'n Froham. Abends 8' allhr: Brobe, Manner-Eu nwerein. Abends 9 Uhr: Turnen

Biesandener Bitfer-Efns. Abends 9 Uhr: Brobe

bes gemiichten Chorce. grangefifder Manner- n. Junglings-Berein.

Abends 9 Uhr: Mannerchor. Ebrifflicher Berein junger Manner. Abends 9 Uhr: Geiana.

Berein der Brifeurgeftuffen 1900. Abends 91/9 Uhr: Beriaumfung. Freibeuffer-Perein Biesbaben. Abenbe. Gigung,

# Berffeigerungen

Sountag, 14. Mai 1905.

reducirt.

### Moutag, ben 15. Mai.

Bersteigerung von Damen-Confection im Ber-fteigerungslofale Marktplas 3, Bormittags 9% Uhr (S. Taght. 225 S. 18.) Bersteigerung von Jumobilien des Herrn Hr. Hannann und Miteigenthümer dier, im Jimmer No. 42 des Aathhauses, Bormittags 10 Uhr. (S. Taght. 225 S. 10.)

Berfieigerung von Immobilien ber Erben von Rhil. Ochter. Schmibt und B. A Schmidt, im Limmer Vo. 42 des Rathbonfes, Bormittags 11 Uhr. (S. Togbl. 225 S. 10.)

# Vetter-Berichte

# Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

12. Mai.	7 lihr Morg.	2 llbr Nochm	9 libr Abbs.	Mittel.
Barometer*)	755.0		A-96-8-1-0-1	754.1
Thermometer C Dunftipann, (mm) .	12.2		13.5	14.9
Rel. Feuchtiafeit (*/6)	82	52	69	67.7
Binbrichtung	Rift	92. 4	92. 2	
Rieberichlagen.(mm) Social Temperatur	21.0 90	iche T	ember 1	0.0
") Die Barom				

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen

Geewarte in Samburg. 15. Mai: veranberlich, wollig, theils heiter, windig ftrichweise Regen. 16. Mai: wolfig, fiihler, windig.

# Anf- und Antergong für Sonne (⊙) und Mond (€).

(Durchgang ber Conne burd Gaben nach mitteleuropalfcher Beit.)

Mat. im Gub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 15. 12 23 4 43 8 4 8 37R 3 10 R.\* 16. 12 23 4 43 8 5 4 56R 3 40 R.\* \*) Sier geht C.llutergang bem Hufgang boraus,

# Verkehrs-Underichten

### Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen. Königliches Thester, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20. Walhalfa-Theater, Manritiusstraße 1a. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen

vor der Dietenmühle. Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 vormittags u. 4-6 Uhr nachmittags. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem

Königl, Schloß.

Königl, Schloß.

Augusta-Viktorin-Bad, Viktoriastraße 4.
Städtische Gemälde - Galerie und permanente Ausstellung des Nassaulschen Kunst - Vereins, Wilhelmstraße 20. täglich, mit Ausnahmo des Samstaga, von 1-11—1 Uhr vorm. geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—3 Uhr.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20. Geöffnet Sonntags von 10—1, Montags und Dienstags von 11—1, Mittwochs von 3—5, Donnerstags und Preitags von 11—1 Uhr, jeden ersten Sonntags im Monat auch Sonntags

jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags

nachm. von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.
Alteriums - Museum. Wilhelmstraße 20. An
Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags)
von 11-1 und 3-5 Uhr. an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besiehtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege,

anzumelden. Sibliothek des Altertums - Vereins, Friedrichstrace 1. Montage und Donnerstags morgens von 11-1 Uhr geöffnet. Königliches Schloss, am Schloßplatz. Die inneren

Räume täglich zu besichtigen. Einlaßkarten 25 Pf. beim Schloß-Kastellan. Justizgebäude, Gerichtsstraße.

Rathaus, Schloßplatz 6. Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Staats-Archiv, Mainzerstraße 64. Reichsbank, Luisenstraße 31. Landesbank, Rheinstraße 30. Polizei-Direktion, Friedrichstraße 17.

Passbüreau, Friedrichstraße 17. Polizei-Beviere: I. Rüdersr, 29: II, Mainzerstr, 34; 111. Bertramstr. 22. Hinterh.; IV, Michelsberg 11; V. Philippsbergstr. 15. Infanterie-Kasernen, in der Schwalbacherstraße

Infanterio-Kasernen, in der Schwalbacherstraße und Schiegseinerstraße.
Artillerie-Kaserne, in der Rheinstraße.
Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstraße.
Kaserliches Poslamt. Hauptpostamt: Rheinstraße 25 und Luisenstraße 8 und 10.
Zweigpostämter: Schützenhofstr.3, Bismarck-Ring 27 und Taunusstraße 1. Geöffnet.
Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vormittags bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bezw. 8-9 Uhr vormittags und von 11 2 Uhr vormittags bis 1 Uhr taus und von 11's Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, Abfortigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer und Packet-annahme: Luisenstraße 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstraße 25.

Hofgebäude rechts.
alserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 25,
Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr nachts
bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamte (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingane durch den unteren Torweg, (Bei verschlossenem Tore ist die Nachtschelle zu ziehen.)

Protestantische Hauptkirche, am Schlofsplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse S. Protestantische Bergkirche, Lehrstraße. Küster

wohrt nebenan. Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstraße. Käster wohnt Ander Ringkirche 3, P. Katholische Pfarrkirche, Luisenstr. Den ganzen

Tag geöffnet. Katholische Mariabilfkirche, Platterstraße. Den ganzen Tag offen.

ganzen 1ez offen.
Aitkatholische Kirche, "Friedenskirche", Schwalbacherstraße. Der Küster wohnt Adlerstr. 69.
Anglikanische Augustinuskirche, Frankfurterstr. 1.
Außer Sonntags täglich Gottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstraße 8, Gartenbaus. Synagoge der Israel. Kultusgemeinde, Michelsberg. Kastellan wohnt nebenan. Wochen-Gottes-dienst morgens 6% Uhr und abends 5% Uhr.

Synagoge, Friedrichstraße 25. An Wochentagen morgens 7 Uhr und nachmittags 41/2 Uhr ge-öfinet. Kastellan wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Kastellan

wohnt nebenan. Höhere Schufen: Königl. Humanistisches Gym nasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Real-Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Granienstraße. Höhere

Mädchenschule, am Schloßplatz. Gewerbeschule, in der Wellritzstraße. Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.
Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofrats
Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstr. 9, 11, 13, Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den An-lagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz. Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz. Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade und Krieger-Denkmäler im Nerotal und auf dem alten Friedhof.

und auf dem alten Priedhof.
Die christlichen Friedhöfe, Platterstraße, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.
Russischer Friedhof, neben der Griech. Kapelle.
Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins,
Unter den Eichen. Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle, Unter den Eichen.
Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Kolonnade,
Flobert-Schiessstand: Beausite.

Beitschule. Luisenstraße 446.

Reitschule, Luisenstraße 4/6, Turn-Hallen, Turnverein: Hollmundstraße 25, Männer-Turnverein: Platterstraße 16. Turn-

Gesellschaft: Wellritzstraße 41.
Loge Plato, Friedrichstraße 27. Besichtigung nur für Berechtigte.
Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aus-

sichtsturm,
Sartturm (1/2 Stunde von Wiesbaden), Ruine
auf der Bierstadter Höhe, Restauration,
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden), Ruine
Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden), Ruine mit Restaurations-Gebüude, — Heiligkreuz-kirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Sehenswürdigkeit I. Ranges, Wiesbadenerstr. 54.

# Theater Concerte

### Refident-Theater. Direction: Dr. phil. g. Rauch.

### Sonntag, ben 14. Dat. Die Brüder von St. Gernhard. Schauspiel in 5 Aufgügen von Anton Oborn. 3n Scene gefest pon Dr. S. Raud.

	Berfouen :	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Der Brior, Der Subprior, B. Ferbat, B. Servat, R. Simou, B. Meinrab, Hr. Crhard, Hr. Baulus, Merifer Hr. Sales,	Mönche bes Gifter- glenser- fiofters St. Bernhard	Otto Rienicherf. Frbr. Robpmann Georg Rider, Mag Lubwig. Neinhold Hager Rubolf Bartal. Arthur Roberts Heins Hetebrügge Friedr. Degener
Fr. Bruno, Nobig, Döbler, Drechsler . Marie, feine Frau .		Ostar Albrecht. Theo Ohrt. Clara Krause.
Grethe, thre Tochter Frang Richter, Tijd! Brinfmann, Alofterfö		Gife Roorman. Sans Bilhelmn. Guftav Schulbe.

Monche. Die Sandlung spielt in der Gegenwort und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, deffen Schauplas bie Wohnung Doblers ift, im Rlofter St. Bernbarb Rach bem 2. Uft findet bie großere Baufe ftatt.

Anfang 1/14 Uhr. - Gube 1/16 Uhr. Salbe Breife.

Sonntag, 14. Mai. 212, Abonnements-Borftellung 3, libent bes Encins :

Gin Jahrhandert Deutschen Schanspiele. (Bon Goethe bis Benebig.) In Scene gefeht von Dr. herm. Rauch. Prologus: Berfatt von Julius Rofenthal.

Die dentichen Aleinflädter.

### Luftipiel in 4 Aften von Mug. v. Rogebue. Berfonen:

Guftav Schulte. Bertha Blanben.

Frau Ctabt . Accife . Caffa. Schreiberin Morgenroth, eine

Mubme . Berge und Beg-inspectors Subfittat Sperling Minna Agte. Rudolf Bartaf. Reinhold Hager. Frbr.Roppmann. Mar Ludwig. Bally Bagener. Joieph Rolf.

Gin Bauer . 30tepb Roit.
Die Scene ift in ber fleinen Stodt Krafmvinkel. In ben erften 8 Akten ein Zimmer in bes Burgermeisters Daufe. Im letten Akte bie Strafe vor
bem Daufe.

Rach bem 2. Aft finbet bie großere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Gube 91/4 Uhr.

Rendenr-Theater.

Montag, ben 15. Dai. Une Représentation de Nadame Sarah-Bernhardt.

Et de sa Com-agnie du Théâtre Sarah-Bernhardt, de Paris. Administrateur général: M. Victor Ullmann.

La Dame aux Camélias. Pièce en 5 Actes, d'Alexandre Dumas fils.

Mme. Sarah-Bernhardt . Marguerite Gautier. Armand DavaL Mm. Deneubourg . . . . Comte de Giray. Saint-Gaudens. Deschamps . . . Krauss . . . Piron . . . . De Varville. Georges Duval. Gaston Reux. Gustave. Le Docteur. Caurov . . . Puylagarde . . Arthur. Nichette. Pradence. Anaïs, Olympe, Le Groom. Nanine. Adèle. Alisson . . . Le Commissionnaire. 1er Domestique. 2e Domestique. Aufang 7 Ubr. - Gnbe 10 Ubr.

Dienftag, 16. Mat. 213. Abonnements-Borftellung, Der Rönigelieutenant.

Cabaret.

Wit, Beitung: Emil Rothmann und Aler. Abolfi-Muft. Beitung: Homann Elbebau, fürftl. Dof-Rapellmeifter a. D.

Bom 8, bis 15, Mai: Sein Modell. Werner:

Genieftreich.

Sowie Cabaretvortrage. Beginn im Cabaret Abends 8,00 Ubr.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, don 14. Mai, Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchestors

in der Kochbrunnen-Anlage. Herr Konvertmeister Herm, Jrmer, Choral: "Ein' jeste Burg ist unser Gott". Ouvertore zu "Houslane et Ludmilla". Glinka.

Ludmilla"
3. I. Finale aus "Oberon"
4. Ueber den Wellen, Walzer Rosas.

5. Am Rhein und bei'm Wein, Lied . . . . . Der Barbier Rossini.

MaxJeschke

Auch das 1, Mai-Programm batte ein

# Durchschlagenden Erfolg.

Heute Sonntag, den 14. Mai:

Nachmittans 4 Uhr kleine Preise und Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Jeden Abend:

Nirvana — The Hardinis The Flying Eugenes Barowsky Trio - Hans Hauser Die 6 lustigen Weiber, sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Pliitze wie gewöhnlich. Verzugskarten an Wochentagen gültig. Kassaöffnung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr.

Walhalla . Mauptrestaurant. Tiglich Abends 5 Uhr: Concert d. Wiener Salon-Orchesters. Entrée frei. Entrée frei.

> Walhalla. Der weltbern mite Hungerkunstler Sacco

hungert streng bewacht heute den 25. Tag. lebt nur von Ober-Selters, Mineralwasser, Tag und Nacht zu sehen. Entree bei Tage 30 Pf., bei Nacht 10 Pf.

# Variété Bürgersaal,

Emserstrasse. Täglich:

Munchner Ensemble Kirchner-Lang. Auf. 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.

Concerthaus 3 Könige, Inh. Monrad Beinlein. Täglich Concert bes I. Wicner Damen-Orchefters, Dir. Fräulein Juliane Inneiselsels (7 Damen, 2 Serren).

Walhalla-Theater, Mauritius irage I a. Spezialitäten-Borfiellungen. Anfang Rachmittage 4 und Abends 8 Uhr.

Unrieté Bürgerfanl, Emferitraße 40. Spezialitäten Borftellungen. Anfang Nachmittage 4 und Abends 8 Uhr.

Baifer-Panovama, Rheimmrage 37. Diefe Boche: Gerie I: Marolfo, - Gerie II: Banberung burch ben harz.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erideint allabendlich 6 Mhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Lagblatis gur Migeige gelangen.

Die Mbend . Musgabe Des Arbeitsmartts toftet 5 Pfennig Stiid.

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme Arbeitsmartis in ben Schalter-Raumen gestattet.

Bei fdriftlichen Offerten bon Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Driginal - Beugniffe, fonbern beren Abichriften beignfügen; für Biebererlangung beigefegter Original-Bengnifie ober fonftiger Urfunden fibernimmt ber Berlag feinerlei Gemahr. — Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet bernichtet.

Offeribriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

meibliche Perfonen, die Stellung finden.

On cherche pour le 20. Mai pour deux enfants, qui sache aider aux traveaux d'école. On prie de se presenter Mardi prochain de 4-5 heures avec des certificats à Präutein Heims, Elwillerstr. 19, Seiten-Gartenb. III. Etage rechts. Stellennachweis "Gienenkorb"

Mauergafie 8, 1, Minnie Carne, Stellenb., fucht Ergieberinnen, Rinberfri, mehrere Jungfern, Botel-Baushalterin, Röchinnen, Immers, Saus-

# Gesucht

wird gur Pflege und Gefellichaft einer leibenben Danie ein gebildetes Prantein oder Wittwe in gesetzen Jahren. Dasselbe muß traftig fein und ein freundliches Wefen haben. Offerten mit Beugnistabschriften und Gehaltsausprüchen unter ch. 78% an den Tagbl.-Berlag.



Streng reelle Bermittlung. Stets offene Stellen für weibl. Berrichaftes und Dotel-Berjonal aller Branchen.

Bermittlungsgebuhr unter ber polizeilichen Tare Suche Reprasentantin m. Sprachtenum., Studerfrit, best. Studenmadden, Stüge für Privat und Penfion, breifig Mein. Sans- und Ruchenmadden, Beifachinnen, Köchinnen aller An, Servierkantein u. Bufferfranlein, Beifgengbeichliegerin u. f. m.

# Fran Karl, Telefon 2085

Schulgaffe 7, 1. Etage. Bernhard Rart, Stellenbermittler.



Inverf. Rinderfraulein mit gut. Zengn. ju brei Rindern von 5, 3 Jahren und 1 Jahr gefucht. Borfiellung bon 1—8 Uhr Abelbeidftr. 6, Bart. Jungfer, die g. fcneibern fann, jur Aushulfe gefucht Gartenftrage 1.

Bur under Bureau (Bobnungenachweis und Annoncenerpedition) juden wir gum balbigen Stenographie und Gintritt ein Braulein. Schreibmaidine Bebingung. Schriftliche Angebote mit Angabe ber bisberigen Thatigteit, Zeugnigabidr. und Gehaltsoniprüden find an unieren 1. Borfibenben herrn G. Kalfbrenmer. Friedrickstraße 12, ju richten. Daues und Grundbefiger Berein, G. B.

### Maidinen = Schreiberin u. Stenographiftin gef. Off. m. Gehaltsanfpr. u. W. 233 an ben Tagbl. Berlag.

Chemifche Pabrit am Rhein fucht jum fo- fortigen Gintritt eine

# Contoristin

mit guter Sandichrift. Mur Solche, die schon praftitch thatig waren, werden berücklichtigt. Angebore mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter C. 78% an den Lagdt.-Berlog erbeten. Jingere Berfanferin für Manufacturwaaren, Wälche, Tricotagen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen

unter M. 780 an ben Zagbt. Bering.

# Tücht. gewandte Verkäuferin

für Reifennbenten per 1. Juni nad Mübesheim gefucht. Offerten mit Zeugniffen, Bhotogr. und Ungabe bes Alters, fowie ber Confession, erbeten unter Ba. B. 202 pofilagernd Aftbesheim a. Rb. F 16 Bertauferin fofert gefucht. Farberei &. Rung, Caalgaffe 46.

Jüngere Beriduferin gejudt. Gachi. Baarenlager DR. Ginger,

Glenbogengaffe 2. Schrmadden geg. fofortige Berg.

Luige, Beine und Rollwoaren-Geidaft. Laufe Lehrmaddjen, madden, aus

quter Familie fofort verlangt. Muiredit, Langgaffe 32. Lehrmädden gegen gute Ber-Biridfeld, Langgaffe 2.

Berfeete erfte Arbeiterin für Damen-Confect. auf bauerub gefucht. Fr. Dollafe, Portftrofe 2. Zaillen- u. Inatbelterinnen fof. gel. Kircha. 29, 2. Tichtige Zaillen- n. Roderbeiterinnen fofott gegen guren Bohn gefneht Mbeinftraße 48, 1. gelucht. G. Rabenbach, Richlftr. 12, 2. Arbeitevinnen für banernd gelucht Danien-fcneiderei Meinfer. 26, Geb. Part. r. Gute Zuarbeiterinen gefucht.

Bt. Chuntt, Wilhelmstraße 4. Buarbeit, sowie e. Behrmädchen g. Berg, sofort ges. Fr. G. Sars, Damen-Conf., Grabenstr. 9, 2 1. Zuarbeiterin gesucht Reroltraße 36.

Gellvie Zuarbeiterinnen
für Taillen-, Wermel und Röde iofort gelucht.
Biled-Schramm, Museumftraße 4, 2.
Zuarbeiterin gefucht Abelbeibstraße 10, S. Bart.
Gesucht für sofort ein tücktiges

Nahmadden

Philippsbergstraße 14, 1; Mitte.
Zung. Nahmadden gei. Elisabethenstr. 19, Tiefp.
Jung. Nahmadden gei. Elisabethenstr. 19, Tiefp.
Junges Nahmadden gei. Bismardring 36, O. 1 r.
Zehrmäbch. u. Inarbeilerin gel. Sebanpl. 1, 2. Et.
Madden tonnen bos Kleibermachen gründlich
erlernen Kirchgasse 17, 1 Tr.
Unst. Wadd. I. b. Rieiberm. erl. Luisenstr. 43, 8.
Weisinäherin i. baneneb gei. Schulberg 8, B. 1.
Ein Lehrmädch. f. Meistacus fof. od. ibät.
geg. Bergüturg gesunt Cainergasse 5, 1.
Lehrmädchern. Schulberg. 3.

für Hotels, Refigurants, Benfionen, Herrichafts-bäuler, perfect u. feinbürgerfich, in großer Anzahl, 40-100 Mt. per Monat, fowie

Zimmerhaushälterinnen, Müchenhanshälterinnen,

falte Mamielis, Kaffees und Beitöchinnen, Kochlebrfräulein, Biffets und Servierfräulein, Fräutein zur Stüge, englische und bentiche Gonvernanten, eine Kinberfrau, Jimmermädn. für Hotel und Beuftonen, ein gebildetes gesetzes Fräulein, das engl. spricht, als Stübe für feine Benfion, perfecte und angehende Jungfern in erftilassige Herschaftsbäuler, feinere Studenmädden, Gausmädden, in Dotel u. Bridan, ihrer 25 Alfeinmädden, 25—30 Mt. p. Monat, Walidmädden für Saitonstellen Küchenmädden, 28—40 Mt. per Monat, juckt das

Internationale Central = Placirungs = Bürean

Canagasse 24, 1. Telephon 2555. Erftes Bireau am Blate. Frau 2. Ballrabenftein, Stellenverm.

Rodin und ein Sausmadden gefucht Rene Aldolfenobe. Geincht für balb eine guverläffige Rochin Frau Oberregierungerath von Pfeffer, Bierftabterftrage 24.

Röchin

gefucht für 1. Juni ober früher für fleinen herrichaftlichen Sanehalt. Gute Benguiffe. Offerten unter A. 733 an ben Tagbl. Berlag.

Berfecte Rochin in Serrichaitshans gefucht. Bohn 40 bis 50 Dit. Offerten mit Zeugnifiabidrift unter 16. 734 an ben Tagbi. Berlag.

Suche feinburgerl. Köchinnen, Alleinmädchen, w. fochen L. Hauss u. Zimmermädchen nach ausm. Haus- u. Küchenmbch. i. gl., 25—30 Mt. monatl. Frau Eife Gerich, Etellenb., Zdulgaffe 2.
Dienstmädchen zum 15. Wai ober zum 1. Juni gesucht Scharnhorftfraße 26. Part.
Zum M.—24. Mai ein flutes sauberes Hatterstraße 2, "Fvanget. Bereinsbaus". Dienstmädden au fleiner Familie gefucht

in tüchtiges Madden, welches gut hisgerlich fochen kann umb jede Syndarbeit verfieht, für 1. Juni gesucht Sumboldsftraße 18.

Saushalterin in feine Penfion, w. engl. fpricht n. eine obne Spracklenntn. für fier, Kindergartn.
1. Cl. n. Rugland, febr hobes Gebalt u. freie Reife bin n. gurud, Serrichaft bier, tilchtige Weigzug-beichliegerin, Raffees u. Beilochin. Sotel Reitaur.
11. Benfionstöchinnen m. hob. Gehalt, Kinderpfleg. n. Bentionstodiunen m. tool. Gegat, Andervich-(ält. eint. Nädeh.) bei boh. Geb. zu 6 Wonate alt. Kinde, Bsegerin zu einz. Dame, Zimmermädeh. sür Hotels u. Beni., Servierist., Osus- u. Sindenmädeh., je feine Haufer, Kinderfel. u. Kindermädeh., Waschen sie hier u. ausw., ca. 20 Alleinmäden, Kuchenmäden bei hohem Kohn und freier Berstillen.

Fran 28. Frangen, Stellenverm. Internat. Stellenvermittlnnas-Büreau

# Monopol,

früher Langgaffe 4, jest ab 1. April Webergasse 39, 1. Et.

Telefon 3396.

Buberlaffige altere Berfon gu einem Rinbe

gejucht Kornerstraße 6. Geins, Mädech, f. ob. 15. Mai gef. Abelheibstr. 70, 2. Geincht ein tüchtiges Madchen, welches gut bürgerlich lochen fann Friedrichtraße 4, 1. Gin fanderes ordentt. Alleinmadchen auf gleich gefuckt, tochen nicht unbed. nölftig Göbenstraße 15, 2.

Cin Madden auf gleich geincht Mauergaffe 14, L. Tüchtiges Madden, am liebsten vom Lande in directlichen Jaushalt geincht Nerostraße 44. Nache Madden geincht Midderplaß 6. Getucht gimmermädden f. Fremdenhenfton Sammenbergerftraße 2.

Fremdenhenstein Sonnenbergerstraße 2.

Wadchen incht Schwalbachertraße 71.
Ein junges Nädeden get. Näh. Gobenstr. 2. K. r.

Gerucht Mädeden gu einer Dame gegen guten Lohn. Bu melben Bod Nerothal 18.
Ein nicht so junges ordentliches Mäden auf 15. Mat gesucht Bleichstraße 16, Bart.

Litern mäden auf aleich gesucht Schwalbacherstr. 47, 1.

Suche auf 15. Mai ober fpater ein tuchtiges Lifeinmadden, weldes loden fann, für 25 Mart monatlich. Raberes im Tagl.

Beriag.
Hausmädchen gesucht Marktkin Madden für Kiche u. hausarbeit z. 16. Mat bei hoben Gebalt
aefucht. "Hotel Bogel", Kbeinitraße 27
Wädden, welches etwas fochen fann,
iofort gegen boben John gefucht. Näh.
Donbeimerstraße 84, 1.
Tüchties Alleinmädden, welches fochen fann, für
Haussarbeit iofort gejucht Nevostraße 26, Bart.
Einfaches Madchen für haus- und Küchenarbeit gefucht Friedrichftraße 21, 1.
Junges einfaches Mädchen vom Lande gejucht
Bismarcfring 5, 2 r.

Bismardring 5, 2 r. Rindermadden fofort gefucht Rariftr. 3, Bart. Braves Madden bei gutem Lobn gefucht

Bimmermannftrage 10, 23. Zuchriges Mabchen gef. Schwalbacherftr. 55, Bart, Befferes Stubenmabden, meldes Besseres Studentmädden, welches au schneiden verschet, gum 1. Juni gesucht. Borzustellen Friedrichstraße 8, 2. Et. Elarenthalerstr. 2, 2. Et. 1., wird per tofort ein ordentliches Alleinmädden zu sinderl. Ehep, gesucht. Nachtragen Nachm. zw. 1 und 3 llbr. Sanderes ig. Mädden sofort gesucht Buttere u. Eierhandlung Luremburgstr. 7.

Btädden per 15. Mai gesucht Köderkiraße 41. Fr. Bücker.
Tücktiges Liseinmädden der sofort oder 1. Auni gesucht Molder

Luguiges Aneinmadgen per lofort ober 1. Juni gefucht Abelheidirage 88, 3. Gin Mädden für Sausarbett (hober Lobn, gute Behandlung) gefucht Walramitraße 20. Ein Andenmadden gegen guten Lobn gefucht. Betthou Margaretha, Thelemannfraße.

Gin Mädden gelucht Schwalbachers

frage 9, im Laben. Tiene Familie geindt Erbacherftrage 6, 2 r. Gin im Rochen und Sausarbeit gut erfahrence Mileinmadden fucht

Frau General Ragio, Rubesheimerftrage 16, 1. St. Sofort gefucht junges Madden für Sausarbeit, Solort gejucht junges Madchen für Sonsarbeit, welches naben tann, Sellmundstrohe 48, 1. Sellmundir, 12, Bart. I., junges wicht. Moch. gef. Junges Mädchen, welches Sausarbeit verfteht, in fleinen Saushalt gefucht. Borgufiellen von 9—4. Jacobt, Wilhelminenstraße 6, Bart. Ginfaches Madchen für Sausarbeit gefucht. Nah. Schlachthausstraße 13,

folibes Dabben Gin fanberes, wird für fleine Fantlie ohne Rinber fur fofort gefucht. Dit Buch ju melben Biebricherftrage 4.

Alleinmädchen für fl. Saushalt gef. Scharnhorfiftrage 12, 2 x. Mueinmadden oder Sausmadden gefucht

Mah. Rheinstraße 4. Befferes Atteinmadchen, welches bie burgerliche Ruche gut verfteht, wird für fleinen Daushalt jofort gefucht. Nachzufragen Bor-

Sausbalt fofort gefucht. Nachzufragen Bor-mittags Schenkendorfstraße 1, 2 f. Tücktiges Madchen, gewondt in Sausarbeit, sofort gefucht. Wiener Cafe, Webergaffe. in Ruche und Handelt, Sausarbeit

burchaus erf., zu finderl. Eben gefucht. Haus-näddien daneben. Meld. Kheinstraße 74, 1. Gesucht sosort gesehte einf. Bers. (auch Wittwe) in bürvers. Hausbalt Friedrichstr. 14, Med. 1 L. Frau Dr. Band, Rerothal 36, sucht sosort ein anständiges steiliges Sansmädden, bas gure Zeugnisse bat. Borzusprechen Nadmittigs bon 3-5 ober Abends von 7-9 Uhr. Ein aufändiges rubiges Madmen, welches fochen fann und jede Hausarbeit berfteht, für 1. Juni gelucht Dainerweg 10, Bart.

Rettes fleißiges **Maden**, in Riche und Sans-arbeit bew., zu fleiner Hamilie (ein Kind) gef. Melbungen 11—12 Born. Mainzerftraße 58.

Bemanbtes Diabden für Frembenpenfion go-fucht Gifabethenfrage 19, 1. Bediegenes Dabden ju zwei Berfonen gefucht

Gediegenes Madden zu zwei Berionen geluckt (hober Lohn). Hrau Anna Müller, Stellens vermittlung, Westenbstraße 3, 1 St.

Ett Maddiett, w. tochen fann, w. tochen fann, gesucht bei getuckt bei getuckt bei getuckt bei gesucht Biebrich a. Ab., Kathhausstroße 7.

Gine alte Frau für Hausarbeit gesucht. Kanthausstroße 7.

Gine alte Frau für Hausarbeit gesucht. Kanthaus in der Büglerin gesucht. Benf. Lasker.

Büglerinnen sofort gesucht.

Zucht. Büglerin sind. Beich. Schamborststr. B. Rungehende Büglerin gesucht Schulberg 9, H. P. Rerostraße 23, Sth. 1, eine Büglerin gesucht.

Meroftraße 23, Sth. 1, eine Büglerin gesucht.
Wasschiftrau gesucht Sebanstraße 7, H. B. Tüchtige fandere Wasschiftrau gesucht.
Frant von Setzberg, Leffingstr. 16,
Biebricherstraße 13.

Saub. Monatsfrau gef. Rübesheimerftr. 14, Is. Tücht, beff. Monatsfrau Borm. 2 Stunden gefucht. Offerten unt, M. 726 an ben Tagbl. Berlag. Sauberes flintes Monatsmadchen ob. Fran

fofort gesucht Navellenstraße 3, 1.

Br. Ronatsmädden gel. Schwalbacherstr. 80, 1 L.

Wonatsmädden per sesort gesucht
Schiersteinerstraße 5, 3 r.

3. 16. d. M. ges ehrt, sank. Monatsir. od. Mädch. f.
8—10 B. Ju meid. 6—8 N. Hartingstr. 10, 2.

E. Monatsir. 1. g., Born. 2 St., Kellerstr. 9, 2. Monatsmäddjen oder jüngere Frau

tageliber gefucht Geisbergitrage 28. 3uverl. chrl. Wonatsiran ob. Mäbden Dienstags, Donnerstags u. Samstags 1/1. Tag sum Puten u. alle 14 Tage einen ganzen Tag sum Walden gesucht Aarstraße 16, 2. Eine Weatran gesucht Kirchaelse 11.

Gine Wedfran geindt Kirchgasse 11.

Citte Fran gleich Mauergasse 14, 2.
Caubere Wedstrau sosort gejucht Mauergasse 14, 2.
Caubere Wedstrau sosort gejucht Mückerstraße 18, Laben.

Laufe u. Lehrmädchen geg. hobe Berg. sosort ges.
Corsetgeschäft A. Obersty, Gr. Burgstr. 3.
Ordenitides Laufmädden bei gutem Kohn gesincht. Abolf Stein Nacht., Langgasse 54.

Gin burchaus krästiges Laufmädchen isosort gesucht Taunusstraße 13, 1.

Pinherträuleit tagsüber gesucht

Rinderfranlein tagsüber gefucht Saalgaffe 86, 2 r. Buverlaffiges Rindermadden tagouber gefucht Nerothal 24.

Mabden für tagsüber gefucht Meigergaffe 33, 2. Ord M. tagsüb i. gef. Scharnborftftr. 14. M. B. r. Ein Mabchen für einige Stunden des Kormittags infort gefucht Biebricherstraße 4.

Miffalldiges Radden, 15—16 Jahre, für einige Stunden täglich gefucht.

Nah. Niehlftrage 25, I r.
Zum Ausfahren eines Kindes für Nachmittags ein Madchen gelucht Ringfirche 8, S.
Ein ordentliches Madchen zu einem Ainde für Rachmittags getucht Luxemburgplag 2, 2 rechts

Placimittags gebucht Luxemburgplay 2, 2 regis Plus hills madden per fofort fucht Geichickie ig. Madden gefucht. B. Thormann Zuderwaarenfabril, Riehlftraße 23. Biafchenfpülerin gefucht Luifenstraße 85.

(genbte und ungenbte) nben dauernd lonnende Beichäftigung, Biesbadener Staniols und Metalltapfels Pabrit M. Blach, Biesbaben, Marftrage 8.

Araftige weibliche Person gur Bebienung einer Dafdine bei 2 Dart tagl.

Bettfebernfabrit Dopheimerftrage 111.

Woibliche Perfonen, Die Stellung Indien.

Ble française bon. fam. bon. références désire entrer dans famille distin, avec paiement, ou au pair avec facilité de donner locons au dehorn. Répondre A. S. 866 Poste restante Schützenhofstrasse.

mit beft. Beugn. fucht Stellung als Erzieherin ob. an einer leidenden Dame auf Reifen ob. ins Aust. Off. u. O. vas an ben Tagbl. Bert

Empfehle für In= u. Ausland! Hausdamen, Reifebegleiterinnen, Reprajentantinuen, Gefellichafterinnen, Erzieherin.

Französinnen, Gesellschafterinnen, Erzieherin, Kinderfrauen, Sugländerinnen, Kinderfrauen, Perfecte und angehende Jungsern, Habertrauen, perfecte und angehende Jungsern, Hausbälterinnen in Hotels u. Pridate, Fräusein gur Stilhe, Berfäuserinnen jeder Branche, eine berfecte Köchin in Pension für hier, gewandte Bimmerniädehen, zwei erste Studenmädehen u. i. w. Rur erfiftaffiges Berfonal mit beften Bteferengen.

Internationales

Central = Blacirungs = Bürean Wallrabenstein,

Telephon 2555. Grftes Bureau am Plage. Fran Sina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Bräulein, 21 Jahre alt, aus guter Familie' welches seine Studien in Klavier, Franz. Deutsch, Engl., Jausard, beendet, sucht Stellung in guten Hause zu größeren Kindern und wo es Gelegenheit dat, sich im Hauswesen nühlich zu machen. Offerten unter C. TBB an den Tagble-Verlag. Bräulein, r. deutsch iprech, f. Benehmen, möchte einer Kurdume aber Berrn auf einte Phopen einer Aurdame ober Deren auf einige Wochen gur Begleitung und Gefellicaft dienen. Geht auch ins Ausland. Geff. Offerfen unter D. 729 au ben Togbl. Berlag.

Eine gebildete junge Dame, febr tilchtig und erfahren im Sansbalt, fucht als Beidliegerin, Sausbame, Gefellichafterin ze. Stellung. Gefl. Offerten unter A. 222 an ben Tagbl. Berl. erb.

Geb. Fraulein i Tageoftellung fur Pflege, Gefeflichaft, Spaziergängen. Beite Empfehlungen, Gefl. Offerten u. C. 288 an ben Tagbi. Berl.

Als Jungfer

oder Stuße
fuct ein Fraulein, Thüringerin, 22 Jahre
alt, aus guter Kamitie Stelle in feinem Saufe, im Saushalt, Schneidern u. But, genbt. Off. u. G. 722 an d. Aagbl.-B. Präntein, 14 Jahre in England thätig gewesen, fucht Stellung zu Kindern. Naberes bei Herrn Prediger Karbinsky, Yoriftraße 27, 8.

Empfehle

Sansbamen, Sanshälterinnen jeder Art, Reise-begleiterinnen, Gesellschafterinnen, Biffetfräulein, Filialleiterinnen, Berfäuferinnen, Erzieherinnen, persecte und angehende Jungfern, Stühen, bonne d'enfant, Nursery - governess, Zimmermädchen, Servierfel., Weißzeugbeschließerinnen, Caffirerinnen.

Erftes Wiesbadener Stellen-Büreau

Monopol.

Frangofifch u. Englifch in Bort u. Schrift. Webergaffe 39, 1,

> ranggane, Telefon 3396.

Frau Wilhelmine Frangen, Stellenverm.

Steche für m. Tochter, 19 Janre alt, welche als Bertäuferin in Schweinemehgeret ansgeb., Stellung. Wo's sagte. De Jagt der Tagbi. Bertag. Pe Sa. Krl., in Stenogr. n. Schreiden fund. i. St. auf Bürcau. Off. n. B. 718 an den Tagbl. Berle Besters Mädchen sucht Stelle als Weißseugdeschlitekerin. Gest. Offerten an M. Thomas, Adolfsalter 25, 1.

Ba. Mädchen, 2 Jahre in einem Colonialw.-Geschäft thätig, such anderweitig denl. Stellung zum 15. Juni, ebent. 1. Juli. Offerten unter M. 782 an den Tagbl. Berlag.

Bed. Dame (Wwe.) stellung 3. Hühr. des Haushaftes bei. dit. seinem Gerrn per 1. Juli oder später. Offert. unt. L. M. 304 posti. Sampfosten Mainz.

Smpfehle Haushalterin, berfecte Köchin, Jungfer, Kinderfel., Zimmermädchen. Annie Carne, Stellenderm. "Biemenkord", Mauergasse 8, 1.

stellenberm. "Biementord", Mauergasse 8, 1.

11111GE DAME,

it. all. häust. Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Stühe in vorn. Haus bei Familienanschluß. Off. erb. u. G. B. G an Aostamt 2, Wiesbaden.

Lang's Stellenvermittlung, Ellenbogens gasse 10, 1, Telephon 2368, empsteht ticht, Herschaftsköchinnen mit guten Zeugnissen, Hacht, Aberschaftsköchinnen mit guten Zeugnissen, Haden, th. schon ged., sucht a. Stell. Saristi. Off. Albrechtur. 4, 2, 3.

That. Köchin f. St. von Morgens 8 bis Nachm.
4—5 lihr. B. B. borhanden. Gefl. Offerten
erbeten unter C. 784 an ben Tagbl.-Berlag.
b. Hausmädchen, w. nöben, bügeln
in jerviren f. Gin b. Mädchen m.
gut. Beugn. such Stelle als Pflegerin f. b. ober
ausw. Frau Eiste Gerich, Stellen-Bermittl.,
Schulgosse 2. Tel. 8017.
Lichtiges Pweitmädchen such zum
15. Mai Stellung bei bestere Berr-

Sonntag, 14. Mai 1905.

Tüchtiges Aweitmaden sucht zum
15. Mai Stellung dei bessert herrschaft. Zu erfragen Helenenstraße 24, 1 Tr.
Ein auständiges Mädchen
aus besserer Familie sucht auf
15. Mai Stellung, am liebsten zu einer Keinen
Familie in der Nähe der Tannus od. Sonnenbergerftr. Zu erfr. Abeggstraße 4.
Ein braves Mädchen, 21 Jahre alt, s.
Stelle als Zimmermädchen in Hotel od. Bension.
Offerten unter B. 738 an den Tagbl. Berlag.
Ein keißiges Jotelzimmermädchen sucht Stelle für
sosort. Offerten unter B. L. Ablerstr. 19, 3.
R. R. u. R. N. I. B. Scharnborisstr. 12, R. B. I.
sein älteres Mädchen such Masch, u. Putzbeschäftigung. Serderstr. 21, Seitenb. 2. beschäftigung. Gerderstr. 21, Seitend. 2. T. Frau i. W. u. Bupbeich. Langgasse 54, S. 2. Buverlässige Frau sucht Stundenarbeit, Laden ob. Büreau zu buben. Näh. Mebaergosse 29, 2 St. Mädchen s. Baich. u. Pupbeich. Hartingstr. 1, D. Mm. i. St. d. R. 8 II. ab. Oranienstr. 31, d. K. r. Frau such Viss—11 Mtsst. Rengesse 4, S. 1 r. Junge geb. Bratt fucht Bor- ober Rachm, Beichaftigung. Geff. Offerten unter Rt. 281 an ben Tagbl.-Berlag.

Manuliche Versonen, die Stellung finden.

Berband beutider Sandlungsgehülfen.

fostenfrei für Prinzibale u. Mitglieber, Fortwähr. bebeut. Gingang v. Beietungsauftr., feberzeit Bewerber aus allen Geichäftszweigen, Geschäftsftelle: Frankfurt a. M., gr. Eichenheimerftr. 6. F45

Büreau= Thef,

I. Buchhalter, Rafftrer aus ber Beinbranche per Juli ober Ottober

geincht.

Bewerber muß energischer, burchaus zur verläsiger, flotter Ardeiter mit schöner Haubichrift, repräsentationsfähig, Chrift, verheitratet und nicht über 28 Jahre alt sein. Gehalt von 3000 ML an jährlich fleigend und Tantleme,

Caution 3000 Mt.
Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabichrift und Photogr. nur von Herren erbeten, die obigen Ansprüchen entsprechen, unter F. VV. W. 238 an Rudoff Mose, Frankfurt a. M. (F. opt. 6190/5) F114

Junger Raufmann

auf Büreau fofort gefucht. Offerten mit Gehalts. aniprachen u. B. 783 an ben Zagbl. Berlag. Comptoirist

mit ichoner Hanbichrift findet auf hies, gr. Bers.
Burean jofort dauernde Anstellung. Geff. Off.
sub Z. 734 an den Tagbl. Berlag erbeten.
Buchhalter für ein biefiges Kohlengeschäft grsucht. Branchefundige beborgugt. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter M. 731 an den Tagbl. Berlag. Taabl Berlag.

**Speditionsgehülfe** 

s. fof. Gintritt gef., füngerer Mann, branche-funbig u. militarfrei. Off. enb G. 780 an ben Tagbl. Berlag.

Reifende, herren und Damen, gegen hohe Brovifion jotort gefucht. Lindemann, Bleich-ftrage 87, 1. Etage, bei Schmidt. Fur hiefiges Opporbeten und Immobilien-Gefchäft

werben 3wei Serren als Mequifiteure geg, bobe Provifionebegige gefucht. Off.

Lageriff für ein Saushaltungs. Def. unter B. 226 an den Zagbl. Berlag.

Adressenschreiber

Abreife des Auftraggebers im Tagbl. Berigg su erfahren.

Beriag ju erfahren.

Behülfe für Ales findet sof. dauernde Stellung.

Bedülfe für Ales findet sof. dauernde Stellung.

Balerged, gesucht Mauenthalerfir. 20. 3. Koller.

Ein tüchtiger Masschinenschreiner, ein Spenaler, sowie sechs dis acht jüngere Arbeiterinnen werden sofort gesucht von Carl Bender K.. Dohneim, am Bahnhof.

Tüchtig. i. Küferdursche sofort gesucht.

Räh. Abelheidstraße 21.

Billigerer, tudtiger Schloffer, burchaus felbifffianbiger Arbeiter, gefucht. Rab. im Tagbl Berlng. Ps

6—8 Former, nur geubte, folibe Leute auf Mafainen- und Bauauf ju fofort. Gintritt gelucht. Bochen-verbienft 24—84 Mart.

Wiesbadener Eisengießerei (Inhaber 21. Saufe u. S. Ctart). Studateure (Berffielle, Bau), tücht. gefucht Biebricherstraße 7.

Bagenlactirer Moffel, Schwarz & Co., Mainzer Banbfir. 14.

Maurer gejucht Blatterftraße (Reubau). Efindergebulfen gefucht Bertramftraße 11, B. Tüchtige Tüncher u. Anstreicher jucht baulh ir., Riebermalbstr. 11.
Tüchtige Tüncher jofort gesucht Schwalbacherstraße 27. hinterhaus.
Tichtige Tüncher bei gutem Lohn fofort gesucht.

3. Becher, Biebrich, Friedrichftrafte 15. Tünchergenftifen u. ein Taglobner gefucht bei Korfoner & Deut, Bierftadt, Wilhelmftr. 5. Ein Tapezirer gefucht Körnerstraße 8. Ein Tapeziergenfilfe gesucht von

Beorg Rabfamen, Karlftraße 5. Zücht. Tabeşiergeb. fof. gei. Nab. Romerberg 35. Tüchtige Schuhmacher fofort gefucht, 22—24 Mt. Wochenlohn, Wellrisftraße 27, Laben. Ein Schuhmacher gefucht Veroltraße 10.

Gin junger angeb. Schuhmacher für bauernb a. Boche gei. M. Kaufmann, Marlifte, 6, 21. Ein Schuhmacher f. gute Herrens u. Damenarb. sofort b. gei. M. Sulzbach, Kerofte. 18, B. Zwei Schuhmacher auf erste herrens u. Damenarbeit und einer auf Sollen und Kied gesucht. DR. Grag, Arnbiftrage 1. Gefittaff. Damen Schneiber fofort gefucht.

Maman, Wilhelmfirage 22. That. Schneibergebulle gel. Getfet, Rerofte. 84. Tüchtige Rodarbeiter finben bauernb Gebr. Gus Rachfolger, Babnhofftr. 16, 1. Tudt. Modenfoneiber gelucht Balramftr. 6, 1. Bodenichneiber bauernb gefucht Gleonorenfir. 3.

Tichtige Rodarbeiter
auf ichwarze Arbeit bei böchsten gebucht.
Gart Adermann, Mibelmfir. 54.
Gin Schneiber auf B. jucht Bester, Saalgasse 89.
Awei gute Rodarbeiter gesucht für bauernbe Beschäftigung.

für bauernde Beschaftigung.
Chr. Freiburg, La. Zchwalbach.
Tücktiger Wochenschelber gest. Bahnbofftr. 18, 2.
Schneider sucht Arbeitsnachweis der Schneider-Innung, Möhlg. 6, 1.
Wochenschneiber gesucht Doshelmerstraße 89.
Tückt. Schneibergeb. gesucht Röberstraße 7, 1.
Gartenarbeiter f. b. gest. Wegner, Wisselinsur, 44. 20-30 tilchtige Erdarbeiter

und 3weifpanner-Auhrwert incht Carl Bopb, Bauftelle Rranfenhaus. Gin tudtiger Arbeiter für bauernb gefucht. Georg Jager, Alts-Gifenbanblung, Schwalbacherftrage 27.

Für unferen Gefchäftsbetrieb Unnoncen-Expedition bes Wohnungsangeigersec.) fuchen wir jum balbigen Gintritt einen jungen Mann als Lehrting. Die Bebingungen find in unferer Geschäftsstelle zu ersahren. F482 Saus. u. Grundbeffger.Berein, G. B., Delaspeeftrage 1.

Raufmann. Lebriting juden R. & F. Mertelbach, Dogbeimerfir. 62. Lehrling gefucht. Reint. Steib, Gifen-hanblung, Morisftrage 9.

Photographie.

Lehrling oder Bolontair gesucht.

Atelier Dies, Taumusstraße 41.

Waleriehrling gesucht Frankenstraße 5.
Chlosieriehrling gesucht Schackeltraße 9.
Chlosieriehrling gesucht Schackeltraße 9.
Chlosieriehrl. gegen Bergütung suchen
R. & F. Merkelbach, Dosheimerstr. 62.
Chlosieriehrling gesucht Helmenstraße 9.
Chlosieriehrling gesucht Belaramstr. 25.
Cattleriehrling gesucht Blicherstraße 7.

ber bie Beinkuferet erlernen will, bon einer Bein-bandlung gegen Bergutung gefucht. Raberes Orantenftraße 52, 2. Zerauft.

Ein in allen Sausarbeiten, sowie im Silber-pupen, Serviren 2c, burchaus erfahr., unberheirateter

Diener gesucht

für ein erftes driftl. Saus in Frankfurt g. hoben Lobn. Rur Solche mit guten Zeugniffen werben berüchfichtigt. Dieselben find mit Bhotographie an Genferverband in Frantfurt a/Dt. eingujenb. und balbigft franfo tetournirt.

Junger orbentlicher Sausburiche gefucht

Gin sausbursche Bert gefucht, ber auch mit einem Pferd sahren kann, sosort gefucht. Bäderei Pritz, Somnenberg. Gin Sausbursche sofort gesucht Webergasse 84.

Suche drei Hausburschen u. Aupferputzer sofort. Fran Mr. Sarz, Stellenberm., Langgasse 13.
Gin Bursche gesucht Oranienstraße 84.

Bad Neuenahr.

Für unfer neuerbautes Rurhaus fuchen wir gwei gewanbte, möglichft (practunbige Bortiers.

Ungebote mit Bebenslauf, Beugniffen, Berfonallen, Photographien ze, unter Angabe ber Anfpruche an bie Aurdirektion Bad Renenahr Rheinland.

Jüngerer guberlaff. Sausburfche gefucht Rirchgaffe 58. Ordentlicher Laufjunge gefucht

Junger Laufdursche gesucht. 1. Junger Laufdursche gesucht. Weiner, Mauergasse 17. Flinke Jungen für den Lawn-Tennisplat ges.

Gine Purice gei. Flaschenbierhanblung Sagerich, Erbacherftraße 4. Ein orbentlicher frabktundiger guberläff. Dottore kuticher fofort gesucht Helbstraße 17. Für leichtes und schweres Fuhrwert wird ein

foliber, burchaus tiichtiger Suhrfnecht in bauernbe felbsist. Stellung m 2 Pferben gei. Einrtit gleich ob. ip: Rur Solche mit febr guten Empfehlungen woll. fich melb. Goethestr. 16, B. Tückt. Ruecht gefucht. Storch, Bereinsftraße 7.

Maunliche Perfonen, die Stellung Indren.

Architect,

tüchtig u. erfahren im Sods u. Tlefbau, Abnehmen u. Beranichlagen, fucht Stellung, Offerten unter A. 781 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Bautechnifer, 28 Jahre alt, fucht jum 16. Mai, bzw. 1. Juni anderwarts Stellung. Offerten erb. u. 18. 210 an den Taghl. Berl. Ein gewandter Geißiger Buchhafter fucht baldigft Stelle. Offerten unter 14. 228 an den Taghl. Berlag.

- Gin fleifiger ftrebfamer Dann, welcher im Spebiftonswesen burchaus erfahren ift, incht balbigft Stellung. Offerten unter C. 224 an ben Lagbl. Berlag.

Tüchtiger Schwachfteom - Monteur f. Stelle, auch jur Aushülfe. Offerten unter 8. 280 an ben Lagbi. Berlag.

ben Tagbl.-Berlag.
Ein Koch, 28 Jabre alt, in allen Zweigen ber Branche tucht, in erfien Hotels v. Engl., Frankr.
u. Schweiz thätig geweien, i. Stell. In Zeugn.
vorb. Off. an B. Boutt, Dohhelmerkt. 82, 8.
Ig. verb. Mann jucht Stellung als
Kaffenbote ober fonst. Bertrauenspolten. 8000 Mt. Caution I. g. w. Offerten
unter D. TBG an ven Tagbl.-Berlag.
Solider fielhiger Mann, cautions, mit pa.
Zeugn., such vauernde Stellung als Kaffenbote
oder ähnlichen Bertrauensposten. Best. Offerten
unter S. TBG an den Tagbl.-Berlag.

unter s. 288 an ben Tagbl. Bertag. Für einen

jungen Mann aus guter Famille, mit dem eini, freiwill.
Bengnisse, wird Behrstelle in einem biesigen Engros-Geschäft gefucht. Off. unter U. 725 an den Lagdl. Berlag. Dausberwaltung sucht zuberl. Ehepaar. fi unter M. 726 an den Lagdl. Berlag.

Berrichaftl. Anticher, led., geb. Cavallerift, fich. Pabrer und Meiter, im Serviren bew., i. g. 1. Junt ober fpater Stell. Gelb. ift schon als Diener gew. Bute Zeugn. gur Berfilgung. Off. unter G. B. 420 an Saafenftein & Bogler 21.-G., Weimar,

erbeten. F 59 Gerefchaftsbiener und Stutfcher mit beften

Sersichaftsdiener und Kuticher mit besten Zeugnissen empfieht Annie Carne, Stellend.
"Bienentort", Mauengasse & 1.

Diener und Arausenpsieger sucht Stelle, am stebssen bei einzl. herrn, ob. als Kassenbote ob. sonst eine Bertrauensstelle. Off. u. L. 170 postlag. Schüpenbosstraße.
Imager Mann sucht bon 8-1 Uhr Vormittags Beschäftigung (leichte Ausgänge). Gest. Offereien unter A. 10 postlagernd Schüpenhosstraße.

40.j. Mann s. St. a. hausb., Magas. od. Kartenard. Off. u. H. 234 an den Tagbl. Beslag.

501. Arbeiter, verh., mit guten Jeugn., sucht dauernde Beschäft. Nüchenstraße 20. Seitend. 8.

Gin Sohn achtbarer Stern fucht Lehrftelle

in einer Conditoret. Offerten unt. 0. 786 an den Tagbl.-Berlag. Ein ftarter Junge von braben Eitern möchte gerne das Maurerhandwert erlernen. Näh. Webgergaffe 27, 2.



Plakate:

"Wohnung zu vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten"

"Zimmer freis "Laden zu vermieten" Zu vermieten"

"Zu verkaufen" "Zu vermieten oder zu ver-

kaufen" "Pension"

auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.



ridge

gef. ung

tore

ht

#g

nter

m,

ten

Πe, an

der gn. 8. als

Telephon

Amt I

2201.

lleberziehen. Reparaturen.

# Morgen-Ausgabe, 4. Slatt. nnenschirme. Renker, Langgasse 3.

Gine organifierte Fürforge für vericbiebene Stanbe und Berufe ift borhanben ober

wird burch neue Bohlfahrts-Ginrichtungen ine Leben gerufen.

Für die Armsten unter den Armen, den beklagenswerten weiblichen Wesen, welche burch schlechte Erziehung, durch Leichrführ und Berführung oder durch ungunstige Lebenss berhältnisse gefährdet oder auf Abwege gekommen sind, ist bisher fast noch nichts geschen. Unter diesen sind manche Mädchen und Franen, die körperlich und seelisch gebrochen, gern wieder brauchbare Mitglieder der menschlichen Gesellschaft werden möchten, wenn ihnen nur eine hölfreiche Grad gebeten, webeten wieder brieden geschen gebeten wieder bei bei fie wieder auf der Wese der Bestehr und der eine hulfreiche Sand geboten wurde, die fie wieder auf den Bfad der Bflicht und ber Arbeit gurudführt. Unfer Fürsorge-Berein hat fich die Aufgabe gestellt, durch Grundung eines Ajnis Madchen und Frauen, die fich bessern wollen, zu jeder Tages- und Nachtzeit unentgeltliche Aufnahme und Gout gu gewähren.

Much Diejenigen Mabchen und Frauen, welche eine Strafe im Gefangnis berblift haben und nach ihrer Entfaffung fein ichnigenbes Beim haben, werben in milber, liebevoller Beife im Afhl wieber gur Arbeit angeleitet und bavor bewahrt, bag fie nicht noch tiefer

in Schmach und Schanbe finten.

Min Gud 3hr Gludlichen, bie 3hr ben Rampf ums Dafein nicht fennt, bie 3hr burch trenforgende Giernliebe, burch gute Erzichung und gludliche Lebensverhaltniffe vor Berfuchungen aller Art bewahrt bleibt, wenden wir uns mit der inftandigen Bitte: Hefft uns bei biefem Werfe ber Rachftenliebe, bamit wir vielen Ungludlichen und Genben wieder aufhelfen, ein menichenwürdiges Dafein beginnen gu tonnen.

Der Borftand bes fath. Fürforge Bereins für Franen, Madden und Rinder.

Für bie Gründung bes Afpls gingen ein: Bon Frl. Bauline Scholz 100 Mf.; en Jahresbeiträgen: Bon herrn Bralat Dr. Reller 30 Mf., herrn Pfarrer Gruber 20 Mf., Frau Dora Gaffer 25 Mf., Frau Kleinbenz 25 Mf., herrn Kaplan Boland 5 Mf., herrn Beneral Weniger 400 Mt., Herrn Georg Hammer 25 Mt., Frau Betty Sichs 25 Mt., Herrn Frip Gasser 25 Mt., Herrn Kaplan Roll 5 Mt., Frau Dr. Bernardt 20 Mt., Hrau Dr. B. 20 Mt., Herrn Kaplan Gilles 5 Mt., Herrn Kaplan Roll 5 Mt., Hrau Dr. Bernardt 20 Mt., Frau Dr. B. 20 Mt., Herrn Kaplan Gilles 5 Mt., Herrn Kaplan Rolling 5 Mt., Frau E. Hables 5 Mt., Hrau E. Hebert 10 Mt., Hrau E. Hables 5 Mt., Hrau E. Hebert Boet 5 Mt., L. Krüger 5 Mt., Frau D. Meichenau B. Mt., Frau B. Miller 5 Mt., Frau B. Reichenau B. Mt., Frau B. Miller 5 Mt., Frau B. Krou B. Mt., Frau B. Miller 5 Mt. 8 Mt., Frau R. Muller 5 Mt., Frau Billiam Stavisbruch 3 Mt., Frau Dr. Cunt 5 Mt., Frau Albrecht Goet 5 Mf., Fran Searisbrech 3 Mf.

Beitere Jahresbeitrage und einmalige Spenben nimmt entgegen Frau Sauptmann Feldt, 1. Borfigenbe, Scheffelftraße 2.

C10.,

Kleine Burgstrasso 1.

Bankkommissions-Geschäft,

Eeke der Grossen Burgstr.

Vermittlung von Börsenaufträgen an in- und ausländischen Börsen.

Ausführungen zu Originalbedingungen.

Hotel-Restaurant "Zum Friedrichshof".

Hente Sonntag: Frühschoppen-Concert,

111/2-11/2 Uhr, ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. No. 80. Sonntag Abend 6-11 Uhr:

Militar-Concert.

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Hus.-Reg. No. 13 aus Mainz. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Diner I.IO, Abonnement 90 Pf .: |

Ochsenschwanzsuppe, Kalbsnierenbraten mit Spärgelgemüse. 2 zur Wahl: 1 Compott Roastbeef Junger Hahn | o. Salat,

Ananas-Eis od. Butter u. Käse.

Souper | Mk.: Gesalzene Ochsenbrust mit Kartoffelsalat

und Meerrettich. 2 zur Wahl: Roastbeef,

Compott od. Salat, Ananas-Eis od. Butter u. Käse.

der Zentner Mk. 3.- zu haben im Tagblatt - Verlag.

In afferfeinfter Musführung echte St. Gallener Dadayolams

Stude bon 4 Meter 10 Bentimeter bon 80 Bf. an, Madapolam . Languetten, auf Dopbelftoff, 41 Meter 60 Bf., handgeftidte Semdenpaffen von 60 Bf. an. Die allerneueften Deffins von hochfeinen engl.

m wundervater Ausfuhrung, Tull-Stores, gelickte Spacktels Mouleaux in weiß und ereme, gestickte Bpachtel-Kanten, Beinens it. Albacca-linterfleider, Kinderfleiden, Madeira, handacktidte Damen-Leibwalche, Rachtennden, Jaden, Beinfleider, Friscrmantel, Taghemden, Fantasiehemden, Spitzen-Rode, Stidereis u. Auftandorode, Untertaillen, Jierschutzen, Meformichitzen einerm billig. Rur fierze Zeit.

Fenchel aus Berlin, Ellenbogengaffe 10.

udan-Pionier-Mission.

Im Saale des Evangelischen Vereinhauses, Platterstrasse 2, 1/29 Uhr abends:

Dienstag, den 16. d. M.:

Ansprache von Herrn Pfarrer Wittekindt.

Mittwoch, den 17. d. M.:

Bericht von Herrn Pfarrer Ziemendorff über seine Reise nach Egypten u. Nubien.

Das beste Getränk

ift mein anertannt vorzüglicher felbfigefelterter

Natur=Taunus=Apfelwein

Keinster Speierling

per Flaiche 36 Bi. Garantie für Reinheit. Absolute

Theodor Groll. 49 Schwalbacherftrafte 49. Meltefte Apfelweintellerei am Blate.

sind neu eingetroffen:

Wollmousseline, Organdy und Kattune, zu besonders billigen Preisen.

Ferner:

nur gute Qualität, extra billig.

Langgasse 32. B. König,

Neu eröffnet!

Wein-Reftaurant

Quifenfirafe 2, nachfi der Wilhelmftrage. Allererfte Knide.

Bor und nach dem Theater fertige Gerichte.

Sammfliche Delicateffen ber Saifon.

Xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Straufe. Maiblumen Straufe fonnen jebergeit, auch mahrenb ber Raifertage, fo-wie fonftige Schnittbinmen taglich friich abgebolt merben. Billige Breife. Bei Bestellung per Bofts

Roth, Blumenhandlung, Schulgaffe 4.

entbehrlich als Hatgeber für d. Hapitalaniage ist der soeben erschienene

Führer durch die

Börse von Paul Steller. 3. verbesserte Auflage. Preis elegant geb. M. 4. Verlag von Hugo Spamer, Berlin SW. 61.

Verlagskatalog gratis u, franko.



Nähmaschinen aller Spftente, aus ben renommirteften Rabriten Deutschlanbe, mit ben neueften, iberboupt existirenben befferungen empf, beftens Ratenzahlung.

Langjährige Garantie E. du Fais, Mechanifer, Rirdigaffe 24.

Eigene Reparatur-Bertfiatte. Magnum Bonum=

Martoneln liefert in jedem Quantum, auch waggonweise. Otto Unketbach. Schwalbacherfraße 71. Rarroffelhandlung, Telefon 2784.

Convertierung der 5%. amortisierbaren Rumänier von 1881/88 und 1892/93 Baar-Subscription auf 4%. Rumänische amortisierbare Rente von 1905.

Die Zeichnung findet zum Course von 911/40% am Dienstag, den 16. Mai a. c., die Conversion bis längstens Mittwoch. den

Wir besorgen beides kostenfrei und erbitten uns Anmeldungen, sowie die zu convertierenden Stücke rechtzeitig. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit.

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

# darunter elegante Pariser Modell-Hüte,

3 Webergasse. D. Stein.

Webergasse 3.

Telephon 2450.

Fernsprecher No. 770.

Sountag, 14. Mai 1905.

Wiesbaden, den 14. Mai 1905. Adelheidstrasse 84.

P.P.

Hiermit beehre ich mich mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

# Rohlen-, Roks- und Brennholz-Handlung

errichtet habe.

Durch meine 14-jährige Tätigkeit bei der hiesigen Firma A. Momberger bin ich mit der Branche vollständig vertraut und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Abnehmer in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Ich gehöre der hiesigen Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft



an und bin in der Lage, vorteilhafte Offerte unterbreiten zu können.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, dass mein neues Unternehmen Unterstützung finden wird, halte mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen und zeichne mit

Hochachtung



# Reste-Verkauf

moderner Sommer-Stoffe

Kleidern. Blousen etc.

.. Perrot, Elsässer Zeugladen, Kl. Burgstrasse.

Jeder Stock wird gratis auf die passende

Spazierstöcke. Renker, Langgasse 3.

# Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Morgen-Ansgabe, 4. Blatt.

Allgemein verlangt bon den Miethern, insbesondere bier jugiehenden auswärtigen Samilien wegen der unübertroffenen Austvahl von Untfindigungen.

Sonntag, 14. Mai 1905.

Allgemein benutt bon ben Bermirstern, insbesondere ben Wiesbadener hausbesitzen, wegen der Billigkeit und bes unbedingten Erfolges der Unffindigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des gu vermiethenden Raumes.

Miet=Verträge

Zagbiatt-Beriag.

Wohnungsnachweis - Büreau

Friedrichte. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern gur toften.

möblirten und unmöblirten Billen- und Etagenwohnungen Gefcatistofalen - moblirten Zimmern,

fowie gur Bermittlung von

Immobilien . Gefcaften und hipothetarifden Geibanlagen.

Vermieihungen

Villen, Sänfer etr. 

Mainzerstr.

Renovieste Villa, 12 Zimmer etc., sowie sehr grosser Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

\*\*\*\*\*\*\*\* **Billia Mofenstraße 12** zu venn. p. 1. April 1905 nber zu verlausen. Wäh. Rheinftr. 22, B., ober Kulfer-Friedrich-Ring-67, B.

Herrliche Rundsicht. Geräumige Villa

und Stallung, sowie sehr grosser Garten xum Herbst oder früher zu vermieten. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

••••••••••• Bina Bictoriaftraße 18 beftebenb aus acht Bimmern mit reichlichen Rebenraumen auf jofort ober fpater gu vermiethen. Rab. Solichter-ftrage 10, B. b. W. J. Wiederspahn. 1771 Rab. Solichter-

Billa in gesunder Lage mit schönem Garten, Preis Mt. 2600, Dochparterre-Wohnung, sechs arobe Jimmer, 2 Ballons, Ternasse, sowie awei Conterrain-Zimmer und Zubehör, der Renzeit entsprechend, per Oftober 1905 an den Tagol.-Berlag.

Gefchäftelehale etc.

Elibrechtstr. 28 belle Wersst., a. a. Lagerr. in v. Bertramstraße 11 1 Wersschite, co. 43 - Mtr. groß, auf gleich ober später zu vermieiben.

DBheimerstr. 74, ist ein großer Ediotnerstr., laden, Conterrainkaden mit Flaschenbiertelsen, Laden, Laden, Sah. 1. Stod. 1822

Dreiweiberstraße 10 scholes großes Bürean sofort oder spater zu vermieben, event. mit 4-Kimmer-Woodnung. Räh. das. 28. 18. 1772

Gernikerste. 2 sind Bertstätte. Baaerräume und

Stummer-Woodmung. Ran. baf. he. 18e. 1772
Eitbikerfte. 2 ind Werstätte, Lagerräume und Malchendene zu vermiethen. Nährers Dopheimerkraße 74. 1. Stock.
Friedrichstraße 40, aroger schöner Laben seiner Mether J. Kour, Kassegeschäft) eventuel mit großem Souterrain, zum !. August w vermiethen. Nach daselbst bei Walnelm Sasser & Co. m bermiethen. Ri

Göbenstraße 19 eine große belle Wertftatte und großer Reller mit ober ohne Wohnung gu permiethen.

mit ober ohne Wohnung zu vermiethen.
Bestiger Wilselbern. Kaisersfr.-Fring 58.
Sestimusabstraße 41, Borderhaus, ist ein Laden
mit ansiozender Wohnung von 2 Zimmern,
Kiche und 2 Keltern zu vermiethen, Räh, bei
I. Mornung & Co., Häpergasse R.
I. Mornung & Co., Häpergasse Bireaur,
und Sagerniumen, ous 1. Oftober 1905 zu vermiethen. Fah. Benergasse 11.
1758
Dortisstraße 10 sind große Lagerräume,
jonie ein großer Kelter per sosort ober
jväter zu vermiethen. Räh. Bart.
Weingauerstraße 2 schone helle Berssätte oder
Lagerraum. God. und Vasserseitung vord., eo.
mit 2. oder E. Jimmer-Wohnung zu vermiethen.
Räh. Eltvillerstr. 12. Carl Wiemer. 1775
Miediker. 8 Aberssätt per sosort zu vermiethen.
Beis 250 Warl. Räh. W. Kerakt.
Schaendorstwaße 16 helle Berssätte. R. B. 1.
Chterseinerstraße 20, Bart., Souterrainladen,
auch als Bürean od. Berssätte, zu verm. 1184
Wallusseiten

porratig im woo Boftonbftrafe 3 ger. Saben gu vermiethen. Raberes Builenftraße 81, 1. Porfftraße 20 belle Bertftatte, 76 . Mir., mit fep. hofraum für 820 Bit. gu bermiethen.

Laden

guter Geschäftslage fofort zu vermiethen Aboliftrage 6. 1746 Wertfratte, bell, Gas u. Waffer vorb., billig zu verm. Rab. Balowftr. 10, 8 r. verm. Rab. Bulowfir. 19, 8 r. Gine Wertftatte fofort au bern, Felbftrage 1.

Geräum. Lagerraum mit Souterroinraumen, ca. 100 am, gang ober getheilt, preisw, gu bermiethen. Baubureau Bolumen, Gobenftraße 14.

Laden mit Labenzimmer auf 1. Juli gu berm. Rab. Mauergaffe 11. 1869

su geschäftl. Zweden vorzüglich geetgnet, sosort au vermiethen Mortsstraße 12. 1. 1988
Abertstatt (Breis 280 Mt.) ver 1. Inst au vermiethen Werniethen Konsten Reihstraße 3. 1781. mit ober ohne Wohnung, sait birest au ber Lauggasse, auch für Engros-Geschäft geeignet, sosort au vermiethen. Anzusiehen von 12 bie 8 Uhr Lim Römerthor 7. 21m Romerther 7.

Lagerraum u. fl. Berffatte ber 1. Juli oder früher gu berm. Cebanplat 3, 1. Weitgeret in einem Renbau, concurrengfreie Lage, preiswerth gu berm. Nab. Westenbfir. 86, 1.

Photographisches Atelier gu bermiethen. Rab. Dotel Blod. 1881 Burcauraume, 5 gr. freundl. Jim., gujammen ober geth., in belebter Strafe per jofort ober ipater zu bermiethen. Nab. im Zagbl. Berl. Mi Airchagile 38 ober Offerien unter C. 725 an ben Lagbi. Berlag.

Bad Schwalbach. "Wiener Hof"

Laden mit oder ohne Nebenzimmer

Wohnungen von 8 und mehr Himmern.

Billa Prit Beuterftrafe 10: 8 Bin., Central-heinung, eleftr. Licht, ju bermiethen. Raferes Beffingftraße 10. 1788

Wohnungen von 7 Jimmern.

A.-Ar.-N., B., 7 3., 1600 M. N. T.-B. 1224 Ca Echlichterstraße 14, 2 Tr., schöne Wohnung v. 7 3., incl. Babes., ouf gleich o. 1. Juli zu verm Rab. bai. 8 Er. hoch. 178

Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl. Bubehöru. Comfort, gu verm. Rab. Banbiirean bafelbft. 1816

Derrichaftliche 7.3.-29ohnungen in feiner rubiger Bage au bermiethen. Geff. Anfragen unter 98. 210 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen von 6 Jimmern.

Albeiheidfir. 16, 1 Gt., 6 gim., Ballon, Bab u. Bubebor per fofort ober 1. Juli zu vermiethen. nen bergerichtet. Rah. b. Eigenthumer, B. 1754 Aldelheidstraße 76, Genas, berrich.

6 Bimmer, 2 große Manfarben mit reichl. In-behör fofort billig gu verm. Rah, Bart. 1289 Babnhofftraße 22 eine 6-Bimmer-Wohnung mit Bubehör, febr geeignet für Specialargt, Rechts-anwalt. Contormede u. f. w., in ichoniter Bage Mitte ber Stabt, iofort zu verm. 1249

Goethestraße 12

herrschaftliche Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör gl. 0, 1. Juli zu bermiethen. Rah. Barterre. 1787

Raifer-Briedrich-Ring 88, 1, 6 Bimmer [Bab

Raifer-Kriedrich-King 88, 1, 6 Zimmer fead und Zubehör zu vermiethen. 1788 In unferem Reubau neben der Reichsbant, Luifenstrasse 19, sind berrschaftliche 6-Zimmer-Wodungen mit reicht. Zubehör, Gas. elektr. Licht, Gentralbeigung usw. per 1. Aust 1905 zu verm. Käb. Geschäftsstelle des Haus- und Erundbestheimerstr. 8 6 Zimmer, Rucke, Bab, Balt., Erter, 2 Manj. n. 2 Keller per Juli. Adderes Dunkleithers, Kalf., Friedr., Ming 58. 1956 Rüdesbeimerstraße 14 ist in der 1. Etage eine bochderrschaftliche Wodung den 6 geräumigen Zimmern n. reicht. Zubehör (elektr. Berionen-aufzug) per 1. Oftober zu vermiethen. Näberes dasselbst Varterre lints. 1282

Sotidierffenfte 18 ift bie Bel-Grage, beftebenb aus 6 Bimmern, Bab nebft reichlichem Bubebor, Mauf fof. o. ipater gu v. Rab, Bart. bal. 1789 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonnenbergerstr.

Hochparterre 6 Zimmer etc. J. Meier, Agentur, Tannusetr. 28.

Walluferfir. 10, 3, herrichaftl. 6-Zimmer-Wohn, mit Zubehör, Gas, electr. Licht, Bab, 8 Balt., gum 1. Juni ober Juli zu verm. Nab. baselbft. Walluferstraße 10, 3, 6 berrschaftl.
Gas, eleftr. Lint, 3 Balfons, Jubehör zu verm. Räheres daseibst.
Wielandstraße 2, 8. Ct., 6-Zimmer-Wohnung. cleftr. Licht, zu verm. Aus. v. 11-1 Uhr. 1789

6.Bimm.Bohn., ber Reng. ente fpred., 1. Gtage, ju berm. Assmann, Quifenfir, 22.

Wohnungen von 5 Jimmern. Aldelheidstrafte 76, Gethaus 5 gr. u. 1 fl. Zimmer, 2 gr. Manf, mit reicht. Zubehör jof, billig zu verm. Rab. Bart. 1290 Emferfir. 20 fcoone freundl. 5-3immer. Wohnertern) auf elekt an mit Balton (Dochparterre) auf gleich gu verm

Emferitr. 36, Landhans,

freiliegende gesunde 5-Zimmer-Wohnung mit assen Zubehör zu vermieiben. Aab. Barterre. Erdackerstraße 2 feine 5-Zimmer-Bohnung per 1. Juli zu verm. Käh. defebst Bart. 1842 Goethestraße 14, I. sabine 5 Zimmer m. reicht. Zubehör auf 1. Juli zu vermieiben. Käh. Bart. Berderstr. 31 5-Zim. Wohn, der Keuzeit enster, per 1. Juli preisw. zu vm. Nih. Bart. r. 1791 Ideinerstr. 6 schone 5-Zim. Wohn, in neuerd. Landhanse, angenehme döbent. mit Gart. Näh. daseldst oder Ahlichengur. 36, Bandur. 1802 Instinerstraße 21 Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör nehft Garten auf gleich oder später zu vermieiben. 1792 Statfer-Friedrich-Ring 26 Barterre o. 3. Gtage

(Gubieite), bestehend aus je 5 3immern mit bollftanbigem Bubebor, ber Rengelt entsprechenb, per 1. Oftober gu permietben,

per 1. Ottober au bermietben. 1908

Raticr=Fr.-Pitta 46,
herrichaftliches Saus, f. Etaac, 5 Zimmer,
event. noch großes prachtbolies Frembensimmer
(8. Stoc), Küche, Bad, event. mit Büreanräumen im Sonterrain, per 1. Ottober 1905
zu verm. Räh, bei Wess. 1. Stage, 1988
Morigfraße 28 ift die 3. Ktage, bestehend aus
5 Zimmern, Babestabinet. Kiche, Speitekammer,
Keller nehft allem Zubehör, auf 1. Juli 1905 zu
vermiethen. Anzusehen Bornitrags zwischen
10—12 Uhr. Räh, baselbst Comptoir. 1467
Walusferstraße 5, Sonnenseite, große gefunde
b-Zim.-Bohn., 8 Ball., Bad, Bleichpl. n., per
zosone 5-Jim.-Modumng i. vord. Dambachtbal, Bad u. Balson, sofort mit Nachlaß zu verm.
Räheres bei C. Philippi. Dambachtbal 12, 1.

Wohnungen von 4 Jimmern. Bahnthofftr. 3, 3. Ctod, ift ble aus 2 Zimmern nehft 2 großen Maniarben, Kiche und Zubehör, zu vermiethen. Täglich anzuiehen und Röheres au erfragen (außer Sountags) auf bem Vireau Babnhofftraße 2, Bart., Bormitt. von 8 bis 1 und 2½ bis 7 Uhr Rachmittags. Bertramstr. 4, 2. Et., schöne 4-Zim. Bohnung mit Palfen u reicht Aub. wegnaße zwen. 1797

mit Ballon u. reichl. Zub, wegzugsh. zurm. 1797 Bina Mignon, Bierftadterfir. 26, erfte Etage, 4—5 Zimmer, 2 Ball., Bad u. Gattenbenuhung, sofort ober fpäter. Omnibus-Berbindung. Bismardring 38, 1, 4 Zimwer, Küche, Bab mit Zub. per 1. Juli zu verm. Anzuf. zwlichen 11 u. 1 und 8 u. 5 Uhr. Adh. das. 1872 ion ii. retch

Ju uni. Saufe untere Dacheimerftr. 42 ift bie 2. Etoge, 4 große Jimmer, großes Babezimmer, fowie reichliches Jubebor, auf 1. Jult gu vermiethen. Raberes Doubeimereftrage 46, Bart., bei D. Miller. 1277

Doubetmerfie. 69 fchone 4-Bimmerm., b. Rengei Doubermerfir. 69 ichone 4-Fimmerw., d. Renzeit entsprechend, sofort ob. später zu verm. 1577 Dreitveidenstraßte 10 schoue 4-Fimmer-Wohn. mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versebehn. die 2. und 3. Etage, per sof. ob. spät. zu verm. Räheres im Parterre links baselbst. 1798 Goeberskr. 17 geräumige 4-Fimmer-Wohnung m. r. Zubehör gleich ober 1. Juli preiswent zu vermiethen. 1789 au vermiethen.

Dellmundfir. 8 neu bergerichtete 4-3im. Wohn, mit Jubebör zu bermiethen. Rab. Bart. 1800 De ederfir. 21 4 Bim., Bab, Rüche u. Zubeb. fof o. fpäter zu b. Pr. 780 Me. Rab. 1 f. 1801

Rörnerstraße 7

nächst bem Ratser - Friedrich - Ring, eine ichoue 4-Rim - Mohnung, mit allem Comfort ber Reugett entspr. eingerichtet, wegzugshalb. auf 1. Oft. bill. zu vm. R. Part. 1942

Morititrage 37, 8, 4. Bimmerwohnung m. But au vermiethen. Raberes daselbst. 1808.
Scharnhorftfr. 8 ichone ger. 4-Firmmer-Wohn.
mit allem Jubehör, ber Neugeit entspr., per sofort zu vermiethen. Nah. 2 St. I. 1808.
Porfftraße 19 4-Firmmer-Wohnung, ber Reugeit entiprechenb, su bermiethen.

Wohnungen von 8 Jimmern.

Marfie. 17 fc. 8-Zimmenwohnung, Balton, Gab. Gas, fojort ober fpater zu verwiethen. 1924 Bierft. Häbe, Wartthurmw. 8, 8 J., Frifp. Wohn.

Vismard-Ring 34,

ABohnung im Hth., 8 Zim., Kide n. Keller, per 1. Juli zu verm. Nah. Boh. 1 l.
Bilowstraße 7, 8 r., schöne ges. ger. 8 S., Bod.
Bilowstraße 7, 8 r., schöne ges. ger. 8 S., Bod.
Boll., K., Sp., Gs., 2 M., 2 R. wegzigshalber
1. Juli, ev. früher, preisw. zu verm.
Dotheimerste. 60 wegzigshalber ich. 8-Jun.
Bohn. mit all. Jub. and gl. a. ip. zu d., 1221.
Drudenstr. 10, Sich. B. r., schöne 8-JimmerBohnung zu vermiethen. Anzwiesen von 2-7.
Cetvischräge 8 3-Zimmer-Bohnungen, der
Renzeit entlyr., per 1. Juli oder früher zu ver-

Rengeit entipr., per 1. Juli ober früher zu ber-mierben. Rah, bafelbft Dochp. Sneifenauftr. 5, Bbb., ich, 3-8im.-Wohn. mit reichl. Zubehör fofort ob. fpater zu bern. 1836

Gneifenauftr. 8, 23bb., fcb. 8-Bim. Wohn. p. 1. Juli 3 v. Räh. Wob. 2 r.

Goldgaffe 17 fcone 3-3immer Bohn. wegguge.

halber per 1. Junt in vermiethen. Bellmundftrage 6 fcone gefunde 3-Simmer Wohnung mit 1 Balton, Mantarbe u. Reller bie

Bobnung mit i Balton, Meniarbe u. Keller bie 1. Inli zu verm. Näh. baselbst Bart. 1882 Serverstraße 24, 2. Etage, 3 Jim., Asche. Balton, Bad, 650 Mt., iojort ober ipäter zu vermiethen. Näh. 1 lints. 1412 Karistr. 39, Mit. Dachgeich., Bohnung bon 3 Jim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näberes Borberh. Bart. I., Abends. 1926 Sirchgasse 29, Ede Friedrichstraße, ist eine Bohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort ober ipäter zu vermiethen. Näh. baselbst dei 1784 Körnerstraße 4 3 Jimmer, Bab und Bolton, ichöne Wohnung, 600 Mt. Küher. Dumbert. borg. Kaiser Friedrich-King die 1857 Körnerstraße 4, 3, 8-3-B. a. Juli R. 1 t. 1810 Rettelbecker. 11 große moderne 3-3.-Wohn.

Rettelbecffr. 11 große moberne 8-3.-Wohn. bill. zu b. R. Schp. I. b. G. Schmitte. 1809 Rheingauerftr. 7, fchone 8-Zinmerwahnung zu vermiethen. Räberes Civillerstraße 12.

Carl Wiemer.
Sasigaffe 4/6, Seitenb. 1 St., Wohn., brei Zinmer, Küche a. 1. Juli ob, früher zu v. 1246 Chachtftr. 80, 2, frol. Edwohn., 8 Zim., Kiche, Keller, ev. Mani., y. 1. Juli. Köh. N. 1825 Charuborfeftr. 16 8-Zim.-Wohn m. ob. o. Wertftau, Sth., gleich ob. (päter. Näb. Web. 1. 1900)

Scheffeihra fie 2 moderne 3-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör zum 1. Oft., ev. 1. Sept.
zu verm. Näh. 2. Stod linfs. 1968

ju verm. Näh. 2. Stock links. 1963
Schiersteinerstraße 20 gwei 3-Jim.-Wohmmagn,
berNeuzeit entsprechend eingerichtet, sof. 0. spater
zu vermiethen. Näh. Bart. 1807
Schiersteinerstraße 20 S- und 2-Jimmerwohn,
auch als 6-Zimmerwohnung mit 2 Kächen zu
zu vermiethen. Näh. Part. 1808
Portstraße 15, Boh., Dreizimmerwohnung mit
allem Zubehör auf sosort ober später zu verm.
Näh. Barterre links.
Bortstr. 19 8 Jim., Küche, Mans., 2 Kell., Bab,
Warmwossert, per sosort z. vm., Näh. Lad. 1816
Nietenring 12, Mittelbau, ichöne 3-Zimmer.
Bohnung zu verm., Näh. Bandureau das. 1811
Eine Wohnung im 2. St., 3 Zimmer und Küche,
zu verm. Näh. A. Zurgstr. 8, im Lad. 1554

28. Albreise jum 1. Juli ober fr. id. gr. 3-Jimmer-Bohnung mit all. Jubeh. u. 3 Balt., dis Oftober billig. Offerten nuter N. 734 an ben Tagbl.-Berlag,

Wohnungen von 2 Jimmern.

Alderfir. 31 2 Sim. u. Miche a. gl. od. fp. au vm. Rootsvallee 6, Sth. 2, gwei Jim, mit Anche im Abschluß, sowie Keller zu vermiethen. Anguseb. Bormittags. R. Bress. Bebergaffe 18.

Absching, sowie Keller zu vermiethen. Anzuseh. Bormitiags. L. Beess. Webergasse 18.
Albrechtstraße 18, 2. St., 2 Jimmer zu verm.
Albrechtstraße 18, 2. St., 2 Jimmer zu verm.
Albrechtstraße 18, V., St., doone 2 Jim./Bohn.
mit Judchör sos. od. später zu vm. Käd. 1. St.
Dockbeimerstr. 15 zwei Jimmer u. Küche zu v.
Gneisenaustraße 8 Fromipizwohmma, 2 Bim u. K., p. 1. Mai zu verm. R. Voh. 2 St. v.
Gneisenaustr. 16 2-3-W. mit Abschl. 1. Imai Gneisenaustr. 16 2-3-W. mit Abschl. p. 1. Juli. Göbenstraße 19 zwei Jimmer, Küche u. Keller.
Käd. doselbst. Besider Bunkestverg.
Karlstraße 23, B., schöne 2-Zimmer-Mansard-wohnung an rudige Leine zu vm. R. Ohh. B.
Kellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 25 Mt., 1. Juli. Aellerstr. 22, 1, stdl. 2-3-W., 2-3-

ele Or

Bietenring 14, Mittelbau, icone umer-Bohn. gu berm. Rab. Baus 2-Bimmer-Bohn. gu verm. bureau Bietenring 12.

Billige 2-Jimmer-Bohnung ber for fort zu verm. Rirchgaffe 37. Rab. Riechgaffe 35, Seitenbau. Schone 2-3.-Bohnung mit Ruche (Abichlug) zum 1. Juli zu v. Nab. Schierfteinerftr. 11, S. 2 L.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Alblerftr. 49, B. 1, 1 gr. 3. n. gr. Kinde auf fof. Göbenftraße 19 ein Zimmer, Rüche u. Keller. Räh. baselbit. Besiger Blinkelberg. Hartingstr. 9 1 g. n. R. sof. o. 1. Juli. R. B. Sellmundstr. 41, Bbb. 8. Stod, ist 1 Zimmer, Kinde und Keller per sofort zu beim. Räb. bet J. Mornung & Cie., Dafnergasse 3.

Relerfix 22 R.B., 1 B., 1 R. (15 Mt.), 31 v. Morthfix. 10 Mani. B., 1 B. u. Kide an rub. Bente o. K. per 1 Juli 3u v. Nab. Bart. Morthfix. 10, Stb., Mani. Woln., 1 Bim. u. Küde an rub. Bente o. K. joi. ob. spät. 3u vm. Rüde an rub. Bente o. K. joi. ob. spät. 3u vm. Röderastee 26 ift eine Giebelwohung, ein groß.

Simmer, Küche und Keller, zu vermiechen.
Am Römerthot 7 13. 23 u. 3.8 immers vermiechen. Anzusehen 12—3 the Mittags.
Charmhorfifte. 16 fl. 1.8.3 Wohn, gleich o. iv. St. Schwaldacherfte. 8, 2, e. 3. m. Küche u. K. Belaramfirage 17, 1. Stock, 1 Kimmer, Küche, Keller (Mbichlus) auf 1. Juni zu vermiechen. Balramfirage 17 Manfarduohnung, 1 Zimmer, Ruche, Reller, auf 1. Juni zu vermiethen. Beftendftraße 36, 1, ein Zimmer und Ruche (200 Mt.) zu verm. Rab. 1 St.

Wohnungen ohne Jimmer-Augabe. Moterfir. 31, Frijp., Il. Bobn. a. 1. Anni gu bin. Gneifenanfir. 8 Dadw. im Stb. fof. 91. Bbh. 2 r.

Inswärts gelegene Wohnungen. Bierfiadt, Langgaffe 80, eine 2-8.-Bobnung mit Stall., geeignet f. Ruffcher ob. Mildbanbl., fofort zu berm. R. b. Rarl Rlein, Schloffer.

### Möbliete Wohnungen.

Bismard-Ring 21, 2, eieg. möbl. Sal., möbl. Schlafgim., 2 Bett., u. einger. Riche im sepor. Abschluß zu verm. Rab. bajelbst bei INger. Möblirte Wohnung, 2 Zimmer, ev. 3 Zimmer u. Küche zu vm. Zu erf. Manergasse 8/5, Lab.

Möblirte Zimmer nub möblirte Manfarden, Schlaffiellen etc.

Manfarben, Schlassellen etc.
Abelbeider. 89, d. D., f. a. j. W. Schlasse.
Albrechtle. 14, 2, möbl. Zimmer billig au vm.
Albrechtle. 21, 2, möbl. Zimmer zu bermiehen.
Albrechtle. 21, 2, möbl. Zimmer zu bermiehen.
Albrechtle. 31, B., ich. m. Z. m. Benl. 60 Mt.
Albrechtle. 31, B., ich. m. Z. m. Benl. 60 Mt.
Albrechtle. 33, 1, Ich. möbl. Z. m. o., B. zu d.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 1 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 2 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 2 r., ich. m. Z. per B. S. Mt.
Albrechtle. 36, 2 r., ich. m. d. Schlasse.
Bertramstr. 9, 2 r., ich. ar. möbl. Zimmer an best. 616 folib. Serrn zu berm. coent. Bension.
Bertramstr. 9, 2 r., ich. ar. möbl. Zimmer z. d.
Bertramstr. 12, 2 r., ich. ar. möbl. Zimmer z. d.
Bertramstr. 20, 2 l., m. Bani, isfort zu berm.
Dismardeing 32, 3 l., j. m. Z. m. Schreibiefetet u. separat. Gingang billig zu berm.
Dismardeing 32, 3 l., j. m. Z. m. Z. z. d.
Bismardeing 32, 3 l., j. m. Z. m. Z. z. d.
Bismardeing 32, 2 l., j. d. möbl. Zimmer zu d.
Bismardeing 32, 2 l., j. d. möbl. Zimmer zu d.
Bismardeing 38, 2 l., j. d. möbl. Zimmer zu dem.
Bischart. 24, 3 l., z. möbl. Zimmer zu dem.
Bischart. 24, 3 l., z. möbl. Zimmer zu dem.
Bischart. 24, 3 l., z. möbl. Zimmer zu dem.
Bischart. 24, 3 l., z. möbl. Zimmer zu dem.
Bischerte. 7, R., erk. jung. Kann kost. u. Logis.
Bidcherter. 7, R., erk. jung. Kann kost. u. Logis.
Bidcherter. 26, B. 2. mbl. 3. m. gent. frei.
Dochbeimerter. 26, B. 2. mbl. 3. m. gent. frei.
Dochbeimerter. 72, Mt. 2 l. z. d. Schlässel. bill.
Dochbeimerter. 72, Sch. B. L. erk. Urb Schlist.
Dochbeimerter. 72, Mt. 2 l. z. d. Schlässel. bill.
Dochbeimerter. 72, Mt. 2 l. z. d. Schlässel. Bill.
Dochbeimerter. 22, Sch. 2 r., möbl. Zimmer.
Drudenttenbe. 5, Sch. 1 r. schlässel. 2 an berm. Denbeuftrafe 4 geräum. gut möbl. Bart.s Jimmer fofort ober fpater ju berm.

Jimmer fotort oder später zu berm.
Drudenste. 10, dis. R., möbl. Jimmer zu dm.
Eteonorenste. 8, 2 r., erhält Arbeiter Zimmer.
Gleonorenste. 6, R. l., i. reinl. Arbeit. Logis.
Gleonorenste. 7, 1 r., ein möbl. Zimmer zu dm.
Eteonorenste. 7, 1 r., ein möbl. Zimmer zu dm.
Eteonorenste. 5, B. 1 l., erh ell. Arbeit. Logis.
Gleonorenste. 5, B. 1 l., erh ell. Arb. g. Schlift.
Erbacherste. 7, Beb. 3 l., erhalten anpändige
Lente zute Ross u. Logis.
Fautbrunnenste. 7, 1 St., möbl. Zimmer z. d.
Frankenste. 13, B. 2 r., erh. 1l. Arb. K. n., L.
Frankenste. 21, 3 l., möbl. B. an Madch. zu d.
Friedrichste. 23, 2. Et., jahön möbl. Zim. zu d.
Friedrichste. 24, 3 l., möbl. B. an Madch. zu d.
Friedrichste. 44, deb. 4, l. 2 krd. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 4, l. 2 krd. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 7, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 7, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. U. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. J. r. Schlasselle.
Friedrichste. 45, St. 1, Theis, f. r. J. r. Schlasselle.

Friedrichstraße 50, Bart. rechts, gut möblirtes Zimmer billig zu vermiethen.
Gerichtöste. 1, 1 1., möbl. 3. a. best. Herrn 3. v. Gneisenauste. 15, B., einst. Zim. mit 2 Betten. Görenstraße 4, Kt. I., ein einst. möbl. Zimmer sofier billig zu vermiethen.
Sartingste. 5, 2 r., einst möbl. Zim. zu verm. Sartingste. 11, 2 I., Ed. L. m. Kattee, 8,50 p. Westenenste. 1, 2 I., Ed. L. m. Kattee, 8,50 p. Westenenste. 1, 2 I., Ed. L. in. santien zu vermiethen. Selemenstraße 2, 1. Et. I., santien zu vermiethen. Selemenstraße 2, 1. Et. I., santien zu verm. Selemenstraße 2, 3, m. g. Pensson zu verm. Selemenstraße 27, 3, möbl. Zimmer zu verm. Selemenstraße 27, 3, möbl. Zimmer zu verm. Selemenstraße 30, 1 I., Echaus, während der Kaiseriage Zimmer, 1 u. 2 Betten, bill. zu den. Sestmundstraße 12, Bart. I., größ. gut möbl. Zimmer mit o. ohne Bens. an anst. Berrn z. des dem und fr. 22, 1, m. Z. m. a. o. Dens. z. des dem und fr. 32, 1, frbl. möbl. Zimmer zu verm. Sestmundstr. 40, 1 I., möbl. Zimmer zu verm. Estmundstr. 40, 1 I., möbl. Zimmer zu verm. estmundstr. 40, 1 I., erb. r. Arbeiter g. Logis.

Sellmundfir. 52 ein möbl. Zimmer mit fepar. Steingaffe 88, 1 1., möbl. Zimmer frei. Eingang an einen Geren zu bermiethen. Stiffter. 26 möblirtes Zimmer tags, gellmundfir. 56, B. 1 L, erh. anft. Arb. fch. g. Gingang an einen Serrn gu bermiethen. Sellmundfir. 56, B. 1 L, erh. anft. Arb. fc. 2.

Eingang an einen Herrn zu vermiethen, Selbmundfir. 56. B. 1 L., erh. anst. Arb. sch. 2. Serberckraße 5, B., eleg. möbl. Jimmer zu vm. Serverstraße 5, B., eleg. möbl. Jimmer zu vm. Serverstraße 12, 2 L., m. 3. (Lugenburgplah). Derderstraße 21, B. r., mbl. Manjarde an zwei junge anständige Leute sofort zu verm. Sermannstr. 12, 1. schön möbl. J. Boche 3 M. Sermannstr. 12, 1. schön möbl. J. Boche 3 M. Sermannstr. 12, 2 L., möbl. Jimmer zu verm. Sermannstr. 22, 2 L., möbl. Jimmer zu verm. Sermannstr. 24, 2 erh. ank. J. Mann K. n. 2. Sirfcharaben 12, 1 L., möbl. Jimmer zu verm. Sochstätte 10, S. 1. Reub., ein jch. m. 3. z. v. Jahnstr. 1 zut möbl. Bart. Jimmer zu verm. Jahnstr. 1 zut möbl. Bart. Jimmer zu verm. Jahnstr. 25, 3 L. sch. mbl. 3. Sm. vr. Woche. Jahnstr. 26, S. 2 r., reinl. Lümmer der L. L. Lagis. Jahnstr. 26, S. 2 r., reinl. Lümmer b. zu verm. Saeistr. 28, S. 1 L. erh. i. Wöche. Schlasst. 34, 1, möbl. Jimmer bill. zu verm. Saeistr. 34, 1, möbl. Jimmer bill. zu verm. Saeistr. 37, 3 r., möbl. Jimmer bill. zu verm. Saeistr. 36, S. 2 r., 2 gut möbl. Jimmer z. vm. Sirchgasse 30, 3 L. f. ambänd. Simmer z. vm. Sirchgasse 36, Std. 2 St., erh. j. M. R. u. Log. Sirchgasse 36, Std. 2 St., erh. j. M. R. u. Log. Sirchgasse 51, 2 L., ichön m. Jim, zu vermietben. Sirchgasse 52, 3, hübsch möbl. Simmer mit oder odne Benston per 15. Moi möbl. Simmer mit oder odne Benston per 15. Moi möbl. Simmer mit oder odne Benston per 15. Moi möbl. Simmer mit oder odne Benston per 15. Moi möbl. Simmer mit oder odne Benston per 15. Moi mit doffers großes

obne Benfion per 15. Wai zu vermiethen. Bornerfreche 7, 1 rechts, icon mobilites großes Balton-Zimmer zu vermiethen. Bolfon-Zimmer zu vermiethen. Luifenstr. 5 eieg. möbl. Zim. v. 12 Mf. an p. W. Luifenstr. 5, G. 2 I., möbl. Mansarbe zu verm. Luifenstraße 5, Sit. 3 Tr., sv. möbl. Zim. zu vermiethen, mit ober ohne Kost (auch Roche). Luifenstraße 24, 1, elegant möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen. Watuzzerste. 14, n. Wilhelmur. n. Bahnh., f. m. Watuzzerste. 14, n. Wilhelmur. n. dahnh., f. m. Bohn. n. Schlaß, sehr preism., einzelne möbl. Zimmer mit Bension von 80 Mf. movatlich an. Watust. 11, 2. St. aut möbl. Limmer frei.

Martifir. 11, 2, Gt., gut möbl. Zimmer frei. Martifir. 21, 1, möbl. Zim. mit 2 Betten g. b. Mauergafie 9 möblirte Immer zu vermiethen.

Marrifit. 21, 1, mod. zim. mit 2 vetten z. d.
Mauergasse 9 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Mauergasse 19, 1, möbl. Mansarde zu verm.
Mauergasse 25, 2, möbl. Rimmer d. zu verm.
Metzgergasse 25, 2, möbl. Zimmer d. zu verm.
Metzgergasse 37 eine Schlaftelle zu vermiethen.
Metzgergasse 37 eine Schlaftelle zu vermiethen.
Michelbberg Da., 2, zwei möbl. Zim. zu verm.
Morithtr. 3, 1, möbl. Zimmer m. a. Rension.
Morithtr. 3, 1, möbl. Zimmer m. a. Rension.
Morithtr. 12, d. 3 l., erd. 1 anst. Ard. Rogis.
Odorithtrasse 16, 2 r., bei Philips, ichön
(auch wochenweise) preiswerth zu vermiethen.
Morithtrasse 38, d. z., eth. 2 möbl. Zimmer an Fräul.
oder Derin ver 1. Zumi zu vermiethen.
Morithtrasse 38, d. s. erh. ein il. Ard. Log.
Morithtrasse 38, d. s. ren. ein s. sim. zu vm.
Morithtrasse 41, d. 1 o. 2 ich. m. Zim. zu vm.
Morithtrasse 41, d. 1 v., eins. m. Sim. zu vm.
Morithtrasse 41, d. 1 v., eins. m. Sim. zu vm.
Morithtrasse 42, d., i. möbl. Zim. danernd zu v.
Morithtrasse 43, d., i. möbl. Zim. zu vermiethen.
Rerostrasse 13, 1, möbl. Zimmer zu verm.
Rerostrasse 23, 1, ind schöne möblirte Zimmer
mit 1—2 Betten zu vermiethen.

Reroftr. 14, B. I., 1 möbl. Zimmer zu verm.
Reroftraße 23, 1, sind schöne möblirte Zimmer
mit 1—2 Betten zu vermiethen.
Reroftraße 42, 2, möbl. Zim. Woche 8 Mf., zu verm.
Reroftraße 42, 2, möbl. Zim. m. B. zu verm.
Dranienstraße 2, 1. St., schön möbl. Zimmer
mit Penstion. Zu erfragen Barterre.
Oranienstraße 3, B., möbl. Zim. (sch. Eing.) frei.
Oranienstraße 3 erhölt amfänd. Arb. K. u. Log.
Oranienstraße 3 erhölt amfänd. Arbeiter Logis.
Oranienstraße 3 erhölt amfänd. Arbeiter Logis.
Oranienstraße 23. St., 2 r., Schlasst. zu verm.
Oranienstraße 23. St., 2 r., Schlasst. zu verm.
Oranienstraße 35, Sth. 3 l., möbl. Zimmer zu v.
Oranienstraße 36, 1, sch. möbl. Z. m. Bens. zu v.
Oranienstraße 40, M. B l., erh. ein Herr Bog.
Oranienstraße 40, M. B l., erh. in Herr Bog.
Oranienstraße 54, Mild. B r., sch. möbl. Z. v.
Britippebergstraße 30 möblirtes freundliches
Rarierr-Zimmer sofort zu permierben.
Mechliraße 15, S. 2 l., b. Dreßler, erh. r. A. 2.
Möderaste 4, 1 St., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, Batt. I., ein f. möbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderaste 6, L. st., schön nöbl. Zim. z. v.
Röderstraße 4, 1 St. rechts, erhalten zwei bis
brei Arbeiter reinliche Schlasste.

Plüderstraße 30, 2. C. st., schön nöbl. Zim.

brei Arbeiter reinliche Schlafftelle.

Rödersttt. 30, 2. Et., jotort zu berm.
Kömerberg 9/11, 2 L, ein gut möbl. Zim. 3 b.
Römerberg 28, 3 r., Zim, mit zwei B. zu bm.
Roonstraße 12, Bt. I., möbl. Zimmer zu berm.
Saalgasse 28 st. möbl. Zimmer mit Kost zu bm.
Saalgasse 28 st. nöbl. Zimmer mit Kost zu bm.
Saalgasse 38, 2 sofort möbl. Monstore z. bm.
Schachters 5, Bbh. L., erh. nit. Nich. Schlaft.
Chachters 8 erh. anst. Arbeiter Logis.
Scharnborster. 14, 2 l., erh. st. st. st. u. L.
Scharnborster. 19, B. L., sch. nisbl. 3. zu bm.
Schierfeinerste. 11, Mib. 3 r., frd. B. u. p.
Schierbeinerste. 11, Mib. 3 r., frd. B. zu bm.
Schierbeinerste. 28, 2 l., möbl. Zimmer zubm.
Schierbeinerster. 28, 2 l., möbl. Zimmer mit ober obne Bension, auch wochenw., zu verm.
Schulgasse 5 bei Buseh zwei schön möbl.
Rimmer zu vermiethen.

Schulgasse 5 bei Busch zwei schön möbl. Zimmer zu verniethen.
Cchwalbacherstr. 9, 1 St., möbl. Zimmer z. v.
Cchwalbacherstraße 10, 2, möbl. Zimmer z. v.
Cchwalbacherstraße 22, 1, schön möblirtes Zimmer mit oder Pension zu vermiethen.
Cchwalbacherstr. 27, 1 r., sch. möbl. Zimmer mit gutb. Pension sofort billig zu verm.
Cchwalbacherstr. 27, 1 r., i.j. L. v. n. L. j. W. h.
Tchwalbacherstr. 35, G. P. l., g. m. Z. v. W. d.
Cchwalbacherstr. 49, 3 r., tr. m. Z. m. 2 Vent.
Cchwalbacherstr. 59, 1 St. r., e. schön möbl.

Schwaldacherfte. 59, 1 St. r., e. ichon möbl.
In. an I oder 2 Serren sofort zu vermiethen.
Schwalde. Sir. 59, 1 L, frdl. m. 3. sof. 3d vm.
Schwalde. Sir. 59, 2 r., erh. rl. Ard. Schiff.
Rt. Schwaldacherfte. 7 Schlasst. sof. zu vern.
Sedanstr. 2, 2 r., möbl. 3., 1 od. 2 B., sof. zu v.
Sedanstr. 6, B. 2 I., ein möbl. Zim. zu verm.
Sedanstr. 7, 2. St. rechts, schön möbl. Zimmer an besseren herrn zu vermiethen.
Sedanstr. 7, 2. St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermerben.
Sedanstr. 11, H. 1, a. M Th. a. e. 3. h.
Seerobenstr. 6, 2, gemüthl. möbl. Zimmer 3. v.
Seerobenstr. 13, H. 1, ein möbl. Zimmer zu v.
Seerobenstr. 15, 2 r., gut möbl. Zimmer zu v.
Seerobenstr. 16, Sth. r., 2 ich. möbl. Z zu.
Seerobenstr. 24, 3 l., hesse möbl. Zimmer zu vern.
Steingasse 18, 1, ich. möbl. Z sonner zu vern.
Steingasse 18, 1, ich. möbl. Z sonner zu vern.
Steingasse 18, 1, ich. möbl. Z sofort zu vern.
Steingasse 18, 1, ich. möbl. L. hübsch möbl.

Taunusftraße 1, 3. Etage I., am Rochbrunnen, 1—2 ichon möbl. Immer zu vermiethen. Balramstraße 9, 2 I. ichones großes möbl. Jimmer an besteren Herrn zu vermiethen. Malramite. 13, B. I., erh, junge Lente Koft u. g. Balramite. 13, B. I., erh, junge Lente Koft u. g. Balramite. 13, 2 rechts, möbl. Jim. b. zu bm. Tvalramiteaße 32, 1 r., erh rl. Arb. Schlafft. Walramiteaße 37 möbl. Rimmer jof. zu berm. Meitfir. 3, 2, m. 3., jep. C., m. o. o. Benf. zu berm. Meitfir. 13 fleine möblirte Mansarbe zu berm. Melliftrafe G. 2 mähl Limmer zu bermieht.

Meitfir. 13 fleine möblirte Manlarbe zu verm. Wellrichstraße 9, 2, möbl. Zimmer zu vermteth. Wellrichstraße 18, 2 links, wünscht einz. Dame ein m. Jimmer abzugeben.
Mellrichtraße 26, S. 1, ich. Schlasse. 3, w. 3 M. Mellrichtraße 27, 2, erb. zwei junge Leute Zog. Wellrichtraße 27, 2, erb. zwei junge Leute Zog. Wellrichtr. 38, M. 2 l., erh. reinl. Arb. orb. Log. Wellrichtr. 38, 1, m. 3, m. o. o. Bens. soi. do. do. Meltendstraße 4, 8 l., ichon möbl. Zim. b. zu vm. Westendstraße 4, 8 l., ichon möbl. Zim. b. zu vm. Westendstr. 18, Sih. 2 r., möbl. Zim. b. zu verm. Westendstr. 19, 2 l., b. möbl. Zim., ev. Bension. Westendstr. 20, Frisp., erb. A. 2 (W. 3 M.). Wörtstraße 7, 1, möbl. Mans. biss. zu verm. Westendstr. 7, 3, sonnen 1—2 j. Leute a. b. Mans. Logis. etc. mit Kost erhalten.

Bogis. ed. mit Kost erhalten.
Moether. 18, 2. ein g. möbl. Zimmer zu derm.
Moethere 7, B. r., sch. möbl. Z. m. B. zu dem.
Moetsere 8, I l., erd. avei reinl. Lenie Logis.
Moetsere 9, 2 l., möbl. Jim. zu dermiethen.
Ein möbl. I.z. derm. Caheller. 2, 2 Tr. (Abschieb).
Zchöne Fimmer mit Pension von 60 Mt. an
zu derm. Gerichteser. d. 2. Et. Anfr. ditte Bart.
Aröbl. Zimmer zu dem. Zu erf. Mauerg. 3/5, 2d.
M. Z. a. anst. Hen. d. Frl. z. v. A. Moright. 21, 4 r.
Während der Kaisertage prachto. Zimmer auch
an Lurgäste) zu derm. Scharndorstr. 17, 3 l.
Schön möbl. Ecfs. zu derm. A. Steingasse 6, 1 r.

an Kurgaste) zu verm. Scharnhorter. 17, 3 i.
Schön mödl. Edz. zu verm. N. Setelngaste 6, 1 r.
Schön mödl. ungenirtes Jimmer zu vers wiethen. Näh. Worthfird e 7, 1 Ct.
Schön mödl. Limmer 1. St., eventl. Benston, sehr rubig, bei kinderl. Hamilie, in gutem House, Centrum der Stadt, sofort an solid. Miether billig zu dm. Bo sagt der Tagdi. Berlag. Mo

Jesre Bimmer, Manfarben, Kammern.

Einemerte.
Eidelheidstraße 76 gr. l. Frisp. S. 2 v. R. Lab.
Viemarcring 21, 3 Tr. r., sehr schones großes
leeres Jimmer zu vermiethen.
Vismarcring 32, K. I., sch. leere Mans. zu b.
Vismarcring 32, K. I., sch. leere Mans. zu b.
Vismarcrings 8 schone beizh. Mansarbe an
rubige Verson sofort zu vermiethen.
Antidrumienstr. 7, H., 2 Mansarben zu verm.
Theunische 10, 2 L., sch. gr. leeres 3. m. sep. E.
i. g. H. an einz b. Verl. m. Frührt. evil. Pens.
Selemenstreße 2, 2 L., sch. Mansarba, zu verm.
Dellmundstr. 41, Boh. 3, eine Stube per sosort
u. eine Stube per 15. Mai zu vermieth. Mäh.
bei I. Wornung & Co., Häfnergasse 3.
Dranicustraße 8, 1 L., eine fr. Mansarbe zu v.
Oranienstraße 22 Mansarbe mit Kochosen an
einz. Fran sosort zu verm. Räh. bei Bent.
Philippsbergfiraße 39 zwei geräumige helle

Philippsbergftrafe 39 gwei geraumige helle frontipitgimmer fofort ju vermiethen.

Frontipitzimmer sofort zu vermiethen.
Womerberg 28 leeres Jimmer zu vm. R. H. L. 1 r.
Echarnhorssprache 2, 1, zwei Mani, zu verm.
Echwalbacherstr. 75, H., 2 st. Moni, zu verm.
Ecerodenstr. 5, Mb. 2 r., sch. gr. heizh. L. Jim.
Verodenstrache 17 großes leeres Jimmer auf
1. Juni zu vermiethen.
Verlistrache 46 Mansarde zu vermiethen.
Westendur. 1 sere Mans, an einz. Berson zu v.
Borthistr. 11 schon gerade Frontspike mit
Basson zu verm. Mäh. Naxe.
Versiechen, Mäh. Borderh. 1 r.

Frantien, Stallunger Schennen, gieller etc.

Bur Plaidenbierhandler! Sellmundftr. 41 ein Bierfeller zu vermiethen. Nab. bei J. Mornung & Co., Häfnergaffe 3. Scharnborfiftr. 16 gr. h. Kell. o. Lagerraum, mit Indehör für 1 Pferd zu berm. Morthftraße 10, Part

# Sommerwohunngen

Luftfur Niedernhausen i. C Penfion "Rosenhaus", im Baide Sute Berpflegung. — Bad im Saufe. Schone Limmer von 3.50-5 Mt.

Hafferode, Harz.

Billa Magdalena" Umtofelderftrage.

Direct am Balde gelegen, iconfte Lage, Garten, aute Berpflegung. Un ber Station ber Sargauerbahn. Befte Empfehlungen. Erholunge. heim für Familien. Fratt Clara Walff nebft Tochtern.

Miethaeludje

ur Dereinfachung des gefchaftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Anbrit uns zu überweifenden Augeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Bäceret

in Wiesbaben ober Umgebung per 1. Juli, event. auch ibater, gu miethen gesucht. Offerten unter R. 730 an ben Tagbl. Berlag.

Suche 6-7-Bimmerwohnung, 1. ob. 2. Gtage, mit Gartenbenuhung. Rabe ber Mainger- und Frankfurterftrage bevorzugt. Offerten mit Breisangabe unter V. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht eine Wohnung v. fieben bis Diff. unter Chiffre C. 730 an ben Tagbl. Berl

**28**0huuug

von ungefähr feche Zimmern nebst Zubehör für den 1. September gesucht. Genaue Angebote mit Breisangabe unier 8. 225 an den Tagbl.-Berl.

Bu miethen gesucht von fleiner Familie (zwet Berionen) in guter Lage Bohnung von 4-5 großen Zimmern nebit Zubehör. Offerten mit Breisangabe (Afles einbegriffen) unter ID. 288 an ben Lagbl.-Berlag erbeten.

Bon einem hiefigen fl. Beichaftemann wirb eine 3-4-3immer-Bohnung mit Bubebor, in Mitte ber Gradt per 1. Dir. 1905 gu miethen gef. Geft. Offerten mit Preisangabe bis gum 18. b. Dt. unter T. 784 an ben Eggbl. Berlag

Drei-Bundner-Boonung v. jungverheirat. Leuten per 1. In!i gefucht. Geff. Offerten mit Breisangabe u. T. 782 an ben Tagbl.-Berlag.

June. findert. Gbepaar fucht jum 1. Juli eine 3-Bimmer-Bobnung. Offerten mur mit Breisangabe u. L. 788 an ben Tagbl. Berlag.

Ein Herr

fucht womögl. in ber Glifabethenfir. in Benfion wenn möglich Bart, zwei aneinanbergrenzende Zimmer mit ober ohne Mobel. Wenn volle Benfion nicht mögl., bann eine Kaffee erwünscht. Offerten u. T. 220 an ben Tagbi. Berlag.

Anständig möbl. Zimmer,

mögl. Barterre, mit boller Benfion und Bab im Saufe von einer Dame gesucht. Offerten mit Breis-angabe unter 88. 780 an ben Tagbl.-Bertag. Gin bis gwei mobl. Bimmer, 2 Betten, eb. Rlabier, für einige Monate gesucht. Dff. mit Breis unter 6. 729 an ben Tagbl.-Berlag.

Sitche möhlirte Jimmer im Centrumt ber Stadt. Offerten unter

Subich mobl. Mani. 3. o. fl. g. im Centrum gejucht, Off. u. R. 783 an den Tagbl. Berlag.

Wo erhalt gebild, funger Mann als Dauer-miether ungenirtes gemitht. heim? Grwinicht Klavier u. evt. Bab. Offerien mit außerst. Breis, angabe unter J. 788 an ben Tapbl. Berlag. Ende Mai auf ca. 3 Bochen

möbl. Zimmer

mit Gartenbenugung für 8 Grwadifene u. 1 Rinb Rerothalgegend gejucht. Offerten mit Breisangabe, Sommer, Hannover, Hartwigftr, 2.

m rubigem Sauie, Rabe bes Rochbrunnen, so-fort gelucht. Offerten mit Preis unter A. 234 an ben Tagbl.-Berlag.

Bimmer, möbl., ichon, central, monatl. 45 Mt., geincht. Offerfen unter s. 284 an ben Tagbt., Berlag,

Berr fuct ein ober zwei leere Zimmer, Parterre ober 1. Stod, im Mittelpunft ber Etadt. Offerten unter 0. 782 an ben Tagel. Berlag.

Gin Leben mit Wohnung gum 1. Juli gu miethen gesucht. Rab. Frangenftr. 2, Bart. Gin Weinteller in Rabe ber Langgaffe,

obere Webergaffe bevorzugt, mit gutem Gin-gang gu miethen gefucht. Offerten unt, E. 738 an ben Tagbl.Berlag.

paditgefudje

Garten gu pachten ober gu taufen gef. Off. m. Breis n. F. 738 an ben Tagbl. Berl, erbeten,

Stallgebäude, Schenne 2c. mit möglichft großem Garten ober Wiefe, ev. mit Bobnung in Wiesbaden ob. Umgebung zu pachten gefucht. Off. unt. V. 782 an ben Lagbl. Bert.

Eremden-Penhons

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir untere geehrten Auftraggeber, alleunter dieser Aubrif uns zu überweisenden Alnzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen Unfgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Benfion Allicenhof,

DISE FI

Familienpenfion 1. Ranges. Glegante Zimmer, hubider Garten, bes queme Lage, Baber im Saufe, borgugliche Ruche, auf Bunfch biaterifde Berpflegung,

civile Preife. Großes Baitonzimmer fignbig o. wochen-weise abzugeben Woelheidfrenge 8, 2.

Benfion Lehmann elegant mobi. Simmer

mit und ohne Benfion Abolfftrage 4. MIbrechtftrafe 46, 1. Et. I., fein mobl.

Villa Grandpair, 13 u 15 Emserstrasse 13 u. 15.

Familien-Pension I. Hanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Blider. Vorzügliche Küche,

Große schöne u. kl. bill. Zimmer frei mit und ohne Benfion Franffurterftrafe 18. Biffa Berte.

Friedrichtrage 5 (1. Grage) elegant mool. Bimmer gu berm.

erl

erl.

wet

an

rat. mit

uli

mit lag.

ciss

reis

nter

um lag.

els.

34

ral,

er, ntt

atta c

313

33

Off.

ten.

erl.

Ť,

bes

iche

ng,

hen-

mer

öbl.

er.

ler

18.

Friedrichftr. 36, Gartenb. 2 St., moblirtes Bimmer mit Klavierbenupung gu vermiethen.

# Villa Stillfried,

Bainerweg 3, Benfion 1. R., nachft Auchaus und Wilhelmftr. Schöne Immer, Aubigfte Lage inmitten schaner Bärten. Bäber, Garren, Tedeson. Borzugliche Küche. Mäßige Preise.

Muf Wochen u. Monate eleg, mobl. Bimmer febr bill, Berberftr. 16, B. L. Glegant möblirte 3-Zimmer-Wohnung, auch einzelne möblirte Zimmer per 1. Junt zu versmiechen Gerberstraße 21. Bart. r.

In der Rähe des Bahnhofs ift in rubig, danse ichon möbl. Zimmer zu vermiechen. Gerrngartenstroße 2, Bart. r.

Birdinest 43, 2, icon mobl. 3 mit g. Brifereste. 14, 2, nacht Wilhelmftr. u. Rurp., eleg. möbl. Jint. m. borgügl. Benf. zu möß. Preis. On parle français. Se habla espanol.

On paris français. Se habla español.

Luremburghais 1, 2 r., ichon möbl. Jim.
breiswerth zu vennethen. Mazui. 10—5 llbr.

Billa Mainzerfir. 14, nabe Aurantagen

Bahndöfe, f. möbl. Wohn u. Schlafz. cinz.
Bimmer v. 10—20 M. p. Boche, a. B. Penfion
ind. Zimmer 3,50—6 M. p. Tag. Garten. Bäder.

Benfion Daheim, Rener Marbplas 8.

Luriage. Mäßige Preife. Lift. Ther. Gut
möblirte Jimmer mit und ohne Penfion.

Coton mit Schlefzimmer und Balton fofort zu vermiethen. Rab, Moripuroge 62, 1. Mujeumftr. 4, 1. Et.,

Mill. Bimmer f. imei u. eine Berf., feone Ausf. a. d. Beroberg, b. alleinft. fein. Dame Rero-ftrafie 46, 2, ju berm. 3 Min. p. Rochbr.

Dicolasftr. 13, 33.,

Benfion Buftan, Micolasstraße 22, Bart., eleg. möbl. Zimmer mit ober ohne Bension, Bäber, teiner Mittagstifch mit Koffre zu 1.50 Ml. Ohne Weinzw. — Anmelbung erbeten.

Gemüthliches Heim in feiner Familien-Benflou, elegante Jimmer, vorzägliche Kiiche. Mäßige Preise. Baber im Saufe, Rheinbabustraße 2, 1.

Pension Bogeliang.

Rheimftrafe 15, Wilhelmftrafe-Gde, gegenüber Bahnhofe, Schon moblirte Bimmer gu bermiethen.

## Fremden=Pennon von Fran Sankätsrath Megner,

Bubige, ftaubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Bingner, aute Berpflegung, manige Breife,

Gebildetes junges Bladden findet angenehmes heim bet alleinsteh. Bensionspreis monatlich 50 MR. Abresse An erfahren im Tagbl.-Berlag.

3n ichon gelegener Billa mit Gartenanlagen in Girvine 2 beguem möblirte Jimmer mit ober ohne Berpflegung an einzelnen besieren Herrn abzugeben. Bebagliches heim. Geft. Offerten unter 2.78% an ben Tagbl.-Berlag.

# Mintercont

ur Dereinfachung bes geschäftlichen Derfehrs bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns gu überweifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Benfionare Dr. Schi-bold. Unmigeltliche Radbillie. m Berpflegung.

### Jahnftrafte 29, 1. Pensionat Worbs

für Schüler höberer Lehranstalten. Penssion mit und ohne Arbeitsstunden Bequisist b. Schulaufgaben! Ferienfurs! Beste Erfolge, jogar mit Prim., feit eiwa 10 J.! Berfonlich erth. der II. Unterricht in allen Schule u. faufm. Höchem m. Sprachen, auch für Ausländer, halt Liebeiteftunden auch f. Richt-benfondre ab und bereitet erfolgreich auf alle Rtaffens, Schuls und Militär.Eramina vor. Wards. ftaatl. gepr. Oberlehrer, Juffenftrage 43. Bur bob. Mabmenichulen gepr. Lehrerin, langjabrige Erfabrung, auch im Ansland, ert. Unt. in allen Fachern. Bismardring 85, 1.

Conversation. Glifabethenftroge 23, 3.

bei Miss Carne. Manergaffe 8, 1.

# Französisch,

Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch.

Nationale Lehrer. Privat- und Classen-Unterricht. Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Darmftabt, Beerdweg 68.
Borbereitung gum Ginjabr., Brimaner-und Abiturienten Gramen, lowie für mittlere und obere Klaffen boberer Bebranftalten. Borgugliche Berpflegung. Gintritt febergeit

Leçons de franç, par uno institutr, parisienne. Prix mod. Mile. Mermond de Poliez, Karlstr. 5, II. 0000000000000000

nach der Natur. Anmeld, zu jeder Zeit,

Willy Bierbrauer.
Atelier für Kunst und Kunstgewerbe,
Stiftstrasse 15.



Rhein.-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr. 103.

Buchführung Wechsellehre Korrespondenz

Kenterarbeiten Stenographie Schönschreiben

U. F. W.

Prospette koatenfrei

Neues Wiesbadener Conservatorium für Musik,

Direktor: Caesar Hochstetter. Unter-, Mittel-, Oberklassen. Ochlentliche Vertragsabende. Mauritiusstr. 1, Feke Kirchgasse.

Mavierunterricht erteit: Conis Schart, Ronigl. Rammermufiter, Bluderplat 5.

Klavier - Unterricht, erteilt mit bestem Erfolg an Anfänger bis zur höchsten Stufe Marle Mabiett. Pianistin, Herderstrasse 11, 2 r.

Gonf, geb. Lebrerin ert, Mavieruntert, 3 maß. Breis. Off. u. W. 6193 an ben Tagbl.-Berlag.

# Academische Zuschneideschule von Frl. Joh. Stein,

Luisenplat in, 2. Grage.
Erfte und attefte Fachschule am Plate für die sammtl. Damen u. Kindergard. Berliner, Biener, Engl. u. Parifer Schnitt. Grundliche Musbild. f. Schneid, u. Directr. Aufnahme tägl. Koftime werden angeschnitten und eingerichtet. Taillen und Rodich. von 70 Bf. bis 1 Mf. Buften in Stoff und Lad billigft.

Jufdneibe-Unterricht (leicht erlernb. Dethobe) u. Rab-Rurfe 3. Gelbftanfertigen eig. Garberobe. Prau J. Beitz. Damen-Confection, Mauritineftrage 3, 2.

Das Lehr-Inditut t. Damenschneiderei von Marie Webrbein. bisber Reugaffe 11, befindet fich jest

Friedrichstraße 36, Gartenhaus 1, gegenüber bem Friebrichebof.

Schleif=Walzer in zwei Schritten,

fofort begreifbar, genau wie 6-Schritt-Schleifwalger.

G. Diehl. Frankenftrage 28; 2, am Bismardring.

# Berloven Gefünden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Dertehes bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrif uns gu fibermeifenben Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Bertoren murbe geftern Freitag Bormittag ein

Brillant-Ohrring in einer elettischen Babn zwischen Wicobaden und Biebrich ober in einer Drojchte zwischen Kurhaus, Leberberg d und zurud nach Sotel Metrovole. Der ehrliche Finder wird gebeten, benselben gegen gute Belohnung im Bureau des Sotels abzugeben.

Bertoren eine gelbe Fitz-Sattelunterlage, Abzugeben Baulinenfrage 6,

# Verloren

lawarzled. Brieftasche

mit ca. 1300 Mart Inhalt. Chrlicher Finber erhält

100 Met. Belohnung.

Reiche Answahl

Berloren ein gold. Gerren. Bilb. Abzug. gegen gute Belohn. Foper-Reftauran/ Ronigliches Theater, Ruche.

Rerzpelz (blauweiß Futter)

berloren morben auf bem Bege vom Berliner Sot bis Sotel Sobengollern. Gegen gute Belohnung im hotel hobengollern abzugeben.

Mbzugeben "Hotel 4 Jahredzeiten". Gine Deichfel von Biebrich bis nach Blesbaben berloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Mbelheidftraße 43 bei t. Rücker.

# Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Sonntag, 14. Mai 1905.

Schulgaffe 7, Srip & Müller, Schulgaffe 7,

in unmittelbarer Nabe ber Rirchgaffe.

Telefon 2675. in Berl und Metall.

Hargfabrik. Rrangen. Großes Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge,

fertig gur fofortigen Lieferung in completter Ansftattung. Mebernahme von Erauerdekorationen, Aufftellen von Katafalk, Kandelabern bei Eranerfeiern, ben größten Unforberungen entfprechenb.

Anmelbung beim Stanbedamt, Friedhofe . Commiffion ac. toftenfrei. Alebernahme von Leichenverbrennungen in allen Crematoria.

Leichen - Cransporte

von und nach allen Fläten des In und Auslandes burch geschulte Leute. = Reeffe Preife. = Privater Leichenwagen.

# Grabftein-Geschäft Carl Roth,

Celefon 3109, früher F. C. Both, Celefon 3109,

Platterstraße 23, am Weg nach Beaufite, empfiehlt fich gur Bieferung von Grabbenhmatern.

Großes Lager fertiger Denkmäler aus Sandftein, Granit, Spenit, Marmor.

Ginfaffnugen jeder Art, Geländer, Pfaften und getten aus Gifen und Bronce, Figuren und Grabornamente aus Marmor und Bronce. 1284 Arnen für Generbestattung.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzelgen Traus-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Bughdruckerei Tontor: Langgasse 27.

Gegründet 1865, Telephon 265. Beerdigunge-Anftalten

"Friede"und "Dietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes gager in allen Arten Dol3-

und Metallfärgen

gu rellen Breifen. Bieferant bes

Pereins für generbestattung. Bieferant bes Seamtenvereins.

# Lamilien-Uadrichten

hiermit die traurige Mitteilung, baß es Gott dem Allmächtigen ge-fallen hat, unjere gute und fürforgliche Mutter, Großuntter, Schwester und

Fran Margarethe Führer

geb. Schafer,

nach langem, fchwerem Leiben in ein befferes Jenfeits abgurnfen. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen:

Anton Buhrer, Schuhmacher.

Wiesbaben, 13. Mei 1905.

Die Beerbigung finbet Moutag Rachmittag 3 Ubr von ber Leichen-halle bes alten Friedhofes aus ftatt.

Bermanbten, Freunden und Bekannten bie traurige Radricht, bag mein lieber Mann, unfer lieber, fürforgender Bater, Schwiegervater, Großvater,

gerr Philipp Philippar,

nach langem, ichwerem Leiben heute Racht fauft entichlafen ift. Wicebaden, 18, Dai 1905.

Die trauernden ginterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienftag Rachmittag 4 Ubr von der Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Zarffran::

Ronfiet, Gmferftr. 48.

Adelheidftraffe:

Jung Bwe. Rachf., Gde Abolphs-Cofmann, Ede Stariftr.; [allee; Binmer, Gde Schierfieinerfir.

Adlerprafie:

Groff, Ede Schwalbacherftr.; Donges, Gde Dirichgraben; Somburg, Gde Schachtftr.

Adolphoalles:

Jung Bwe. Rachf., Gde Abelheib-Brobt, Albrechtfir. 16; [ftraße; Groll, Ede Goetheftr.; Rirfd, Schlichterftr. 16.

Albrechtftraffe:

Brodt, Albrechtftr. 16; Richter Wwe., Ede Moristr.; Fid, Ede Lugemburgitr.; Kolb, Albrechtftr. 42; Müller Bwe., Ede Nifolasftr.; Krauß, Ede Oranienftr.

Am Römerthor:

Urban, Am Romerthor 2.

Sahnhofftrafie:

Bottgen, Friebrichftr. 7; Engelmann, Babnhoffer. 4.

Bertramftrafe:

Bring, Gde Elconorenftr.; Senebalb, Gde Bismard - Ring.

Slomark-Ling:

Senebald, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Bleichftr.; Belbig, Gde Blucherftr.; Beder, Gde Bermaunftr.; Lang, Ede Portftr.; Lang, Bellripftr. 51 Dachenheimer, Gde Dogheimerftr.

Bleichftrafe:

Schott, Gde Bellmunbftr.; Sauergapf, Gde 2Balramftr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

Blüdgerplat:

Rannaned, Gde Roon- u. Portitr.

Slüdjerftraße: Belbig, Ede Bismard-Ring; Benrich, Blücherftr. 24; Breis, Blücherftr. 4.

Billowftraffe:

Chi, Balowftr. 7; Chrmann, Cde Roonfir.; Rlingelhofer, Seerobenfir. 16; Blum, Gneijenauftr. 25.

Caftellftrage:

Maus, Caftellftr. 10.

Clarenthalerftraße:

Rnapp, Gde Dotheimerftr.

Dambachthal:

Benbrich, Gde Rapellenftr.

Delaspeeftrafie: Böttgen, Friebrichftr. 7.

Dobheimerftraffe:

Berghäufer, Gde Zimmermannftr.; Fuche, Gde Belimmubftr.; Figler, Gde Rarifir.; Beber, Raifer Friedrich-Ring 2; Knapp, Dogheimerftr. 72; Dagenheimer, Bismard-Ring 1.

Dreiweidenftrage:

Balter, Gobenftr. 7.

Drudenftrafe:

Rannaned, Drubenfir. 8; Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rohl, Seerobenftr. 19.

Gleonorenfrafte:

Bring, Gde Bertramfta.

Gliviflerfiraffe:

Dart, Gde Rubesheimerftr.

Emferftraffe:

Rannaned, Drubenftr. 8; Roufiet, Emferftr. 48.

Faulbrunnenftraffe:

Engel, Gde Schwalbacherftr.; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

geloftrafe:

herrmann, Gelbftr. 2; Cohngen, Gde Rellerftr.; Forft, Felbftr. 19.

Frankenftraffe:

Rubgiph, Gde Balramftr .: Beimte, Franfenftr. 17; Wed, Frantenfir. 4; Rrieger, Frantenftr. 22.

Friedrichstraffe:

Böttgen, Friedrichftr. 7; Philippi, Rengafie 4; Rungheimer, EdeSchwalbacherftr.; Engel, Soft., Ede Neugafie.

Gemeindebadgaffen:

Miegi, Michelsberg 9.

Geriditoftraße:

Daus, Oranienftr. 21.

Berner, Joriftt. 27; Becht, Gde Beftenbitr.; Blum, Gde Bilowftr.

Goebenftraffe:

Gneifenauftraffe:

Walter, Gorbenftr. 7; Senebald, Gde Bertramftr. und Bismard-Ring; Raspar, Gde Berberftr.

Goetheftraffe:

Weigandt, Goetheftr. 7; Grou, Ge Aboluhsallee; glees, Ede Moribitr.; Sauter, Gde Oranienftr.

Grabenftraffe:

Chaus, Reugaffe 17.

Guffav-Adolfftraffe:

Sorn, Gde Sartingftr.

Dartingftraffe:

3ebert Bie., Bhilippabergftr. 29; Dorn, Gde Guftab-Abolfftr.

gelenenftrafe:

Dorn, Selepenfir. 23; Gruci, Bellripfir. 7.

Bellmundftrafe:

Bürgener, hellmundftr. 27; Sanbach, Sellmundftr. 48; Schott, See Bleichftr.; Jäger, See Hermannfir.; Juck, Ede Dosheimerftr.; Beck, Frankenttr. 4; Wafig, Bellrightr. 25; Rafch, Ede Bellrightr.

Berderftraffe:

Wed, Gde Luremburgftr.; Sorn, Riehlftr. 17; Stupla, Derberftr. 6; Studart, Derberftr. 4.

Dermannftrafe:

Beder, Gde Bismard-Ring; Fuchs, Walramftr. 12; Jäger, Gde hellmunbftr.;

Berrngartenftrafie:

Rohrig, hermannftr. 15.

Gernand, herrngartenftr. 7.

Birfdgraben:

Douges, Gde Ablerftr.; Betry, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54.

Bochftatte:

Mlegi, Michelsberg 9.

Jahnftraffer

bie folgenben:

Dillmann, Gde Rariftr.; Schmibt, Gde Borthftr. Buth, Gde Raifer Friedrich-Ring.

Raifer Friedrich-Ring:

Rufin, Körnerftr. 6; Weber, Kaifer Friedrich-Ring 2; Suth, Ged Jahnftr.; Röttcher, Ede Lugemburgftr.

Rapellenftrafe:

henbrich, Gde Dambachthal. gariftrafe:

Sofmann, Gde Abelheibftr.; Dilmann, Gde Jahnftr.; Bund, Richlftr. 8; Reef, Gde Rheinftr.; Fingter, Gde Dobbeimerftr.

gellerfirafie:

Benble, Gde Stiftftr.; Cohngen, Gde Felbftr.

girdigaffe: gan, Rirdigaffe 11; Staffen, Rirdgaffe 61; Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Mörnerftrafe: Ruhn, Rornerftr. 6.

Cahnftraffe: Ronfiet, Emferftr. 48.

gehrftraffe:

Betrb, Gde Sirfcgraben.

Luvemburgftraffe: Bed, Gde Derberftr.; Flid, Gde Albrechtftr.; Rolb, Albrechtftr. 42;

Rottder, Raifer Friebr.-Ring 52. Mainzer Zandfraße:

Dobra, ftabtifche Arbeiter-Bohn-haufer.

Markiftraße:

Schaus, Reugaffe 17.

Manergaller Berrchen, Mauergaffe 9.

Manritinoftrafe: Minor, Ede Schwalbacherftr.

Michelsberg:

Giftel, Gde Schwalbacherftr.; Mlegi, Michelsberg 9.

Morihftrage: Richter Bwe., Gde Albrechtftr.; Weber, Mortsftr. 18; Kred, Ede Goetheftr.; Log, Morisftr. 70; Bents, Morisftr. 64; Stoll, Morisftr. 60.

Mufeumftraffe: Böttgen, Friebrichftr. 7.

Meroftraße:

Miller, Reroftr. 23; Rimmel, Ede Röberftr.

Mettelbediftrafe:

Benry, Rettelbedftr. 7: Doneder, Beftenbftr. 36.

Mengaffe:

Philippi, Reugaffe 4; Schaub, Neugaffe 17; Spis, Schulgaffe 2; Serrchen, Mauergaffe 9; Engel, Doff., Ede Friedrichftr.

Mirolasftrafe:

Gernand, Serrngartenftr. 7; Brieger, Gotthefir. 7; Birich, Schlichterftr. 16; Muller Wwe., Gde Albrechftr.

Oranienftraffe:

Enbers, Oranienfir. 4; Sauter, Gde Goetheftr.; Mans, Oranienftr. 21; Krauß, Ede Albrechtftr.

Philippsveraffrafie:

38bert, Philippsbergftr. 29; Horn, Ede Hartings und Gustav-Abolistr.; Noth, Philippsbergftr. 9.

Platterftraße:

Maus, Caftellitr. 10; Roth, Philippsbergfir. 9.

Querftraffe: Miller, Reroft. 23.

Mauenthalerftrafe:

Reifenberger, Rauenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Ribesbeimerftr.; Diehl, Balluferftr. 10; Rirdner, Gde Rauenthalerftr.

Theingauerftraffe:

Reifenberger, Rauenthalerftr. 6; Rirduer, Rheingauerftr. 2.

Reef, Gde Karlftr.; Seub, Gde Worthftr.; Enders, Oranienftr. 4.

Aheinftrafe:

Michiftrafe: Bund, Richlftr. 8; Soru, Riehlftr. 17;

Born, Riehlftr. 1. Bes, Riehlftr. 20.

Röderftraffe: Cron, Gde Romerberg; Riffel, Roberftr, 27; Rimmel, Gde Reroftr.

Römerberg:

Rrug, Romerberg 7; Eron, Gde Roberfit.; Emmel, Schachtftr. 31.

Roonftraffe:

Rannaned, Gde Portfir.; Diederichjen, Gde Beftenbftr.; Bilhelmh, Beftenbftr. 11; Ehrmann, Bulowfir. 2.

Rüdesheimerftraße:

Gemmer, Rübesheimerftr. 9; Mary, Rübesheimerftr. 21.

Saalgaffe:

Stüdert, Saalg. 24/26 ; Fuche, Cate Webergaffe ; Embe (Filiale ber Molferei von Röfter & Reimund), Webergaffe 85.

Schachtfraffe:

Somburg, Gde Ablerftr.; Emmel, Gde Römerberg.

Scharnhorfiftraffe: Bagner, Scharnhorftftr. 7; Eht, Billowftr. 7; Adexmann, Ede Beftenbftr.; Beffer, Gde Portftr.

Schierfteinerftraffe: Blumer, Abelheibftr. 76.

Schlichterfrage: Rirfd, Schlichterftr. 16.

Schulgaffe:

Spin, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrafe: Groll, Ede Ablerfir.; Göttel, Gde Michelsberg; Minor, Gde Mauritiusfir.; Eugel, Ede Faulbrunnenfir.;

Rungheimer, Friedrichftr. 50.

Sedanplah: Fanft, Cebanftr. 9; Lang, Wellrigftr. 51; Sofmann, Weftenbftr. 1; Kampfer, Geerobenftr. 5.

Sedanftrafe:

Fauft, Sebanftr. 9; Gifcher, Gebanftr. 1.

Seerobenftraffe:

Rlingelhöfer, Geerobenftr. 16; Rampfer, Seerelegfer. 5; -grmann, Gde Ballowftr. 2; Rohl, Gde Drubenftr.

Steingaffe:

Betry, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Stiftftraße: Benble, Gde Rellerftr.

Caunusftraffe: Schmidt, Taunusftr. 47.

Walkmühlftrage: Ronfiet, Emferftr. 48.

Diehl, Walluferftr. 10.

Walluferftrafie:

Walramftraffe: Fifcher, Sebanfir. 1; Rudolph, Ede Frankenfir.; Fuchs, Walramftr. 12; Sauerzapf, Ede Bleichftr.

Webergaffet Fuche, Ede Saalgaffe; Embe (Filiale ber Molferei von Dr. Rofter & Reimunb), Bebergaffe 85; Belte, Bebergaffe 54.

Weilftraffe:

Riffel, Roberftr. 27. Meigenburgftraße

Fauft, Sebanftr. 9.

Wellrigftrafe: Sanbach, Sellmunbftr. 43; Lang, Bellripftr. 51; Gruel, Wellripftr. 7; Mahig, Bellrigftr. 25

Rafd, Dellmundftr. 48. Merberftraße:

Raspar, Göbenftr. 12.

Meftendftraffe: Sofmann, Weftenbitr. 1; Dieberichfen, Gde Roonftr.; Wagner, Schannhorftftr. 7; Ackermann, Ede Scharnhorftftr.; Doneder, Ede Nettelbeckftr.; Withelmy, Weitenbitr. 11;

Wörthftraffe:

Schmidt, Ede Jahnftr. Borkfraffe: Kannaned, Gde Roonftr.; Lang, Gde Bismard-Ring; Geifer, Scharnhorfiftr. 12; Werner, Gde Gneisenauftr, Henry, Ede Mettelbedfir.

Becht, Gneifenauftr. 19.

Senb, Gde Rheinftr.;

Bimmermannftrage: Berghäufer, Gde Dogheimerftr.

Biebridy: in ben 21 befannten Ausgabeftellen.

Bierfindt: Carl Baufer, Rathhausftr. 2; Albert Seberlein, Erbenheimer-ftrage 16.

Dobheim:

Friedrich Ott, Biesbabenerftr. 28. Crbenheim: Chriftian Bohrmann, Rloppen-

beimerftrage. Igfiadt: Rarl Martin, Gartner.

Bloppenheim: Jofef Gilbert, Fabrifarbeiter.

Rambady: Friedrich Belg, Sadgaffe. Sonnenberg:

Philippine Wiefenborn, Thalftr. 2. Schierftein: Jojef Deffer, Rolporteux

Mehent Mife Gobel, Wwe.

erscheint in einer Morgen- und Abend - Ausgabe. Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Bfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sammtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 14, Mai 1905,

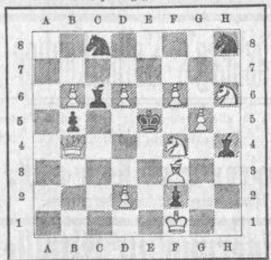
### Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Webergasse u. Häfnergasse, Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 8½ Uhr abends ab. Gäste willkommen.

### Schach - Aufgabe.

58 dreizügige Probleme (Originalproblem).

32. "Vier gegen vier."

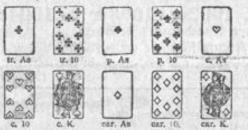


Matt in 3 Zügen.

### Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: A=As, K=König, D=Dame, B=Bube; ir=Treff, p=Pik, c=Coeur, car=Carreau.

A (Vorhand) verliert auf tolgende Karte Grand:



zwar 8 Augen im Skat, aber die Gegner rinnen mit 70 Augen. C hat nur 9 Augen in seinen Karten. Hätte B Grand spielen dürfen, so hätte er mit 60 Augen gewonnen. Wie sind die Karten verteilt? Wie ist der Gang Wie ist der Gang des Spiels?

(Der Nachdruck der Bätsel ist verboien.)

Bilder-Ratsel.



### Scharade.

immer lustig und voller Kraft, 2 8 beweglich und flatterhaft, Doch wird 2 8 mit 1 verbunden, Hat sie sozieich ihre Richtung gefunden. Zwar dreht sie 1 immer den Rücken zu, Und dennoch richtet sie sich im Nu Nach seinen verschiedenen Launen. Ist das nicht zum Erstaunen?

### Arithmogriph.

fremder Adelstitel. 13 5 Auszeichnung. 1 12 1 12 Stadt auf einer Insel im ŏ stillen Ozean.

11 Familienglied.
kaufmännischer Ausdruck.
10 13 8 4 7 Seldat.
10 1 geheiligte Gebrüuchs.
4 weiblicher Vorname.
10 9 chemischer Stoff. 10 5 12 5

Sind die richtigen Worte gefunden, so bezeichnen die An-fangsbuchstaben von oben nach unten und die Endbuchstaben von unten nach oben gelesen je einen Helden einer bekannten

### Ratsel.

Einst die größte Stadt der Welt, Jetzt ein wüstes Trümmerfeld, Menschenmacht ist d'ran zerschellt. Fällt das erste Zeichen fort, Klagt das so entstand'ne Wort Laut von Missgunst und von Mord.

### Homogramm.

männlicher Vorname. altertümlicher Kopfschmuck. S. Gewässer.

Die Buchstaben AAA, FF, H. MM, O. RRR, SS, TTTT, ZZ sind nach dem Muster obiger Figur derart zu ordnen, daß die drei wagerechten Reihen gleichlautend mit den drei senkrechten sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.

### Gruppen-Rätsel.

Beiden, rosen, ist, im, es, ein, richtet, ge, gleich, nenst, dieder, le, eben, häß, daß, lich, ben-Die Wörter richtig aneinandergereiht, ergeben ein Zitat.

### Palindrom.

Wie hübsch in ihrer Spreewaldtracht Sich jene mit dem Kind dort macht — Und schau'n wir sie von rückwärts an, Wird uns ihr Name kund sodann.

### Vexlerbild.



Wo ist der Milchmann?

## Auffüsungen der Rätsel in No. 213.

Bilder-Rätsel: Regieren ist eine schwere Kunst. —
Rätsel: Die Winde (die Pflanze) im Winde. — Arlthmetische
Aufgabe: 12 Männer, S Frauen, 10 Kinder. — SchillerVersteck-Rätsel: Wer den Besten seiner Zeit genug getan, der
hat gelebt für alle Zeiten. — Schiller-Rösselsprung: Was
ist das Leben ohne Liebesglanz? Ich warf es hin, da sein
Gehalt verschwunden! Schiller. — Karten-Kunststiek: Man
breite die Karten zunßchat offen auf dem Tische aus Beim ist das Leben ehne Liebesglanz? Ich warf es hin, da sein Gebalt verschwunden! Schiller. — Karten-Kunststück: Man breite die Karten zunächst offen auf dem Tische aus. Beim Aufnehmen halte sich derjenige, welcher das Kunststück aufgiebt, vor Augen, daße es bei den vier Haufen, welche Asse, Könige, Damen und Buben enthalten sollen, auf den Wert der Karte bei Einhaltung der Reihenfolge ankommt, bei den anderen vier Haufen, welche die Karten 7—10 von jeder Parbe enthalten sollen, aber nur auf die Wiederholung der Farbe in der richtigen Reihenfolge. Eine Verpflichtung, nach der erst die 7, dann die 8 u. s. w. fallen sollen, wird nicht übernommen. Der Außeber macht sich also zunächst ein Prinzip, nach dem er verfahren will. Er nimmt z. B. erst ein As, dann einen Herzkarte, ob 7, 8, 9 oder 10 ist gleichgiltig, dann einen Buben, einen Kreuz (7—10), einen König, einen Pique (7—10), eine Dame, einen Kreuz (7—10). Damit sind acht Karten aufgenommen und hintereinander gelegt. Nun kommt ein neues As, ein kleiner Herz, ein Bube, ein kleiner Caro, ein König, ein kleiner Pique, eine Dame und ein kleiner Kreuz. So geht es bis zum Sohluß fort. Man läßet nunmehr einmal abheben und beginnt denn mit dem Auslegen von 8 Haufen. Dreht man diese um, so findet man die gewünschte Gruppierung. Selbstverständlich kaun der Aufgeber sich auch eine andere Reihenfolge beim Aufnehmen wählen. Tut er dies, so wird auch bei der Wiederholung kein Unkundiger verstehen, wie das Kunststück gemacht wird.



tragen die Schutzmarke Kreuzstern

mit bem Rreugftern

gibt fdmachen Suppen, Sancen, Gemifen u. i. w. augenblidlich ein unbergleichlich feines Erroma. Cebr ausgiebig: fparfam permenben,



mit bem Breugftern ermöglichen es, in fürgefter Beit, nur mit Baffer, borgugliche, traftige Suppen berguftellen. Gin Burfel fur 2 gute Teller 10 Big.



Dr. M. Schulze-Kahleyas, Bervenarzt. Sanatorium Hofheim im Taumus.

MAGGI'Bouitlon-Kapseln mit bem Grengftern 1808 Taffe Bleifchbrühe 5 Bfg. Taffe Braftbrühe 21/2 Bfg.

Bu Rapfeln gu 10 begin. 15 Bfg. für je 2 getrennte Bortionen.

Vielbesuchte Sommerfrische, 230 m hoch, an der Coln-Glessener Bahn, in gebirgiger, watdreich. Umgebung gelegen. Für Erholungsuchende bietet das stätische Kurzus angenehmen Anfenthalt. Schöne freie Lage direkt am Wald, 42 freundliche Zimmer mit Bakkon u. berriiche Aussicht, gute Verpflegung bei massigen Preisen. Waldpark u. Spielpfütze, zahlreiche gute Spazierwege u. weitere Ausflüge in Hochwaldungen. Kühle Nächte, reine Luft. Dillenburg, Kreisstadt mit höberen Schulen, anerkannten Arzten. Mineralwässer, Flussbäder, warme u. medizinische Bäder. Näheren furch den Verwaltungsent. Fernapr. 23.

Sommerkur für

Branke. (Geisteskranke ausge-schlossen). Behaglich eingerlehtete kleine Anstalt (bis 30 Patienten). Köhler schattiger Park, Vorzegliche aorgsame Verpflegung bei engsten Familienanschluss. (Depen-dance für Minderbemittelte.) Pro-

Karl Wittich

(J. acto 2222)

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Marl Wittiel, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgagchen.

Bedienung.



Für die Reife: Reifetorbe, alle Stoffer, alle Toiletteburften, Sutichachtein, Spiegel, Ramme, Danbtorbe,

Größte Musmahl. Billigfte Breife.

> Mile Holzwaaren, Sadbretter, Schneibbrett Beitern, Gervierbretter, Schneidbretter, Rrahnen, Solglöffel ac., Rucher bretter, Baderei-Artifel ac.

Mlle Bürftenwaaren, Toilette : Artifel, Bahnburften, Ramme unb Sornwaaren, Frenfterleber unb Somamme, But und Scheuer-Artifel ac.

Bill. Bezugequelle f. Dotels, Benf. n. Bieberbertaufer.

> Alle Bafdereiartifel Butten, Bigelbretter, Baich-bretter, Alammern, Leinen, Baichbode, Baichetrocher, Baichburften, Baichforbe zc.

Alle Rüferwaaren, Pflangenfiibel, Butterfäffer, Buber, Brenten, Gim Zonnens und Gichenholy. Gimer anfertigung und Reparaturen.

Alle Siebwaaren, Fugmatten, Möbelflopfer, Saushaltungsburften u. Befen, Möbelflopter, Saushaltungeartifel ze. Solgwaaren für Branbmalerei.

- Wegen Neubau des Haufes befindet sich mein Geschäft ab 1. Juli Eche Schwalbacher- und Emferstraße 2.

# Carl Goldstein

51 Kapellenstrasse 51

Passementerie- u. Stickerei-Fabrik

(gegr. 1875).

Filiale: Paris. 28 Rue Louis-le-Grand.

Hier fabricirte

# Gestickte Leinen-Roben. Gestickte Leinen-Blousen

Grosse Collection. — Neueste Dessins.

Neuheiten in allen Costume-Stickereien und Spitzen.

# Groke

Morgen Montag," den 15. Mai cr. und die folgenden Tage, jeweils Morgens 91/2 n. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, läßt herr S. Hamburger wegen banlicher Beränderung nachverzeichnete Confection in meinem Auctionslotale.

# 3 Marktplak

an der Museumstraße,

meiftbietend verfteigern.

Rum Ausgebot tommen:

Costume, Costumrode, Blousen in Seide, Wolle und Waschstoff, Jaquets, Staubund Regenmäntel, Kinder-Kleider und -Jaquets 1c.

# Bernh. Rosenau.

Auctionator und Taxator.

Bürean und Anctionsfäle 3 Marktplat 3, Telefon 3267. an der Mufeumftrage.

# Damen-Küte.

Elegante Modell-Hüte.

Ungarnirte Strokhüte in grosser Formen-Auswahl.

Federund Rüschen-Boas

Biumen, Federn, Bänder, Spitzen, Schleier, sowie sämmtliche Artikel für Putz und Confection in grösster Answahl zu billigsten Preisen.

Kragen, Rüschen, Schleifen, Jabots, Echarpesu. Fichus

# Special - Geschäft

für Artikel der Putz- und Confections - Branche

Langgasse 13, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Dereinigten Spediteure G. m. b. H.

Alleinige bahnamtliche

Un= und Abfuhr von Studgutern. Bureau am Tannusbahnhof. Telephon Ro. 917.

Bitte genan auf die Firma gu achten.



Freitag, ben 19. Mai 1905, mittage I Uhr, lagt

# Inline M

in ber Burg Graf

41/2 Stüd 1901er, 1902er, 1903er u. 1904er Weine eigenen Wachstume, verfteigern.

Probetag für bie herren Rommiffionare am S. Mai. Allgemeine Probetage am 15. und 18. Mai in ben Rellereien Riebermallufer Landftrage. (No. 2199) F38



Richt allein ber hubschen Formen, sonbern auch ber Gebiegenheit und Auswahl, fowie bes billigen Breifes wegen.

Dafür ift beute Darmftabt im gangen Deutschen Reiche und weit über beffen Grengen hinaus befannt und wird täglich bon Jutereffenten aus Rab und Fern besucht. Berlobte taufen baber feine Ausstattung, ohne vorber bie großen Ausstellungs - Gebäube ber

### und Kunst-Salon

Großherzogl. Beffifche Möbelfabrit

Darmstadt:

Centrale: Seidelbergerftrafte 129. Fabrif: Beinbergftrafte 44. Wabrif: Lager: Weinbergftrafe. Filiale: Rheinftrafe 89.

Raifer . Wilhelm . Paffage. Cebenswürdigfeit 1. Ranges

bedeutenoftes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands

300 Zimmereinrichtungen ftets lieferbar vorrätig. Es find tomplette Einrichtungen in allen

Breislagen einschlieflich ber Ruche in wirflichen Wohnraumen ausgestellt. Mis Musfiellungslofalitaten bienen gujammen 8 Baben mit 20 Schaufenftern unb 9 vollftanbigen Gtagen,

Alles offen ausgezeichnet. 10-jabrige Garantie. Streng fefte Preife. Freie Befichtigung ohne Ranfzwang.

Roftenvoranschläge und Wobelterungspläne grafis. Frantolieferung nach allen beutiden Bahnftationen.

Man verlange Offerte und Preisliste.





Seite 19.

# Ausstellungs-Eröffnung.

Die Eröffnung unserer neuen Musterzimmer, enthaltend:

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Vollständige Laden-Einrichtungen in den verschiedensten Stylarten

für Metzgereien, Delicatess-Geschäfte, Conditoreien und verwandte Gewerbe,

zeigen hierdurch an und laden zur Besichtigung ein.

Grösste Auswahl in Maschinen zum Schneiden von Schinken, Braten, Wurst etc., die jederzeit im Betriebe vorgeführt werden.

Steinberg & Vorsanger,

Telefon Nr. 634.

(Actiencapital 45 Millionen Mark),

jetzt Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

mit Safes - Einrichtung.

übertreffen mit ihren

patentirten einhahnigen Doppelsparbrennern

alles was bisher auf den Markt kam. Der Gasverbrauch der Doppelsparbrenner lässt sich bis zu

30 Liter pro Stunde = 3/10 Pfennig

zurückstellen und ermöglicht es, damit trotzdem einen Topf von mehreren Litern Inhalt im Kochen zu erhalten.

Neueste Modelle, sowie Bratöfen und Wärmeschränke etc. sind in grösster Auswahl vorräthig und werden zu Originalpreisen verkauft. Verlangen Sie ausführliche Cataloge und Prospekte. 1037

Jeder Apparat wird auf Wunsch praktisch vorgeführt.

Telephon 213. D. D. Kirchgasse 47.

Concurrenglofe Musführung Binigfie Breife. Größte Ruswahl.

Saffianleder-Sib-Möbel,

# I. Ple. IDOPMET, Optiker, Marktstr. I (neben Peter Quint), empfiehlt: Jagdgläser, Goerz Pernox, Busch Doppellicht etc.

Neueste Modelle in Reise- und Theater-Glüsern, Barometern, Thermovetern, Compassen etc.

Anfertigung von Brillen u. Kneifern

nach ärztlichen Verordnungen

in eigener Werkstätte rasch v. billigst.

Reparaturen fachgemäss, schnell u. billig.

# Wegen Alufgabe des Geschäfts

Musberfant von Geschäftsbüchern, Briefe, Rangleis, Kongopie, Badpapier ac. und fämtlichen Bureduartifeln, sowie allen in bas Papiere, Schreibs und Zeichenfach einschlagenben Waaren zu billigften Breifen.

Rur Schulheite werben als Spezialitat in befaunter befier Qualitat meiter angefertigt, worauf ich Lebranftalten und Benfionate gang besonbers aufmertfam mache.

Rirchgaffe 40.

W. Hillesheim, Papierhandlung.

# Gelegenheitskauf.

Ge ift mir gelungen, einen Boften feiner Berren-Angune billig gu erwerben, prima Stoffe, barunter feine Dafiftoffe und verschiebene Farben. Der reelle Preis war 30, 40 und 50 Mt., gebe biefelben weit unter ber Salfte bes früheren Preifes ab. Bitte fich gu abergeugen, bag es nur erfte Qualitat Baare ift. Um balbigft zu raumen, vertaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen nur

13 Meggergasse 13.

Bitte genau auf Do. gu achten.

Rinder-, Sport- und Promenade Magen und Cicherheite Gurten, versiellbare Acform-Rinderftuble u. Tifche, Binderpulte, Triumph-und Brillaniftuble, Cand- und Leiterwagen. 1201

Bitte bon ber eleganten n. erfiffaffigen Baare u. ben billigen Breifen fic Rein Laben. 100

Alexi, Dambachthal 5, 2 Mingten pom Rochbrunnen.



Wiesbaden, Neugasse 26.

Branerei-Ausschank der Wiesbadener Kronenbranerei, Sonnenbergerftrage 58. Connenbergerftrage 53.

Restaurant zur Kronenburg.

Am Countag, ben 14. Mai, Rachmittags von 8 Uhr ab, finbet bas alljährlich fibliche · Bock : Fest,

verbunden mit Freis Concert und Preis Bodwurft'l. Gffen, ftatt.
Ge gelangen gur Ausgabe je ein herrens und ein Damen Breis. Bur Beluftigung ber Kinder find Caroufiel. Chauteln, jeder Art Mingfpiele, sowie Turngerathe vorhanden. Siergu labet boflichft ein Jean Schupp, Reftaurateur.

nahe Shwalbacherfir.

# Wilhelm Baer, 48 Friedrichstraße 48

Leiftungsfähigstes

Möbel=Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut : Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Mufterzimmer.

Solide Sabrifate.

Eigene Wertstätten.

1011

Kein Staub mehr!

Schutz der Gesundheit!

Sensationelle Neuheit!

Unentbehrlich für alle Haushaltungen, Krankenhäuser, Hotels, Pensionen und viele Gewerbe-Betriebe.

Die heutige Staubentsernung durch Kehren und Klopfen ist eigentlich nur ein Staubaufwirbeln. Der Staub wird nicht entfernt, sondern von einem Gegenstand auf den anderen übertragen. Der aufgewirbelte Staub erhökt die Ansteckungsgefahr.

# Was ist "Atom-Staubsaug

ist ein Apparat, der in hygienisch und technisch voll-kommener Weise den Staub aus jedem Gegenstand

"Atom" saugt den Staub ohne Staubentwicklung auf und verschliesst ihn in sich.

Sonntag, 14. Mai 1905.

befreit jeden Gegenstand (Teppiche, Vorhänge, Billardbezüge, Polstermöbel, Schubkästen etc. etc.) von Staub.

mit Desinfections-Batterie ist für Krankenhäuser ein längst gesuchtes Hilfsmittel.

Atom" arbeitet gründlich und geräuschles; die Reinigung ist

國日曆

"Atom" kann selbst von Kindern gehandhabt werden, da die Saugbalgen leicht und exact arbeiten.

..Atom" wird für Handbetrieb in 2 Grössen geliefert.

Atom" in der grösseren Ausführung wird auch mit elektrischem Antrieb angefertigt und ist dann auch beliebig mit der Hand zu treiben. Die Leitung kann in jede Lightleitung eingesteckt werden und verbraucht nicht mehr Kraft wie eine Glühbirne.

"Atom" ist trotz aller seiner Vorzüge enorm billig und ist so stabil gebaut, dass eine Abnützung desselben gar nicht in Frage kommt.

"Atom" wird vom 16. Mai bis 16. Juni a. c., täglich von 9—1/21 vormittags und 3—1/27 nachmittags, im Laden Langgasse No. 21, Wiesbaden, im Betrieb gezeigt und verkauft.

Wer sein Mobiliar schonen und seine Wohnräume staub- und keimfrei halten will, versäume nicht, sich den Staubsauger "Atom" anzusehen.

Atom-Werke, Fabrik für Stanbsanger, G. m. b. H., Berlin.

Filiale Wiesbaden: Ludwig Bahlsen.

# Niederländische

Salonboote mit Schlafeabinen.

Tiigliche Tourfahrten inb Mains 6 Uhr Morgens,
Biebrich 6 Uhr 15 Min. Morgens,
in Köln 5 Uhr Nachmittags,
hb " an Wochentagen 8 Uhr Abends,
" Sonn- u. Feiertagen 9 Uhr Abends,
in Retterdam 8 Uhr 15 Min. am folg. Nachm.

ab Retterdam 7 Uhr Morgens, in Köln 4 , am folg. Nachm., ab 10 , 30 Min. Abends, in Coblenz 7 , 30 , am folg. am folg. Morgen, 80 Nachm.

Tägliche Schnellfahrten vom 20. Mai bis 15. September. ab Mainz 9 Uhr 45 Min. Morgens,

Biebrich 10 Uhr Morgens. Anschluß per Elektr. Bahn: ab Wiesbaden 9 Uhr 28 Min. Morgens, Eltville 10 , 80 ,

Anschluß per Kleinbahn: ab Schlangenbad 7 Uhr 65 Min. Morgens, ab Ceblenzan Wochentagen 2 Uhr 80 Min. Nachm.,

in Köln an Wochentagen 7 Uhr Abenda,
"Sonn-u. Feiert. 9 " Anschluß an das Tourboot nach Rotterdam.

ab Köln 7 Uhr 15 Min. Morgens, in Coblenz 2 Uhr Nachm.,

"Eltville 8 Uhr 5 Min. Abends,
"Biebrich 8 " 40 "

Abfahrt per Elektr. Bahn uach Wiesbaden 9 Uhr Abends. Billigste Fahrpreise. Retour-Billet bis Mölu. Täglich Gepäckwagen.

Fahrpreisermäßigung für Schüler u. Vereine. Alles Nähere zu erfahren bei der Hauptagentur zu Biebrich a. Rh. Schürmunn & Co., sowie in Wiesbaden bei Ludwig Engel, Refsebüreau, Wilhelmstrafse 46.

Spezial - Portièrenhandlung.

Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenpläsch-Portièren 15, 20, 25, 80 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark, 8498

empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspess rasse, Roke Museumstrasse.

# Wiesbadener Möbel und Innendecoration

Eigene Werkstätten.

Gegründet 1873.

Wiesbaden, Sw Nur Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz.

Ausstellungs-Haus I. Ranges ≡

mit 14 Schaufenstern und Musterzimmern.

Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. - Fahrstuhlverbindung.

Ca. 120 Zimmer-Einrichtungen

in jeder Preislage und Ausführung stets lieferfertig. - Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang selbstverständlich gern gestattet. Specialitie: Möbel in gemässigt moderner Richtung in solider vornehmer Ausstattung. Kein Darmstädter Styl.

Gardinen — Decorationen — Teppiche. Langjährige Garantie, Muster-Ausstellung deutcher Büreau-Möbel. Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne, Barmen. Specialität: Selbstöffner in Bürsaumöbeln.
Concurrenzios in Form, Gediegenheit und Preislage. Vollständig staubdicht. Man verla

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur, Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Man verlange Catalog.

ren Alpminium Kochgeschirr) BASSERFISCIER KE LODE ASCHEID?

Reste zu jedem Preis.

welches wirklich allen Anforderungen entspricht und bereits von vielen Hausfrauen mit Lust gebraucht wird. Dasselbe hat gegenüber dem Reinnickel-Kochgeschirr den grossen Vortheil, dass man alle Speisen, selbst Obst und säurehaltige Spelsen - ohne schwarz zu kochen, darin kochen und aufbewahren kann, dass dasselbe auf Gasfeuerung seinen silberhellen Glanz nicht verliert und nur ca. ein Drittel so theuer als Reinnickel-Geschirr ist.

Ich nehme jeden Topf, welcher sich nicht bewährt, zum vollen Preise zurück. Preislisten gratis und franco durch

Special-Magazin für complete Küchen. Taunusstrasse 2, Ecke Geisbergstrasse.



# Tafel-Bestecke

der Württbg. Metallwarenfabrik Geislingen aus Ia Neusilber (Alpacca).

Technisch vollkommenstes und dauerhaftestes Fabrikat. Verstärkung der Silberauflage an den Spitzen und Aufliegestellen durch Patentverfahren D. R.-P. 76975. Daher grösstmöglichste Haltbarkeit.

Ecke Langgasse u. Bärenstrasse. Alleinige Niederlage der Württhg. Metallwarenfab. Geislingen

# ür den Todes

Diese Mahmung ergeht an alle Familienvorstände, benen das Wohlergehen der Ihrigen am Herzen liegt. Es geschieht dies auf billige und einsache Art durch Beitritt zum "Wiesbadener Unterkühungsdund" (Stervelasse). Gegründet: 1876. Mitgliederzahl Ende 1904: 2035. Bermögensstand Ende 1904: 120,973 Mt. — Beitragserhebung in monatl. Maten. Aufn. von Männern und Frauen vom 18. dis 45. Ledensj. aufgrund vertrauensärzt. Altestes Gintrittsg. von Mt. 1.— an. — Sterbebeitrag disher ca. 20 Mt. jährl. — Bierteljährsbeitr. 50 Pfg. — Mt. 1900 Unterfühung (Sterberente) nach einjähr. Mitgliedisch. — Bertrauensärzt: Hitespalle. Dr. Gerhectm. Abelheidigt. 46, im Behinderungssalle Her Benkeller, Rheinft. 38. — Arestl. Untersuchung tosteufere. — Linjuahmegesuche erhältlich bei den Borsandsmitgl.: C. Röttnerdt, Betramitr. 4 und Langgasse Z. N. attilger. Bertramstr. 16, C. Piroth. Gustav-Abelistr. 8, Ph. Beck. Deubenstr. 9, F. Sehnell. Koonstr. 9, G. Wollenhaupt. Herberstr. 7, B. Ackermann. Helenenstr. 12, M. Backmann. Kiedischertr. 5, C. Bemmer. Servendensträße 31, A. Eisert. Kaiser-Friedrichsichming 10, J. Gruel. Bestähfte. 7, F. Grünschlerz, Berderstr. 5, F. May. Blüdgesst. 17, A. Seilberger. Sectobenstr. 23, C. Zimmermann. Kiedischer 4, sowie bei dem Bereinsd. J. Martmann. Helenenstr. 23, C. Zimmermann.

# Marcus Berlé &

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen laufd. Rechnung. (Giroverkehr). u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

## Gärtner-Verein "Hedera" Wiesbaden Gegr. 1882.

Conntag, ben 14. d. BR., finbet unfer Diesjähriger

ftatt. Dafelbft: Sumoriftifche Unterhaltung mit Tange Bergnugen und große Pflangen. Freunde und Gonner bes Bereine find berglichft eingelaben. Die Beranftaltung finbet bei jeber Bitterung und bei Bier ftatt.



Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.

# Halte wieder Sprechstunden Wochent. von 9-12 n. 8-5; Sonntags von 9-11 Uhr.

Dr. med. Carl Korte,

Special - Arzt für Haut- und Beinlefden. Beinschäden, Krampfaderleiden. Frankfurt a. M., Zeil 61, Ecke Liebfrauenstrame. F198

Luftkur- u. Ausflugsort Perle vom Odenwald.

Elektr. Licht. Hotel Victoria. Idyll, am Walde, einzig mit Gartenanlagen umgeben, erstes Mur-Motel am Platze, Veranda u. Terrasse mit herrlicher Aussicht. Quellwasserleitung. Bäder. Spielplatz für Kinder. Vorzügl. Küche, Weine I. Firmen, Pension 4-5 Mk. Besitzer: W. Obermeler.



Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt.

Lager eleganter

Schuhwaren

Langpasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher No. 626.

1219

aglich

(1)

Maiser-Panorama.



gens 10 bis Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 14. bis 20. Mai 1905:

Serie I: NEAPONACO.

serie 11: Sechste Wanderung durch den Harz.

Rine Reise 80 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass, landw. Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer ® für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Relchsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro-Kento. Moritzstr. 29. No. 2791.

F491 @ Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossensehaften mit @ 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . Mk. 3,908,000.— @ Reservefonds und eingezahlte Geschäfts-anteile am 31. Dezember 1904 Mk. 208,096.66

Annahme von Spareinlagen zu 31/5 %

bis su Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Spar-kassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 121/s Uhr.

**...................** 

Gine große Barthie wollene Incquard - Schlaf - Decken,

Bferde - Decken

Käumungs = Berkaufe

Rur gute gebiegene Bare, auf welche ich einen gang erheblichen Radlaft gewähre.

4 Bävenftvage 4. 1379

Neuvergolden und Renoviren alter Gegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard,

borm. F. Alsbach, hofbergolber, Zaunusftrafe 18. Saustelephon 2277. Runfthanblung

Damen-Schneiderin

Michelsberg 32. Anfertigung eleganter, sowie einfacher Kofiime und Iaken-Kleider.



ermania" der Name Hahnnoiden

für diejenigen welche

seit Jahren einen Weltnuf geniessen.

Bisheriger Versand: 450,000.

& NAUMANN, DRESDEN

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden, Hellmundstrasse 33.

Bieten-Ring 1. Ermittelungen - Beobachtungen. Beweismaterial für alle Prozeffe sc. Alleflinfte Gber Bermögen, Charafter, auf alle Blage bes In. u. Austandes. Chefchlieftung in England in 24 Stunden.

in allen Farben u. Grössen empfehlen in grossartiger Auswahl

J. & F. Suth, Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 8.

Mobiliar = Offerte

Um bor Renovierung meines Sotales noch möglichft gu rammen, bertanfe eine Partie teilweife hocheleganter Dobel, welche ale Mufter bienten, hockeleganter Möbel, welche als Muster bienten, zu sebem annehmbaren Breis. Darunter besinden sich sehr seine Salonmöbel, als Bolstergarntturen in Seides, Gobelins und Klüschbezug, einzelne Salonstühle, Gondeln, Tabourets, Sessel ze. ze., eine compt. Speises u. Herrenzimmers Giurichtung, einige sehr sichden Büssels, Servanten, Schreibtische, eine Bartie Leders u. Rohrftühle, gepolsterte Herrenzische, Salonstüde, Erimeang, einz Salonsdräute, welche von compt. Salons übrig geblieben sind. Sine Partiels spotifische u. Invendesantion.

**B. Schmitt**, Möbel u. Innendeforation, Friedrichftraße 34, Durchgang nach dem Luifenplat.



& Motorrader auf Wunsch auf Teilzahlung Anzahlung bei Fährrädern 29-40 Mk. Abzahlung 740 Mr. monatlich. Bei Barzahlung Hefern Pehrräder schon von 65 Mr. an. Man verlange Katalog umsonst. Roland-Maschinen-Gesellschaft in 65in 238

Rene Wagen,

Landauer, Mylord, Halbverbede 2. Selbstutschiren, Jagdwagen, Dos-à-Dos, Conpés 2c., sowie eine Anzahl

Tanjchwagen,

ein febr leichter Landauer, Halbberbed, I, Rutschirmagen, Dogcart, Ameritain, Gefcaftswagen aller Urt gu verfaufen. 1297

I'l. Bramel, Wagenfabrit, Moriffitt. 50.

Möbel, Betten,

Polsterwaren, vollst. Ausstattung. Befie Qualitaten. Ratenjahlung.

Leicher Wwe.. Aldelheidftrafe 46.

Sierburch jur Radricht, bag fich meine Bleichauftatt nicht mehr Walfmuhlftrage 56,

2Bellritthal, nachst der Welteitzmüble, befindet und bitte, das mir seister geschenkte Bertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Sochachtungsvoll

August Feith. Wellrigthal.



Nene Bianos b. Mt. 450.— A. Abler, Taunusftrage 29.

"Der Führer durch die Nordseeinsel Langeoogglebt Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordsee-Bades (Wasserweg 45 Min.) u. wird gratis u. fr. versandt durch Director Diedrich Becker in Essens. F59



in jeder gewünschten Grösse und

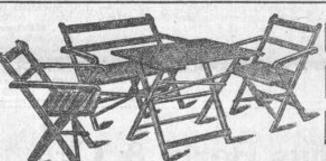
Speisenschränke.

Im Alleinverkauf:

die beste Eismaschine und die einzige, welche eine dreifache Bewegung besitzt, empfiehlt zu billigsten Preisen

Telephon 213, L. D. Jung, Kirchgasse 47, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

mit Bechtel's Galmiat : Gallfeife gewafchene Stoff jeden Gewebes, por E. Moebus. W. Machenheimer. O. Lille. E. Brecher-H. W. Birk. R. Seyb. F. H. Miller. L. Lendle.



Krell, Taunusstrasse 13.

itte versuchen Sie den garantirt reinen

Médoc St. Julien Mk. 1.20 Listrae . . . %t. Estèphe Chat. Lanessan Crá Hontrian Niederlagen bei

A. Genter,

G. Becker, Bismarckring 32 Bismarckring 37, Bahnhofstrasse 12. Telephon 618.



Email-Koch- und Bratgeschirr,

unstreitig das Beste der Gegenwart, Fabrik - Niederlage bei:

Gottfried Broel, Haushaltungs-Geschäft, El lenbogengasse 5 (nächst dem Schlossplatz).

= Telefon 2526. =

1957



Red Star Line.

Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent W. Bickel. Langgasse 20. F 344

Biebrid, Refauration pur Insel. Sonntag: Startbesette Tanz = Musik.

Cant neu renovirt.

ler.

081

0

1.60 1.75

as, 158

957

# billiger

Nur so lange Vorrat

garantiert echt schwarze

englisch lang.

Serie II: JU Pfg.

Serie III: 40 Pfg.

M. Schneider

Kirchgasse 29/31.

Erbenheim,

Restauration "Stein",

Der Borftanb.

wogu hoff. einlabet

Mbmarid: 3 Uhr Nachm. von ber Engl. Rirche. Fahrgelegenheit: 250 unb 454 llhr.

F 384

in Befragen von 200,000 Mt. an erfte Stelle ju 4% v. Privatmann für langere Jahre auszuleihen. Gelbfireficftanten belieben Offerten unt. F. G. F. 760 Ruedolf Mosse, Franffurt a'M. niebergulegen. (F4.6287/5) F114

Neu und modern eingerichtetes Haus.

— Mässige Preise. —



F 14

Magerkeit.

volle Körperformen durch Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaillen, Paris 1996, in 5-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl, Aerztl, empt. Streng reell — kein schwindet. Viele Bankschreib. Preis Kart. m. Gebrauchsanweis, 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. F46

Bygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 301. Königgrätzer-tr. 78.

Zu haben bei:

Dr. M. Albersheim, Wilhelmstrasse,
Backe & Esklony, Taunusstrasse,
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie,
S. Blum, Flora-Drogerie,
J. C. Bürgener, Kronen-Drog., Hellmundstr.
Otto Lille, Moritzstrasse,
M. Mechanicimen Adler-Drog., Birmareky,

Otto Liffe, Moritzstrasse.
W. Macbenhelmer, Adler-Drog., Rismarchr.
Drogerie Moebus, Taunusstrasse.
F. H. Müller, Ring-Drogerie, Bismarchring.
Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogerie.
Sanitas-Drogerie, Mauritiusstrasse.
Robert Sauter, Oranion-Drogerie.
Rich Seath Visional Drogerie, Rheinstrasse.

Rich. Seyb, Victoria-Drogerie, Rheinstrasse und Rheingauerstrasse.

m. Empf. viel. Aerte u. Prof. grat.
u. fr. M. Inger. GummiwarenFabrik, Berlin N. W., Friedrichstr. 01/92. F123
General-Depot: P. A. Niosa. Tannusstr. 2.

Wasche mit

GiebtschönsteWasche Narechi MIT ROTBAND

Bestellungen übermittelt . Ferd. Alexi, Micheleberg 9.

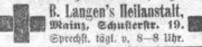
Alumachholz Centner 2 mt.

Bedarfsartikel. Neuest. Kat.

Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstrasse, Otto Siebert, Drogerie, Zum Schloss,

Riechten, offene Beinfchaden, Muttermate, Gefichtspielet, Rafenrothe, Suphilis, ver-altete Blafens, Barns und Rieren Beiben behanbelt mittelft

Lichtheilversahren



50 Pf. per Schachtel.



" Tabletten, Schuppen, Broden,

nis völl. Ersatz für den teuren Japan-Mampfer, sowie alle übrigen

Motten-Mittel billigst.

Appavate zum Ausräuchern mit Fermalin-Dämpfen zu-verleihen. 938

Grolichs Haarmilch verl. graues Haarirotes und lichtes haar wird bauernd buntel-Er. Mt. 2.35. I. Grolich, Engel-Drogerie, Brinn (Mähren). In Wiesbaden zu haben: Biftoria-Apothete, Theinfir. 41, Backs.

erbalt und erzielt man burch meine Gefichts-Behandlung, fammtliche Maffagen, cieftrifche, commetische Schafturen, nagelpfiege nach arztlicher Borfdrift.

Berfauf meiner berühmten Schonheitsfalbe Elphrodite, welche bie Saut erneuert u. verjlingt. Confultation über Gefichtspflege wirb toften-los ertheilt. Rur turge Zeit bier.

Fran C. Buchholz aus Berlin, Filiate hier, Babuhofftraße 3, 1 St. Sprechft. 9-1, 3-6 Uhr.

Lilienweiss,

rosig, zart und rein wird Ihr Gesicht, samtweiche Haut orhalten Sie durch (Da 1405 g) F 106

Dresdener Lana-Seife, Marke HHD,

von Hahn & Hasselbach, Bresden, à Stack 50 Pf. bei:

Fritz Hernstein, Wellritzstrasse 39, Otto Lille, Moritzstrasse 12, H. Roos Nachf., Metzgergasse, Th. Wachsmuth, Friedrichstrasse 45.

peltene Friefmarken.
1. China, haiti, kongo, korea
Kreta, Peri,, Siam, Saban x.afteberich. gar. edit ases Aiki Herist.grat.E. Kaya, Kaumburga, T

# Wiesbadener Depositencasse

Ponntag, 14. Mai 1905.

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

Kapital u. Reserven:

256

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

# Wiesbadener Mieter-Verein.

Montag, den 15. Mai er., abends 81/2 Uhr, im großen Saale bes Reftaurants Beftendhof, Gingang Schwalbacherftrage 80:

Anherordentliche Haupt-Versammlung. Zagesordnung: 1. Eintragung bes Bereins ins Bereinsregifter : 2. Dementsprechend Reuber Statuten; 3. Daburch bebingte Borftanbewahl; 4. Borlage bes neuen Metbertrages;

5. Berichiebenes. Die Mitglieber labet gu recht gablreicher Beteiligung ein

Der Borfiand.

# Zum Empiang Sr. Majestät

u. der Hohen Gäste

deutsche u. preussische Fahnen u. Banner, italienische Fahnen, Wappen etc.

der Bonner Fahnenfabrik (Mosterent Sc. Maj.)

Alleinige Niederlage, Verkauf zu Fabrikpreisen bei

H. Schweitzer, Grossfürstl. Russischer Hoflieferant, Eilenbogengasse 13. Spiel- und Galanteriewaaren.

billigfter Gintanf und geringfte Gefchaftefpefen

ermöglichen es mir, meine nur anerfannt besigearbeiteten

# Möbel, Betten u. Ausstattung

herborragend billig zu verläufen. Mein 83-jähriger treuer Aundenfreis bürgt bafür, bas nicht Bevortfate, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, sondern nur wierlich bewährte Qualitäten, für die ich weitgehende Garantie übernehme, jum Berlauf gelangen. Beachten Sie daber bor Gintauf von Wobeln meine nachtebende, herborragend gilnstige Offerte:

Elegante Rufibaum Bitffets 149 Mt. Berticows ... Rufbaum Spiegelichrante . 75 Mt. Rufibaum Bucherichrante . 48 Mt. Rufib. Commoden ... Wieberfchrante, 1-thurig . . 15 Mt. uit 4 Combladen 15 97t. 28 97t. 24 97t. Basaconsolen u. Rommoden 17 Mt. 18 99t. Stomanen . . . 28 Mt. 30 Des. Moderne Galon-Garnitur 175 Mt.

Großes Lager in Betten eigener Anfertigung, sowie completien Zimmer- und Kiichen-Einrichtungen

Gigene Polfterwertftätten. Mudftellungeraume in 3 Gtagen. Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.

Gegrünbet 1872. Nur 8 Kirchgasse 8, nahe der Luisenstraße.

# Geleaenhe

Wegen Ueberfüllung meines Lagers und Aufnahme anderer Artikel verkaufe ich bis Ende Mai

Kronleuchter. Zugkronen. Zuglampen. Ampeln, Pendel.

Gasbadeöfen. Gaskocher. Closetsessel, Bidets. Aufwaschtische

Gasheizöfen.

Stehlampen etc. für Gas- u. electrisches Licht,

mit 15-20% Rabatt. Rich. Wehle, Friedrichstr. 10.

NB. Beste Gelegenheit zum Einkauf für Brautpaare. Einrichtungen von Pensionen, Ladeolokalen etc.



Bom 19 .- 21. Mai werbe ich in Frantfurt a. M., Motel Drexel. Große Friedrichftrage 18/20, anwefend fein, um

nach ber Ratur für Patienten berzustellen. Reue Erfindung: Abakonsangen. D. R. G. M. 167,840. Künftl. Angen fonnen auch über dem erblinderen Angapfel getragen werden. L. Müller-Uri, Augentunfiler, aus Leivzig.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute äuche, Getränke jeder Art. —
Gin ftänbiges Lage meiner fünfilichen Augen befindet sich bei Germ
Prächtige Lage in waldraicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle. — Bäder. —
Optiter S. Greinwald, Zeil.

Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.

Bes. Franke. SofeDptifer S. Grunwald, Beil.

# Brockenh

Die "Brodensammlung" ift eine Bohlfahrtseinrichtung, welche von einigen Bohls tatern für

# Unbemittelte aller Konfessionen

und Stände ind Leben gerufen murbe. Diefelbe vermittelt, bag ber Befipenbe feinen fiberfluffigen Ballaft fur Unterftugungen verwerten fann. Gie fammelt gu bem 3med alte Mobel, Baiche, Rleibungsftude, Stiefel, Schube, Strumpfe, Schirme, Budjer, Schriften, Bapier, Beitungen, Metalle, Ruchen- und Saushaltungs-Gegenftanbe, Glas, Borgellan, Teppiche, Borhange 2c. Auch beichabigte Sachen werben burch Reparieren wieber nutbar gemacht und alles zu bentbar billigften Breifen an Arme abgegeben, welche baburch bie Benugtuung haben, fur einen gang geringen Betrag fich in ben Befit eines notwendigen Gegenstandes feben zu fonnen mit bem Bewußtsein, ihn aus eigenem erworben und bezahlt

Moge baber ber foziale und caritative Gebante, bem bas Werk entftammt, bier ebenfo icone Gruchte tragen wie in Berlin und München.

# Das Brodenheim befindet sich Granienstraße 24, hinterhaus Part.

Gaben werden Montage und Donnerstage in Empfang genommen, auf Bunfch werben biefelben abgeholt und bittet man bies vorher mit Karte zu verlangen mit bem Bermert, ob es große ober fleine Sachen finb.

Un benfelben Tagen finbet auch ber Bertauf ftatt. Um gahlreiche Gaben bittet

> Im Namen des Vorkandes des Kath. Franenbundes. Zweigverein Wiesbaben. Die erfte Borfigenbe: Romteffe Matuschka.

K. u. K. Kammerlieferant,

Hofbräuhaus Michelob in Böhmen,

Jahresproduction 80 Millionen Liter,

empfiehlt im Fass und in Orig.-Abfüllung (1/2-Liter-Flaschen)

Bergschlösschen.

Telefon No. 385.

Niederlage: Carl Mertz, Wilhelmstrasse.

# am Bodensee 780 Mir. ü. S. M.

Beliebter Sobenfurort. Commeraufenthalt Er. Durchl. Des Fürften gu Fürftenberg. Brachtvolle Fernficht auf bas Salemer Tal, ben Bobenfee und bie gefante Albenfeite. Gerrliche, ichattige Spaziermege. Benfionspreis 4.50-6.00 Dit.

Blicheler, Sotel Boft.



Die sparsame Hausfrau erzielt die billigste Gas-rechnung mit Junker & Ruh-Gaskochern mit patentirten Doppel-Sparbrennern.

Cataloge und Vorführung der Apparate durch

Ecke Weber- und Saalgasse.

5 Minuten links vem Bahnhof.

Niedernhausen i. T.

Will an Samitas.

Familien-Pension und Restaurant.